

# Naturwissenschafts- und Technikgeschichte in der Bundesrepublik Deutschland und in West-Berlin 1970 - 1980

Eine Übersicht über  
die Forschung und Lehre an den Institutionen  
von Fritz Kraft

Aktualisierte Beiträge aus den  
Berichten zur Wissenschaftsgeschichte



**Akademische Verlagsgesellschaft  
Athenaion · Wiesbaden**

# **Berichte zur WISSENSCHAFTS- GESCHICHTE**

Organ der Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte e. V.

---

Sonderheft  
1981

Naturwissenschafts- und  
Technikgeschichte in der  
Bundesrepublik Deutschland  
und in West-Berlin  
1970 - 1980

Eine Übersicht über  
die Forschung und Lehre an den Institutionen  
von Fritz Krafft

Mit einem Geleitwort von  
Christoph J. Scriba

und einem Grußwort von  
Wilhelm Dettmering



**Akademische Verlagsgesellschaft  
Athenaion · Wiesbaden**

# Berichte zur Wissenschaftsgeschichte

Organ der Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte e.V.  
Société d'Histoire des Sciences · Society for History of Sciences

Den **Hauptteil** der Zeitschrift bilden thematisch zusammengehörende **Originalbeiträge**. Die Beiträge beruhen auf den ausgearbeiteten Referaten der jeweiligen jährlichen Symposien der Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte, ergänzt durch Einladungsbeiträge zum selben Themenkreis.

Daneben sollen **aktuelle Berichte und Spezialbibliographien** einen wichtigen Teil der Zeitschrift bilden. Angestrebt sind Berichte über die internationalen wissenschaftsgeschichtlichen Forschungsergebnisse zu einzelnen Personen, Epochen und Disziplinen.

Neben den Originalbeiträgen ist auch an die ausführliche **Rezension ausgewählter Werke** zur Wissenschaftsgeschichte gedacht. Weiterhin soll die Zeitschrift der **Dokumentation und Information** über alle Bereiche der Wissenschaftsgeschichte, vorwiegend innerhalb der Bundesrepublik, dienen.

## Herausgeber:

**Prof. Dr. Fritz Krafft, Mainz** (Geschichte der exakten Naturwissenschaften)

Johannes-Gutenberg-Universität, Fachbereich Mathematik,  
Arbeitsgruppe für Geschichte der Naturwissenschaft,  
Saarstr. 21, D-6500 Mainz

**Prof. Dr. August Buck, Marburg** (Geschichte der Geisteswissenschaften)

**Prof. Dr. Kurt Hübner, Kiel** (Philosophiegeschichte, Wissenschaftstheorie)

**Prof. Dr. Rudolf Schmitz, Marburg** (Geschichte der beschreibenden Naturwissenschaften)

**Prof. Dr. Richard Toellner, Münster** (Geschichte der Medizin)

## Vorstand der Gesellschaft:

*Präsident:* Prof. Dr. Fritz Krafft, Mainz

*Vize-Präsident:* Prof. Dr. Richard Toellner, Münster

*Schriftführer:* Dr. Walter Kaiser, Mainz

*Schatzmeister:* Dr. Wolf Dieter Müller-Jahncke, Kirchen-Sieg

## Wissenschaftlicher Beirat der Gesellschaft:

Prof. Dr. Karl Eduard Rothschuh, Münster (Ehrenpräsident) · Prof. Dr. August Buck, Marburg · Prof. Dr. Peter Dilg, Marburg · Prof. Dr. Dietrich von Engelhardt, Heidelberg · Prof. Dr. Gunter Mann, Mainz · Prof. Dr. Hans-Werner Schütt, Berlin

**Erscheinungsweise:** Jährlich ein Band in 2 bis 4 Heften.

**Bezugspreis:** Pro Band DM 58,- zuzüglich Porto und Versandgebühren. Der Bezugspreis ist im voraus zahlbar. Bestellungen nimmt jede Buchhandlung oder der Verlag entgegen. Die Lieferung der Zeitschrift läuft weiter, wenn sie nicht 3 Monate vor Jahresschluß abbestellt wird.

**Nachdruck:** Grundsätzlich dürfen nur Arbeiten eingesandt werden, die nicht gleichzeitig an anderer Stelle zur Veröffentlichung eingereicht oder bereits veröffentlicht worden sind. Der Autor verpflichtet sich, seinen Beitrag auch nachträglich nicht an anderer Stelle zu publizieren. Mit der Annahme des Manuskriptes und seiner Veröffentlichung durch den Verlag geht das Verlagsrecht für alle Sprachen und Länder einschließlich des Rechts der fotomechanischen Wiedergabe oder einer sonstigen Vervielfältigung, auch in Mikroform, an den Verlag über. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benützte Kopie dient gewerblichen Zwecken gem. § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG WORT, Abteilung Wissenschaft, Goethestraße 49, 8000 München 2, von der die einzelnen Zahlungsmodalitäten zu erfragen sind.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

**Anzeigen:** Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion, Postfach 1107, D-6200 Wiesbaden,  
Tel.: 0 61 21/397 94

© Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion · Wiesbaden 1980

Diesem Band liegt ein Prospekt des Verlags Chemie, Weinheim, bei.

## Inhalt

Vorbemerkungen	1
I Übergreifende Organisationen	9
II Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Fachhochschulen	11
III Außeruniversitäre Forschungsinstitute	124
IV Technische und Naturwissenschaftliche Vereine/Verbände	147
Personenverzeichnis	155
Berichte zur Wissenschaftsgeschichte – Inhaltsübersicht	
Bd 1 (1978) – Bd 5 (1982)	161

## Geleitwort

Historiker der Naturwissenschaften und der Technik aus aller Welt werden zum XVI. Internationalen Kongreß in Bukarest zusammenkommen. Sie werden Gelegenheit haben, die neuesten Forschungsergebnisse kennenzulernen, Wandlungen und Fortschritte der wissenschaftshistorischen Fragestellungen und Methoden zu beobachten und Anregungen für die eigene Arbeit mit nach Hause zu nehmen. Doch die während des Kongresses empfangenen Anstöße können nur wirklich fruchtbar werden, wenn der persönliche Kontakt auch zwischen den Kongressen gepflegt wird, wenn man auf die Interessengebiete der Kollegen aufmerksam wird und ihre Veröffentlichungen verfolgen kann. Hierzu will das vorliegende Heft Voraussetzungen schaffen.

Es gibt Auskunft über die der Lehre und Forschung auf dem Gebiet der Wissenschafts- und Technikgeschichte dienenden Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland und in Berlin (West). Es führt die Personen, ihre Arbeitsgebiete und ihre Publikationen aus dem letzten Jahrzehnt auf. Die Zusammenstellung besorgte Professor Fritz Krafft auf der Grundlage seiner vorausgegangenen Veröffentlichungen in der Zeitschrift „Berichte zur Wissenschaftsgeschichte“.

Das Nationalkomitee der Bundesrepublik Deutschland freut sich, dank finanzieller Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Georg-Agricola-Gesellschaft in der Lage zu sein, diese Übersicht zum XVI. Internationalen Kongreß für Geschichte der Wissenschaft vorlegen zu können. Wir hoffen, daß diese Veröffentlichung einen Beitrag zu leisten vermag zur weiteren Stärkung der internationalen wissenschaftlichen Verständigung und Zusammenarbeit.

Christoph J. Scriba

Vorsitzender des Nationalkomitees der  
Bundesrepublik Deutschland in der  
I.U.H.P.S.

## Preface

Historians of science and technology from all over the world will gather at the XVIth International Congress in Bucharest. They will have a chance to hear of new results, to observe change and progress of historical research and methodology, and to find inspiration for their future work. Yet for such stimulation to become really fertile, it is necessary to maintain personal contacts, to become aware of the fields of interest of other colleagues, and to take notice of their publications. The present guide is to serve this aim.

It contains addresses of and information about institutions of teaching and research in the history of science and technology which are located in the Federal Republic of Germany and in Berlin (West). It also lists the name and fields of interest of persons active in this discipline, together with their principal publications of the last decennium. This survey was prepared by Professor Fritz Krafft on the basis of his reports previously published in the journal „Berichte zur Wissenschaftsgeschichte“.

Thanks to financial support from the Deutsche Forschungsgemeinschaft and the Georg-Agricola-Gesellschaft, the National Committee of our country is able to present this booklet on the occasion of the XVIth International Congress of the History of Science. We hope that it will assist in strengthening further international co-operation and exchange of ideas.

Christoph J. Scriba

President of the National Committee  
of the Federal Republic of Germany  
in the I.U.H.P.S.

## Préface

Les historiens des sciences et des techniques du monde entier se réuniront au XVI<sup>e</sup> Congrès International à Bucarest. Ils auront l'occasion d'y prendre connaissance des derniers résultats de la recherche et de s'y informer sur les changements et les progrès concernant notamment les problématiques et les méthodes de leur discipline. Ce sera ainsi pour eux une source de stimulation pour leurs futurs travaux, mais afin que les apports du congrès trouvent toute leur efficacité, il convient que les contacts personnels puissent se poursuivre, qu'on reste informé sur les centres d'intérêt des collègues et qu'on échange des publications. C'est à ces objectifs que la présente brochure veut répondre: elle donne des informations sur les institutions et les personnes qui, en République Fédérale d'Allemagne et à Berlin-Ouest, travaillent dans le secteur de l'histoire des sciences et des techniques. On y trouvera leurs noms et adresses, leurs champs d'investigation respectifs et leurs publications de ces dix dernières années. Cette liste a été rédigée par le Prof. Fritz Krafft, sur la base de ses publications parues dans la revue «Berichte zur Wissenschaftsgeschichte».

Le comité national de la République Fédérale d'Allemagne se réjouit de pouvoir présenter cette brochure à l'occasion du XVI<sup>e</sup> Congrès International pour l'Histoire des Sciences, grâce au concours financier de la Deutsche Forschungsgemeinschaft et de la Georg-Agricola-Gesellschaft. Nous espérons qu'elle contribuera à l'échange des idées et à la coopération scientifique internationale.

Christoph J. Scriba

Président de le Comité National  
de la République Fédérale d'Allemagne  
à l' I.U.H.P.S.

## ПРЕДИСЛОВИЕ

Историки естественных наук и техники из стран всего мира соберутся на XVI Международном конгрессе в Бухаресте. Им представится возможность ознакомиться с новейшими результатами исследований, проследить за изменениями и развитием научно-исторического подхода и метода, получить импульсы для своей дальнейшей работы. Однако полученные во время конгресса импульсы могут только в том случае принести плоды, если ученые поддерживают личные контакты и в периоды между конгрессами, следят за работой своих коллег и знакомятся с их публикациями. Настоящий справочник должен создать условия для этого.

Справочник содержит сведения об учебных и научно-исследовательских заведениях Федеративной Республики Германии и Берлина /Западного/, занимающихся историей естественных наук и техники. В нем перечисляются имена ученых, направление их исследований и публикации за последние десять лет. Справочник составлен проф. Фрицем Крафтом на основе его предыдущих публикаций в журнале "Berichte zur Wissenschaftsgeschichte".

Национальный комитет Федеративной Республики Германии с благодарностью отмечает финансовую поддержку Немецкого научно-исследовательского общества, благодаря которой стал возможен выпуск этого справочника к XVI Международному конгрессу историков науки. Надеемся, что эта публикация послужит дальнейшему расширению и углублению международного научного обмена и сотрудничества.

Кристоф Шриба

Christoph J. Scriba

/Председатель Национального комитета Федеративной Республики Германии при Международном союзе истории и философии наук/

## Grußwort

Die hier vorgelegte Übersicht über alle Institutionen, die sich gegenwärtig in der Bundesrepublik Deutschland mit der Geschichte der Technik und der Naturwissenschaften befassen, ist ein dankenswerter Beitrag von Prof. Krafft. Die Fachgebiete der Technikgeschichte und Naturwissenschaftsgeschichte können sich wegen mangelnder institutioneller Verankerung und Unterstützung nur mühsam behaupten. Welche Probleme bearbeitet werden, macht diese systematische Zusammenstellung deutlich, die mit tatkräftiger Unterstützung der Georg-Agricola-Gesellschaft erarbeitet worden ist. Darüberhinaus hat die Georg-Agricola-Gesellschaft im Jahre 1972 gemeinsam mit dem Deutschen Verband technisch-wissenschaftlicher Vereine (DVT) in einem Memorandum, die

„Verstärkung von Forschung und Lehre in der Geschichte der Technik und der exakten Naturwissenschaft“ gefordert.

Es ist erfreulich, daß diese Anregung bei den Universitäten und Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland aufgegriffen worden ist und in den letzten zehn Jahren zu einigen Erfolgen geführt hat. Sicher hat dazu auch die aufgeschlossener Einstellung der zuständigen Behörden beigetragen.

Im Gegensatz zur Geschichte anderer wissenschaftlicher Disziplinen ist der Technikgeschichte in der Bundesrepublik Deutschland bis heute ein echter Durchbruch noch nicht gelungen. Es besteht ein großes Defizit, das aufgearbeitet werden muß. Diesen Bemühungen widmen sich in steigendem Maße auch die technisch-wissenschaftlichen Verbände. Das findet seinen Ausdruck darin, daß etwa 60% der im Deutschen Verband technisch-wissenschaftlicher Vereine zusammengeschlossenen Gesellschaften die Geschichte ihres Fachgebietes in ihren Aktivitäten mit berücksichtigen.

Die große Bedeutung der Technik- und Naturwissenschaftsgeschichte hatte schon der erste Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, Prof. Dr. Theodor Heuß, in einem Aufruf vom März 1962 hervorgehoben, in dem es heißt:

„Die exakten Naturwissenschaften und die Technik sind für einen Einzelnen wie für das Zusammenleben der Völker von außerordent-

licher Bedeutung und von entscheidendem Einfluß auf Gefüge und Bestand der Staaten und der menschlichen Gesellschaft. Sie haben sich als kulturformende Mächte ersten Ranges erwiesen. Die wissenschaftliche Erforschung der geschichtlichen Entwicklung der exakten Naturwissenschaften und der Technik als eines wesentlichen Bestandteils der allgemeinen Kulturgeschichte ist ein Anliegen, das von allen Kreisen nachdrücklich gefördert werden mußte. Ohne erschöpfende Kenntnis über die Stellung, die Naturwissenschaften und Technik in den Kulturen der Vergangenheit einnahmen, ist eine zuverlässige Beurteilung ihrer Rolle und Bedeutung für unsere Gegenwart nicht möglich.“

Auch der gegenwärtige Bundespräsident, Prof. Dr. Karl Carstens, hat in einem Dialog mit der Georg-Agricola-Gesellschaft die Bedeutung von Wissenschaft und Technik für unsere abendländische Kultur hervorgehoben. Weil die Technik als Anwendung moderner Naturwissenschaft dem Menschen so weitgehend die Herrschaft über Teile der Natur in die Hand gibt, muß diese einzigartige Kulturleistung der Gesellschaft sichtbar gemacht werden. Alle in diesem Heft aufgeführten Institutionen und Organisationen widmen sich diesem Ziel.

Wilhelm Dettmering

Vorsitzender der  
Georg-Agricola-Gesellschaft  
zur Förderung der Geschichte der  
Naturwissenschaften und der Technik

---

## Vorbemerkungen

---

Die Vertretung der Naturwissenschafts- und Technikgeschichte an den Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlins ist trotz der unzureichenden Institutionalisierung nicht einmal für einen ‚Insider‘ einigermaßen überschaubar, weil die Art der Einrichtung und die Zuordnung zu Fachbereichen/Abteilungen/Fakultäten über die unterschiedlichen Universitätsstrukturen hinaus von Bundesland zu Bundesland und von Hochschule zu Hochschule höchst unterschiedlich sind. Hinzu kommt, daß an den Universitäten nach der Zerschlagung der übergeordneten Fakultäten während der 1970iger Jahre eine der legitimen Heimstätten einer Wissenschaftlichen Einrichtung für Naturwissenschafts- und/oder Technikgeschichte verloren gegangen ist und daß die mangelnde Durchlässigkeit der neuen kleineren Einheiten (Fachbereiche, Abteilungen, Fakultäten neuen Stils) insbesondere den Zielgruppen des Lehrangebots und der Möglichkeit der Annahme dieses Lehrangebots enge Grenzen setzt. Der für die inneruniversitäre Information und Aktion überschaubare Bereich hat sich von der früheren Fakultät auf den kleineren Fachbereich verengt – mit den Folgen, daß sich für ein so globales Forschungs- und Lehrgebiet wie die Geschichte der (gesamten) Naturwissenschaft(en) oder der (gesamten) Technik niemand neben dem entsprechenden Fachvertreter mehr zuständig fühlt, daß es deshalb eines unverhältnismäßig hohen persönlichen Einsatzes der einzelnen Fachvertreter bedurfte und noch bedarf, um die Naturwissenschafts- und/oder Technikgeschichte während der noch nicht abgeschlossenen Phase der Neuerstellung von Studien- und Prüfungsordnungen, die den kleineren Einheiten, den neuen akademischen Gremien und der immer stärker werdenden Reglementierung des Studiums angepaßt werden müssen, in ihnen angemessen berücksichtigen zu lassen, und daß schließlich weder auf der Ebene einer Universität noch auf Landes- oder Bundesebene die bestehenden Facheinrichtungen genügend bekannt sind.

Davon bleiben nicht einmal die großen, traditionsreichen Institute (Frankfurt, Hamburg, München) verschont, umso schwieriger war und ist die Situation aber dort, wo nur einzelne Stellen bestehen, die zudem einer zunehmenden Gefährdung ausgesetzt sind: In einer Fakultät konnten sich noch alle Mitglieder oder doch eine ausreichende Mehrheit (deren Prozentsatz von der Überzeugungskraft des Initiators abhing) für ein alle Fachgebiete mit betreffendes, übergreifendes historisches Fach wie die Naturwissenschafts- und/oder Technikgeschichte so stark machen, daß nicht den Stellenplan des jeweils eigenen Faches angreifende Zugeständnisse für ein solches übergreifendes Fach gemacht werden konnten; ein Fachbereich (meist der Physik oder Mathematik) dagegen fühlt sich höchstens für die Geschichte des in ihm zusammengefaßten Fachgebietes zuständig – und dafür bedürfte es keines Instituts, eine einzelne untergeordnete Stelle reiche

vollkommen aus. Die unterschiedliche Zuordnung der bereits bestehenden Einrichtungen läßt aber kein einheitliches Vorgehen auf Bundes- oder Landesebene zu; an jeder Hochschule muß neu und anders vorgegangen werden. Außerdem lassen die neuen Hochschulgesetze die Anrufung der den Universitäten übergeordneten Ministerien nicht zu, und die Universitäten achten mit Nachdruck auf die Einhaltung des ihnen verbliebenen Autarkiebereichs – so daß Initiativen einzelner Fachvertreter oder an einer Einrichtung des Faches Interessierter meist bereits auf der Ebene der Fachbereiche abgeblockt werden.

Trotz all dieser Widerstände ist in den letzten Jahren einiges erreicht worden. Das soll in dieser Übersicht vor allem dokumentiert werden – nicht nur, um dem Fachvertreter einen Überblick über die Situation an den anderen Hochschulen zu ermöglichen, sondern hauptsächlich auch, um dem außenstehenden Interessenten (dem Studenten, dem Forscher und Lehrer anderer Fachgebiete, dem Didaktiker, den Verbänden und Ministerien) die Zugangsmöglichkeiten, Institutionen, Arbeitsgebiete und Studienmöglichkeiten zu erschlüsseln und überhaupt zusammenfassend zu dokumentieren, welche Aktivitäten und Ergebnisse vorzuweisen sind. Hierzu wurde davon ausgegangen, daß auch für einen Außenstehenden die Arbeitsschwerpunkte und Studienmöglichkeiten (besonders Examina) besser durch die vorgelegten Veröffentlichungen und angefertigten Examensarbeiten als durch Absichtserklärungen und laufende Forschungsvorhaben (deren Richtung sich meist aus der bisherigen Arbeit ergibt) dargestellt werden. Die deshalb erbetenen Publikationslisten (1970–1980) sollen aber gleichzeitig den Zweck erfüllen, zehn Jahre naturwissenschafts- und technikgeschichtlicher Forschung an den Hochschulen der Bundesrepublik und West-Berlins und an den wenigen außeruniversitären Forschungseinrichtungen zu dokumentieren.

Gerade hieran mangelte es bisher bei den zahlreichen Denkschriften und Memoranden zur Lage und zum Ausbau der Wissenschafts- und Technikgeschichte in der Bundesrepublik; sie blieben abstrakt, so daß es ihnen vielleicht auch deshalb an Durchschlagskraft fehlte. Eine Ausnahme bildet darin wohl nur die erste dieser Art auf breiterer Basis, die – nach einem Anfang des Wissenschaftlichen Beirates des Vereins Deutscher Ingenieure von 1951 – 1959 unter der Federführung und mit dem Rückhalt der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Gesamtredaktion Bernhard Sticker, damals Referent in der DFG) erstellt wurde. Sie hatte nicht nur zum Ergebnis, daß die parallel laufenden Bestrebungen des Deutschen Museums, ein Forschungsinstitut für die Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik einzurichten, schließlich von Erfolg gekrönt wurden, sondern auch, daß der Wissenschaftsrat in seinen *Empfehlungen zum Ausbau der Wissenschaftlichen Einrichtungen* von 1960 (S. 110, vgl. auch S. 143)

Pflege und Ausbau der bisher vernachlässigten Geschichte der Naturwissenschaften und Technik deswegen als besonders erwünscht [erklärte], weil die historische Betrachtung der Naturwissenschaften und der Technik ihre genetische Verknüpfung mit den Geisteswissenschaften und damit die Einheit der Wissenschaften deutlich macht. Der Naturwissenschaftler und der Techniker wird sich mit ihrer Hilfe der Beziehungen seiner Denkweise und seiner Methodik zur Philosophie bewußt. Umgekehrt eröffnet sich dem Geisteswissenschaftler der Zugang zum Verständnis der Naturwissenschaften und der Technik.

Hiermit ist allerdings nur eine der Funktionen der Wissenschafts- und Technikgeschichte in der Hochschullehre angesprochen; es fehlen jene, auch von außenstehenden Fachvertretern immer deutlicher gesehenen Aufgaben für den auszubildenden Fachwissenschaftler, der in die theoretisch-genetischen, gesellschaftlichen, kulturgeschichtlichen und interdisziplinären Bezüge seines Faches einzuführen ist. Darauf soll hier allerdings nicht eingegangen werden; es sei verwiesen auf die am Ende der Vorbemerkungen zusammengestellten Denkschriften und Memoranden.

Auch die *Anregungen des Wissenschaftsrates zur Gestaltung neuer Hochschulen* von 1962 (S. 51, 54–57, 59) setzten sich noch für die Errichtung entsprechender Einrichtungen und Planstellen ein. Doch ist an den neu errichteten Universitäten später nur in Bremen, Regensburg und Oldenburg in gewissem Maße entsprechend verfahren worden, während etwa an der Ruhr-Universität Bochum neben der Mitberücksichtigung der Technikgeschichte an einem Lehrstuhl der Abteilung für Geschichtswissenschaft der in der Abteilung für Philosophie anfangs geplante Bereich Wissenschaftsgeschichte bisher nicht eingerichtet wurde.

An einigen der älteren oder unmittelbar nach dem Kriege gegründeten Universitäten sind aber immerhin aufgrund der *Empfehlungen* des Wissenschaftsrates und des starken persönlichen Engagements der bis dahin unzureichend berücksichtigten Fachvertreter bestehende (außerplanmäßige) Professuren oder Ansätze zu wissenschaftlichen Einrichtungen ausgebaut worden (Frankfurt, Hamburg, München – hier an der Technischen Universität, der Ludwig-Maximilians-Universität sowie am Deutschen Museum). Im Gegensatz zur Medizingeschichte (für die eine entsprechende Übersicht für die *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* bearbeitet wird), die schon in der Bestallungsordnung für Mediziner vom 15.9.1953 als Pflichtfach (wenn auch damals noch nicht als Prüfungsfach) verankert gewesen ist, sollte nach dem Willen der Fachvertreter seinerzeit das Fachgebiet Naturwissenschaftsgeschichte (und/oder Technikgeschichte) über die ersten Zentren in Frankfurt, Hamburg und München hinaus vorerst nicht eingerichtet werden, da an diesen Institutionen erstensprechend ausgebildeter Nachwuchs herangezogen werden sollte. Diese von der Fachsituation her verständliche und berechtigte Einstellung hat sich dann allerdings insofern als verhängnisvoll erwiesen, als der Ausbau der Hochschulen bald einerseits durch die an die Universitäten strömenden Studentenmassen, die (anstelle einer Studienreform) scheinbar einen bloßen einseitigen Ausbau der etablierten Massenfächer erforderten, in andere Bahnen gelenkt wurde und andererseits die Finanzsituation der Bundesländer, die ja die Kulturhoheit besitzen, danach die Möglichkeiten zum Ausbau des Fächerkanons nicht mehr zuließ. So fiel der sinnvoll geplante Zeitpunkt des Ausbaubeginns der historischen Fachgebiete der Naturwissenschaften und der Technik weitgehend mit der allgemeinen Rezession und mit der seit einigen Jahren daraus folgenden Stellenreduzierung zusammen, so daß nur noch an wenigen Hochschulen (meist dann auch unzureichende) neue Einrichtungen oder Planstellen geschaffen werden konnten und die gegenwärtig bestehenden ständig Gefahr laufen, angeblich dringenderen Bedürfnissen anderer („nützlicherer“) Fächer geopfert zu werden – wofür auch noch die oben geschilderte, aus der unterschiedlichen Zuordnung sich ergebende Situation der bestehenden wissenschaftshistorischen Einrichtungen beiträgt.

Dabei fehlt es keineswegs an der Einsicht genügend vieler Naturwissenschaftler und Techniker, Philosophen und Historiker an den Hochschulen, daß Naturwissenschafts- und Technikgeschichte Bestandteil der Ausbildung und damit der Lehre und Forschung sein müsse – abgesehen von solchen Persönlichkeiten, die sich deshalb auch selber von ihrem Fachgebiet her mit historischen Fragen beschäftigten, haben dazu in starkem Maße auch die verschiedenen Denkschriften und Memoranden und nicht zuletzt die Forschungsergebnisse selber meinungsbildend beigetragen. Auch zeigten und zeigen sich die großen wissenschafts- und forschungsfördernden Einrichtungen (wie die Deutsche Forschungsgemeinschaft und die Stiftung Volkswagenwerk und einige kleinere) – zum Teil mit entsprechenden Förderungsschwerpunkten – den Wünschen aus der Naturwissenschafts- und Technikgeschichte gegenüber stets aufgeschlossen. Doch scheinen der auf Dauer gesehen einzig sinnvollen stellenmäßigen Verankerung im Rahmen der Universitäten oder Akademien, auch etwa eines eigenen Max-Planck-Instituts (wie es einmal vom Senat der

Max-Planck-Gesellschaft vorgesehen war), in der Bundesrepublik weitgehend unüberbrückbare Schranken entgegengesetzt zu sein.

Daß hierfür die gegenwärtige Universitätsstruktur das maßgebende Hindernis ist, zeigt die sehr viel bessere Situation der Naturwissenschafts- und Technikgeschichte in anderen Ländern, insbesondere auch in den sozialistischen Ländern, in denen die marxistisch-leninistische materialistische Ideologie die produktions- (technik- und wirtschafts-) und gesellschaftsrelevante Rolle der Naturwissenschafts- und Technikgeschichte bereits vorausgesetzt hat, so daß sie an den Hochschulen in den Kanon der Pflichtfächer aufgenommen und an den Akademien in zum Teil sehr großen Abteilungen gepflegt werden.

Daß aber selbst eine solche Verankerung als Pflichtfach im Rahmen eines Studienganges in der Bundesrepublik noch keine Gewähr für die Einrichtung eines entsprechenden Fachgebietes bildet, zeigt der Fall der Pharmaziegeschichte, die als ‚Geschichte der Naturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Pharmaziegeschichte‘ seit der Approbationsordnung für Apotheker vom 23.8.1971 als Pflichtfach (wenn auch nicht Prüfungsfach) vorgesehen ist. Dennoch ist die Pharmaziegeschichte lediglich in Marburg – hier über einen Stiftungslehrstuhl der ‚Arbeitsgemeinschaft der Berufsvertretungen Deutscher Apotheker‘ (1964–1974, 1975 vom Land Hessen übernommen) – in einem Institut und in Braunschweig (hier neuerdings durch Erweiterung des Fachgebietes gemeinsam mit Naturwissenschaftsgeschichte) in einem Seminar selbständig vertreten. Daneben gibt (gab) es an einigen Medizinhistorischen Instituten Stellen für Pharmaziegeschichte (Berlin, Düsseldorf, Kiel), während der Verpflichtung zum Lehrangebot von den anderen Universitäten nur durch gelegentliche Lehraufträge an keineswegs immer entsprechend ausgewiesene oder ausgebildete Persönlichkeiten scheinbar Genüge geleistet wird.

In einer ähnlichen Lage sind meist die Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen, an denen erfreulicherweise die Technikgeschichte (weniger auch die Naturwissenschaftsgeschichte) verstärkt in den Kanon der allgemeinbildenden (Wahlpflicht-) Fächer aufgenommen wird. Dozenten-/Professoren-Stellen und Lehraufträge können hier in den seltensten Fällen an Persönlichkeiten vergeben werden, die bereits als Technikhistoriker ausgewiesen oder ausgebildet sind (Dortmund, Düsseldorf, Hamburg). Immerhin ist es ein alle, auch die Betroffenen überraschendes Ergebnis meiner Umfragen gewesen, an wie vielen Pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulen in der Bundesrepublik es als Echo auf die vielfältigen Bemühungen um eine Etablierung der Technikgeschichte (und Naturwissenschaftsgeschichte) entsprechende Stellen oder Lehraufträge gibt; denn auf dieser Ebene hat der Informationsfluß – schon aus Mangel an Planstellen oder entsprechenden Ausbildungsstätten oder -zentren – noch gar nicht eingesetzt.

Schließlich war es ein besonderer Wunsch Prof. Dr. Wilhelm Dettmerings, des Vorsitzenden der Georg-Agricola-Gesellschaft, die zur Erstellung dieser Übersicht durch einen Zuschuß für eine Schreibkraft beitrug, daß auch die technik- und naturwissenschaftsgeschichtlichen Aktivitäten der im ‚Deutschen Verband Technisch-Naturwissenschaftlicher Vereine‘ (DVT) zusammengeschlossenen Organisationen Aufnahme in diese Übersicht finden.

Für die Ebene der Technisch-Wissenschaftlichen Vereine hatte die Umfrage ebenso wie eine entsprechende für die Ebene der Pädagogischen und Fachhochschulen zwar einen hohen Rücklauf, doch wird hier Vollständigkeit noch nicht erreicht sein. Für die Ebene der Universitäten entstanden andere Schwierigkeiten:

So ist für den Bereich der Technikgeschichte, die lediglich gemeinsam mit der Naturwissenschaftsgeschichte (Technische Universität Berlin, Stuttgart, Technische Universität München) oder mit Sozial- und Wirtschaftsgeschichte (Bochum, Bremen, Hamburg, Hannover) institutionalisiert ist, die Abgrenzung gegen letztere nicht eindeutig durchzuführen. Um die Übersicht nicht zu stark mit die eigentliche Technikgeschichte nur wenig

tangierenden Angaben zu überlasten, wurde allerdings dieser Bereich nur dann berücksichtigt, wenn durch wissenschaftliches Herkommen der Planstellen-Inhaber (Habilitation auch für den Bereich Technikgeschichte), Schwerpunkt der Forschung und Lehre oder Benennung der Institution die Technikgeschichte – hier als Teilgebiet der Geschichtswissenschaft – hervorgehoben ist. (Institute oder Planstellen ausdrücklich für Technikgeschichte gibt es selbst an den aus Technischen Hochschulen hervorgegangenen Universitäten der Bundesrepublik bisher nicht. Jedoch wurde 1980 eine C4-Professur für Technikgeschichte in Verbindung mit dem geplanten Technischen Landesmuseum Baden-Württembergs an der Universität Mannheim ausgeschrieben.) – Ähnlich wurde im Bereich der Naturwissenschaftsgeschichte in Abgrenzung zur Philosophiegeschichte und Wissenschaftstheorie verfahren, in deren Rahmen insbesondere im Zusammenhang mit sogenannten Fallstudien gelegentlich auch naturwissenschaftsgeschichtliche Untersuchungen betrieben werden.

Gelegentliche *Lehraufträge* für Naturwissenschafts- und/oder Technikgeschichte oder Geschichte einzelner Fächer (insbesondere der Pharmaziegeschichte) sind in der Übersicht bei den Universitäten unberücksichtigt geblieben, da hier Lehre *und* Forschung noch eine sich bedingende Einheit bilden sollten. Wenigstens summarisch genannt werden sollen sie jedoch für den Bereich der Fachhochschulen, Gesamthochschulen und Pädagogischen Hochschulen – selbst auf die Gefahr hin, daß die Übersicht daraufhin für diesen Bereich schnell überholt sein wird. Hier ging es jedoch primär darum, überhaupt einen ersten Überblick über die Verankerung von Technik- und Naturwissenschaftsgeschichte im Lehrangebot zu erhalten:

Technikhistorische Veranstaltungen (Vorlesungen, Seminare) werden an einer Reihe von Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen im Rahmen des für alle Studenten obligatorischen *Allgemeinwissenschaftlichen Begleitstudiums* beziehungsweise im Rahmen des Fächerkatalogs der *Berufsfeldbezogenen Ergänzungsfächer* (Nordrhein-Westfalen, Erlaß vom 17. II. 1978) als eines der Wahlpflichtfächer angeboten, häufig innerhalb eines ‚Fachbereichs für Allgemeinwissenschaften‘. In der Regel sind dafür ein oder mehrere Dozenten zuständig, die zusätzlich zu ihrem eigentlichen, meist einem anderen Fachbereich zugeordneten Lehrfach hierzu zu Studienjahr zu Studienjahr einen entsprechenden Lehrauftrag erhalten. (In den wenigsten Fällen ist ‚Technikgeschichte‘ das eigentliche Lehrgebiet; siehe hierzu in Teil II der Übersicht die Fachhochschulen Augsburg und Hamburg.)

Daneben werden an einigen Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen auch in anderen Fachbereichen Lehrveranstaltungen aus speziellen technik- und/oder naturwissenschaftlichen Gebieten im Rahmen eines *Fachstudiums* angeboten, für das diese Gebiete in einigen Fällen auch als Prüfungsfach wählbar sind – teilweise von Dozenten mit einem entsprechenden speziellen (Teil-)Lehrfach (siehe in Teil II der Übersicht die Fachhochschulen Dortmund und Stuttgart), teilweise von Dozenten, die Themen aus der Geschichte ihres Fachgebietes zusätzlich zum eigentlichen Lehrfach anbieten. Das Lehrdeputat der Dozenten und Professoren an den Hochschulen ist sehr viel höher als das der Professoren an Universitäten, so daß Forschung nicht zu ihren dienstlichen Aufgaben gehören kann.

Um die alphabetische Übersicht selber in Teil II zu entlasten, sind dort allerdings nur Gesamthochschulen (jetzt meist: Universität Gesamthochschule), Pädagogische Hochschulen und Fachhochschulen mit *permanenten* selbständigen Einrichtungen für Naturwissenschafts- und/oder Technikgeschichte aufgenommen worden. Gemäß einer 1979 durchgeführten Umfrage (deren Rücklauf nicht vollständig war) bestehen darüber hinaus an folgenden Hochschulen Lehraufträge für (Gebiete der) Technik- und/oder Naturwissenschaftsgeschichte:

- Technische Fachhochschule Berlin (Luxemburger Straße 10, D-1000 Berlin 65; neben anderen Dipl.-Math. Helmut Lindner; siehe 'Technische Universität Berlin' in Teil II der Übersicht)
- Fachhochschule der Deutschen Bundespost Berlin (Ringbahnstraße 130, D-1000 Berlin 42)
- Fachhochschule Biberach an der Riß (Karlstraße 9/11, D-7950 Biberach)
- Fachhochschule Bielefeld (Wilhelm-Bertelsmann-Straße 10, D-4800 Bielefeld)
- Fachhochschule Bochum (Kortumstraße 156, D-4630 Bochum 1)
- Fachhochschule Bochum, Abteilung Gelsenkirchen (Neidenburger Straße 10, D-4660 Gelsenkirchen-Buer)
- Fachhochschule Braunschweig-Wolfenbüttel (Salzdahlumer Straße 46/48, D-3340 Wolfenbüttel)
- Fachhochschule für Technik Bremen (Langemachstraße 116, D-2800 Bremen)
- Fachhochschule Dortmund (Sonnenstraße 96, D-4600 Dortmund 1) – darüber hinaus siehe 'Fachhochschule Dortmund' in Teil II der Übersicht.
- Universität Duisburg Gesamthochschule (Lotharstraße 65, D-4100 Duisburg 1; Prof. Dr.-Ing. Ernst Werner, siehe Universität Essen Gesamthochschule)
- Fachhochschule Düsseldorf (Strümpellstraße 4, D-4000 Düsseldorf 1; Prof. Dr.-Ing. Kurt Mauel; siehe 'Technische Universität Berlin' in Teil II der Übersicht).
- Gesamthochschule Hagen (Haldener Straße 182, D-5800 Hagen 1)
- Fachhochschule Hamburg (Berlinertor 3–21, D-2000 Hamburg 1) – darüber hinaus siehe 'Fachhochschule Hamburg' in Teil II der Übersicht.
- Fachhochschule Heilbronn (Max-Planck-Straße 15, D-7100 Heilbronn; neben anderen Dr. Hans-Peter Münzenmayer; siehe 'Forschungsinstitut für die Geschichte der Naturwissenschaft und der Technik' am Deutschen Museum München in Teil III der Übersicht)
- Fachhochschule Hildesheim/Holzminde, Fachbereich Forstwirtschaft in Göttingen (Büsgenweg 3, D-3400 Göttingen-Weende)
- Fachhochschule Kiel (Breiter Weg 10, D-2300 Kiel)
- Fachhochschule Köln (Reitweg 1, D-5000 Köln 21/Deutz)
- Pädagogische Hochschule Ludwigsburg (Reuteallee 46, D-7140 Ludwigsburg)
- Fachhochschule des Landes Rheinland-Pfalz, Abteilung Mainz I (Holzstraße 36, D-6500 Mainz)
- Fachhochschule für Technik Mannheim (Speyerstraße 4, D-6800 Mannheim 1)
- Fachhochschule München (Karlstraße 6, D-8000 München 2)
- Gesamthochschule Paderborn (Wartburger Straße 100, D-4790 Paderborn)
- Gesamthochschule Paderborn, Abteilung Meschede
- Gesamthochschule Paderborn, Abteilung Soest (Grüne Hecke 29, D-4770 Soest)
- Fachhochschule Rosenheim (Marienberger Straße 26, D-8200 Rosenheim)
- Gesamthochschule Siegen (Hölderlinstraße 3, D-5900 Siegen 21)

Es ist zu hoffen, daß wenigstens einige solcher Lehraufträge – wie jüngst in Augsburg – nach und nach in Planstellen umgewandelt werden können; denn nur so kann langsam durch in der Technikgeschichte ausgebildeten Nachwuchs die anfangs notwendige Phase der Liebhaberei und Nebentätigkeit abgelöst werden.

(Die Übersicht hätte nicht erstellt werden können ohne das in der Regel große Entgegenkommen der Kollegen und ihrer Mitarbeiter, die mit großer Geduld Antworten auf meine Fragen erteilten. Ihnen sowie den angesprochenen Organisationen und Hochschulverwaltungen sei dafür herzlich gedankt.)

### Literatur:

- (Hans Schimank): Die Bedeutung der geschichtlichen Forschung in Naturwissenschaften und Technik für den Aufbau unseres Bildungswesens. Düsseldorf: Wissenschaftlicher Beirat des VDI 1951.
- (Gesamtredaktion: Bernhard Sticker, Bearbeiter: F. Klemm/G. Rath/H. Schimank/W. Schneider/B. Sticker/K. Vogel): Die Geschichte der Medizin, der Naturwissenschaft und der Technik. Denkschrift über die Lage und die Ausbaunotwendigkeit an den westdeutschen Hochschulen. Bad Godesberg: DFG 1959.
- Empfehlungen des Wissenschaftsrates zum Ausbau der wissenschaftlichen Einrichtungen. Teil I: Wissenschaftliche Hochschulen. Tübingen 1960.
- Anregungen des Wissenschaftsrates zur Gestaltung neuer Hochschulen. 1962.
- Technikgeschichte an Technischen Hochschulen und Universitäten. Empfehlungen der VDI-Hauptgruppen Ingenieurausbildung und Technikgeschichte vom 18. März 1965. Düsseldorf: VDI 1965.
- Deutscher Verband Technisch-Wissenschaftlicher Vereine DVT/Georg-Agricola-Gesellschaft zur Förderung der Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik: Verstärkung von Forschung und Lehre in der Geschichte der Technik und der exakten Naturwissenschaften. Entschließung Juli 1972. Essen: GAG 1972.
- Deutscher Verband Technisch-Wissenschaftlicher Vereine DVT (Hrsg.): Technikgeschichte. Voraussetzung für Forschung und Planung in der Industriegesellschaft. *DVT-Schriften* Nr. 2/1972.
- Fritz Krafft: Naturwissenschaftsgeschichte in Lehre und Forschung. Bemerkungen zu einem zu Unrecht vernachlässigten Hochschulfach. *Physikalische Blätter* 31 (1975), 385–395.
- Armin Hermann: Geschichte der Naturwissenschaften. In: Forum des Hochschulverbandes. Die Kleinen Fächer. Bd. 2, Bonn 1975, S. 197–219.
- Rudolf Vierhaus: Geschichte der Wissenschaft, zentraler Gegenstand auch der Geschichtswissenschaft? *Wirtschaft und Wissenschaft* Heft 3/1975, 22–26.
- Ulrich Troitzsch/Wolfgang Weber: Methodologische Überlegungen für eine künftige Technikgeschichte. In: W. Treue (Hrsg.): Deutsche Technikgeschichte. Göttingen 1977, S. 99–122.
- Karl-Heinz Ludwig: Entwicklung, Stand und Aufgaben der Technikgeschichte. *Archiv für Sozialgeschichte* 18 (1978), 502–523.
- Erika Hickel: Zur Lage der Naturwissenschafts- und Technikgeschichte. Stellungnahme des Verbandes der Hochschullehrer für Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik. Braunschweig: Privatdruck (1979).
- Christoph Meinel: Teaching the history of medicine, science and technology in the Federal Republic of Germany and in West-Berlin. *Annals of Science* 36 (1979), 279–289.
- Für andere Länder:*
- British National Committee for the History of Science, Medicine and Technology: Report on the teaching of the history of science, medicine and technology in universities and technical colleges in the United Kingdom 1971. London: The Royal Society 1971.
- USSR Academy of Sciences: Institute of the History of Science and Technology. Moskau: Nauka Publishing House 1977.
- Richard H. Schallenberg: A guide to graduate study and research in the history of science, technology and medicine 1977. In: ISIS directory of members and guide to graduate

study. Washington, D.C.: History of Science Society 1977 (englisch-sprechende Länder). (Eine aktualisierte und erweiterte Neuauflage ist in Vorbereitung.)  
 Hans Wulßing: Dreißig Jahre Wissenschaftsgeschichte in der Deutschen Demokratischen Republik. *NTM-Schriftenreihe für Geschichte der Naturwissenschaften, Technik und Medizin* 16 (1979), Heft 2, 1–13.

Prof. Dr. Fritz Krafft

Präsident der  
 ‚Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte –  
 Société d'Histoire des Sciences –  
 Society for History Sciences‘

Johannes Gutenberg-Universität  
 Fachbereich Mathematik  
 Arbeitsgruppe für Geschichte der Naturwissenschaft  
 Saarstr. 21, D-6500 Mainz

---

## I Übergreifende Organisationen

(Stand 1.1.1981; siehe auch Abschnitt IV)

---

### Nationalkomitee der Bundesrepublik Deutschland in der ‚International Union for the History and Philosophy of Science‘ (IUHPS, Division of History of Science)

*Präsident:* Prof. Dr. Christoph J. Scriba (Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Technik der Universität Hamburg, Bundesstr. 55, D-2000 Hamburg 13)  
*Mitglieder:* Prof. Dr. Dr. Alwin Diemer (Düsseldorf), Prof. Dr. Willy Hartner († 16. V. 1981; Frankfurt), Prof. Dr. Armin Hermann (Stuttgart), Prof. Dr. Fritz Krafft (Mainz), Prof. Dr. Ludolf von Mackensen (Kassel), Prof. Dr. Kurt Mauel (Düsseldorf/Berlin), Prof. Dr. Rudolf Schmitz (Marburg), Prof. Dr. Christoph J. Scriba (Hamburg), Prof. Dr. Wilhelm Treue (Göttingen), Prof. Dr. Dr. Rolf Winau (Berlin).

### Deutsche Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik e.V. (gegründet 1901)

*Vorsitzender:* Prof. Dr. Kurt Mauel, VDI, Graf-Recke-Str. 84, D-4000 Düsseldorf 1  
*Informationen:* Nachrichtenblatt (2 bis 3 Hefte jährlich). – Rolf Winau: Deutsche Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik 1901–1976. (Beiträge zur Geschichte der Wissenschaft und der Technik, Heft 15) Wiesbaden 1978.  
*Publikationsreihe:* Beiträge zur Geschichte der Wissenschaft und der Technik. Heft 1, Wiesbaden 1961 ff.

### Georg-Agricola-Gesellschaft zur Förderung der Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik e.V. (gegründet 1926)

*Vorsitzender:* Prof. Dr. Wilhelm Dettmering  
*Geschäftsführer:* Dr.-Ing. Friedrich Benthaus, Postfach 230 343, D-4300 Essen  
*Publikationsreihe:* Die Technikgeschichte als Vorbild moderner Technik. Schriften der Georg-Agricola-Gesellschaft. Nr. 1/1975 ff (Selbstverlag).

### Deutsche Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie (DGGP, gegründet 1926 als ‚Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie‘, die seit 1949 den Namen ‚Internationale Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie‘, IGGP, führt und als Nationale Gruppe die DGGP enthält)

*Vorsitzender:* Dr. Gerald Schröder, Graf-Moltke-Straße 46, D-2800 Bremen  
*Information:* Georg Edmund Dann: Vierzig Jahre (Internationale) Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie e.V. (Veröffentlichungen der Internationalen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie, N.F. Bd 30) Stuttgart 1966.  
*Publikationsreihen:* Veröffentlichungen der Internationalen Gesellschaft für Geschichte

der Pharmazie e.V., Neue Folge Bd 1 ff., Stuttgart (bis 1957 Eutin) 1953 ff. – (Beiträge) zur Geschichte der Pharmazie. Mitteilungsblatt der Internationalen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie e.V. (Beilage der Deutschen Apotheker-Zeitung). Nr. 1 ff., Stuttgart 1953 ff. – Pharmaziegeschichtliche Rundschau. Internationale Bibliographie und Referate pharmaziehistorischer Veröffentlichungen (Beilage zur Pharmazeutischen Zeitung). Nr. 1 ff., Frankfurt am Main 1952 ff.

**Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte – Société d'Histoire des Science – Society for History of Sciences (gegründet 1964)**

*Präsident:* Prof. Dr. Fritz Krafft, Johannes Gutenberg-Universität, Fachbereich Mathematik, Arbeitsgruppe für Geschichte der Naturwissenschaften, Saarstr. 21, D-6500 Mainz  
*Information:* Karl E. Rothsuh/Fritz Krafft: Aus der bisherigen Arbeit der Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte. *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 1 (1978), 201–215.  
*Publikationsorgan:* Berichte zur Wissenschaftsgeschichte. Bd. 1, Wiesbaden 1978 ff.

---

## II Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Fachhochschulen

---

### Fachhochschule Augsburg:

*Institut für Technikgeschichte*

*Fachgebiet:* Technikgeschichte

*Anschrift:* Baumgartnerstraße 16, D-8900 Augsburg

#### Wissenschaftliches Personal (Stand WS 1980/81):

Prof. Dipl.-Ing. Wilhelm Ruckdeschel

(Lehrgebiete: Fördertechnik, Baumaschinen, Maschinenelemente, Maschinenkonstruktion; Forschungsschwerpunkte in der Technikgeschichte: Industriearchäologie, Geschichte der Wasserversorgung)

Prof. Dipl.-Ing. Klemens Bartl, i[n] P[ension]

(zuvor: Fachbereich Elektrotechnik)

**Vorgeschichte:** Das „Institut für Technikgeschichte an der Fachhochschule Augsburg“ wurde am 19. XI. 1980 gegründet. Bis dahin privat neben den Lehrgebieten betriebene technikhistorische Forschungen des Leiters, Prof. W. Ruckdeschel, erhielten damit einen offiziellen Hintergrund. Seine Hauptlehrtätigkeit bleibt jedoch vorerst im Fachbereich Maschinenbau angesiedelt.

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** Vorlesungen, Seminare und Abschlußarbeiten (Diplomarbeiten Fachhochschule) zur Technikgeschichte und Industriearchäologie sind seitens der Instituts geplant. Technikgeschichtliche Veranstaltungen (Vorlesungen, Seminare) wurden jedoch seit längerem und werden weiterhin im Rahmen des allgemeinwissenschaftlichen Begleitstudiums in dem „Fachbereich für Allgemeinwissenschaften und Informatik“ durch einen Lehrauftrag von Prof. Dipl.-Phys. Fritz Voigt (Fachbereich Elektrotechnik, Lehrgebiete: Technische Elektrizitätslehre, Nachrichtentechnik, Technikgeschichte) als Wahlpflichtfach angeboten; von ihm wurden/werden auch Ingenieur-Abschlußarbeiten mit technikgeschichtlichen Themen vergeben.

**Bibliothek:** Es kann auf einschlägige Bestände von den Vorgängerschulen (Gründung 1835) zurückgegriffen werden.

#### Publikationen 1970–1980:

**A) Ingenieur-Abschlußarbeiten** (Betreuer: Prof. F. Voigt):

Karl-Heinz Czauderna: Konrad Zuse, der Weg zu seinem Computer Z 3. (Bericht Nr. 120 der Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung) München 1979. 105 SS.

- Reinhold Müller: Die Entwicklung der Rundfunkempfangstechnik bis zur Gegenwart (Ing.-Abschlußarbeit 1976).
- Ulrich Frick: Die historische Entwicklung der Hochvakuum-Elektronenröhre (Ing.-Abschlußarbeit 1978).
- Josef Kröner: Die Entdeckung der Erzeugung ungedämpfter Schwingungen nebst ersten Anwendungen (Ing.-Abschlußarbeit 1980).

### B) Wilhelm Ruckdeschel:

- Hebe- und Förderanlagen auf der Festung Kufstein. *fördern und heben international* 23, Nr. 5 (1973), 215–219.
- (Zusammen mit Franz Fischer:) Werkstoffuntersuchungen an Eisenteilen aus dem Fundkomplex „Römische Militärstation Augsburg-Oberhausen“. *Technikgeschichte* 41 (1974), 187–200.
- Die Brunnenwerke am Roten Tor zu Augsburg zur Zeit des Stadtbrunnenmeisters Caspar Walter (um 1750). *Technikgeschichte* 42 (1975), 120–147.
- (Zusammen mit Joachim Werner:) Metallanalysen von Objekten der Krypta-Grabung. In: Joachim Werner (Hrsg.): Die Ausgrabungen in St. Ulrich und Afra in Augsburg 1961–1968. München 1977, 201 f.
- Der „Einlaß“ zu Augsburg – das wohlgesicherte Nachttor der Reichsstadt. *Technikgeschichte* 44 (1977), 189–202.
- Die Wasserversorgung von Augsburg um 1750. In: 1. Symposium zur historischen Entwicklung der Wasserversorgung Berlin 1977. (Schriftenreihe der Frontinus-Gesellschaft, Heft 1) Frankfurt 1978, S. 89–99.
- Die Tretrad-Brunnenwinde auf der Wülzburg. Wasserversorgung einer fränkischen Barockfestung. *Sanitär- und Heizungstechnik* 44 (1979), 179–182.
- „Ohne Ochs' kein Wasser“. Die Wasserkunst von Schloß Schönbrunn/Obb. *Sanitär- und Heizungstechnik* 44 (1979), 849–855.
- Das Wasserwerks-Projekt von 1868 am Roten Tor zu Augsburg. *Zeitschrift des Historischen Vereins für Schwaben* 73 (1979), 148–157.
- Das Ochsentretschrauben-Pumpwerk im alten Brunnenhaus von Schillingsfürst. In: Historische Beiträge über die Entwicklung wassertechnischer Anlagen. (Schriftenreihe der Frontinus-Gesellschaft, Heft 2) Frankfurt 1980, S. 45–67.
- „Der ‚Hochablaß‘ belieferte die gesamte Stadt“. Vor 100 Jahren begann die moderne Wasserversorgung Augsburgs. *Sanitär- und Heizungstechnik* 45 (1980), 278–283.
- Die Wasserkünste der EREMITAGE bei Bayreuth. *Archiv für Geschichte von Oberfranken* 60 (1980), 93–127.
- Das Untere Brunnenwerk zu Augsburg durch vier Jahrhunderte. Von der Archimedischen Schraube zur Jonval-Turbine. *Technikgeschichte* 47 (1980), 345–364.

### Technische Universität Berlin:

*Institut für Philosophie, Wissenschaftstheorie, Wissenschafts- und Technikgeschichte*  
(im Fachbereich 1: Kommunikations- und Geschichtswissenschaften)  
*Fachgebiet:* Geschichte der exakten Wissenschaften und der Technik  
*Anschrift:* Ernst-Reuter-Platz 7, D-1000 Berlin 10

### Wissenschaftliches Personal (Stand WS 1980/81):

- Prof. Dr. rer. nat. Hans-Werner Schütt  
(Lehrgebiete: Geschichte der exakten Naturwissenschaften und der Technik; Forschungsschwerpunkte: Geschichte der Chemie und Mineralogie, vor allem im 19. und 20. Jahrhundert)
- Prof. Dr. phil. Eberhard Knobloch  
(Lehrgebiete: Geschichte der Mathematik, der exakten Naturwissenschaften und der Naturphilosophie; Forschungsschwerpunkte: Geschichte der Mathematik des 16.–18. Jahrhunderts, Leibniz, Clavius, Renaissance-Ingenieure, Wahrscheinlichkeitstheorie, Determinantentheorie)
- apl. Prof. Dr.-Ing. Kurt Mauel  
(Lehr- und Forschungsgebiet: Geschichte der Technik)
- Dr. rer. nat. Herbert Mehrrens  
(Lehrgebiete: Geschichte der Mathematik, Wissenschaftstheorie, Sozialgeschichte der Naturwissenschaften; Forschungsschwerpunkte: Geschichte der Mathematik des 19. und 20. Jahrhunderts, Sozialgeschichte der Naturwissenschaften und der Mathematik des 19. und 20. Jahrhunderts)
- Dipl.-Math. Helmut Lindner  
(Lehrgebiet: Geschichte der Technik; Forschungsschwerpunkt: Historische Interdependenzen von Naturwissenschaft und Technik)

**Vorgeschichte:** An der Technischen Universität Berlin (vormals Technische Hochschule Berlin-Charlottenburg) hat die Technikgeschichte die älteste Tradition als Hochschulfach in Deutschland. Hier hatte Prof. Dr.-Ing. Conrad Matschoß (Direktor des Vereins Deutscher Ingenieure) ab 1909 einen Lehrauftrag für Technikgeschichte und war 1936 ein ‚Seminar für Technikgeschichte‘ eingerichtet worden, das bis zu seinem Tode (1942) unter seiner Leitung, dann unter der Leitung von Dr.-Ing. Friedrich Haßler stand. Mit Kriegsende (1945) war dieses Seminar allerdings eingegangen. Eine erneute Institutionalisierung gelang nach dem Vorschlag des Wissenschaftsrates von 1960 auf breiterer Basis erst Ende der sechziger Jahre:

1969 wurde Prof. Dr. Christoph J. Scriba von Hamburg auf den neugegründeten selbständigen Lehrstuhl für Geschichte der exakten Naturwissenschaften und der Technik berufen. Seit 1969 vertritt auch Dr. Kurt Mauel als Gastdozent das Fach ‚Technikgeschichte‘ (1971 Habilitation für Technikgeschichte, 1976 apl. Professor; gleichzeitig Lehrauftrag für Technikgeschichte an der Fachhochschule Düsseldorf). Wissenschaftliche Mitarbeiter waren Dr. phil. Menso Folkerts (1970 Assistenzprofessor, 1973 Habilitation für ‚Geschichte der exakten Naturwissenschaften und der Technik mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte der Mathematik‘, 1976 Professor an der Universität Oldenburg), Eberhard Knobloch (1970–1973 Wissenschaftlicher Assistent – 1972 Promotion zum Dr. phil. –, dann Professor für Mathematik an der Pädagogischen Hochschule Berlin, 1976 Habilitation für ‚Geschichte der Mathematik und der exakten Naturwissenschaften‘, nach Überführung der Pädagogischen Hochschule in die Berliner Universitäten ab 1. IV. 1980 Professor am Institut), Hans-Joachim Zacher (1972–1974 Wissenschaftlicher

Assistent – 1972 Promotion zum Dr. phil. –, dann TH Enschede, Niederlande) und Dr. rer. nat. *Karl Meyer* (1973–1976 Wissenschaftlicher Assistent, dann katholischer Studentenfarrer von Berlin).

Prof. Dr. C.J. Scriba folgte zum 1.4.1975 einem Ruf an die Universität Hamburg, Institut für Geschichte der Naturwissenschaften (Mathematik und Technik). Der Lehrstuhl wurde erst zum WS 1979/80 mit Prof. Dr. *H.-W. Schütt* aus Hamburg wieder neu besetzt, nachdem er 1975 mit den Fachgebieten Philosophie und Wissenschaftstheorie zum jetzigen Institut zusammengeschlossen worden war. Seit 1977 ist Dr. rer. nat. *H. Mehrrens* und seit 1.2.1980 Dipl.-Math. *H. Lindner* Wissenschaftlicher Mitarbeiter für die Fachgebiete.

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** ‚Geschichte der exakten Wissenschaften und der Technik‘ ist in der ‚Ordnung für die akademische Abschlußprüfung (Magisterprüfung) der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Berlin vom 8.5.1968‘ (Änderung vom 7.6.1972) als Hauptfach sowie als Nebenfach bei einem Hauptfach aus den Bereichen Kommunikations- und Geschichtswissenschaften, Gesellschafts- und Planungswissenschaften und Geographie vorgesehen. – Das Fachgebiet fehlt in den Prüfungsordnungen für die Staatsexamina im höheren Lehramt (Realschule, Gymnasium); in der Diplomprüfungsordnung (Dipl.-Ing.) kann es auf besonderen Antrag des Prüflings als Ergänzungswahlpflichtfach zugelassen werden. – Die ‚Ordnung für die Promotion zum Doktor der Philosophie an der Technischen Universität Berlin vom 18.11.1977‘ sieht ‚Geschichte der exakten Wissenschaften und der Technik‘ als Promotionsfach vor (es gibt hier keine Nebenfächer mehr, Dissertation und Prüfung sind aus einem Fach).

**Ergänzende Angaben:** Prof. Dr. H.-W. Schütt ist Mitherausgeber der Reihe ‚arbor Scientiarum, Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte‘; Prof. Dr. K. Mauel ist Vorsitzender und H. Lindner Schriftführer der ‚Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik‘; Prof. Dr. K. Mauel ist Mitglied der wissenschaftlichen Leitung der Zeitschrift ‚Technikgeschichte‘ sowie des Wissenschaftlichen Beirates der Georg-Agricola-Gesellschaft und hat einen Lehrauftrag für Technikgeschichte an der Fachhochschule Düsseldorf. Dr. H. Mehrrens ist ‚Associate Editor‘ der Zeitschrift ‚Historia Mathematica‘. Unter der Leitung von Prof. Dr. H.-W. Schütt wird das Forschungsprojekt der Stiftung Volkswagenwerk zur Geschichte der modernen chemischen Nomenklatur von Dr. rer. nat. Ingolf Biehusen bearbeitet.

**Informationen:** Broschüre mit näheren Angaben zum Studiengang Geschichte der exakten Wissenschaften und der Technik (Magister, Dr. phil.).

**Bibliothek:** Sonderbibliothek am Institut als Spezialabteilung der Universitätsbibliothek.

#### **Publikationen 1970–1980:**

##### **A) Abgeschlossene Dissertationen:**

- Eberhard Knobloch: Die mathematischen Studien von G. W. Leibniz zur Kombinatorik (siehe unten).  
 Hans-Joachim Zacher: Die Hauptschriften zur Dyadik von G.W. Leibniz. Ein Beitrag zur Geschichte des binären Zahlensystems. Frankfurt am Main 1973.  
 Helmut Öhlschlegel: Das Bergrecht als Ursprung des Patentrechts. (Technikgeschichte in Einzeldarstellungen, 30) Düsseldorf 1978.  
 Lothar Schoen: Untersuchungen über die Entwicklung der Wasserkraftnutzung zur Erzeugung elektrischer Energie. Deutsche Beiträge zur Elektrifizierung Irlands. (1978) (erschienen unter dem Titel: Studien zur Entwicklung hydroelektrischer Energienutzung: Die Elektrifizierung Irlands. [Technikgeschichte in Einzeldarstellungen, Nr. 38] Düsseldorf 1979, 367 SS.)

#### **B) Christoph J. Scriba:**

- (Mitarbeit – 36 Biographien – an:) F. Krafft/A. Meyer-Abich (Hrsgg.): Große Naturwissenschaftler – Biographisches Lexikon. (Fischer Handbücher, 6010) Frankfurt am Main 1970.  
 Zur Entwicklung der additiven Zahlentheorie von Fermat bis Jacobi. *Jahresbericht der Deutschen Mathematiker-Vereinigung* 72 (1970), 122–142.  
 The Autobiography of John Wallis, F.R.S. *Notes and Records of the Royal Society of London* 25 (1970), 17–46.  
 Wilhelm Johann Eugen Blaschke. – Carl Wilhelm Borchardt. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 2, New York 1970, S. 191 f. und 298 f.  
 Geschichtsschreibung der Mathematik. *Gießener Universitätsblätter* Heft II/1970, 44–51.  
 The French Edition of Newton's „Principia“ (Translation of the Marquise du Chatelet): 1759 or 1756? In: Actes du XII<sup>e</sup> Congrès International d'Histoire des Sciences, Paris 1968. Tome III B: Science et Philosophie, XVII<sup>e</sup> et XVIII<sup>e</sup> siècles. Paris 1971, S. 117–119.  
 Geschichte der Mathematik im Spiegel der Zeit. Zugleich eine Würdigung des Schaffens von J.E. Hofmann. – Verzeichnis der Schriften, Vorlesungen und Vorträge von Joseph Ehrenfried Hofmann. *Mitteilungen aus dem Mathematischen Seminar Gießen*, Heft 90 (1971), 2–24 und 51–73.  
 Siegfried Heller (1. Dezember 1876–9. Juni 1970). *Jahresbericht der Deutschen Mathematiker-Vereinigung* 73 (1971), 1–5.  
 Zur Entwicklung und Verbreitung der Algebra im 17. Jahrhundert. *Mededelingen uit het Seminarie voor Geschiedenis van de Wiskunde en de Natuurwetenschappen aan de Katholieke Universiteit te Leuven – Communications from the Seminar in the History of Science at the University of Louvain* 4 (1971), 13–22.  
 August Leopold Crelle. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 3, New York 1971, S. 466 f.  
 Vorwort zur Neuausgabe von: John Wallis „Opera Mathematica“ (3 Bände, Oxford 1693–1699). Nachdruck Hildesheim/New York 1972. Bd I, S. V–XIII.  
 (zusammen mit B. Sticker:) Walter Baron, 1904–1971 (mit Bibliographie W. Barons). *Isis* 63 (1972), 384–387.  
 Die Geschichte der Naturwissenschaften im Spiegel des XIII. Internationalen Kongresses in Moskau. *TUB* (=Technische Universität Berlin) 4 (1972), 535–546.  
 Artikel „Number“ in: P.P. Wiener (ed.): Dictionary of the History of Ideas. Band 3, New York 1973, S. 399–407.  
 Joseph Ehrenfried Hofmann † (7. März 1900–7. Mai 1973). *Nachrichtenblatt der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik* 23, Heft 2 (1973), 86–88.  
 Die Behandlung mathematikgeschichtlicher Probleme im Unterricht. In: Beiträge zum Mathematikunterricht 1974. Vorträge auf der 8. Bundestagung für Didaktik der Mathematik vom 12.–15. März in Berlin. Hannover 1974, S. 43–54.  
 Carl Gustav Jacobi. – Johann Heinrich Lambert. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 7, New York 1973, S. 50–55 und 595–600.  
 John Pell's English edition of J.H. Rahn's „Teutsche Algebra“. In: R.S. Cohen et al. (Ed.): For Dirk Struik. Dordrecht 1974, S. 261–274.  
 Kurt Werner Friedrich Reidemeister. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 11, New York 1975, S. 362 f.  
 Chronology of J.E. Hofmann, Bibliographic Note, and Supplementary Bibliography of his Publications. *Historia Mathematica* 2 (1975), 147–152.  
 The Place and Function of a ‚Historical Introduction‘ in the Curriculum for Mathematics Students. *Historia Mathematica* 2 (1975), 327–331.  
 Die Bedeutung der Forschungen von Professor J.E. Hofmann für die Geschichte der Mathematik. In: XIVth International Congress of the History of Science, Tokyo and Kyoto, Japan, 19–27 August 1974. Proceedings No. 2, Tokyo 1975, S. 154–157.  
 Einleitung zum Katalog „Leonardo da Vinci“. Eine Ausstellung von Modellen nach seinen Entwürfen in der Technischen Universität Berlin. Berlin 1975, 1–2 (Katalog zusammen mit Kurt Mauel und Helmut Lindner) (niederländische Ausgabe: Den Haag 1977).  
 (Spätere Arbeiten siehe unter Universität Hamburg, Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Technik.)

#### **C) Menso Folkerts:**

- „Boethius“ Geometrie II. Ein mathematisches Lehrbuch des Mittelalters. (Boethius, Bd 9) Wiesbaden 1970.

- Ein neuer Text des Euclides Latinus. Faksimiledruck der Handschrift Lüneburg D 4° 48, f. 13r–17v. Hildesheim 1970.
- Mathematische Aufgabensammlungen aus dem ausgehenden Mittelalter. Ein Beitrag zur Klostermathematik des 14. und 15. Jahrhunderts. *Sudhoffs Archiv* 55 (1971), 58–75.
- Anonyme lateinische Euklidbearbeitungen aus dem 12. Jahrhundert. (*Österreichische Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse. Denkschriften*, 116. Band, 1. Abhandlung) Wien 1971.
- Pseudo-Beda: De arithmetica propositionibus. Eine mathematische Schrift aus der Karolingerzeit. *Sudhoffs Archiv* 56 (1972), 22–43.
- Die Kenntnis der negativen Zahlen in Westeuropa bis zum 16. Jahrhundert. In: Beiträge zum XIII. Internationalen Kongreß für Geschichte der Wissenschaft, Moskau 1971. Sektionen III/IV, Moskau 1974, S. 86–94.
- Joseph Ehrenfried Hofmann †. *Sudhoffs Archiv* 57 (1973), 227–230.
18. Mathematikgeschichtliches Kolloquium in Oberwolfach. *Praxis der Mathematik* 16 (1974), 129–132.
- Die Entwicklung und Bedeutung der Visierkunst als Beispiel der praktischen Mathematik der frühen Neuzeit. *Humanismus und Technik* 18 (1974), 1–41.
- Problemgeschichte der Mathematik. Tagung im Mathematischen Forschungsinstitut Oberwolfach, 23.–28.10.1972. *Archives Internationales d'Histoire des Sciences* 24 (1974), 151–156.
- Mathematische Historie und Didaktik der Mathematik. *Praxis der Mathematik* 16 (1974), 129–132.
- Regiomontans Euklidhandschriften. *Sudhoffs Archiv* 58 (1974), 149–164.
- Problemgeschichte der Mathematik. Tagung im Mathematischen Forschungsinstitut Oberwolfach, 28.10.–3.11.1973. *Archives Internationales d'Histoire des Sciences* 24 (1974), 355–362.
19. Mathematikgeschichtliches Kolloquium in Oberwolfach. *Praxis der Mathematik* 17 (1975), 42–45.
- Die Geschichte der Faßmessung (Visierkunst) von der Antike bis zu Kepler. In: XIVth International Congress of the History of Science, Tokyo & Kyoto, 1974. Proceedings No. 2, Tokyo 1975, S. 37–40.
- Geschichte der Mathematik. Tagung im Mathematischen Forschungsinstitut Oberwolfach 22.9. bis 28.9.1974. *Archives Internationales d'Histoire des Sciences* 25 (1975), 328–334.
- Report on the 19th Colloquium on the History of Mathematics at the Mathematical Research Institute Oberwolfach (Black Forest). *Historia Mathematica* 3 (1976), 81–85.
20. Mathematikgeschichtliches Kolloquium in Oberwolfach. *Praxis der Mathematik* 18 (1976), 180–184.
- (Zusammen mit B.L. van der Waerden, Zürich:) History of Mathematics. Counting, Numerals and Calculation 3: Written Numbers. (The Open University) Walton Hall, Milton Keynes 1976.
- (Zusammen mit A.J.E.M. Smeur, Dorst/Breda:) A treatise on the squaring of the circle by François Liège, of about 1050. Part I/II. *Archives Internationales d'Histoire des Sciences* 26 (1976), 59–105 und 225–253.
- Geschichte der Mathematik. Tagung im Mathematischen Forschungsinstitut Oberwolfach 14.12. bis 20.12.1975. *Archives Internationales d'Histoire des Sciences* 26 (1976), 294–300.
21. mathematikgeschichtliches Kolloquium in Oberwolfach. *Praxis der Mathematik* 19 (1977), 153–157.
- (Spätere Arbeiten siehe unter Universität Oldenburg sowie unter Ludwig-Maximilians-Universität München.)

#### D) Eberhard Knobloch:

- Zur Herkunft und weiteren Verbreitung des Emblems in der Leibnizschen *Dissertatio de arte combinatoria*. *Leibnitiana* 3 (1971), 290–291.
- Die entscheidende Abhandlung von Leibniz zur Theorie linearer Gleichungssysteme. *Studia Leibnitiana* 4 (1972), 163–180.
- Leibnizens Studien zur Theorie der symmetrischen Funktionen. *Centaurus* 17 (1972), 280–294.
- Zur Überlieferungsgeschichte des Bachetschen Gewichtsproblems. *Sudhoffs Archiv* 57 (1973), 142–151.
- Die mathematischen Studien von G.W. Leibniz zur Kombinatorik. (Studia Leibnitiana, Supplement XI) Wiesbaden 1973, XVI, 277 SS.
- Studien von Leibniz zum Determinantenkalkül. In: Akten des II. Internationalen Leibniz-Kongresses Hannover, 17.–22. Juli 1972. Bd. II: Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte (Studia Leibnitiana, Supplement XIII) Wiesbaden 1974, S. 37–45.

- Unbekannte Studien von Leibniz zur Eliminations- und Explikationstheorie. *Archive for History of Exact Sciences* 12 (1974), 142–173.
- (Zusammen mit H. Meschkowski/H. Schütz, Hrsgg. :) Beiträge zum Mathematikunterricht 1974, Vorträge auf der 8. Bundestagung für Didaktik der Mathematik vom 12. bis 15. März in Berlin. Hannover 1974.
- The mathematical studies of G.W. Leibniz on combinatorics. *Historia Mathematica* 1 (1974), 409–430.
- Der Leibnizsche Dialogus de arte computandi. *NTM-Schriftenreihe für Geschichte der Naturwissenschaften, Technik und Medizin* 11 (1974), Heft 2, 10–32.
- Marin Mersennes Beiträge zur Kombinatorik. *Sudhoffs Archiv* 58 (1974), 356–379.
- Adolf Hurwitz. – Maximus Imhof. – Eugen Jahnke. – Ferdinand Joachimsthal. – Heinrich Jung. In: Neue Deutsche Biographie. Bd 10 (Huf-Kaf), Berlin 1974, S. 80, 153, 307, 442, 664 f.
- (Zusammen mit I. Szabo:) Unbekannte Beiträge zum Streit um das wahre Kraftmaß. *Humanismus und Technik* 20 (1976), 89–128.
- G.W. Leibniz. Ein Dialog zur Einführung in die Arithmetik und Algebra, nach der Originalhandschrift hrsg., übersetzt und kommentiert von Eberhard Knobloch. Stuttgart–Bad Canstatt 1976. 208 SS.
- Die mathematischen Studien von G.W. Leibniz zur Kombinatorik. Textband im Anschluß an den gleichnamigen Abhandlungsband. Zum ersten Mal nach den Originalhandschriften hrsg. von Eberhard Knobloch. (Studia Leibnitiana, Supplement Bd 16) Wiesbaden 1976. VIII, 339 SS.
- Arthur Kerber. – Alfred Kienast. In: Neue Deutsche Biographie. Bd 11, Berlin 1977, S. 510, 582 f.
- Murgia universalis – Unbekannte Beiträge zur Kombinatorik im Barockzeitalter. In: G. Heinrich/M.-S. Schuppan/F. Tomberg (Hrsgg.): Actio formans. Festschrift für Walter Heistermann. Berlin 1978, S. 119–132.
- Übersicht über die unveröffentlichten mathematischen Arbeiten von Leibniz (1672–1676). Mit einem Anhang über die ersten Ansätze zur algebraischen Indexbezeichnung während der Pariser Zeit. In: Leibniz à Paris (1672–1676). Symposium de G.W. Leibniz Gesellschaft et du Centre National de la Recherche Scientifique à Chantilly du 14 au 18 novembre 1976. Tome 1 (Studia Leibnitiana, Supplement XVII) Wiesbaden 1978, S. 3–43.
- Murgia universalis: Unknown combinatorial studies in the age of baroque absolutism. *History of Science* 17 (1979), 258–275.
- Bemerkungen zu den Stoßgesetzen von René Descartes. *Humanismus und Technik* 22 (1979), 115–120.
- Herbert Meschkowski 70 Jahre. *Humanismus und Technik* 22 (1979), 155–159.
- Rukopisi Leibnica 1672–1676 gg. *Istoriko-matematičeskie Issledovanija* 24 (1979), 258–309.
- Die Berliner Gewerbeakademie und ihre Mathematiker. In: Elwin Bruno Christoffel, 10. November 1829, Monschau, 5. März 1900, Straßburg, Professor der Mathematik in Zürich, Berlin, Straßburg. Gedenkschrift zur 150. Wiederkehr des Geburtstages. *Heimatblätter des Kreises Aachen* 34/35 (1978/79), 55–64.
- Georg Simon Klügel. Kaspar Knittel. Konrad Knopp. Friedrich Koes. Leo Koenigsberger. In: Neue Deutsche Biographie. Bd 12, Berlin 1980, S. 135–136, 190, 216–217, 355–356, 402.
- Antike Sternsagen. *Sterne und Weltraum* 19 (1980), 232–238 und 338–343.
- Einfluß der Symbolik und des Formalismus auf die Entwicklung des mathematischen Denkens. *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 3 (1980), 77–94.
- Der Beginn der Determinantentheorie. Leibnizens nachgelassene Studien zum Determinantenkalkül. Textband. (Arbor scientiarum Reihe B, Bd 2) Hildesheim 1980. XI, 332 SS.
- Das Naturverständnis der Antike. In: Friedrich Rapp (Hrsg.): Naturverständnis und Naturbeherrschung. Philosophiegeschichtliche Entwicklung und gegenwärtiger Kontext. München 1981, S. 10–35.
- Mariano di Jacopo detto Taccola's 'De machinis' – Ein Werk der italienischen Frührenaissance. *Technikgeschichte* 48 (1981), 1–27.

#### E) Kurt Mauel:

- Die Entwicklung der Windmühlen. *Mitteilungsblatt des Niederrheinischen Bezirksvereines des VDI* Nr. 1/1970, 11–16.
- Photographie in Konstruktion und Entwicklung. In: Photographie und Film in Industrie und Technik, III. Darmstadt 1971, S. 309–314.
- Maschinenbau. In: A. Timm: Technik. (Das Wissen der Gegenwart) Darmstadt 1971, S. 45–82.
- Joseph von Baaders Vorschläge für den Bau von Eisenbahnen in Bayern 1800 bis 1826. *Technikgeschichte* 38 (1971), 48–56.
- Arbeit und Leistung. Ihre Bestimmung und Messung seit dem 18. Jahrhundert. *Mitteilungen des Niederrheinischen Bezirksvereines des VDI* Nr. 1/1971, 16–27.

- Leibniz' Vorschlag an Ludwig XIV zum Bau eines Kanals zwischen Mittelmeer und Rotem Meer. *Die Wäzge* 1971, Heft 4, 1-4.
- Johann Andreas Segners Arbeiten zur Entwicklung hydraulischer Maschinen und ihrer Verwirklichung um 1750. *Technikgeschichte* 39 (1972), 302-312.
- Technische und wirtschaftliche Kriterien für Entwicklung und Verwendung von Kraftmaschinen am Ende des 19. Jahrhunderts. *Humanismus und Technik* 16 (1972), 159-173.
- Georg Agricola, Arzt, Mineraloge und Hüttenmann im 16. Jahrhundert. *Mitteilungen des Nieder-rheinischen Bezirksvereins des VDI* Nr. 2 (1973), 22-27.
- Technikgeschiedemus in Duitland. *De Ingenieur* 86 (1974), 153-157.
- Die Unabhängigkeit gleichzeitiger Erfindungen auf dem Gebiet des Verbrennungsmotors. *Technikgeschichte* 41 (1974), 33-52.
- Der Verein Deutscher Ingenieure und seine Einflußnahme auf die Entwicklung der Ingenieurausbildung an Technischen Hochschulen und Ingenieurschulen. *Humanismus und Technik* 18 (1974), 91-108.
- Die Einführung der Dampfturbine als Schifffahrtsmaschine. *Deutsches Schifffahrtarchiv* 1 (1975), 123-135.
- Die Bedeutung der Dampfturbine als Schifffahrtsmaschine. *Technikgeschichte* 42 (1975), 229-242.
- Geschichte der Technologieentwicklung im Abendland. *Entwicklungslander* 14 (1975), 18-28.
- (Mit Wilhelm Treue, Hrsgg.) Naturwissenschaft und Technik im neunzehnten Jahrhundert. (Studien zur Naturwissenschaft, Technik und Wirtschaft im neunzehnten Jahrhundert. Bd II/III) Göttingen 1976.
- Aus den Anfängen der Dampfschifffahrt. *Schiff und Zeit* Heft 8/1978, 31-40.

#### F) Herbert Mehrrens:

- T.S. Kuhn's theories and mathematics: A discussion paper on the 'New Historiography' of mathematics. *Historia Mathematica* 3 (1976), 297-320.
- (Mit H.J.M. Bos, Utrecht.) Materialien zum Thema Wechselwirkungen zwischen Mathematik und Gesellschaft in der Geschichte. *Zentralblatt für Didaktik der Mathematik* 9 (1977), 186-195.
- Drei Beispiele zur Sozialgeschichte der Mathematik. *Materialien zur Berufspraxis des Mathematikers* 19 (1977), 129-138.
- Bemerkungen zur pragmatischen Philosophie, Sozial- und Ideengeschichte der Mathematik am Beispiel der Entstehung der Verbandstheorie. In: H.G. Steiner (Hrsg.): Zum Verhältnis von Mathematik und Philosophie im Unterricht der Sekundarstufe II/Kollegschule. (Materialien und Studien, Bd 12) Brieffeld 1978, S. 189-210.
- Das Skelett der modernen Algebra. Zur Bildung mathematischer Begriffe bei Richard Dedekind. In: C.J. Scriba (Hrsg.): *Disciplinae novae. Zur Entstehung neuer Denk- und Arbeitsrichtungen in der Naturwissenschaft. Festschrift zum 90. Geburtstag von Hans Schimank*. Göttingen 1979, S. 25-43.
- Die Entstehung der Verbandstheorie. *Arbor scientiarum*, Reihe A, Bd 61 Hildesheim 1979, IX, 363 SS.
- Die Naturwissenschaften im Nationalsozialismus. In: R. Rürup (Hrsg.): *Wissenschaft und Gesellschaft. Beiträge zur Geschichte der Technischen Universität Berlin 1879-1979*. Berlin usw. 1979, S. 427-443.
- Workshop on the Social History of Mathematics - Tagungsbericht. *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 2 (1979), 204-207; englisch in: *Historia Mathematica* 7 (1980), 75-79, und: *Social Studies of Science* 10 (1980), 121-125.
- Felix Hausdorff - Ein Mathematiker in seiner Zeit. (Als Ms. gedruckt, hrsg. vom Fachschaftsrat Mathematik und vom Mathematischen Institut der Universität Bonn) Bonn 1980.
- Das „Dritte Reich“ in der Naturwissenschaftsgeschichte. S. 15-87 in: (Zusammen mit Steffen Richter, Hrsgg.) *Naturwissenschaft, Technik und NS-Ideologie. Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte des Dritten Reiches*. (Sahrkamp taschenbuch wissenschaft, 303) Frankfurt am Main 1980.
- Mathematics in Germany circa 1800. In: H. N. Jahnke/M. Otte (Hrsgg.): *Epistemological and Social Problems of the Development of the Sciences in the Early Nineteenth Century*. Dordrecht 1981, S. 401-420.

#### G) Hans-Werner Schür:

- (Arbeiten bis 1979 siehe Universität Hamburg, Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Technik.)
- History of Science in the Federal Republic of Germany - Guest Editorial. *Ista* 71 (1980), 375-380. Körner. (Guglielmo) Wilhelm. In: *Neue Deutsche Biographie*. Bd 12, Berlin 1980, S. 391.

Chemie. In: L. Krüger u.a. (Hrsgg.): *Lexikon wissenschaftstheoretischer Begriffe*. Bd 1, Göttingen 1980.

#### H) Helmut Lindner:

- (Zusammen mit Christoph J. Scriba/Kurt Mael:) Katalog „Leonardo da Vinci“. Eine Ausstellung von Modellen nach seinen Entwürfen in der Technischen Universität Berlin. Berlin 1975 (niederländische Ausgabe Den Haag 1977).
- (Zusammen mit Rodrigo Jokisch:) Technologischer Wandel in Gesamtdarstellungen. Probleme seiner Strukturierung für die Frühindustrialisierung. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 31 (1979), 672-688.
- „Deutsche“ und „gegentyische“ Mathematik. Zur Begründung einer „arteigenen“ Mathematik im „Dritten Reich“ durch Ludwig Bieberbach. In: H. Mehrrens/S. Richter (Hrsgg.): *Naturwissenschaft, Technik und NS-Ideologie. Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte des Dritten Reiches*. (Sahrkamp taschenbuch wissenschaft, 303) Frankfurt am Main 1980, S. 88-115.
- (Zusammen mit Rodrigo Jokisch/Friedrich Rapp:) Determinanten der technischen Entwicklung. Strukturmodelle in der Geschichtsschreibung über die Industrialisierung in Europa. Berlin 1980.

**Universität Bielefeld:***Forschungsschwerpunkt Wissenschaftsforschung**Fachgebiete:* Wissenschaftsforschung, Wissenschaftssoziologie*Anschrift:* Universitätstr. 26, D-4800 Bielefeld 1**Wissenschaftliche Mitarbeiter** (Stand WS 1980/81):

Dr. Günter Küppers (Geschäftsführer)

(Forschungsschwerpunkte: Wissenschaftsentwicklung, Forschungsplanung)

Dr. Wolfgang van den Daele

(Forschungsschwerpunkt: Legitimationsprobleme des wissenschaftlich-technischen Fortschritts)

Dipl.-Soz. Bernd Horn

(Forschungsschwerpunkt: Institutionalisierungsformen kognitiver Prozesse und ihre Abhängigkeit von spezifischen gesellschaftlichen Kontexten)

Dipl.-Soz. Georg Kamphausen

(Forschungsschwerpunkt: Kultursoziologie und Ideengeschichte)

Dr. Wolfgang Krohn

(Forschungsschwerpunkt: Entstehung der neuzeitlichen Wissenschaft)

Prof. Dr. Lorenz Krüger

(Forschungsschwerpunkte: Philosophie der Wissenschaft, Theorie der Wissenschaftsentwicklung)

Prof. Dr. Peter Lundgreen

(Forschungsschwerpunkt: Bildungs-, Technik- und Wissenschaftsgeschichte im sozialgeschichtlichen Kontext)

Dipl.-Soz. Norbert Ullitzka

(Forschungsschwerpunkte: Wissenssoziologie und Wissenschaftsforschung, Legitimationsforschung)

Prof. Dr. Peter Weingart

(Forschungsschwerpunkt: Wissenschaftsinstitutionen und Gesellschaft)

Dipl.-Pad. Mathias Winterhager

(Forschungsschwerpunkt: Wissenschaftsindikatoren)

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** In der Diplomprüfungsordnung der Fakultät für Soziologie vom 27.1.1971 ist „Wissenschaftssoziologie“ als Wahlpflichtfach zugelassen. Die Promotionsordnung der Fakultät für Soziologie vom 12.1.1972 (Dr. soz. wiss.) läßt „Wissenschaftssoziologie“ als Haupt- und Nebenfach zu.

**Publikationsreihe „Report Wissenschaftsforschung“:**

- Nr. 1 W. Rammert: Die Bedeutung der Technik für Genese und Struktur der neuzeitlichen Wissenschaft (1974).
- Nr. 2 W. v.d. Daele/P. Weingart: The utilization of the social sciences in the Federal Republic of Germany. An analysis of factors of resistance and receptivity of science to external direction (1974).
- Nr. 3 W. Rammert: Technik, Technologie und technische Intelligenz in Geschichte und Gesellschaft. Eine Dokumentation und Evaluation historischer, soziologischer und ökonomischer Forschung zur Begründung einer sozialwissenschaftlichen Technikforschung (1975).
- Nr. 4 G. Küppers/P. Stichel/P. Weingart: Wissenschaft zwischen autonomer Entwicklung und Planung. Wissenschaftliche und politische Alternativen am Beispiel der Physik (1975).
- Nr. 5 E. Schmitz/P. Weingart: Knowledge, qualifications and credentials. Changing patterns of occupations. An analysis of six cases of credentialing in Germany (1976).
- Nr. 6 H.-J. Trümpener: Die Existenzbedingungen einer Zwergwissenschaft. Eine Darstellung des Zusammenhangs von wissenschaftlichem Wandel und der Institutionalisierungsform einer Disziplin am Beispiel der Ägyptologie (1976).

- Nr. 7 P. Lundgreen (Hrsg.): Zum Verhältnis von Wissenschaft und Technik. Erkenntnisziele und Erzeugungsregeln akademischen und technischen Wissens (1976).
- Nr. 8 R. Stichweh: Ausdifferenzierung der Wissenschaft. Eine Analyse am deutschen Beispiel (1977).
- Nr. 9 G. Küppers (Hrsg.): Kernenergie und ihre Alternativen. Risiken und Kosten verschiedener Energieversorgungssysteme (1977).
- Nr. 10 G. Tolksdorf: Ansätze zur Operationalisierung des Konzepts „Vergesellschaftung der Wissenschaft“. Problemanalyse und Diskussion von Wissenschaftsindikatoren (1978).
- Nr. 11 D. Urban: Wissenschaftlermobilität und Wissenstransfer. Eine empirische Studie zum Verhältnis von Stellenmarkt, Arbeitssituation und Forschungsprozesse im deutschen Hochschulsystem (1978).
- Nr. 12 H.-J. Trümpener/P. Weingart: Empirische Forschungsprozeßanalyse. Bibliographie, Literatur- und Problemanalyse zur empirischen Forschung über den Prozeß wissenschaftlicher Forschung (1978).
- Nr. 13 E. Mendelsohn/D. Nelkin/P. Weingart (edd.): The social Assessment of science. Proceedings (1979).
- Nr. 14 G. Kamphausen/Th. Schnelle: Die Romantik als naturwissenschaftliche Bewegung. Zur Entwicklung eines neuen Wissenschaftsverständnisses (1979).
- Nr. 15 G. Küppers/H. Nowotny (edd.): The impact of the nuclear controversy on decision-making structures (1979).
- Nr. 16 N. Ullitzka: Interaktion von Wissenschaftssystem und Politiksystem unter Legitimationsaspekten (1979).
- Nr. 17 A. Stracke: Zur Entwicklung probabilistischer Theoriebildungen 1850–1910. Eine kommentierte Bibliographie (1979).
- Nr. 18 A. Leupold/P. Weingart/M. Winterhager: Wissenschaftsindikatoren und quantitative Wissenschaftsforschung. Eine annotierte Bibliographie (1980).
- Nr. 19 R. Husemann/U. Ruschhaupt: Verwendungszusammenhänge sozialwissenschaftlicher Forschungsergebnisse für Planungs- und Entscheidungsprozesse in der Ministerialbürokratie (1980).

**Publikationen 1980:**

- Wolfgang van den Daele: Legitimationsprobleme der Naturerkenntnis. In: F. Rapp (Hrsg.): Naturverständnis und Naturbeherrschung. München 1980.
- (Zusammen mit Wolfgang Krohn): Legitimationsprobleme der Grundlagenforschung. *Merkur* Heft 1 1980, 16–28.
- Lorenz Krüger: Intertheoretic relations as a tool for the rational reconstruction of scientific development. *Studies in History and Philosophy of Science* 11 (1980), 89–101.
- (Zusammen mit K. Acham/R. Haller/J. Speck/P. Weingartner, Hrsgg.): Lexikon wissenschaftstheoretischer Begriffe. Göttingen 1980.
- Günter Küppers: Forschungs- und Technologiepolitik der Bundesrepublik Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg – Der Wiederaufbau des Wissenschaftssystems zwischen autonomer Entwicklung und Steuerung. (In chinesischer Sprache) *Report der Academia Sinica*. Peking 1980.
- Peter Lundgreen: Sozialgeschichte der deutschen Schule im Überblick. Teil I: 1770–1918. Göttingen 1980.
- : German technical associations between science, industry, and the state, 1860–1914 *Historical Research – Quantum Information* 13 (1980), 3–15.

**Ruhr-Universität Bochum:***Abteilung für Geschichtswissenschaft**Fachgebiet: Wirtschafts- und Technikgeschichte**Anschrift: Universitätsstr. 150, D-4630 Bochum***Wissenschaftliches Personal** (Stand WS 1980/81):

a) Lehrstuhl für Wirtschafts- und Technikgeschichte

Prof. Dr. phil. Albrecht Timm

(Lehrgebiete: Wirtschafts- und Technikgeschichte, Wissenschaftsgeschichte des Mittelalters und der Neuzeit; Forschungsschwerpunkte: Wirtschaft, Wissenschaft und Technik im Mittelalter, besonders Spätmittelalter, und in der Neuzeit, besonders im 18. Jahrhundert, Technische Denkmale, Museumsdidaktik)

Privatdozent Dr. phil. Hans Joachim Braun

(Lehrgebiet: Wirtschafts- und Technikgeschichte der Neuzeit; Forschungsschwerpunkte: Wirtschaftstheorie und -politik des 18. und 19. Jahrhunderts, Verhältnis von Naturwissenschaft und Technik, Innovationstransfer, Sozialgeschichte der Ingenieure, Maschinenbau und -theorie des 18.–20. Jahrhunderts, Energie im 19. und 20. Jahrhundert)

Dr. phil. Volker Schmidtchen

(Lehrgebiet: Wirtschafts- und Technikgeschichte; Forschungsschwerpunkte: Geschichte der militärischen Technik, Geschichte der Bauingenieurkunst, Verkehrswesen)

b) Prof. Dr. phil. Wolfhard Weber

(Lehrgebiet: Wirtschafts- und Technikgeschichte des 5.–20. Jahrhunderts; Forschungsschwerpunkte: Technik und Wirtschaft des 18. und 20. Jahrhundert, Wissenschaftsgeschichte des 18. Jahrhunderts, Technische Denkmale)

**Vorgeschichte:** Der mit der Universitätsgründung eingerichtete Lehrstuhl für Wirtschafts- und Technikgeschichte wurde 1966 mit Prof. Dr. phil. Albrecht Timm besetzt. Wissenschaftliche Mitarbeiter waren beziehungsweise sind: Dr. phil. Ulrich Troitzsch (1966–1970, Habilitation 1972, 1971 Dozent in Darmstadt, 1975 Professor in Hamburg), Dr. phil. Wolfhard Weber (1967–1976, Habilitation 1974, danach Professor in Bochum (siehe oben)), Dr. phil. Focko Eulen (1967–1971, Akademischer Oberrat in Bochum), Dr. phil. Evelyn Kroker (1968–1972, Deutsches Bergbauarchiv bzw. -museum Bochum), Dr. phil. Rainer Stahlschmidt (1970–1975, Hauptstaatsarchiv Düsseldorf), Dr. phil. Hans Joachim Braun (seit 1971, 1979 Habilitation), Dr. phil. Volker Schmidtchen (seit 1975) und Ulrich Rauchenbichler, M.A. (1979–1980). Prof. Dr. A. Timm wurde zum SS 1981 emeritiert.

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** Nach der Magisterordnung Geschichte der Ruhr-Universität ist ‚Wirtschafts- und Technikgeschichte‘ als Haupt- und Nebenfach zugelassen, als Nebenfach außerdem bei einem Hauptfach aus den Bereichen der Soziologie, Politik- und Wirtschaftswissenschaften. Die Prüfungsordnung für das gymnasiale Lehramt (auslaufend) und die Prüfungsordnung für das Lehramt Realschule (auslaufend) sehen ebenso wie die neuen Prüfungsordnungen für das Lehramt an der Sekundarstufe II und an der Sekundarstufe I in Geschichte ‚Wirtschafts- und Technikgeschichte‘ als Prüfungsfach vor. Auch in der Diplomprüfung in Geographie, Ökonomie oder Soziologie ist ‚Wirtschafts- und Technikgeschichte‘ wählbar. Die Promotionsordnung der Abteilung Geschichtswissenschaft läßt ‚Wirtschafts- und Technikgeschichte‘ als Haupt- und Nebenfach zu (Dr. phil.); in allen anderen Abteilungen kann sie als Nebenfach gewählt werden.

**Bibliothek:** Es besteht keine Sonderbibliothek an der Abteilung. Nahe Spezialbibliotheken sind die Bergbaubücherei (Essen) sowie die Bibliotheken des Deutschen Bergbau-Museums und der Berggewerkschaftskasse in Bochum.

**Ergänzende Angaben:** A. Timm ist Mitglied des Kuratoriums sowie des Wissenschaftlichen Beirates des Energiemuseums Hamm sowie des Vermessungstechnischen Museums Dortmund; W. Weber ist Vorstandsmitglied (Schatzmeister) des ‚International Committee for the Conservation of Industrial Monuments‘; H.J. Braun ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des Energiemuseums Hamm.

**Publikationen 1970–1980:****A) Abgeschlossene Dissertationen:**

Rainer Stahlschmidt: Die Geschichte des eisenverarbeitenden Gewerbes in Nürnberg von den ersten Nachrichten im 12.–13. Jahrhundert bis 1630. (Nürnberger Werkstücke zur Stadt- und Landesgeschichte, Schriftenreihe des Stadtarchivs Nürnberg, Bd 4) Nürnberg 1971.

Heinz-Günter Brammert: Entwicklungsgeschichte und Tendenzen der motorischen Prüfung von Automotorenölen. (Phil. Diss. Bochum 1972).

Richard Laufen: Elektrifizierung einer Bergischen Wasserkraft am Ende des 19. Jahrhunderts. Untersuchungen zur Entstehung und zur anfänglichen Entwicklung des Wasserkraftwerkes in Kräwinklerbrücke an der Wupper. (Technikgeschichte in Einzeldarstellungen, Nr. 32) Düsseldorf 1974.

Günther Rodenburg: Hochseefischerei an der Unterweser. (Veröffentlichungen aus dem Staatsarchiv der Freien Hansestadt Bremen, Bd 43) Bremen 1975.

Wolfgang Kuhn: Technische Denkmale der Textilindustrie Gronaus unter besonderer Berücksichtigung ihrer Sozio-ökonomischen Umgebung (1854–1924). (Phil. Diss. Bochum 1975).

Henning Eichberg: Militär und Technik. Schwedenfestungen des 17. Jahrhunderts in den Herzogtümern Bremen und Verden. (Geschichte und Gesellschaft. Bochumer Historische Studien, Bd 7) Düsseldorf 1976.

Alfred Heggen: Erfinderschutz und Industrialisierung in Preußen 1793–1877. (Studien zu Naturwissenschaft, Technik und Wirtschaft im Neunzehnten Jahrhundert, Bd 5) Göttingen 1975.

Evelyn Kroker: Die Weltausstellungen im 19. Jahrhundert. Industrieller Leistungsnachweis, Konkurrenzverhalten und Kommunikationsfunktion unter Berücksichtigung der Montanindustrie des Ruhrgebietes zwischen 1851 und 1880. (Studien zu Naturwissenschaft, Technik und Wirtschaft im 19. Jahrhundert, Bd 4) Göttingen 1975.

Volker Schmidtchen: Bombarden, Befestigungen, Büchsenmeister. Von den ersten Mauerbrechern des Mittelalters zur Belagerungsartillerie der Renaissance. Eine Studie zur Entwicklung der Militärtechnik. Düsseldorf 1977.

Johann Schnapauff: Frühe Wasserversorgung, besonders in Deutschland, mit Einzelheiten über die Tätigkeit von Jörg Reinhardt und die Neue Wasserkunst in Rostock/Pommern, 1618–1620. Frankfurt am Main 1977.

Dieter Herbarth: Die Entwicklung der optischen Telegraphie in Preußen. (Landeskonservator Rheinland, Arbeitsheft 15) Köln 1978.

**B) Albrecht Timm:**

Leopold Ranke und Mitteldeutschland. *Nordost-Archiv* 3, Heft 13/14 (1970), 9–12.

Wissenschaft und Herrschaft im Spiegel der Universitätsgeschichte. *Mitteldeutsche Vorträge* 1970/1, 26–34.

Das Spannungsfeld zwischen Kunst und Technik. In: Katalog der Ausstellung Constantin Meunier im Bergbau-Museum Bochum. Bochum 1970, S. 5 f.

Verlust der Muße. Der historische Weg zur Freizeitgesellschaft. In: H.W. Opachowski (Hrsg.): *Freizeitpädagogik in der Leistungsgesellschaft*. Bad Heilbrunn 1970, S. 14–20 und 121 f. (2. neubearbeitete Auflage 1973, S. 15–21).

Zur Geschichte der Frühindustrialisierung in Mittel- und Osteuropa. *Deutsche Studien* 34 (1971), 197–202.

Einführung in die Technikgeschichte. (Sammlung Göschen 5010) Berlin 1972.

Technologische Kriterien bei der Entwicklung von Industrielandschaften. *Blätter für deutsche Landesgeschichte* 108 (1972), 135–142.

Der Technologe Johann Beckmann. In: Johann Beckmann, Welchs sind die schricklichsten Nebengewerbe für die Landleute, vornehmlich aber im Herzogtum Krain – Reprint aus ‚Beyträge zur Oeko-

- nomie, Technologie, Polizey und Cameralwissenschaft' Teil 1, Göttingen 1779. (Literae Slovenicae, VI) München 1972, S. 1–9.
- Einleitung zu: J.H.M. von Poppe, Geschichte aller Erfindungen und Entdeckungen – Reprint der 2. Auflage Frankfurt/Main 1847. (Documenta Technica, Reihe II) Hildesheim 1972, S. V–VIII.
- Im Blickfeld des Nutzers der Ruhr-Universität – Impressionen, Improvisationen, Interdependenzen. In: Materialien zur Geschichte der Ruhr-Universität, II: Bauidee, Baugeschehen. Bochum 1972, S. 187–195.
- Einführung in die Wissenschaftsgeschichte. (Uni-Taschenbuch 203) München 1973.
- Papier und Druck um 1800. Zur Geschichte ihrer Technik. In: H. Koschwitz/S. Pötter (Hrsg.): Publizistik als Geschichtswissenschaft. Festschrift für Wilmont Haacke. Konstanz 1973, S. 147–156.
- Fragen der Wissenschafts- und Wirtschaftsgeschichte am Beispiel des 18. Jahrhunderts. In: Probleme der Geschichtswissenschaft. (Geschichte und Gesellschaft, Bochumer Historische Studien, Bd 1) Düsseldorf 1973, S. 115–123.
- Johann Jacob Ferber in der gelehrten Welt seiner Zeit. In: J.J. Ferber, Briefe an Friedrich Nicolai aus Mitgau und St. Petersburg. Hrsg. von H. Ischreyt. (Schriftenreihe Nordostarchiv, 7) Bad Hersfeld 1974, S. 14–20.
- Technische Denkmale im Blickfeld des Historikers. In: Landeskonservator Rheinland (Hrsg.): Denkmalpflege im Rheinischen Ballungsraum (Arbeitsheft 7). Bonn 1974, S. 113–117.
- Kunst, Technik, Wirtschaft. *TWU, Zeitschrift für Technik und Wirtschaft im Unterricht* 1974/1 (1974), 13–16.
- Bergbau und Wissenschaft – ihre wechselseitige Beeinflussung zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert. *Vortragsreihe der Gesellschaft für Westfälische Wirtschaftsgeschichte* 18 (1974), 19–31.
- Wissenschaft, Technik und Gesellschaft im Spiegel der Geschichte. *Umschau in Wissenschaft und Technik* 75 (1975), 17–19.
- Technische Denkmale. *Spektrum des Wissens* 72 (1979), 401 f.

### C) Hans-Joachim Braun:

- Some Notes on the Germanic Associations of the Society of Arts in the 18th Century. *Journal of the Royal Society of Arts* 119 (1971), 476–480 und 558–562.
- Deutsch-englische technologische Beziehungen von der Mitte des 17. bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts. Düsseldorf 1974.
- Allgemeine Fragen der Technik an der Wende zum 20. Jahrhundert. Zum Werk P.K. von Engelmeyers. *Technikgeschichte* 42 (1975), 306–326.
- Problems in German Political Economy, 1790–1830. In: International Congress of Economic History and History of Economic Theories. Piraeus 1975, S. 209–225.
- Economic Theory and Policy in Germany, 1750–1800. *Journal of European Economic History* 4 (1975), 301–322.
- Methodenproblem der Ingenieurwissenschaft, 1850–1900. In: Peter Lundgreen (Hrsg.): Zum Verhältnis von Wissenschaft und Technik, Erkenntnisziele und Erzeugungsregeln akademischen und technischen Wissens. (Report Wissenschaftsforschung, 7) Bielefeld 1976, S. 128–160. Auch in: *Technikgeschichte* 44 (1977), 1–18.
- Zur Rolle der Nationalökonomie in der praktischen Wirtschaftspolitik. Von den Kameralisten bis Keynes. In: J. Schneider (Hrsg.): Wirtschaftskräfte und Wirtschaftswege, Festschrift für Hermann Kellenbenz. Bd 4, Stuttgart 1978, S. 633–648.
- Wirtschafts- und gesellschaftspolitische Anschauungen von Ingenieuren am Ende des 19. Jahrhunderts, Das Beispiel Joseph Schlink. *Technikgeschichte* 45 (1978), 215–228.
- Innovations in tinplate manufacture and the use of Prussian Blue and platinum in the 18th century. In: K. Glamann/H. van der Wee (Hrsg.): Sixth International Congress on Economic History, Actes – Proceedings. Kopenhagen 1978, S. 110–113.
- Technische Neuerungen um die Mitte des 19. Jahrhunderts: Das Beispiel der Wasserturbinen. *Technikgeschichte* 46 (1979), 285–305.
- Die Sozietäten in Leipzig und Karlsruhe als Vermittler englischer ökonomisch-technischer Innovationen. In: R. Vierhaus (Hrsg.): Patriotische und gemeinnützige Gesellschaften im 18. Jahrhundert. Lichtenstein 1979, S. 251–269.
- (Zusammen mit W. Weber:) Ingenieurwissenschaft und Gesellschaftspolitik. Das Wirken von Franz Reuleaux. In: R. Rürup (Hrsg.): Wissenschaft und Gesellschaft. Beiträge zur Geschichte der Technischen Universität Berlin, 1879–1979. Bd 1, Berlin 1979, S. 285–300.
- Internationale Zusammenarbeit in Energiefragen. Die Berliner Weltkraftschaffungskonferenz 1930. *Kultur und Technik* 4 (1980), 40–43.

- Ingenieure und soziale Frage. *Technische Mitteilungen* 73 (1980), 793–798, 867–874.
- Gas oder Elektrizität? Zur Konkurrenz zweier Beleuchtungssysteme. *Technikgeschichte* 47 (1980), 1–19.
- Professionalisierungsprozeß, Sozioökonomische Interessen und „Standesfragen“: Zur Sozialgeschichte des Ingenieurs 1850–1914. In: V. Schmidtchen/E. Jäger (Hrsg.): Wirtschaft, Technik und Geschichte. Beiträge zur Erforschung der Kulturbeziehungen in Deutschland und Osteuropa. Festschrift für Albrecht Timm zum 65. Geburtstag. Berlin 1980, S. 317–332.

### D) Volker Schmidtchen:

- Die Feuerwaffen des Deutschen Ritterordens bis zur Schlacht bei Tannenberg 1410 – Bestände, Funktion und Kosten, dargestellt anhand der Wirtschaftsbücher des Ordens von 1374 bis 1410. (Schriftenreihe Nordostarchiv) Lüneburg 1977.
- Riesengeschütze des 15. Jahrhunderts. Technische Höchstleistungen ihrer Zeit. *Technikgeschichte* 44 (1977), 153–173 und 213–237.
- Das Befestigungswesen im Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit. *Burgen und Schlösser* 20 (1979), 49–53.
- (Zusammen mit Eckhard Jäger, Hrsg.): Wirtschaft, Technik und Geschichte. Beiträge zur Erforschung der Kulturbeziehungen in Deutschland und Osteuropa. Festschrift für Albrecht Timm zum 65. Geburtstag. Berlin 1980.
- Karrenbüchse und Wagenburg – Hussitische Innovationen zur Technik und Taktik des Kriegswesens im späten Mittelalter. In: Ebendorf, S. 83–108.
- Mittelalterliche Waffentechnik. In: Alte Burgen – Schöne Schlösser. Stuttgart 1980, S. 272–275.

### E) Rainer Stahlshmidt:

- Die Altenaer Gespräche zur Geschichte der Drahtzieherei, *Draht* 25 (1974), Heft 6 und 8.
- Der Weg der Drahtzieherei zur modernen Industrie. Technik und Betriebsorganisation eines westdeutschen Industriezweiges 1900 bis 1940. Altena 1975.
- Quellen und Fragestellungen einer deutschen Technikgeschichte des frühen 20. Jahrhunderts bis 1945. Göttingen 1977.

### F) Focko Eulen:

- Bibliographie zur Geschichte des Rundfunks. *Technikgeschichte* 40 (1973), 337–344.
- Peter von Hohenthal. In: Neue Deutsche Biographie. Bd 9, Berlin 1973, S. 494 f.
- David Kellner. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 7, New York 1973, S. 283 f.

### G) Ulrich Troitzsch:

(Siehe Universität Hamburg, Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte.)

### H) Wolfhard Weber:

- Zur Wirtschaftsgeschichte Belgiens. In: Constantin Meunier. Ausstellungskatalog, hrsg. vom Bergbau-Museum Bochum in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Wirtschafts- und Technikgeschichte und dem Kunsthistorischen Institut der Ruhr-Universität Bochum. Bochum 1970.
- Erdöl als Transportproblem an der deutschen Nordseeküste in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. *Deutsches Schifffahrtsarchiv* 1 (1975), 67–76.
- Innovationen im frühindustriellen deutschen Bergbau- und Hüttenwesen. In: Innovationsforschung als multidisziplinäre Aufgabe. Göttingen 1975, S. 169–208.
- Industriespionage als technologischer Transfer in der deutschen Frühindustrialisierung. *Technikgeschichte* 42 (1975), 287–305.
- Innovationen im frühindustriellen deutschen Bergbau- und Hüttenwesen. Friedrich Anton von Heynitz. Göttingen 1976.
- Technische Denkmale – Historische Topographie. *Arbeitshefte des Landeskonservators Rheinland* 20 (1976), 13–26.
- Das Berg- und Hüttenwesen des 18. und 19. Jahrhunderts in der historischen Innovationsforschung. *Technikgeschichte* 43 (1976), 47–59.
- (Zusammen mit H. Otto:) Die Hettstedter Feuermaschine im zeitgenössischen Schrifttum. *Technikgeschichte* 44 (1977), 238–245.

- (Zusammen mit U. Troitzsch, Hamburg:) Methodologische Überlegungen für eine künftige Technikgeschichte. In: Deutsche Technikgeschichte. Hrsg. von Wilhelm Treue. Göttingen 1977, S. 99–122.
- Wirtschaftsplanung in Brandenburg-Preußen im 18. Jahrhundert (1720–1780). In: Actes du Vième Congres International d'Histoire Economic (Leningrad 1970). Bd 2, Leningrad 1977, S. 50–62.
- Der Arbeitsplatz in einem expandierenden Wirtschaftszweig – Der Bergmann. In: J. Reulecke/W. Weber (Hrsg.): Fabrik, Familie, Feierabend. Beiträge der Sozialgeschichte des Alltags im Industriezeitalter. Wuppertal 1978, S. 89–113.
- Quellenprobleme der historischen Innovations-Forschung für das 18. und 19. Jahrhundert. *Technikgeschichte* 45 (1978), 162–172.
- Ruhrbergbau und Ruhrschifffahrt in der Industrialisierung. *Der Anschnitt* 30 (1978), 66–72.
- Arbeiterwohnungsfrage und Lösungsangebote in Deutschland 1840–1875. In: W. Kroker (Hrsg.): Internationaler Kongreß für die Erhaltung technischer Denkmäler (SICCIM) – Verhandlungen. Bochum 1978, S. 316–331.
- Die Schiffbarmachung der Ruhr und die Industrialisierung im Ruhrgebiet. In: Wirtschaftliches Wachstum, Energie und Verkehr vom Mittelalter bis zur Neuzeit. Stuttgart 1978, S. 95–116.
- Wirtschaftliche und technische Zusammenhänge der Energienutzung im 18. und 19. Jahrhundert. In: Energie in Kontext und Kommunikation. Symposium 1978 in Essen. Essen 1979, S. 23–28.
- Das Schiffshebewerk Henrichenburg als technisches Denkmal. *Journal für Geschichte* 1 (1979), 29–33.
- Technology in the 18th century – a means for controlling the emerging industrial society. In: Tekniska Museet Symposia. Nr. 1, Stockholm 1979, S. 71–80.
- (Zusammen mit H.-J. Braun:) Ingenieurwissenschaft und Gesellschaftspolitik. Das Wirken von Franz Reuleaux. In: R. Rürup (Hrsg.): Wissenschaft und Gesellschaft. Beiträge zur Geschichte der Technischen Universität Berlin, 1879–1979. Bd 1, Berlin 1979, S. 285–300.
- Innovationstransfer durch Reisen im sächsischen Berg- und Hüttenwesen in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. In: Internationales Symposium zur Geschichte des Bergbaus und Hüttenwesens, Bergakademie Freiberg. Vorträge. Bd 2, Freiberg 1980, S. 535–548.
- Von der „Industriearchäologie“ über das „Industrielle Erbe“ zur „Industriekultur“. Überlegungen zum Thema einer handlungsorientierenden Technikgeschichte. In: U. Troitzsch/G. Wohlauf (Hrsg.): Technik-Geschichte. Historische Beiträge und neuere Ansätze. Frankfurt am Main 1980, S. 420–447.
- Technische Entwicklung und Arbeitszeit im deutschen Bergbau der Frühindustrialisierung 1770–1810. *Technikgeschichte* 47 (1980), 194–214.
- Technik und Gesellschaft im Industrie!len Erbe. *Journal für Geschichte* 2 (1980), Heft 4, 20f.
- Grundzüge der technikgeschichtlichen Entwicklung des Rheinisch-Westfälischen Industriegebietes bis 1914. In: Fabrik im Ornament. Ansichten auf Firmenbriefköpfen des 19. Jahrhunderts. Münster 1980, S. 27–31.
- Technik zwischen Wissenschaft und Handwerk. Die Technologie des 18. Jahrhunderts als Lenkungswissenschaft des spätabolutistischen Staates. In: V. Schmidtchen/E. Jäger (Hrsg.): Wirtschaft, Technik und Geschichte. Beiträge zur Erforschung der Kulturbeziehungen in Deutschland und Osteuropa. Festschrift für Albrecht Timm zum 65. Geburtstag. Berlin 1980, S. 137–154.

**Ruhruniversität Bochum:**

*Forschungsstelle zur Geschichte der Geographie am Geographischen Institut*

*Fachgebiet: Geographiegeschichte*

*Anschrift: Universitätsstr. (Gebäude N A), D-4630 Bochum*

**Wissenschaftliches Personal** (Stand WS 1980/81; siehe auch **Ergänzende Angaben**):

Prof. Dr. Dr. Dr. Manfred Büttner

(Lehrgebiete: Geschichte der Geographie, Kulturgeographie; Forschungsschwerpunkte: Geschichte der deutschen Geographie von der Reformation bis gegen Ende des 19. Jahrhunderts, Religionsgeographie, Italien, Ostasien, U.S.A.)

**Vorgeschichte:** Prof. Dr. Dr. Dr. M. Büttner habilitierte sich 1970 in Bochum für Geographiegeschichte und Kulturgeographie. Wissenschaftliche Mitarbeiter für das Fachgebiet gab es am Geographischen Institut bisher keine. Aufgrund der Mitarbeiter bei durch Drittmittel finanzierten Forschungsvorhaben (siehe **Ergänzende Angaben**) entstand jedoch ein Schwerpunktprogramm am Geographischen Instiut, das es rechtfertigte, 1978 die ‚Forschungsstelle zur Geschichte der Geographie‘ zu begründen.

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** ‚Geographiegeschichte‘ ist zwar als eigenes Fach in den Prüfungsordnungen und Studiengängen offiziell nicht vorgesehen, jedoch kann aufgrund interner Abmachungen eines der Prüfungsgebiete bei der wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen bzw. Realschulen (Sekundarstufe II bzw. I) im Fach Geographie ‚Geographiegeschichte‘ sein, so daß auch die Zulassungsarbeit aus dem Bereich der Geschichte der Geographie stammen kann. Dasselbe gilt für die Dissertation bei der Promotion zum Dr. phil. in Geographie (Promotionsordnung vom 20.12.1977).

**Ergänzende Angaben:** Prof. Dr. Dr. Dr. M. Büttner ist seit 1974 Geschäftsführer der Arbeitsgruppe der Bundesrepublik Deutschland der IUG-Commission on the History of Geographical Thought sowie Leiter des Forschungsprojektes „Wandlungen im geographischen Denken vor 1800“ der Stiftung Volkswagenwerk (Mitarbeiter im WS 1980/81: Prof. Dr. Karl Hoheisel und bis 31. XII. 1980 Reinhard Jäkel) und des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft unterstützten Forschungsvorhabens „Geographical Thought“ zur Erstellung biobibliographischer Artikel für das Internationale Lexikon ‚Geographers‘ (Mitarbeiter im WS 1980/81: Mark Bassin, M.A. und ab. 1. I. 1981 Reinhard Jäkel).

**Publikationen 1970–1980:****A) Abgeschlossene Dissertationen und Zulassungsarbeiten:**

- Arnhold Scholten: Länderbeschreibung und Länderkunde im islamischen Kulturraum des 10. Jahrhunderts. Ein geographiehistorischer Beitrag zur Erforschung länderkundlicher Konzeptionen. Paderborn 1976 (Diss. phil. 1975).
- Reinhard Maria Johannes Jäkel: Wandlungen im geographischen Denken und ihre Ursachen, dargestellt an den Beispielen Hauber, Büsching und Kant. (Zulassungsarbeit Geographie 1978).
- Monika Sievers: Zur Mensch-Umwelt-Beziehungen bei Büsching, Ritter und Hettner. (Zulassungsarbeit Geographie 1980).

**B) Manfred Büttner:**

- A geographia generalis before Varenius. *International Geography* 2 (1972), 1229–1231.
- Die Geographia generalis vor Varenius. Geographisches Weltbild und Providentiallehre. (Erdwissenschaftliche Forschungen, 7) Wiesbaden 1973 (Geograph. Habil.-Schrift).
- Keckermann und die Begründung der allgemeinen Geographie. In: Plewe-Festschrift. Wiesbaden 1973, S. 63–69.
- Neue Strömungen in der Religionsgeographie. *Zeitschrift für Missions- und Religionswissenschaft* 57 (1973), 39–59.

- Das ‚physikotheologische‘ System Karl Heims. Einordnung und Kritik. *Kerygma und Dogma* 19 (1973), 267–286.
- Zum Gegenüber von Naturwissenschaft (insbesondere Geographie) und Theologie im 18. Jahrhundert. Der Kampf um die Providentiallehre innerhalb des Wolffschen Streitens. *Philosophia naturalis* 14 (1973), 95–122.
- Zum Übergang von der teleologischen zur kausalmechanischen Betrachtung der geographisch-kosmologischen Fakten. *Studia Leibnitiana* 5 (1973), 177–195.
- Kopernikus und die deutsche Geographie im 16. Jahrhundert. *Philosophia naturalis* 14 (1973), 353–364.
- IUG-Kommission ‚History of Geographical Thought‘. Ein Kurzbericht über die Ziele und den Stand der Arbeiten. *Geographische Zeitschrift* 62 (1974), 233–235.
- Religion and Geography. Impulses for a new dialogue between Religionswissenschaftlern and geographers. *Numen* 21 (1974), 163–196.
- Die Emanzipation der Geographie im 17. Jahrhundert. *Sudhoffs Archiv* 26 (1975), 1–16.
- Kant und die Überwindung der physikotheologischen Betrachtung der geographisch-kosmologischen Fakten. Ein Beitrag zur Geschichte der Geographie in ihren Beziehungen zur Theologie und Philosophie. *Erdkunde* 29 (1975), 53–60.
- Kant and the Physico-Theological Consideration of the Geographical Facts. A contribution to the history of geography in its relation to theology and philosophy. The geographical schools in Central Europe before 1800. *Organon* 11 (1975), 231–249.
- Die Neuausrichtung der Geographie im 17. Jahrhundert durch Bartholomäus Keckermann. Ein Beitrag zur Geschichte der Geographie in ihren Beziehungen zur Theologie und Philosophie. *Geographische Zeitschrift* 63 (1975), 1–12.
- Regiert Gott die Welt? Vorsehung Gottes und Geographie. Stuttgart 1975.
- Beziehungen zwischen Theologie und Geographie bei Bartholomäus Keckermann. Seine Sünden- und Providentiallehre eine Folge der Emanzipation der Geographie aus der Theologie? *Neue Zeitschrift für systematische Theologie und Religionsphilosophie* 18 (1976), 209–234.
- Von der Religionsgeographie zur Geographie der Geisteshaltung? Erörterung zur historischen Entwicklung der Religionsgeographie im protestantischen Europa und ihrem gegenwärtigen Stand in der Bundesrepublik Deutschland. Ein Beitrag zur Geschichte des geographischen Denkens. *Die Erde* 4 (1976), 300–329.
- Neugnadenfeld und Fuchtenfeld, zwei Flüchtlingssiedlungen im Emsland. Eine religionsphilosophische Studie. In: *Westfälische geographische Studien* 33 (1976) – Festschrift Müller-Wille, S. 85–111.
- Religionsgeographie. Eine kritische Auseinandersetzung mit Martin Schwind. *Zeitschrift für Missions- und Religionswissenschaft* 60 (1976), 51–54.
- Zur Geschichte und zum gegenwärtigen Stand der Religionsgeographie. In: *Denkender Glaube. Ratschow-Festschrift*. Berlin 1976, S. 342–362.
- Die Neuausrichtung der Providentiallehre durch Bartholomäus Keckermann im Zusammenhang mit der Emanzipation der Geographie aus der Theologie. *Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte* 28 (1976), 123–132.
- The migration of population and the structure of settlements in the Waldensian valleys west of Turin. *International Geography* 7 (1976), 15–19.
- Die wechselseitige Beziehung zwischen Weltbild und Glaube vom Mittelalter bis zur Neuzeit (Geographie und Theologie). In: *Weltbild und Glaube. Protokoll der Tagung der Evangelischen Akademie Bad Herrenalb vom 16. bis 18. Januar 1976*. Bad Herrenalb 1976, S. 30–74.
- Die Bedeutung der Reformation für die Neuausrichtung der Geographie im protestantischen Europa. *Archiv für Reformationsgeschichte* 68 (1977), 209–225.
- Internationale Arbeitsgruppe zur Religionsgeographie bzw. Geographie der Geisteshaltung. *Geographische Zeitschrift* 65 (1977), 39–45.
- Bartholomäus Keckermann. In: T.W. Freeman/M. Oughton/Ph. Pinchemel (edd.): *Geographers. Biobibliographical Studies*. Vol. 2, London 1977, S. 73–79.
- El significado de la reforma para la nueva orientación de la geografía en la Alemania Luterana. *Geocritica, Cuadernos Críticos de la Geografía Humana* 12 (1977), 5–22.
- Die Bedeutung von Karte und Globus innerhalb der Entwicklung des geographischen Denkens vom Zeitalter des Humanismus bis zur Aufklärung. *Der Globusfreund* 25–27 (1978), 77–95.
- Philipp Melanchthon. In: T. W. Freeman/Ph. Pinchemel (edd.): *Geographers. Biobibliographical Studies*. Vol. 3, London 1979, S. 93–110.
- (Zusammen mit K. H. Burmeister:) Sebastian Münster. In: Ebendort, S. 111–128.
- Die geographisch-cosmographischen Schriften des Aristoteles und ihre Bedeutung für die Entwicklung der Geographie in Deutschland. Ursachen und Folgen. In: Manfred Büttner (Hrsg.): *Wandlungen*

- im geographischen Denken von Aristoteles bis Kant, dargestellt an ausgewählten Beispielen. (Abhandlungen und Quellen zur Geschichte der Geographie und Kosmologie, Bd 1) Paderborn 1979, S. 15–34.
- On the Changes of the Geography from the 13<sup>th</sup> to the 16<sup>th</sup> Century in Central Europe. A Contribution to the History of Geographical Thought. In: Ebendort, S. 51–58.
- Philipp Melanchthon (1497–1560). In: Ebendort, S. 93–110.
- (Zusammen mit K. H. Burmeister:) Sebastian Münster (1488–1552). In: Ebendort, S. 111–128.
- (Zusammen mit K. H. Burmeister:) Georg Joachim Rheticus (1514–1574). In: Ebendort, S. 129–137.
- Mercator und die auf einem Ausgleich zwischen Aristoteles und der Bibel zurückgehende „Klimamorphologie“ vom Mittelalter bis ins frühe 17. Jahrhundert. Beziehungen zwischen Theoriebildung und religio. In: Ebendort, S. 139–150.
- Bartholomäus Keckermann (1572–1609). In: Ebendort, S. 153–172.
- Zur Konzeption der Physiogeographie bei Comenius. Wechselseitige Beziehungen zwischen theologischem und geographischem Denken. In: Ebendort, S. 189–197.
- Samuel Reyher und die Wandlungen im geographischen Denken gegen Ende des 17. Jahrhunderts. In: Ebendort, S. 199–215 (nachgedruckt in: *Sudhoffs Archiv* 63/1979, 239–260).
- Christian Wolffs Bedeutung für die zu Beginn des 18. Jahrhunderts einsetzende Wandlung im geographischen Denken. In: Ebendort, S. 219–229.
- The Significance of the Reformation for the Reorientation of Geography in Lutheran Germany. *History of Science* 17 (1979), 151–169.
- Geosophie, geographisches Denken und Entdeckungsgeschichte, Religionsgeographie und Geographie der Geisteshaltung. *Die Erde* 111 (1980), 37–55.
- The Historical Conditions affecting the Development of Geographia Generalis. *Organon* 14 (1980), 33–43.
- On the History and Philosophy of the Geography of Religion in Germany. *Religion* 10 (1980), 86–119.
- (Zusammen mit K. Hoheisel:) Immanuel Kant. In: T. W. Freeman/Ph. Pinchemel (edd.): *Geographers. Biobibliographical Studies*. Vol. 4, London 1980, S. 55–67.
- (Zusammen mit K. H. Burmeister:) Georg Joachim Rheticus. In: Ebendort, S. 121–125.
- Zu Beziehungen zwischen Geographie, Theologie und Philosophie im Denken Carl Ritters. In: Karl Lenz (Hrsg. im Auftrag der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin): *Studien über Carl Ritter*. Berlin 1980.
- (Zusammen mit K. Hoheisel:) Carl Ritter (7. August 1779 – 28. September 1859). In: Manfred Büttner (Hrsg.): *Carl Ritter. Zur europäisch-amerikanischen Geographie an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert*. (Abhandlungen und Quellen zur Geschichte der Geographie und Kosmologie, Bd 2) Paderborn 1980, S. 85–111.
- Zu Carl Ritters Konzeption der Geographieggeschichte. In: Ebendort, S. 113–146.
- Wandlungen im teleologischen Denken von Wolff über Kant zu Ritter. In: Ebendort, S. 147–177.
- Zur Ideengeschichte der Geographie. In: 42. Deutscher Geographentag, 1979, Göttingen. Tagungsbericht und Wissenschaftliche Abhandlungen. Wiesbaden 1980, S. 534–541.
- Michael Neander und die länderkundliche Konzeption im ersten Geographielehrbuch. In: Ebendort, S. 542ff.
- C) Karl Hoheisel:**
- Immanuel Kant und die Konzeption der Geographie am Ende des 18. Jahrhunderts. In: Manfred Büttner (Hrsg.): *Wandlungen im geographischen Denken von Aristoteles bis Kant, dargestellt an ausgewählten Beispielen*. (Abhandlungen und Quellen zur Geschichte der Geographie und Kosmologie, Bd 1) Paderborn 1979, S. 263–276.
- Gregorius Reich (ca. 1470 – 9. Mai 1525). In: Ebendort, S. 59–67.
- Johannes Stöffler (1452–1531) als Geograph. In: Ebendort, S. 69–82.
- Henricus Glareanus (1488–1563). In: Ebendort, S. 83–90.
- (Zusammen mit M. Büttner:) Immanuel Kant. In: T. W. Freeman/Ph. Pinchemel (edd.): *Geographers. Biobibliographical Studies*. Vol. 4, London 1980, S. 55–67.
- Kant – Herder – Ritter. In: Manfred Büttner (Hrsg.): *Carl Ritter. Zur europäisch-amerikanischen Geographie an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert*. (Abhandlungen und Quellen zur Geschichte der Geographie und Kosmologie, Bd 2) Paderborn 1980, S. 65–81.
- (Zusammen mit M. Büttner:) Carl Ritter (7. August 1779 – 28. September 1859). In: Ebendort, S. 85–111.

**D) Reinhard Jakel:**

Johann Michael Franz (1700–1761). In: Manfred Büttner (Hrsg.): Wandlungen im geographischen Denken von Aristoteles bis Kant, dargestellt an ausgewählten Beispielen. (Abhandlungen und Quellen zur Geschichte der Geographie und Kosmologie, Bd 1) Paderborn 1979, S. 251–262.  
 Parallelen im geographischen Denken bei Anton Friedrich Busching (1724–1793) und Carl Ritter (1779–1859). In: Manfred Büttner (Hrsg.): Carl Ritter, Zur europäisch-amerikanischen Geographie an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert. (Abhandlungen und Quellen zur Geschichte der Geographie und Kosmologie, Bd 2) Paderborn 1980, S. 28–39.

**E) Luise Wirtz:**

Eberhard David Hauber (1695–1765). In: Manfred Büttner (Hrsg.): Wandlungen im geographischen Denken von Aristoteles bis Kant, dargestellt an ausgewählten Beispielen. (Abhandlungen und Quellen zur Geschichte der Geographie und Kosmologie, Bd 1) Paderborn 1979, S. 231–250.  
 Johann Christoph Gatterer (1727–1799). In: Manfred Büttner (Hrsg.): Carl Ritter, Zur europäisch-amerikanischen Geographie an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert. (Abhandlungen und Quellen zur Geschichte der Geographie und Kosmologie, Bd 2) Paderborn 1980, S. 43–63.

**Rheinische Friedrich Wilhelms-Universität Bonn:***Geographisches Institut*

*Fachgebiete:* Geschichte der Geographie, Geschichte der Erdwissenschaften

*Anschrift:* Franziskanerstr. 2, D-5300 Bonn 1

**Wissenschaftliches Personal** (Stand WS 1980/81):

Prof. Dr. phil. Hanno Beck

(Lehr- und Forschungsgebiete: Geschichte der Geographie, Geschichte der Erdwissenschaften, Geschichte der Reisen, Geschichte der Kartographie, Geschichte der Wissenschaftstheorie)

**Vorgeschichte:** Dr. phil. H. Beck erhielt im WS 1961/62 am Geographischen Institut einen Lehrauftrag für ‚Geschichte der Naturwissenschaften‘ und habilitierte sich 1963 für dieses Fach; er wurde 1968 zum apl. Professor, 1971 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor und 1979 zum Professor ernannt.

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** Prüfungen können nur auf besonderen Antrag abgenommen werden.

**Publikationen 1970–1980 (Bücher):**

*Germania in Pacifico.* Der deutsche Anteil an der Erschließung des Pazifischen Beckens. Wiesbaden 1970.

Albert Götting – der Maler und Grafiker. Kassel 1971.

(Zusammen mit Adolf Meyer-Abich:) Alexander von Humboldts großes amerikanisches Reisewerk. New York/Amsterdam 1971.

Alexander von Humboldt, Mexico 1971 (spanische Übersetzung der 1959/1961 in zwei Bänden erschienenen Biographie).

Große Reise. Entdecker und Erforscher unserer Welt. München 1971.

Geographie. Europäische Entwicklung in Texten und Erläuterungen. (Orbis Academicus, Bd III, 16) Freiburg i.Br./München 1973.

Arbeiten von Prof. Dr. Hanno Beck über Eschwege. *Das Werratal* 25 (1973), 51–53.

Hermann Lautensach – führender Geograph in zwei Epochen. Stuttgart 1974.

Eschweger Profile. Eschwege 1974.

Carl Ritter – Genius der Geographie. Berlin 1979 (auch englisch, spanisch und französisch).

**Technische Universität Braunschweig:***Leichtweiß-Institut für Wasserbau**Fachgebiet:* Geschichte des Wasserbaus (im Rahmen des Lehrstuhls für Wasserwirtschaft, Wasserbau und Kulturtechnik)*Anschrift:* Postfach 3329, D-3300 Braunschweig**Wissenschaftliches Personal** (Stand WS 1980/81).

Prof. Dr.-Ing. Günther Garbrecht

(Lehrgebiet: Geschichte des Wasserbaus; Forschungsschwerpunkte: Wasserversorgung in der Antike, exemplarisch am Beispiel Pergamon)

Dipl.-Ing. Henning Fahlbusch

(Lehrgebiet: Geschichte des Wasserbaus; Forschungsschwerpunkte: Römische Wasserleitungen, Wasserversorgung antiker Städte, exemplarisch am Beispiel Pergamon)

**Vorgeschichte:** Mitglieder des Leichtweiß-Instituts haben seit 1968 in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Archäologischen Institut Berlin/Istanbul Grabungen und Vermessungen im Zusammenhang mit der Wasserversorgung des antiken Pergamon durchgeführt, die letzten vier Arbeitskampagnen zusammen mit Prof. Dr.-Ing. Konrad Hecht (Lehrstuhl für Baugeschichte der TU Braunschweig; † 25. V. 1980). Seit 1976 wird die zwei-semesterige Vorlesung ‚Geschichte der Hydraulik und des Wasserbaus‘ gehalten.

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** ‚Geschichte des Wasserbaus‘ (Technikgeschichte) ist in der Ordnung der Diplomprüfung vom 1.10.1973 sowohl im Fachgebiet Bauingenieurwesen als auch in anderen Fachgebieten lediglich als Nebenfach (Wahlfach) zugelassen.

**Publikationsreihe:** Mitteilungshefte des Leichtweiß-Instituts. Heft 1, Braunschweig 1957 ff.

**Publikationen 1970–1980:****A) Günther Garbrecht:**

- Fragen der Wasserwirtschaft Pergamons. In: Deutsches Archäologisches Institut: Pergamenische Forschungen. Bd 1, Mainz 1972, S. 43–48.  
 (Zusammen mit Gerd Holtorf:) Wasserwirtschaftliche Anlagen des antiken Pergamon: Die Madradag-Leitung. (Mitteilungsheft des Leichtweiß-Instituts, 37) Braunschweig 1973.  
 Bewässerungswirtschaft in der Geschichte (Urartu, 900–600 v. Chr.). *Zeitschrift für Bewässerungswirtschaft* 10 (1975), Heft 1, 63–80.  
 (Zusammen mit Henning Fahlbusch:) Wasserwirtschaftliche Anlagen des antiken Pergamon: Die Kaikos-Leitung. (Mitteilungsheft des Leichtweiß-Instituts, 44) Braunschweig 1975.  
 Arbeiten des Leichtweiß-Instituts über die Wasserversorgung des antiken Pergamon. *Mitteilungsheft des Leichtweiß-Instituts* 50 (1976), 88–95.  
 (Zusammen mit Henning Fahlbusch:) Neue Erkenntnisse über die Druckrohrleitung von Pergamon. *Mitteilungsheft des Leichtweiß-Instituts* 50 (1976), 97–106.  
 Wasserwirtschaftliche Anlagen des antiken Pergamon. *Wasser und Boden* 28 (1976), Heft 3, 45–50.  
 Die Nutzungen des Wassers. In: Kongreß-Vorträge 1977. *Wasser Berlin* 77 (1977), 65–82.  
 The water supply system of Tuşpa/Urartu. In: IAHR: Proceedings of the XVII Congress of the International Association for Hydraulic Research. Vol. 6, Baden-Baden 1977, S. 754–757.  
 (Zusammen mit Henning Fahlbusch:) The pipes of the pressure conduit of Pergamon. In: Ebendort, S. 758–762.  
 Wasserspeicher im Altertum. *Wasserwirtschaft* 67 (1977), Heft 7/8, 190–197.  
 Die Wasserversorgung von Pergamon, ein Beispiel hellenistischer Wasserversorgungstechnik. *Schriftenreihe der Frontinus-Gesellschaft* 1 (1977), 13–28.  
 (Zusammen mit Henning Fahlbusch:) Wasserwirtschaftliche Anlagen des antiken Pergamon: Umbau und Neubau der Kaikos-Leitung. *Mitteilungsheft des Leichtweiß-Instituts* 60 (1978), Teil 1, 1–30 mit 22 Abbildungen.

- Wasserwirtschaftliche Anlagen des antiken Pergamon: Die Druckleitung. *Mitteilungsheft des Leichtweiß-Instituts* 60 (1978), Teil 2, 1–14 mit 15 Abbildungen.  
 Die Madradag-Leitung von Pergamon. *Antike Welt* 9 (1978), Heft 4, 40–49.  
 Die Wasserversorgung des antiken Pergamon. *Sanitär- und Heiztechnik* Heft 1/1978, 13–28.  
 Das antike Pergamon aus der Sicht der Wasserwirtschaft. *Hydraulik und Gewässerkunde TU München. Mitteilungen* 28 (1978), 1–34.  
 Die Druckrohrleitung von Pergamon. *Wasserwirtschaft* 69 (1979), Heft 1, 1–7.  
 The question of Lake Moeris. In: Proceedings of the XVIIIth Congress of the International Association for Hydraulic Research. Vol. 6, Cagliari 1979.  
 L'alimentation en eau de Pergame. *Dossiers d'Archéologie* No. 38 (Oct./Nov. 1979), 26–33.  
 The water supply at Tuşpa (Urartu). *World Archaeology*, (February 1980).  
 Die Wasserversorgungsanlagen des antiken Pergamon. *Gas und Wasserfach* 121 (1980), 136–147.

**B) Konrad Hecht:**

- Wasserwirtschaftliche Anlagen des antiken Pergamon: Zwei Aquädukte der Kaikos-Leitung. (Mitteilungsheft des Leichtweiß-Instituts, 45) Braunschweig 1975.  
 Wasserwirtschaftliche Anlagen des antiken Pergamon: Zwei weitere Aquädukte der Kaikos-Leitung. (Mitteilungsheft des Leichtweiß-Instituts, 54) Braunschweig 1976.  
 Wasserwirtschaftliche Anlagen des antiken Pergamon: Nochmals zwei Aquädukte der Kaikos-Leitung. (Mitteilungsheft des Leichtweiß-Instituts, 61) Braunschweig 1978.  
 Baugeschichtliche Betrachtungen zu einigen Aquädukten der Kaikos-Leitung von Pergamon. *Mitteilungsheft des Leichtweiß-Instituts* 64 (1979).

**C) Henning Fahlbusch:**

- (Zusammen mit Günther Garbrecht:) Wasserwirtschaftliche Anlagen des antiken Pergamon: Kaikos-Leitung. (Mitteilungsheft des Leichtweiß-Instituts, 44) Braunschweig 1975.  
 (Zusammen mit Günther Garbrecht:) Neue Erkenntnisse über die Druckrohrleitung von Pergamon. *Mitteilungsheft des Leichtweiß-Instituts* 50 (1976), 97–106.  
 (Zusammen mit Günther Garbrecht:) The pipes of the pressure conduit of Pergamon. In: IAHR: Proceedings of the XVII Congress of the International Association for Hydraulic Research. Vol. 6, Baden-Baden 1977, S. 758–762.  
 The development of the Pergamon water supply between 200 B.C. and 300 A.D. In: Ebendort, S. 763–767.  
 Remarks on Vitruv's Colluviariae. In: Proceedings of the XVIIIth Congress of the International Association for Hydraulic Research. Vol. 6, Cagliari 1979.  
 Elemente römischer Fernwasserleitungen. *Mitteilungsheft des Leichtweiß-Instituts* 64 (1979).  
 Welche fachspezifischen Aufgaben könnte die Technikgeschichte im Wasserbau übernehmen? *Ferrum* 51 (1980), 9–11.

**Technische Universität Braunschweig:***Seminar für Geschichte der Pharmazie und der Naturwissenschaften**Fachgebiete:* Geschichte der Pharmazie und Naturwissenschaften*Anschrift:* Pockelsstr. 14, D-3300 Braunschweig**Wissenschaftliches Personal** (Stand WS 1980/81):

Prof. Dr. rer. nat. Erika Hickel

(Lehrgebiete: Geschichte der Pharmazie, Geschichte der Naturwissenschaften, Wissenschaftstheorie; Forschungsschwerpunkte: Arzneimittelgeschichte, Geschichte der Biochemie)

Prof. Dr. rer. nat. Wolfgang Schneider (pensioniert)

(Forschungsschwerpunkte: Arzneimittelgeschichte, Archäologie der Arzneimittel, Paracelsus)

Dr. rer. nat. Hermann Fischer

(Lehrgebiet: Geschichte der Chemie; Forschungsschwerpunkt: Geschichte der Alchemie)

Dr. phil. Johann-Peter Regelman

(Lehrgebiet: Geschichte der Evolutionstheorien; Forschungsschwerpunkt: Geschichte der Biochemie)

**Vorgeschichte:** Das Pharmaziegeschichtliche Seminar wurde 1958 als Abteilung des Instituts für Pharmazeutische Chemie, dem es auch bis 1979 angegliedert war, von Prof. Dr. W. Schneider gegründet, der das Fach ‚Pharmaziegeschichte‘ hier seit 1949 mit Lehraufträgen vertreten und sich 1954 für ‚Geschichte der Pharmazie und Pharmazeutische Chemie‘ habilitiert hatte (später Wissenschaftlicher Rat und 1963 Abteilungsvorsteher und Professor). Nach seiner Pensionierung (1977) wird das Seminar seit August 1978 von Prof. Dr. E. Hickel (1971 Habilitation für ‚Geschichte der Pharmazie‘ und Privatdozentin, DFG-Stipendium, 1972–1978 Universitätsdozentin, 1974 apl. Professor) geleitet. Seit 1980 bildet das umbenannte Seminar zusammen mit dem Institut für Pharmazeutische Technologie eine Wissenschaftliche Einrichtung.

**Informationen:** E. Hickel: The Seminar for the History of Pharmacy at the Technical University in Braunschweig. *Pharmacy in History* 15 (1973), 18–21; dieselbe: 20 Jahre Pharmaziegeschichtliches Seminar in Braunschweig. *Pharmazeutische Zeitung* 123 (1978), 1609–1613.

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** ‚Pharmaziegeschichte‘ und ‚Geschichte der Naturwissenschaften‘ sind als Prüfungsfach in der Promotionsordnung der Naturwissenschaftlichen Fakultät als Haupt- und Nebenfach und in der Diplomprüfung für Biologie und Chemie als Nebenfach zugelassen. ‚Geschichte der Naturwissenschaften mit besonderer Berücksichtigung der Pharmazie‘ ist Pflichtfach (aber nicht Prüfungsfach) im Studiengang Pharmazie (Staatsexamen; Approbationsordnung für Apotheker vom 23.8.1971).

**Bibliothek:** Am Seminar ist eine Sonderbibliothek vorhanden; daneben ist die TU Braunschweig zuständig für das Sondersammelgebiet Pharmazie (einschließlich Pharmaziegeschichte) der DFG.

**Publikationsreihe:** Veröffentlichungen aus dem Pharmaziegeschichtlichen Seminar der Technischen Universität (bis 1968: Hochschule) Braunschweig, hrsg. von Wolfgang Schneider. Bd 1 ff., Braunschweig 1957 ff. (hier sind auch alle am Seminar entstandenen Dissertationen erschienen, unten nur durch die Bandziffer gekennzeichnet).

**Publikationen 1970–1980:****A) Abgeschlossene Dissertationen (seit Beginn):**

- G. Schröder: Die pharmazeutisch-chemischen Produkte deutscher Apotheken im Zeitalter der Chemiatrie. Bremen 1957 (Bd 1).
- W. Schröder: Die pharmazeutisch-chemischen Produkte deutscher Apotheken zu Beginn des naturwissenschaftlich-industriellen Zeitalters. Braunschweig 1960 (Bd 3).
- H. Wietschorek: Die pharmazeutisch-chemischen Produkte deutscher Apotheken im Zeitalter der Nachchemiatrie. Braunschweig 1962 (Bd 5).
- B. Patel: Mineralien und Chemikalien der indischen Pharmazie. Braunschweig 1963 (Bd 6).
- E. Hickel: Chemikalien im Arzneischatz deutscher Apotheken des 16. Jahrhunderts, unter besonderer Berücksichtigung der Metalle. Braunschweig 1964 (Bd 7).
- Ch. Wehle: Untersuchungen zur Geschichte der Chemiatrie, unter besonderer Berücksichtigung der Eisenpräparate. Braunschweig 1964 (Bd 8).
- M. Krüger: Zur Geschichte der Elixiere, Essenzen und Tinkturen. Braunschweig 1968 (Bd 10).
- H. Real: Die chemische Arzneimittelprüfung in deutschen Pharmakopöen bis 1872. Braunschweig 1970 (Bd 11).
- U. Rätth: Zur Geschichte der pharmazeutischen Mineralogie. Braunschweig 1972 (Bd 12).
- A. Borchardt: Die Entwicklung der Pflanzenanalyse zur Zeit Hermbstaedts. Braunschweig 1974 (Bd 13).
- M. Klutz: Die Rezepte in Oswald Crolls *Basilica chymica* (1609) und ihre Beziehung zu Paracelsus. Braunschweig 1974 (Bd 14).
- J. Wiegert: Anfangsprobleme der Nahrungsmittelchemie in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung pharmazeutischer Verhältnisse. Braunschweig 1975 (Bd 15).
- J. Kühn: Untersuchungen zur Arzneischatzverringerung in Deutschland um 1800. Braunschweig 1976 (Bd 16).
- R. Sommer: Zur Geschichte des Medizinal- und Apothekenwesens in einem kleinen souveränen Staat (Schaumburg-Lippe). Braunschweig 1979 (Bd 19).
- D. Oldenburg: Romantische Naturphilosophie und Arzneimittellehre 1800–1840. Braunschweig 1979 (Bd 20).
- K. Bosch: Zur Vorgeschichte chemiatischer Pharmakopöepreparate im 16./17. Jahrhundert. Braunschweig 1980 (Bd 21).
- W. Blum: Der Apotheker und Chemiker Otto A. Ziurek (1821–1886) und die Apothekenreformbewegung von 1848. Braunschweig 1980 (Bd 22).

**B) Erika Hickel:**

- Neue Aufgaben für die Pharmaziegeschichte in der zukünftigen Apothekerausbildung. *Pharmazeutische Zeitung* 115 (1970), 1065 f.
- Die Pharmakopöe, ein Spiegel ihrer Zeit (Tschirch)? *Medizinhistorisches Journal* 6 (1971), 207–212.
- Die Wirkungsweise der Arzneimittel. Vorstellungen vor der Begründung der Zellulärpathologie durch Rudolf Virchow (1858). *Pharmazeutische Zeitung* 116 (1971), 1299–1303.
- Congressus Internationalis Historiae Pharmaciae 1971 Prag, 20.–25. September. *Pharmazeutische Zeitung* 116 (1971), 1379–1382 und 1672–1674.
- Die Isolierung von Pflanzeninhaltsstoffen – historisch betrachtet nicht nur ein analytisches Problem. *Pharmazie in unserer Zeit* 1 (1972), 26–30.
- Probleme bei der Einführung chemisch-analytischer Prüfmethode in die Pharmakopöen verschiedener europäischer Länder im 19. Jahrhundert. *Veröffentlichungen der Internationalen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie*, N.F. 38 (1972), 167–171.
- Hundert Jahre Deutsches Arzneibuch. *Die Pharmazeutische Industrie* 34 (1972), 581–583.
- Die Sonderstellung der französischen Pharmakopöe (Codex medicamentarius Gallicus) unter den Arzneibüchern des 19. Jahrhunderts. *Beiträge zur Geschichte der Pharmazie* 24 (1972), 27–30 und 25 (1973), 1–3.
- Der Einfluß der Botanik und Pharmakognosie auf die Arzneimittelkontrolle in den Pharmakopöen des 19. Jahrhunderts. *Medizinhistorisches Journal* 7 (1972), 279–300.
- Die Pharmakopöe – ein Apothekerbuch? *Pharmazie in unserer Zeit* 2 (1973), 1–8.
- Die Auseinandersetzung deutscher Apotheker mit Problemen der Industrialisierung im 19. Jahrhundert. (Eine Dokumentation aus dem ehemaligen preußischen Geheimen Staatsarchiv). *Pharmazeutische Zeitung* 118 (1973), 1635–1644 und 119 (1974), 12–19, 1837–1839 und 1851–1858.
- Welchen Wert haben Sammlungen für die Wissenschaftsgeschichte? Die Sammlung Schneider, Braunschweig, als Quelle zur Arzneimittelgeschichte. *Medizinhistorisches Journal* 8 (1973), 308–315.

- Arzneimittel-Standardisierung im 19. Jahrhundert in den Pharmakopöen Deutschlands, Frankreichs, Großbritanniens und der Vereinigten Staaten von Amerika. Stuttgart 1973.
- Arzneimittel-Kommissionen bei der Preußischen Regierung 1798–1872. *Rete* 2 (1974), Heft 2, 143–167.
- Britische Pharmakopöe-Literatur des 17. bis 19. Jahrhunderts. Einleitung. *Veröffentlichungen der Internationalen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie*, N.F. 41 (1974).
- British and continental nineteenth-century pharmacopoeias compared. In: Proceedings of the XXIII International Congress of the History of Medicine. Vol. 1, London 1974, S. 661–663.
- Pepsin, ein Veteran der Enzymchemie. *Naturwissenschaftliche Rundschau* 28 (1975), 14–18.
- Die Apotheker – Beruf der verpaßten Gelegenheiten. Zweihundert Jahre Gewerbefreiheit und die Pharmazie. *Pharmazeutische Zeitung* 121 (1976), 1185–1192.
- (Zusammen mit Martin Okrusch:) Die Mineralogie am Collegium Carolinum zu Braunschweig in der Zeit von 1745 bis 1900. *Mitteilungen der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig* 11 (1976), 39–55.
- Friedrich Schödlers ‚Buch der Natur‘ und der naturwissenschaftliche Unterricht an Realschulen. *Jahrbuch der Vereinigung ‚Freunde der Universität Mainz‘* 25/26 (1976/77), 21–37.
- Der Spiritus – Begriff in der Pharmazie des 17. Jahrhunderts und die Neuorientierung der Hirnforschung. *Casella-Riedel Archiv, Wissenschaftliche Reihe Cerebrum* 1 (1977), 2–18.
- Das Kaiserliche Gesundheitsamt und die chemische Industrie im Zweiten Kaiserreich (1871–1914): Partner oder Kontrahenten? In: G. Mann/R. Winau (Hrsgg.): *Medizin, Naturwissenschaft, Technik und das Zweite Kaiserreich*. Göttingen 1977, S. 64–86.
- Apotheken, Arzneimittel und Naturwissenschaften in Braunschweig. Festschrift, hrsg. von der Hagenmarkt-Apotheke in Braunschweig. Braunschweig 1977 (Auszug als: Die Pharmazie in der Geschichte: Das Beispiel Braunschweig. 300 Jahre Hagenmarkt-Apotheke 1677–1977. *Pharmazeutische Zeitung* 123 (1978), 238–243).
- Der Apothekerberuf als Keimzelle naturwissenschaftlicher Berufe in Deutschland. *Medizinhistorisches Journal* 13 (1978), 259–276.
- Die organische Elementaranalyse im Schnittpunkt von Theorie und Praxis der frühen Biochemie. *Pharmazie in unserer Zeit* 8 (1979), 1–10.
- Pharmaziegeschichte als Wissenschafts- oder Sozialgeschichte? *Veröffentlichungen der Internationalen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie*, N.F. 47 (1979), 23–28.
- Die Aktualität der Tradition. Zur Lage der Naturwissenschafts- und Technikgeschichte. *Deutsche Universitätszeitung* 1/1980, 7–9.

### C) Wolfgang Schneider:

- (Vgl. E. Hickel: Verzeichnis der wissenschaftlichen Schriften von Wolfgang Schneider. *Veröffentlichungen der Internationalen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie*, N.F. 38 (1972), 19–33; weiterhin:)
- Interessante Unterschriften. *Beiträge zur Geschichte der Pharmazie* (Beilage der Deutschen Apotheker-Zeitung) 25 (1973), Nr. 2, 16.
- Chemiatrie – Iatrochemie. *Deutsche Apotheker-Zeitung* 113 (1973), 1117–1119 (englisch in: Science, Medicine and Society in the Renaissance. New York 1973).
- Organica in der Arzneimittelgeschichte. *Rete* 2 (1974), 135–141.
- Ein Brief von Johan Eliza de Vrij an Philipp Phoebus. *Deutsche Apotheker-Zeitung* 115 (1975), 1672–1674, und *Farmaceutisch Tijdschrift voor België* 53 (1976), 85–90.
- (Zusammen mit Monika Klutz:) Die Paracelsus-Rezepte Oswald Crolls. (Salzburger Beiträge zur Paracelsusforschung, Folge 13) Wien 1975.
- Erinnerungen an den Wiederaufbau des Deutschen Apotheken-Museums. *Pharmazeutische Zeitung* 122 (1977), 2217–2220.
- Johann Andreas Buchner schreibt an den Braunschweiger Apotheker Theodor Herzog. In: *Pharmazie und Geschichte*. Festschrift für Günter Kallinich zum 65. Geburtstag. Straubing 1978, S. 180–184.
- Probleme der Arzneimittelgeschichte. In: *Acta Congressus Internationalis Historiae Pharmaciae Braemae*. (Veröffentlichungen der Internationalen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie, N. F. Bd 45) 1978, S. 13–29.
- Ein neuer Textbeleg vom Liber praeparationum. (Salzburger Beiträge zur Paracelsusforschung, Folge 19) Wien 1978.
- Anleitung zum Gebrauch des Systema pharmaceuticum. Braunschweig 1978 (Bd 18).
- Seltene pharmazeutische Werke (2). *Deutsche Apotheker-Zeitung* 118 (1978), 1460–1462.

- Pharmaziegeschichte und ihre Repräsentanten im 20. Jahrhundert. *Pharmazeutische Zeitung* 123 (1978), 1265–1271.
- Internationales Symposium über Geschichte der arabischen Pharmazie in Alexandrien vom 5. bis 9. Dezember 1978. *Pharmazeutische Zeitung* 124 (1979), 539–543.
- Carl Hartwich und Braunschweig. In: *Neue Beiträge zur Geschichte der Pharmazie*. Festschrift für Herrn Dr. phil. Hans-Rudolf Fehlmann zur Feier des 60. Geburtstages. Zürich 1979.
- Entwicklung der pharmazeutischen Museologie in Deutschland. *Pharmazeutische Zeitung* 125 (1980), 68–71.
- Prof. Dr. Wolfgang-Hagen Hein 60 Jahre. *Pharmazeutische Zeitung* 125 (1980), 281 f.

**Universität Bremen:**

**Fachgebiet:** Berufspraktische, gesellschaftswissenschaftliche und wissenschaftsgeschichtliche Anteile der mathematisch-naturwissenschaftlichen Studiengänge (Technik- und Wissenschaftsgeschichte als Bestandteil des Begleitstudiums)

**Anschrift:** Achterstraße, D-2800 Bremen 33

**Wissenschaftliches Personal** (Stand WS 1980/81):

Prof. Dr. phil. Hellmuth Lange

(Fachbereich Elektrotechnik/Physik; Lehrgebiete: Wissenschaftssoziologie und -theorie, Industriosozologie; Forschungsschwerpunkte: Entwicklung der Chemie und der chemischen Produktion)

AssProf. Dr. rer. nat. Harald Boehme

(Fachbereich Mathematik; Lehrgebiete: Berufspraktische, gesellschaftswissenschaftliche und wissenschaftsgeschichtliche Anteile am Studium der Mathematik; Forschungsschwerpunkte: Genese der mathematischen Denkformen, Geschichte der Mathematik in ihrer Beziehung zur Entwicklung der Gesellschaft)

AssProf. Dr. phil. Hans Dieter Hellige

(Fachbereich Elektrotechnik/Physik; Lehrgebiete: Geschichte der Produktivkräfte, Geschichte der Elektroindustrie und Elektrotechnik; Forschungsschwerpunkte: Historische Branchenanalyse Elektrotechnik und Nachrichtentechnik, Sozialgeschichte der Ingenieure und Naturwissenschaftler in Deutschland)

Prof. Dr. rer. nat. Heinz-Dieter Dombrowski

(Fachbereich Mathematik; Lehrgebiete: Mathematik, Berufspraktische, gesellschaftswissenschaftliche und wissenschaftsgeschichtliche Anteile am Studium der Mathematik)

Prof. Dr. rer. nat. Paul Roos

(Fachbereich Mathematik; Lehrgebiete: Mathematik, Berufspraktische, gesellschaftswissenschaftliche und wissenschaftsgeschichtliche Anteile am Studium der Mathematik)

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** Berufspraktische, gesellschaftswissenschaftliche und wissenschaftsgeschichtliche Studienanteile sind obligatorischer Bestandteil der Diplomstudiengänge Elektrotechnik, Physik, Biologie, Chemie und Mathematik, daneben fakultatives Beifach für naturwissenschaftliche und sozialwissenschaftliche Promotionen.

**Vorgeschichte:** Die Diplom-Studiengänge Elektrotechnik/Kybernetik, Physik, Chemie, Biologie und Mathematik an der Bremer Universität sehen neben der fachwissenschaftlichen Ausbildung einen bestimmten Anteil der Gesamtstundenzahl für die Behandlung von Berufsfeld- und Arbeitsmarktproblemen sowie von gesellschaftswissenschaftlichen und wissenschaftssoziologischen bzw. -theoretischen Fragestellungen vor. Zur diesbezüglichen Koordinierung der Lehr- und Forschungstätigkeit haben sich mit Zustimmung des Akademischen Senats im Januar 1976 auf den genannten Gebieten tätige Hochschullehrer der Fachbereiche Elektrotechnik/Physik, Chemie/Biologie und Mathematik zum ‚Berufspraktikum Naturwissenschaften‘ zusammengeschlossen, wobei jedoch die Verankerung in den jeweiligen Studiengängen beibehalten wurde.

**Information:** Forschungsbericht der Universität Bremen.

**Publikationen 1970–1980:****A) Kollektiv:**

H.-D. Dombrowski/U. Krause/P. Roos (Hrsgg.): Symposium ‚Warenform und Denkform‘. Zur Erkenntnistheorie Alfred Sohn-Retheis, Frankfurt am Main 1978.

**B) Hellmuth Lange:**

Technik im Kapitalismus, Kapitulierte die bürgerliche Wissenschaft? Bemerkungen zur Entwicklung der Disziplin Technikgeschichte in der Bundesrepublik Deutschland. (Kleine Bibliothek Politik-Wissenschaft-Zukunft, 105) Köln 1977. 168 SS.

Probleme der Verantwortung der Wissenschaftler. In: Technik ohne Kultur. *Loccumer Protokollhefte* 9 (1977), 88–101.

Zur gesellschaftlichen Determination von Wissenschaft und ihrer Bedeutung für den Projektgedanken. In: F. Schmithals/M. G. Cornwall (Hrsgg.): Projektstudium in den Naturwissenschaften. Hamburg 1977, S. 231–234.

Fortschrittliche Wissenschaft und Fortschritte in der Wissenschaft. In: F. Deppe u.a. (Hrsgg.): Abendroth-Forum. Marburger Gespräche aus Anlaß des 70. Geburtstages von Wolfgang Abendroth. Marburg 1977, S. 189–192.

Die Technik als Stiefkind der Sozialwissenschaften. In: H.-J. Sandkühler (Hrsg.): Die Wissenschaft der Erkenntnis und die Erkenntnis der Wissenschaft. Stuttgart 1978, S. 261–274.

Wissenschaftlich-technischer Fortschritt – Fluch oder Segen? *Marxistische Blätter* 17 (1979), Heft 1, 1–8.

Ist die wissenschaftlich-technische Revolution gesellschaftsneutral? *Marxistische Blätter* 17 (1979), Heft 6, 20–27.

Überlegungen zur gesellschaftlichen Determination der Technik und ihrer historischen Entwicklung. In: I. Schütte (Hrsg.): Technikgeschichte als Geschichte der Arbeit. Beiträge zur Technikgeschichte in Technikunterricht und Arbeitslehre. Bad Salzdetfurth 1981.

**C) Hans Dieter Hellige:**

Bericht über die Briefbänder der Rathenau-Gesamtausgabe. In: W. Frühwald (Hrsg.): Probleme der Brief-Edition. Kolloquium der Deutschen Forschungsgemeinschaft im September 1975. Boppard 1977, S. 231–235.

Grundlinien der Technikgeschichtsschreibung in der DDR. *Geschichte und Gesellschaft* 4 (1978), 272–287.

(Hrsg.): Walther Rathenau – Gesamtausgabe. Bd 6: Walther Rathenau – Maximilian Harden, Briefwechsel 1897–1920. München/Heidelberg 1979. Darin: Rathenau und Harden in der Wilhelminischen Gesellschaft. Zur Entstehung neokonservativer Positionen bei Unternehmern und Intellektuellen am Übergang zum hochentwickelten Kapitalismus.

**D) Harald Boehme:**

Zur Verwertung der Mathematik. *Materialien zur Analyse der Berufspraxis des Mathematikers* (Universität Bielefeld) 21 (1977), 129–137.

Die Hegelsche Logik des Widerspruchs. *Philosophia naturalis* 17 (1978), 105–119.

Die Entwicklung der wissenschaftlichen Methode in der industriellen Revolution. In: H.-J. Sandkühler (Hrsg.): Symposium zu Problemen der Erkenntnis und Wissenschaftstheorie. Stuttgart 1978.

Mathematik als ‚Ideologie‘ – Zur Kritik des Positivismus. In: P. Plath/H.-J. Sandkühler (Hrsgg.): Theorie und Labor. Köln 1978.

**E) Paul Roos:**

Wissen und Handeln in der Karolingerzeit. In: Symposium ‚Warenform und Denkform‘... (siehe unter A), S. 128–138.

**Universität Bremen:***Fachbereich 1, Schwerpunkt Geschichte**Fachgebiet: Technikgeschichte**Anschrift: Bibliothekstr., GW 2, D-2800 Bremen 33***Wissenschaftliches Personal** (Stand WS 1980/81):

Prof. Dr. phil. Karl-Heinz Ludwig

(Lehrgebiete: Geschichte, insbesondere Sozialgeschichte und Technikgeschichte;  
 Forschungsschwerpunkte: Technik, Ökonomie und Gesellschaft im 16. und im 20.  
 Jahrhundert)

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** ‚Technikgeschichte‘ ist in den Ordnungen für die wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt sowohl an höheren Schulen (Sekundarstufe II) als auch an Realschulen (Sekundarstufe I) im Fach Geschichte und im Fach Technik als Prüfungsfach zugelassen. Es wurden mehrere Staatsexamensarbeiten mit technikgeschichtlicher Themenstellung angefertigt. Auch die Promotionsordnung der Universität Bremen sieht für eine Promotion in Geschichte oder in Technik ‚Technikgeschichte‘ als Haupt- und Nebenfach vor.

**Ergänzende Angaben:** Prof. Dr. K.-H. Ludwig ist Vorsitzender des Bereichs Technikgeschichte im Verein Deutscher Ingenieure (VDI) und Mitglied des Berufspolitischen Beirates im VDI sowie Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Georg-Agricola-Gesellschaft. Er ist wissenschaftlicher Leiter und Herausgeber der Zeitschrift ‚Technikgeschichte‘, ferner Vorstandsmitglied der Historischen Gesellschaft zu Bremen.

**Publikationen 1970–1980:**

- Die wohlreflektierten „Erinnerungen“ des Albert Speer. Einige kritische Anmerkungen zur Funktion des Architekten, des Ingenieurs und der Technik im Dritten Reich. *Geschichte in Wissenschaft und Unterricht* 21 (1970), 695–708 (Neudruck in: Reif, Adalbert (Hrsg.): Albert Speer. Kontroversen um ein deutsches Phänomen. München 1978, S. 411–431).
- Die „Hochdruckpumpe“. Ein Beispiel technischer Fehleinschätzung im 2. Weltkrieg. *Technikgeschichte* 38 (1970), 142–157.
- Fabrications de fusées et stratégie. *Revue d'Histoire de la deuxième guerre mondiale* 84 (1971), 75–90.
- Technik und Ingenieure im Dritten Reich. Düsseldorf 1974 (als Taschenbuch Kronberg/Ts. und Düsseldorf 1979). 544 SS.
- Ingenieure in hundert Jahren sozialen Wandels. *VDE-Fachberichte* 28 (1974), 5–15.
- Strukturmerkmale deutscher Aufrüstung bis 1935. In: Friedrich Forstmeier/Hans-Erich Volkmann (Hrsg.): *Wirtschaft und Rüstung am Vorabend des Zweiten Weltkrieges*. Düsseldorf 1975, S. 39–64.
- Raketentreibstoffe im 2. Weltkrieg. *Technikgeschichte* 42 (1975), 44–71.
- Ergebung und Widerstand im Zusammenhang mit dem Bauernkrieg von 1525/26. *Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde* 116 (1976), 117–136.
- Zur Interpretation „Des Pergwerchs“ in der Landesordnung des Michael Gaismair von Anfang 1526. *Technikgeschichte* 44 (1977), 39–46.
- Neue Quellen zur Bevölkerungsentwicklung in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. *Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde* 117 (1977), 201–215.
- Zur historisch-politischen Funktion der Lehre Luthers von den zwei Reichen. *Orientierung* Heft 3/1977, 15–23.
- Der Salzburger Edelmetallbergbau des 16. Jahrhunderts als Spiegel der Moderne. In: Eberhard Zwink (Hrsg.): *Salzburg in der europäischen Geschichte*. Salzburg 1977, S. 111–134.
- Bergleute im Bauernkrieg. *Zeitschrift für historische Forschung* 5 (1978), 23–47.
- Invention, Innovation und Privilegierung in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. *Technikgeschichte* 45 (1978), 148–161.
- Energiepolitische und energietechnische Konzeptionen in Deutschland zwischen den beiden Weltkriegen. In: *Energie in Kontext und Kommunikation*. Essen 1978, S. 35–49.

- Der Salzburger Edelmetallbergbau des 16. Jahrhunderts als Spiegel der Moderne. [Vgl. oben, bebildeter Wiederabdruck]. *Der Anschnitt* 30 (1978), 55–65.
- Entwicklung, Stand und Aufgaben der Technikgeschichte. *Archiv für Sozialgeschichte* 17 (1978), 502–523.
- Die 21 Artikel der Gesellschaften der Bergwerke 1525. *Der Anschnitt* 31 (1979), 10–21.
- Die Agricola-Zeit im Montagemälde. Frühmoderne Technik in der Malerei des 18. Jahrhunderts. Düsseldorf 1979. 190 SS.
- Widersprüchlichkeiten der technisch-wissenschaftlichen Gemeinschaftsarbeit im Dritten Reich. *Technikgeschichte* 46 (1979), 245–255.
- „Ich dien“ – Der Weg der Ingenieurvereine ins Dritte Reich. *Wechselwirkung* Nr. 4/1980, 26–30.
- Anmerkungen zur Vorgeschichte der Giftgas-Überreste aus dem 2. Weltkrieg. *Technikgeschichte* 46 (1979), 321–326.
- Technikgeschichte als Realität und Notwendigkeit. *Die Technikgeschichte als Vorbild moderner Technik. Schriften der Georg-Agricola-Gesellschaft* 6 (1980), 37–44.
- Arbeit, Technik und Arbeitszeit im Geschichtsverlauf. Eine Einführung. *Technikgeschichte* 47 (1980), 181–193.
- (Zusammen mit Fritz Gruber:) Salzburgs „Silberhandel“ im 16. Jahrhundert. Ein Beitrag zur Wirtschaftsgeschichte der Edelmetalle. Leoben 1980.

**Technische Hochschule Darmstadt:***Institut für Geschichte**Fachgebiet:* Technik- und Wirtschaftsgeschichte*Anschrift:* Im Schloß, D-6100 Darmstadt**Wissenschaftliches Personal** (Stand WS 1980/81):

Prof. Dr. phil. Ákos Paulinyi

(Lehrgebiete: Technik- und Wirtschaftsgeschichte, Industrialisierung; Forschungsschwerpunkte: Eisenhüttenwesen, Maschinenbau)

Ulrich Wengenroth, M.A.

(Forschungsschwerpunkt: Eisenhüttenwesen 1870–1900 in Deutschland und England)

**Vorgeschichte:** Prof. Dr. Á. Paulinyi ist der erste Inhaber (1.1.1977) der neugeschaffenen Professur für Technik- und Wirtschaftsgeschichte. Zuvor hatte Dr. phil. Ulrich Troitzsch von 1971 bis zu seiner Berufung nach Hamburg das Fachgebiet ‚Technikgeschichte‘ als Dozent vertreten.

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** ‚Technik- und Wirtschaftsgeschichte‘ ist als eines der Prüfungsfächer in der wissenschaftlichen Prüfung für das höhere Lehramt (Sekundarstufe II) und für das 1. Staatsexamen für das Lehramt an gewerblichen Schulen im Fach Geschichte zugelassen (einschließlich Zulassungs- bzw. Hausarbeit). Dasselbe gilt für die Promotion im Fach Geschichte. Eine Magisterprüfungsordnung (mit entsprechender Regelung) ist im Entstehen. Im Aufbaustudium Sozialkunde oder Geschichte für Gewerbelehrer anderer Fachrichtungen ist ‚Technik- und Wirtschaftsgeschichte‘ Wahlpflichtfach.

**Publikationen 1970–1980:****A) Ákos Paulinyi:**

- Die Betriebsform im Eisenhüttenwesen zur Zeit der frühen Industrialisierung in Ungarn. In: W. Fischer (Hrsg.): Beiträge zu Wirtschaftswachstum und Wirtschaftsstruktur im 16. und 19. Jahrhundert. (Schriften des Vereins für Socialpolitik, N.F. Bd 63) Berlin 1971, S. 215–237.
- Der sog. aufgeklärte Absolutismus und die frühe Industrialisierung. In: E. Lesky/St. K. Kostić/J. Matl/G. von Rauch (Hrsg.): Die Aufklärung in Ost- und Südosteuropa. Köln/Wien 1972, S. 195–214.
- Die sog. gemeinsame Wirtschaftspolitik Österreich-Ungarns. In: Die Habsburgermonarchie 1848–1918. Bd 1: Die wirtschaftliche Entwicklung, hrsg. von A. Brusatti. Wien 1973, S. 567–604.
- Der technische Fortschritt im Eisenhüttenwesen der Alpenländer und seine betriebswirtschaftlichen Auswirkungen (1600–1860). In: M. Mitterauer (Hrsg.): Österreichisches Montanwesen. Produktion, Verteilung, Sozialformen. Wien 1974, S. 144–180.
- Industriearchäologie. Neue Aspekte der Wirtschafts- und Technikgeschichte. (Vortragsreihe der Gesellschaft für Westfälische Wirtschaftsgeschichte, Heft 19) Dortmund 1975.
- Die Industriepolitik in Ungarn und in Österreich und das Problem der ökonomischen Integration (1880–1914). *Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften* 1977, 131–166.
- Der technische Fortschritt im Eisenhüttenwesen der Alpenländer und seine betriebswirtschaftlichen Auswirkungen (1600–1860). In: M. Mitterauer (Hrsg.): Österreichisches Montanwesen. Produktion, Verteilung, Sozialformen. Wien 1974, S. 144–180.
- Industriearchäologie. Neue Aspekte der Wirtschafts- und Technikgeschichte. (Vortragsreihe der Gesellschaft für Westfälische Wirtschaftsgeschichte, Heft 19) Dortmund 1975.
- Kraftmaschine oder Arbeitsmaschine. Zum Problem der Basisinnovationen in der Industriellen Revolution. *Technikgeschichte* 45 (1978), 173–188.
- Industriearchäologie oder Geschichte der materiellen Kultur. In: W. Kroker (Hrsg.): Internationaler Kongreß für die Erhaltung technischer Denkmäler (SICCIM) – Verhandlungen. Bochum 1978, S. 151–160.
- Handspinnrad und Spinning Jenny. AV Begleitkarte/Film 8 mm. Grünwald (Institut für Bild und Wissenschaft und Unterricht) 1978.
- Die ersten „feuerfesten“ Fabrikbauten in England – Ein Beitrag zur Frühgeschichte des Gußeisens im Hochbau. In: Eisenarchitektur. Die Rolle des Eisens in der historischen Architektur der ersten

- Hälfte des 19. Jahrhunderts. Internationales Colloquium von 18.–22. September 1978 in Bad Ems. Mainz 1979, S. 94–103.
- The first "fire-proof" buildings in England – A contribution on the early history of cast iron in building construction. In: Ebendort, S. 255–265.

**Fachhochschule Dortmund:***Fachbereich Architektur**Fachgebiet: Technik- und Baugeschichte**Anschrift: Sonnenstr. 96, Postfach 335, D-4600 Dortmund 1***Wissenschaftliches Personal (WS 1980/81):**

Prof. Dr. phil. Lothar Suhling

(Dozent für Bau- und Technikgeschichte/Stadtbaugeschichte; Lehrgebiet: Geschichte der Architektur und Geschichte; Forschungsschwerpunkte: Berg- und Hüttenwesen der frühen Neuzeit, Entwicklung des Industriebaus)

**Vorgeschichte:** Siehe Universität Stuttgart, Historisches Institut, unter ‚Vorgeschichte‘.

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** ‚Bau- und Technikgeschichte‘ bzw. ‚Stadtbaugeschichte‘ sind als Wahlpflichtfach in der Prüfungsordnung für die Fachrichtung Architektur in den Fachhochschul-Studiengängen des Landes Nordrhein-Westfalen vom 11. 10. 1974 in den Studienrichtungen Architektur (Hochbau) und Städtebau ausgewiesen.

**Ergänzende Angaben:** Prof. Dr. L. Suhling ist einer der Stellvertretenden Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik e.V.

**Publikationen 1970–1980:**

- Innovationen im Montanwesen der Renaissance. Zur Frühgeschichte des Tiroler Abdarrprozesses. *Technikgeschichte* 42 (1975), 97–119.
- Der Seigerhüttenprozeß. Die Technologie des Kupferseigerns nach dem frühen metallurgischen Schrifttum. Stuttgart 1976. 194 SS. (Diss. Stuttgart 1974).
- Erdöl und Erdölprodukte in der Geschichte. (Deutsches Museum, Abhandlungen und Berichte 43/1975, Heft 2/3) München 1975.
- Bergbau und Hüttenwesen in Mitteleuropa zur Agricola-Zeit. In: Georg Agricola, Zwölf Bücher vom Berg- und Hüttenwesen. (dtv-bibliothek Literatur/Philosophie/Wissenschaft, 6086) München 1977, S. 570–584.
- Das Erfahrungswissen des Bergmanns als ein neues Element der Bildung im Zeitalter des Humanismus. *Der Anschnitt* 29 (1977), 212–218.
- Herzog Ludwig der Reiche von Bayern als Montanunternehmer am unteren Inn. Der Versuch eines Technologietransfers von Nürnberg nach Brixlegg in den Jahren 1467/68. *Veröffentlichungen des Museums Ferdinandeum Innsbruck* 57 (1977), 119–136.
- Technologische Entwicklungen in der mittelalterlichen Kupfermetallurgie. *Erzmetall* 31 (1978), 348–353.
- Dr.-Ing. Fritz Stastny und die Erfindung des Styropors. *Blätter für Technikgeschichte* 38 (1978), 55–75.
- Innovationsversuche in der nordalpinen Metallhüttentechnik des späten 15. Jahrhunderts. *Technikgeschichte* 45 (1978), 134–147.
- Ideengeschichtliche Fragestellungen an den Hager Impuls. In: Natur – Museum – Kunst. Jahrestagung 1977 der Henry-van de Velde-Gesellschaft. Hagen 1978, S. 37–42.
- Technikgeschichte als Rückkopplung im Forschungs- und Entwicklungsprozeß der Gegenwart. *Ferrum. Nachrichten aus der Stiftung Eisenbibliothek der Georg Fischer A.G.* 50 (1979), 15–17.
- Deutsche Baukunst. Technologie und Ideologie im Industriebau des Dritten Reiches. In: H. Mehrtens/St. Richter (Hrsgg.): Naturwissenschaft, Technik und NS-Ideologie. Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte des Dritten Reiches. (Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft) Frankfurt am Main 1980, S. 243–281.
- Bergbau, Territorialherrschaft und technologischer Wandel. Prozeßinnovationen im Montanwesen der Renaissance am Beispiel der mitteleuropäischen Silberproduktion. In: U. Troitzsch/G. Wohlauf (Hrsgg.): Technik-Geschichte. Historische Beiträge und neuere Ansätze. (Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft) Frankfurt am Main 1980, S. 139–179.
- Technikgeschichte und Technikwissenschaften. *Ferrum. Nachrichten aus der Stiftung Eisenbibliothek der Georg Fischer A.G.* 51 (1980).

**Pädagogische Hochschule Ruhr:**a) *Fachbereich V, Fach Technik*b) *Fachbereich VI, Mathematik und Naturwissenschaften**Fachgebiete: Technikgeschichte, Chemiegeschichte**Anschrift: Emil-Figge-Straße, D-4600 Dortmund 50***Wissenschaftliches Personal (Stand WS 1979/80):**

a) Prof. Dr.-Ing. U. Schüler

(Lehrgebiete: Technik, Technikgeschichte)

b) Prof. Dr. Heinz Schmidkunz

(Lehrgebiete: Chemie und ihre Didaktik, Chemiegeschichte)

W. Kuntzsch

(Lehrgebiete: Chemie und ihre Didaktik, Chemiegeschichte)

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** Technikgeschichte und Chemiegeschichte sind nicht eigens als Studienfach ausgewiesene Bestandteile der Lehrerausbildung im Fach Technik bzw. Chemie. Im Rahmen der Staatsarbeiten können daraufhin historische Themen bearbeitet werden.

## Universität Essen Gesamthochschule

Fachbereich 10, Bauwesen (Studiengang Architektur)

Fachgebiet: Technikgeschichte, speziell der Bautechnik

Anschrift: Universitätsstr. 2, D-4300 Essen 1

Wissenschaftliches Personal (Stand WS 1980/81):

Prof. Dr.-Ing. Ernst Werner

(Lehr- und Forschungsgebiete: Bauwesen, Technikgeschichte mit dem Schwerpunkt Geschichte der Bautechnik)

**Vorgeschichte:** 1979 von der 'Universität Duisburg Gesamthochschule' (Habilitation 1976) nach Essen umhabilitiert, führt Prof. Dr.-Ing. E. Werner seine Lehrveranstaltungen 'Technikgeschichte mit dem Schwerpunkt Geschichte der Bautechnik' am Fachbereich 13 (Lehramtsstudiengänge) für Lehramtsstudiengänge durch, sowie aufgrund eines zusätzlichen Lehrauftrages auch an der 'Universität Duisburg Gesamthochschule'.

### Publikationen 1970–1980 (nur technikhistorische):

Der Kristallpalast zu London 1851. Düsseldorf 1970. 63 SS.

(Hrsg.): Der Bau der hölzernen Brücken in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Ergebnisse einer im Auftrage der Königl. Bayerischen Regierung in den Jahren 1849 und 1850 unternommenen Reise durch die Vereinigten Staaten von K. Culmann. Zusammengestellt und mit einem Vorwort versehen. (Werner-Reprint-Reihe) Düsseldorf 1970.

Ein Denkmal zum alten Eisen? Die Hängebrücke von Langenargen soll verschrottet werden. *Maschinenmarkt* 76 (1970), Heft 60, 1371.

Die Brücke über den Neumagen in Staufen. *Schau-ins-Land. Jahresheft des Breisgau-Geschichtsvereins* 89 (1971), 135–148.

Erste eiserne Brücken in Ost-Deutschland (Brücke über das Striegauer Wasser und Brücke im Schloßpark Charlottenburg). *Consulting* Heft 4/1971, 39.

Er entwarf die Fachwerktheorie. Karl Culmann wurde vor 150 Jahren geboren. *Consulting* Heft 5/1971, 56 f.

Der Hebeturm in Duisburg-Ruhrort, ein Wahrzeichen des Ruhrort-Hornberger Rheintrajektes. *Stadt und Hafen Duisburg* 22 (1971), Heft 5, 145–148.

Die Gleiteisenbahn auf der Pariser Weltausstellung von 1889. *Die Bauverwaltung* 44 (1971), Heft 10, 601.

Europäische Schubschiffahrt früher und heute. Gliederschiffe schon vor 100 Jahren. *Stadt und Hafen Duisburg* 22 (1971), Heft 12, 494–497, und: *Die Hüttenkunde* 24 (1972), 13.

Die Gießhalle der Sayner Hütte. *Zentralblatt für Industriebau* 19 (1973), Heft 6, 254–260.

Gußeiserne Brücke über den Severn bei Coalbrookdale. *Die Hüttenkunde* 25 (1973), 72 f.

Die Eisenbahnbrücke von 1853 über die Kinzig bei Offenburg. *Die Bauverwaltung* 46 (1973), Heft 10, 480–483.

Die Haniel-Brücke zwischen Ruhrort und Duisburg. *Duisburger Forschungen* 17 (1973), 101–164.

Die Eisenbahnbrücke über die Wupper bei Müngsten 1893–1897. (Technische Denkmäler, hrsg. vom Landeskonservator Rheinland, Arbeitsheft 5) Bonn 1973. Neudruck 1975. 61 SS.

Die ersten Ketten- und Drahtseilbrücken. (Technikgeschichte in Einzeldarstellungen, Nr. 28) Düsseldorf 1973. 108 SS.

(Hrsg.): Der Bau der eisernen Brücken in England und Amerika, von K. Culmann. Zusammengestellt und mit einem Vorwort versehen. (Werner-Reprint-Reihe) Düsseldorf 1975.

Das Eisen als Bauhilfsstoff und Verbindungsmittel in alten Tragwerken. *Zentralblatt für Industriebau* 21 (1975), Heft 2, 56–62.

Die Brücke über den Neumagen in Staufen. *Bauwelt* Heft 26/1975, 282 f.

Die eiserne Gitterbrücke über die Enz, Nagold und Wirm in der Stadt Pforzheim. *Die Bauverwaltung* 48 (1975), Heft 7, 282 f.

Die Entwicklung der Biegetheorie von Galilei bis Navier. (= Habilitationsvortrag Duisburg 1976) Duisburg 1976. 67 SS.

Land und Wasser. Die Gewässer der Niederlande und ihre geschichtliche Entwicklung. *Ständer* 18 (1976), Heft 2/3, 34–37, 42–48 und 64.

Geschichte der Tragwerke. Dortmund (Universität, Abt. Bauwesen) 1977. 16 SS.

Die eiserne Brücken – einige Aspekte ihrer Entwicklung. In: Essen Architektur. Die Rolle des Eisens in der historischen Architektur der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. ICOMOS-Kolloquium in Bad Ems 1978. Hannover 1979, 33–39.

Gählen oder: Wer kennt die absolute Wahrheit? Denkansätze in Technik und Wissenschaft. Teil 1 2. *Consulting* Heft 12/1979, 10–13, Heft 1/1980, 50 f.

Steht und trägt seit zwei Jahrhunderten. Die gußeiserne Brücke über den Severn bei Coalbrookdale, die erste eiserne Brücke der Welt, ist 200 Jahre alt geworden. *Consulting* Heft 12/1979, 42 f.

200 Jahre Brückenbau aus Eisen und Stahl – Die erste eiserne Brücke der Welt. *Baukultur* Erstausgabe Dezember 1979.

Von Turm zu Turm. Brückenschlag aus Gubensen – Mehr als eine Kuriosität. *Consulting* Heft 2/1980, 34 f.

**Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt:***Institut für Geschichte der Naturwissenschaften* (am Fachbereich Physik)*Fachgebiet:* Geschichte der Naturwissenschaften*Anschrift:* Myliusstr. 30, D-6000 Frankfurt am Main**Wissenschaftliches Personal** (Stand WS 1980/81):

Prof. Dr. phil. nat. Willy Hartner (†16. V. 1981)

(Forschungsschwerpunkte: Geschichte der Astronomie, insbesondere von der Antike bis zur Renaissance)

Prof. Dr. phil. Hertha von Dechend

(Lehrgebiet: Frühgeschichte der Naturwissenschaft; Forschungsschwerpunkt: archaische Kosmologie)

Prof. Dr. phil. Walter G. Saltzer

(Lehrgebiete: Geschichte der Naturwissenschaften, insbesondere Physik und Astronomie, in der Antike und im 17./18. Jahrhundert; Forschungsschwerpunkte: Physik des 17. Jahrhunderts, Atomtheorie, Kontinuitätstheorie, Wissenschaftsphilosophie)

Prof. Dr. phil. Fuat Sezgin

(Lehrgebiet: Geschichte der Naturwissenschaften; Forschungsschwerpunkt: Geschichte der arabischen Naturwissenschaften)

Privatdozent Dr. phil. nat. Yasukatsu Maeyama

(Forschungsschwerpunkt: Geschichte der Astronomie)

**Vorgeschichte:** Prof. Dr. Willy Hartner, 1935–1937 Gastprofessor an der Harvard University, wurde 1940 in Frankfurt am Main Dozent und 1943 Leiter des neu gegründeten Instituts für Geschichte der Naturwissenschaften (1946 apl. Professor, 1946 ordentlicher Professor). Nach seiner Emeritierung (1974) ist die Stelle (noch) nicht wieder dem Institut und Fachgebiet zugewiesen worden. Wissenschaftliche Mitarbeiter waren sind: Dr. phil. nat. Matthias Schramm (1960 Wissenschaftlicher Assistent, 1962 Habilitation für Geschichte der Naturwissenschaften, 1967 Professor in Tübingen), Dr. Hertha von Dechend (Bibliothekarin in Frankfurt am Main, 1960 Habilitation für Geschichte der Naturwissenschaften, 1966 apl. Professor, 1972 Wissenschaftlicher Rat und Professor, 1981 pensioniert), Dr. Fuat Sezgin (1963 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, 1965 Habilitation für Geschichte der Naturwissenschaften, 1966 apl. Professor), Dr. Walter G. Saltzer (1968 Wissenschaftlicher Assistent, 1972 Wissenschaftlicher Rat und Professor), Dr. Yasukatsu Maeyama (seit 1972 Wissenschaftlicher Bediensteter, 1981 Habilitation für Geschichte der Naturwissenschaften). – Ab WS 1960/61 hatte Dr. med. Günther Kerstein (Hameln, 1904–1979) einen Lehrauftrag für Geschichte der Chemie (1969 zum Honorarprofessor ernannt).

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** 'Geschichte der Naturwissenschaften' ist als Prüfungsfach in der Magisterprüfung des Fachbereichs 7 Philosophie und als Nebenfach in den Ordnungen für die Diplomprüfung in den Fächern Physik und Mathematik zugelassen. Es ist auch Prüfungsfach (Dissertation, Haupt- und Nebenfach) gemäß der Promotionsordnung der naturwissenschaftlichen Fachbereiche und des Fachbereichs Mathematik (Dr. phil. nat.) von 1963 – die Neufassung harrt noch der Genehmigung.

**Ergänzende Angaben:** Prof. Dr. W. Hartner war 1965–1971 Vizepräsident und 1971–1977 Präsident der Académie Internationale d'Histoire des Sciences. – Prof. Dr. W. G. Saltzer ist Mitherausgeber der Reihe 'arbor scientiarum. Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte'. – Prof. Dr. F. Sezgin verfaßt seit 1968 mit einer Sachbeihilfe der DFG die 'Geschichte des arabischen Schrifttums' (Mitarbeiter Dr. Eckard Neubauer und Dr. Ursula Sezgin).

**Bibliothek:** Sonderbibliothek am Institut; am Orte weiterhin die Senckenberg-Bibliothek sowie die Bibliothek des Senckenbergischen Instituts für Geschichte der Medizin.

**Publikationen 1970–1980:****A) Abgeschlossene Dissertationen (seit Beginn):**

Martin Loesche: Die Typenlehre bei Cuvier und Goethe. (1951)

Arnold Hermann Buchholz: Grund zu jeder Wissenschaftsgeschichte in Rußland, untersucht am Beispiel der Geschichte der biologischen Wissenschaften. (1952)

Matthias Schramm: Die Bedeutung der Bewegungslehre des Aristoteles für seine beiden Lösungen der zenonischen Paradoxien. (1957) (Philosophische Abhandlungen, Bd 19) Frankfurt am Main 1962. 282 SS.

Konrad Bail: Chemische Tatsachen aus der Naturalis Historia des Gaius Sermundus. (1957)

Othmar Ludwig: Versuche einer Darstellung der Persönlichkeit Arthur Conrad Ernstings. (1958)

Gundolf Winger: Die Tiergeographie des Gottfried Reinhold Treviranus und ihre Vorgänger. (1958)

Gerhard Ross: Beitrag zur Geschichte der Filtration von Flüssigkeiten. (1960)

Brigitte Hoppe: Das Kräuterbuch des Hieronymus Bock als Quelle der Botanik- und Pharmakologiegeschichte. (1964) Erschienen unter dem Titel: Das Kräuterbuch des Hieronymus Bock. Wissenschaftshistorische Untersuchung. Stuttgart 1969.

Eberhard Schmauderer: Die geschichtliche Entwicklung der Kenntnisse über die Fette und Öle. Rohstoffquellen, Technologie, Kenntnisse über die Beschaffenheit in der Vorgeschichte und Altertum. (1964)

Marcel Mattis: Geschichte der Armen-Pharmakopöen in Deutschland von 1781–1834. (1965)

Friedemann Rex: Cherysipp's Mischungslehre und die an ihr geübte Kritik in Alexander von Aphrodisias: De mixtione, mit einer vollständigen Übersetzung von Alexanders Schriften über Mischung und Wachstum. (1966)

Helga Güttler: Die Begriffe Plasma und Protoplasma. Ihre Entwicklung und Wandlung in der Biologie. (1967)

Bruno Kurt Holzmann: Eduard Strasburger, sein Leben, seine Zeit und sein Werk. (1967)

Ruth Lotze: Der Einfluß von Carl Friedrich Mohr auf die Entwicklung der Maßanalyse. (1967)

Walter Salvador Contro: Die Entwicklung der Geometrie zum hypothetisch-deduktiven System. Ein Beitrag zur Geschichte der Grundlagen der Geometrie. (1968)

Helga Dittberner: Zur Geschichte der Kenntnis und Ordnung der Salze. (1970)

Yasukatsu Maeyama: Hypothesen zur Planetentheorie des 17. Jahrhunderts. (1970)

Alfred Schleip: Beiträge zur Geschichte des Chemieunterrichts. (1970)

Wilhelm Joseph Windeln: Über die Geschichte der Konstitutionsformel des Morphins. (1970)

Wilfried Kuhn: Das Problem der Relativbewegung bei Huygens. (1971)

Rudolf Mehlig: Die Überwindung der mittelalterlichen Tradition in der Geschichte des Vakuums im Werk Blaise Pascals. (1971)

Ursula Weisser: Das Buch über das Geheimnis der Schöpfung von Pseudo-Apollonios von Tyana. Eine späthellenistische physikalische Kosmogonie. (1974)

Ursula Wintermeyer (geb. Weppler): Zur Geschichte der Entwicklung der physikalischen Chemie. (1974)

G. Werner Schwarz: Zur Entwicklung des Apothekerberufs und der Ausbildung des Apothekers vom Mittelalter bis zur Gegenwart. (1976)

Fredt Ruths: Das Homozentrische Sphärensystem des Girolamo Fracastoro. (1978)

Dieter Helm: Farben und Färben von Edelsteinen in der Antike. (1978)

Kaiser Petanides: De caelo und Sistema Mundi. Galileis Dialogo vor aristotelischem Hintergrund. (1980)

**B) Willy Hartner:**

Al-Battānī, Abū 'Abd Allāh Muḥammad ibn Jābir ibn Sinān al-Raqqī al-Ḥarrānī al-Sābi' (also Albategnius, Albategni or Albategnius). In: C.C. Gillispie (ed.): Dictionary of Scientific Biography. Vol. 1, New York 1970, S. 507–516.

Quo vadis, universitas? *Die Deutsche Universitätszeitung* Heft 11/1970.La science dans le monde de l'Islam après la chute du califat. *Studia Islamica* 31 (1970), 135–151.Trepidation and planetary theories. Common features in late Islamic and early Renaissance astronomy. *Accademia Nazionale dei Lincei, Atti dei convegni* 13 (1971), 609–629.Die Goldhörner von Gallehus. *Bild der Wissenschaft* 9 (1972), 1210–1216.A letter to the editor by Willy Hartner. – A reply by Erik Moltke. *Scandinavica* 2 (1972), 160–164.

- Astronomy in Japan (S. Nakayama, A history of Japanese astronomy). *Journal for the History of Astronomy* 3 (1972), 139–145.  
 (Rezension:) B.L. van der Waerden: Die Anfänge der Astronomie. Erwachende Wissenschaft II. *Gnomon* 44 (1972), 529–537.
- Copernicus – der Mann, das Werk und seine Geschichte. *Heimatverein Weil der Stadt, Berichte und Mitteilungen* 24 (1973), Nr. 3, 2–8.
- Copernicus, the man, the work and its history. *Proceedings of the American Philosophical Society* 117 (1973), 413–422.
- Hellenistic science and ancient Oriental tradition on north Germanic soil. *Rete* 2 (1973), 45–62.
- The human aspect of science. In: Proceedings of the XIVth International Congress of the History of Science. No. 2, Tokyo 1974, S. 16–20.
- Some Hsin Wen about Shang-Yin. In: Ebendort, S. 3–15.
- Ptolemy, Azarquiel, Ibn a-Shātir, and Copernicus on Mercury. *Archives Internationales d'Histoire des Sciences* 24 (1974), 5–25.
- Ptolemy's and Copernicus' Mercury models. An accuracy test. *Archives Internationales d'Histoire des Sciences* 24 (1974), 367–369.
- Spätislamische Astronomen und Copernicus. In: Islam und Abendland. Universität Bern, Kulturhistorische Vorlesungen. Bern 1975.
- Astronomy from antiquity to Copernicus. In: Avant, avec, après Copernic. La représentation de l'univers et ses conséquences épistémologique. XXXI<sup>e</sup> semaine de synthèse, Paris 1–7 June 1973. Paris 1975, S. 11–17.
- The Islamic astronomical background to Nicholas Copernicus. In: Colloquia Copernicana Torun 1973. Vol. 3 (Studia Copernicana XIII) Wrocław usw. 1975, S. 7–16.
- The Vaso Vescovali in the British Museum. A study on Islamic astrological iconography. *Kunst des Orients* 9 (1975), 99–130.
- Terrestrial interpretations of lunar spots. In: M.-L. Righini-Bonelli/W.R. Shea (edd.): Reason, Experiments, and Mysticism. New York 1975, S. 89–94.
- Johannes Kepler (Foreword to:) In: A Beer/P. Beer (edd.): Kepler – Four Hundred Years. Proceedings of Conferences Held in Honour of Johannes Kepler. (*Vistas in Astronomy* 18) Oxford 1975, S. XVII–XIX.
- L'astronomia all'alba della civiltà cinese. *Accademia Nazionale dei Lincei Anno CCCLXXIV* (1977), No. 225, 3–16.
- The rôle of observations in ancient and medieval astronomy. *Journal for the History of Astronomy* 8 (1977), 1–11.
- Mathematical astronomy in antiquity (O. Neugebauer, A history of ancient mathematical astronomy). *Journal for the History of Astronomy* 9 (1978), 201–212.
- The Young Avestan and Babylonian Calendars and the antecedents of precession. *Journal for the History of Astronomy* 10 (1979), 1–22.
- An unusual value for the length of the meridian degree: 66 1/2 miles, in Ibn Yūnus' Hākimitic Zīj. *Centaurus* 24 (1980), 148–152.
- Ptolemy and Ibn Yūnus on Solar parallax. *Archives Internationales d'Histoire des Sciences* 30, No. 105 (1980), 5–26.

### C) Hertha von Dechend:

- Sirius as a permanent center in the archaic universe. In: I Valori Permanenti nel Divenire Storico. Atti del Convegno Internazionale promosso dell'Istituto Accademico di Roma, Roma 3.–6.10.1968. Rom 1970, S. 235–263.
- Il concetto di Simmetria nelle Culture Arcaiche. In: E. Agazzi (Hrsg.): La Simmetria. (Seminari Interdisciplinari di Venezia, 3) Bologna 1973, S. 361–397.
- Bemerkungen zum Donnerkeil. In: Y. Maeyama/W.G. Saltzer (Hrsg.): Πρῶματα. Naturwissenschaftsgeschichtliche Studien. Festschrift für Willy Hartner. Wiesbaden 1977, S. 95–118.

### D) Walter G. Saltzer:

- Zum Problem der inneren Planeten in der vorptolemäischen Theorie. *Sudhoffs Archiv* 54 (1970), 141–172.
- Theorien und Ansätze in der griechischen Astronomie. (Collection des Travaux de l'Académie Internationale d'Histoire des Sciences, No. 23) Wiesbaden 1976, VIII, 162 SS.
- (Zusammen mit Y. Maeyama, Hrsg.): Πρῶματα. Naturwissenschaftsgeschichtliche Studien. Festschrift für Willy Hartner. Wiesbaden 1977.

- Antike und neuzeitliche Wissenschaft. In: E.K. Scheuch/H. von Alemann (Hrsg.): Das Forschungsinstitut. Formen der Institutionalisierung von Wissenschaft. Erlangen-Nürnberg 1978, S. 47–77.
- Atomismus. In: Josef Speck (Hrsg.): Handbuch wissenschaftstheoretischer Begriffe. (UTB 966) Göttingen 1980.

### E) Yasukatsu Maeyama:

- The historical data of ancient China and their social implication. In: Proceedings of the XIVth International Congress of the History of Science. No. 4, Tokyo 1975, S. 16–18.
- The historical development of solar theories in the late sixteenth and seventeenth centuries. *Vistas in Astronomy* 16 (1974), 35–60.
- On the order of accuracy of Kepler's solar theory. In: A. Beer/P. Beer (edd.): Kepler – Four Hundred Years. Proceedings of Conferences Held in Honor of Johannes Kepler. (*Vistas in Astronomy* 18) Oxford 1975, S. 769–780.
- On the astronomical data of ancient China (ca. –100/+200): A numerical analysis. *Archives Internationales d'Histoire des Sciences* 25 (1975), 247–276 und 26 (1976), 25–58.
- (Zusammen mit W.G. Saltzer, Hrsg.): Πρῶματα. Naturwissenschaftsgeschichtliche Studien. Festschrift für Willy Hartner. Wiesbaden 1977.
- The oldest star catalogue of China. In: Ebendort, S. 211–245.
- On the Babylonian lunar theory. *Archives Internationales d'Histoire des Sciences* 28 (1978), 21–35.
- The length of the synodic month, the main historical problem of the Lunar motion. *Archives Internationales d'Histoire des Sciences* 29 (1979), 68–94.

### F) Fuat Sezgin:

- (Ältere Angaben fehlen.)  
 Geschichte des arabischen Schrifttums. Bd 7: Astrologie, Meteorologie und Verwandtes bis ca. 430 H. Leiden 1979.

**Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br.:***Institut für Forstpolitik und Raumordnung, Arbeitsbereich Forstgeschichte**Fachgebiet: Geschichte der Forstwissenschaft**Anschrift: Bertoldstraße 17, D-7800 Freiburg i.Br.***Wissenschaftliches Personal** (Stand WS 1980/81):

Prof. Dr. rer. nat. Josef Pacher

(Lehrgebiete: Geschichte der Forstwissenschaft, Geschichte der Forst- und Holzwirtschaft, Waldgeschichte; Forschungsschwerpunkte: Forstwirtschaft und -wissenschaft des 18. und 19. Jahrhunderts, Forstliche Bio- und Bibliographie, Auswirkungen der Naturwissenschaften auf die Forstwissenschaft)

Dr. rer. nat. Dorothea Hauff

(Forschungsschwerpunkte: Forstwirtschaft im Mittelalter und 16. Jahrhundert, Geschichte der Forstgesetzgebung und -organisation, forstliche Bio- und Bibliographie)

**Vorgeschichte:** Bis Januar 1976 bestand an der Universität Freiburg ein selbständiges „Institut für Forstgeschichte“, das 1942 auf Initiative von Dozent Dr. Richard Berthold Hilf gegründet und bis zu seinem Tode (1955) von ihm geleitet worden war. Dann stand es unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. h.c. Kurt Mantel. Es wurde nach seinem Ausscheiden Anfang 1976 umgewandelt in den „Arbeitsbereich Forstgeschichte“ im Institut für Forstpolitik und Raumordnung, der unter der Leitung von Prof. Dr. J. Pacher steht. Wissenschaftliche Mitarbeiter waren/sind: Dr. Rotraud Botter († 25.8.1963; 1953–1963), Prof. Dr. J. Pacher (1961–1975, dann Leiter des Arbeitsbereiches), Dr. D. Hauff (seit 1963).

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** Geschichte der Forstwissenschaft und -wirtschaft ist Pflichtfach gemäß der Diplomprüfungsordnung der Forstwissenschaftlichen Fakultät (seit 31.8.1976 ist die Anfertigung einer Diplomarbeit obligatorisch) und als Haupt- und Nebenfach innerhalb der Promotionsordnung der Forstwissenschaftlichen Fakultät (Dr. rer. nat.) zugelassen.

**Publikationen 1970–1980:****A) Abgeschlossene Dissertationen und Diplomarbeiten:**

Rainer Gast: Die Entwicklung des Waldeigentums, der Waldbewirtschaftung und Waldnutzung im Forstbezirk Rheinau – Rheinbischofsheim. Ein Beitrag zur regionalen Forstgeschichte (Diplomarbeit 1975).

Richard Fuhs: Entstehung und Erweiterung der Erkenntnisse von der Bedeutung der Sozialfunktionen des Waldes (Diplomarbeit 1976).

Wolf-Dietrich Ringwald: Die Entstehung von bäuerlichem Waldeigentum im Schwarzwald unter besonderer Berücksichtigung des geschlossenen Hofguts (Diplomarbeit 1976).

Christoph Schirmer: Waldbauliche Ideen Karl Gayer's, Christof Wagner's und Julius Eberhard's und ihre Aufnahme in der zeitgenössischen Fachliteratur. Ein Beitrag zur Geschichte des Waldbaus (Diplomarbeit 1976).

Klaus Traub: Die Geschichte des Badischen Forstvereins von seiner Bildung bis zu seinem Aufgehen im Deutschen Forstverein (Diplomarbeit 1976).

Dorothea Hauff: Zur Geschichte der Forstgesetzgebung und Forstorganisation des Herzogtums Württemberg im 16. Jahrhundert (Diss. rer. nat. 1976; siehe unter D)).

Manfred Baaske: Zur Geschichte des Waldgutes Hutloh und der Schutzforst Wende im Kreise Land Hadeln (Diplomarbeit 1977).

Gerd Bahr: Die bestandesgeschichtliche Grundlagensammlung (Diplomarbeit 1978).

Michael Georgi: Der Windecker Markwald. Seine eigentumsrechtliche Entwicklung, die Nutzung und die Bewirtschaftung (Diplomarbeit 1978).

Hans-Jörg Henneberg: Die forstliche Ausbildung in Hohenheim (Diplomarbeit 1978).

Ingo Kuhn: Zur Entwicklung der Eigentumsverhältnisse und Forstberechtigungen sowie von Bestockung, Nutzung und Bewirtschaftung im Staatswald des Forstbezirks Geisenfeld/Oberbayern (Diplomarbeit 1978).

Peter Thürck: Zur Geschichte des Deutschen Forstvereins. Ein Beitrag zur geschichtlichen Entwicklung des forstlichen Vereinswesens (Diplomarbeit 1978).

Peter Achten: Zur geschichtlichen Entwicklung des kirchlichen Waldbesitzes „Heiligenwald“ bei Forbach (Diplomarbeit 1978).

Wilfried Ott: Die Entwicklung der Forstorganisation in Württemberg seit 1803. (Diss. rer. nat. 1979, erschienen:) Stuttgart 1979 (Schriftenr. Landesforstverwaltung Baden-Württemberg, Bd 54).

Heinrich Pesch: Die Entwicklung des öffentlichen Waldes im Raum Schelklingen im 19. Jahrhundert (Diss. rer. nat. 1979).

Bernhard Haas: Die Entwicklung von Waldeigentum, Waldbewirtschaftung und Waldbenutzung im ehemaligen freien Reichstal Harmersbach im mittleren Schwarzwald. Ein Beitrag zur regionalen Forstgeschichte (Diplomarbeit 1979).

Nanette Lehner: Der Wald im Kappeler Tal bei Freiburg. Geschichtliche Entwicklung der Waldbesitzverhältnisse und der Waldnutzung. Ein Beitrag zur regionalen Forstgeschichte (Diplomarbeit 1979).

Gabriele Noßwitz: Die Entwicklung der forstlichen Ausbildung in den Vereinigten Staaten von Amerika (Diplomarbeit 1979).

Franz-Josef Sprute: Der Meulenzwald bei Trier. Die Entwicklung der Waldeigentumsverhältnisse, der Waldnutzung und Waldbewirtschaftung bis Ende des 18. Jahrhunderts (Diplomarbeit 1979).

Wolfgang Witzel: Die sogenannten Holzhöfe der absolutistischen Zeit und ihre Bedeutung (Diplomarbeit 1979).

Roland Scheerer: Leben, Wirken und forstpolitische Ideen Heinrich Webers (1868–1934), Heinrich Wilhelm Webers (1885–1931) und Max Endres (1860–1940) und ihre Aufnahme in die zeitgenössische Fachliteratur (Diplomarbeit 1980).

Karl Zwettler: Die Änderung der Forstorganisation in Württemberg im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert (Diplomarbeit 1980).

**B) Kurt Mantel:**50 Jahre forstwirtschaftliche Ausbildung in Freiburg. *Allgemeine Forst- und Jagdzeitung* 141 (1970), 65 f.Heinrich Weber 1868–1934. *Allgemeine Forst- und Jagdzeitung* 141 (1970), 211 f.

Deutsche Forstliche Bibliographie 1560–1965. Teil II. Freiburg i.Br. 1970. 638 SS. (Teil I 1967).

Entwicklungslinien der Forstwirtschaftslehre vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert. In: *Et multum et multa*. Beiträge zur Literatur, Geschichte und Kultur der Jagd. Festgabe für Kurt Lindner zum 27. November 1971. Berlin/New York 1971, S. 201–240.Victor Dietrich †. Sein Leben und Wirken. *Allgemeine Forst- und Jagdzeitung* 143 (1972), 89–91.

Deutsche Forstliche Bibliographie 1560–1965. Teil III. Freiburg i.Br. 1972. 327 SS.

Baum und Holz im weihnachtlichen Brauchtum. Eine kultur- und forstgeschichtliche Untersuchung. *Forst- und Holzwirt* 28 (1973), 461–467 und 485–491 sowie 29 (1974), 12–16.Entwicklungslinien der forstlichen Ausbildung, Berufsstellung, Amtsbezeichnungen, Einkünfte und Dienstkleidung in drei Jahrhunderten am Beispiel einer Familiengeschichte. *Forst- und Holzwirt* 29 (1974), 367–370.

Forstwissenschaft, Bio- und Bibliographie, Forstgeschichte. Gesammelte Aufsätze 1927–1974. Eine systematische Zusammenfassung als Quellensammlung. Bd. III und IV (Ergänzungsband). Freiburg i. Br. 1974. XIII, 404/ca. 350 SS.

Geschichte des Weihnachtsbaumes und ähnlicher weihnachtlicher Formen. Eine kultur- und waldgeschichtliche Untersuchung. Freiburg i.Br. 1975 (<sup>2</sup>1977).

(Zusammen mit J. Pacher): Forstliche Biographie vom 14. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Zugleich eine Einführung in die forstliche Literaturgeschichte. Bd. 1: Forstliche Persönlichkeiten und ihre Schriften vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert. Freiburg i.Br. 1976. VII, 441 SS.

Johann Georg von Langen, 1699–1776. *Allgemeine Forst- und Jagdzeitung* 147 (1976), 225 f.Conrad Heresbach zum 400jährigen Todestag. *Forst- und Holzwirt* 31 (1976), 466 f.Jagd- und Forstrecht von Noe Meurer vor 400 Jahren. *Forst- und Holzwirt* 31 (1976), 466.

Noe Meurer. In: Handwörterbuch der Deutschen Rechtsgeschichte. 16. Lieferung, Berlin 1976, Sp. 157.

Zur Frage der forstgeschichtlichen Forschung. *Forst- und Holzwirt* 33 (1978), 350–352.

(Zusammen mit J. Pacher/D. Hauff): Biographie bedeutender Forstleute aus Baden-Württemberg. (Schriftenreihe der Landesforstverwaltung Baden Württemberg, Bd 55) Stuttgart 1980.

**C) Josef Pacher** (siehe auch unter B)):

Der Beginn des forstlichen Unterrichts vor 200 Jahren in Berlin. *Allgemeine Forst- und Jagdzeitung* 141 (1970), 106–108.

Die Auswirkungen der Naturwissenschaften auf die Forstwissenschaft im 19. Jahrhundert anhand bedeutender Vertreter der deutschen Forstwissenschaft. *Allgemeine Forst- und Jagdzeitung* 142 (1971), 265–274.

Die Bedeutung von Henry Louis Duhamel du Monceau für die Entwicklung der Forstbotanik. Ein Beitrag zu den Auswirkungen der Naturwissenschaften auf die entstehende Forstwissenschaft im ausgehenden 18. Jahrhundert. *Allgemeine Forst- und Jagdzeitung* 144 (1973), 49–55.

Entwicklungstendenzen der Forstwirtschaft in Deutschland in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter dem Einfluß allgemeiner Zeitströmungen. *Allgemeine Forst- und Jagdzeitung* 146 (1975), 111–120.

Die Rohstoffbedeutung des Waldes in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. *Allgemeine Forst- und Jagdzeitung* 151 (1980), 49–53.

Ökonomisch-forstpolitische Ideen in der forstlichen Literatur der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. *Allgemeine Forst- und Jagdzeitung* 151 (1980), 157–160.

**D) Dorothea Hauff** (siehe auch unter B)):

Zur Geschichte der Forstgesetzgebung und Forstorganisation des Herzogtums Württemberg im 16. Jahrhundert. (Schriftenr. Landesforstverwaltung Baden-Württembergs, Bd. 47) Stuttgart 1977.

Zur Erinnerung an die Eröffnung einer Forstlehranstalt in Eisenach vor 150 Jahren. *Der Forst- und Holzwirt* 35 (1980) 510–512.

**Universität Hamburg:**

*Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Technik*

**Fachgebiete:** Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik, Geschichte der Mathematik, Geschichte der Biologie, Geschichte der Chemie, Geschichte der Physik  
**Anschrift:** Geomatikum, Bundesstraße 55, D-2000 Hamburg 13

**Wissenschaftliches Personal** (Stand WS 1980/81):

Prof. Dr. rer. nat. Christoph J. Scriba

(Lehrgebiete: Allgemeine Wissenschafts- und Technikgeschichte, Geschichte der Mathematik; Forschungsschwerpunkt: Geschichte der Mathematik)

Prof. Dr. phil. Christian Hünemörder

(Lehrgebiet: Geschichte der Biologie; Forschungsschwerpunkte: Naturkundliche Enzyklopädien des Mittelalters, Entwicklung der biologischen Disziplinen und des Schul-faches Naturgeschichte zur Biologie seit 1800)

Prof. Dr. rer. nat. Jost Weyer

(Lehrgebiet: Geschichte der Chemie; Forschungsschwerpunkte: Geschichte der Stereochemie, Quellentexte zur arabischen Chemie und Alchemie)

Prof. Dr. rer. nat. Andreas Kleinert

(Lehrgebiet: Geschichte der Physik; Forschungsschwerpunkte: Physik im 20. Jahrhundert, Physiker-Briefwechsel)

**Vorgeschichte:** Hamburg blickt auf eine lange naturwissenschaftsgeschichtliche Tradition zurück. Hier erfolgte 1926 die erste Habilitation an einer deutschen Universität in Naturwissenschaftsgeschichte durch Dr. phil. *Adolph Meyer-Abich* (1893–1971) für „Philosophie und Geschichte der Naturwissenschaften“. Er wurde 1930 apl. Professor, 1937 Wissenschaftlicher Rat und 1946 planmäßiger Extraordinarius; nach der Ernennung zum Persönlichen Ordinarius wurde er 1959 emeritiert. – Dr. phil. *Hans Schimank* (1888–1979), der 1919–1957, von Berlin kommend (Promotion bei Walther Nernst), an den Technischen Staatslehranstalten (später: Ingenieurschule; siehe unten) in Hamburg lehrte, wurde 1942 zum Honorarprofessor für „Geschichte der exakten Naturwissenschaften“ an der Universität ernannt – er hat diesen Lehrauftrag bis zu seinem Tode ausgeübt. – 1947 hatte sich, von Leipzig kommend, Dr. phil. *Karl Gabers* an die Philosophische Fakultät für „Geschichte der Mathematik und der Naturwissenschaften im Islam“ umhabilitiert; er hat nach dessen Gründung auch im Rahmen der Veranstaltungen des Instituts Vorlesungen und Übungen durchgeführt und wurde 1977 zum Honorarprofessor im Fachbereich Mathematik ernannt (nach dem SS 1980 entpflichtet).

Auf das freigewordene Extraordinariat wurde 1959 Prof. Dr. phil. *Bernhard Sticker* (1906–1977) berufen (1962 zum Ordinarius ernannt), der die Gründung eines ‚Instituts für Geschichte der Naturwissenschaften‘ (Gründung: 1.4.1960, bis 1968 in einem Stockwerk des Hauses Hartungstraße 5) durchsetzen konnte. Zum wissenschaftlichen Personal dieses Instituts gehör(t)en: Oberstudienrat a.D. *Walter Baron* (1904–1971) (seit 1961 Lehrauftrag für Geschichte der Biologie, 1965–1969 Stellvertretender Direktor, 1970 zum Professor ernannt), Dr. phil. *Fritz Krafft* (Wissenschaftlicher Assistent bzw. Oberassistent 1962–1970 – ab 1966 mit Lehrauftrag, 1968 Habilitation für ‚Geschichte der Naturwissenschaft‘ –, dann Professor in Mainz), Dr. rer. nat. *Christoph J. Scriba* (nach Habilitationsstipendium der DFG Wissenschaftlicher Assistent 1965–1968 – ab 1964 mit Lehrauftrag, 1966 Habilitation –, dann Universitätsdozent in Hamburg, 1969–1975 Professor an der TU Berlin), Dr. rer. nat. *Hans-Werner Schütt* (nach DFG-Stipendium Wissenschaftlicher Assistent 1968–1971, 1971 Akademischer Oberrat, 1975 Habilitation, 1977 Wissenschaftlicher Rat und Professor, 1979 Professor an der TU Berlin), Dr. rer. nat. *Jost Weyer* (ab 1968 DFG-Stipendium, 1970 Wissenschaftlicher Rat, 1977 Wissen-

schaftlicher Rat und Professor), Dr. phil. *Christian Hünemörder* (Wissenschaftlicher Assistent 1970–1977, 1977 Habilitation, 1977 Wissenschaftlicher Rat und Professor), Dr. rer. nat. *Hans Kangro* (1916–1977) (Lehrauftrag seit 1968, 1969 Habilitation, 1970 Universitätsdozent, 1972 Ernennung zum Professor, 1975 Wissenschaftlicher Rat und Professor – diese Stelle wurde zum 1.3.1980 mit Prof. Dr. *A. Kleinert* besetzt). – 1974 habilitierte sich Dr. rer. nat. *Karl-Heinrich Wiederkehr* für ‚Geschichte der Naturwissenschaften‘. – Die C2-Stelle wurde nach dem Weggang von Prof. Dr. H.-W. Schütt in eine C1-Hochschulassistentenstelle umgewandelt, die zum 1.X.1981 besetzt werden soll.

Nach seiner Emeritierung (1974) blieb Prof. Dr. B. Sticker kommissarischer Geschäftsführender Direktor, bis 1975 Prof. Dr. *C.J. Scriba* als sein Nachfolger berufen war. Mitte 1975 konnte das Institut aus einem Stockwerk in der Moorweidenstraße 9 in das neuerichtete ‚Geomatikum‘ umziehen. 1977 wurde das ‚Institut für Geschichte der Naturwissenschaften‘ umbenannt in ‚Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Technik‘. Geschäftsführender Direktor (1980–1983) ist Prof. Dr. phil. Chr. Hünemörder (Stellvertreter: Prof. Dr. rer. nat. A. Kleinert).

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** ‚Geschichte der Naturwissenschaften‘ kann als Hauptfach für die Promotion (Promotionsordnung des Fachbereichs Mathematik in der Fassung vom 8.4.1965, mit späteren Änderungen) und die Magisterprüfung (Studienordnung zur Zeit im Genehmigungsverfahren) gewählt werden, darüberhinaus als Nebenfach in folgenden Fachgebieten: Mathematik (Vordiplom, Diplom), Physik (Vordiplom, Diplom, Promotion), Chemie (Promotion nach der alten Promotionsordnung, die neue sieht keine Nebenfächer mehr vor), Biologie (Diplom), Geowissenschaften (Promotion) und Philosophie (Promotion). Die Prüfungsordnung für das Lehramt an Gymnasien schreibt die Teilnahme an einer Veranstaltung über die Geschichte der allgemeinen Naturwissenschaften oder des jeweiligen Fachgebietes in den Fächern Biologie, Chemie und Physik vor. Die schriftliche Hausarbeit (Staatsexamensarbeit) kann in den Fächern Biologie und Chemie über ein naturwissenschaftsgeschichtliches Thema angefertigt werden. – Über die Studiengänge gibt das semesterweise erscheinende kommentierende Vorlesungsverzeichnis ‚IGN-Info, Informationen aus dem Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Technik‘ Nr. 1 (WS 1970/71) ff. Auskünfte.

**Informationen:** Bernhard Sticker: Institut für Geschichte der Naturwissenschaften der Universität Hamburg. Bericht über das erste Jahrzehnt 1969/1970. Hamburg: Institut für Geschichte der Naturwissenschaften 1970, 85 SS. – Nachrichten aus dem Institut für Geschichte der Naturwissenschaften (, Mathematik & Technik). Nr. 1 (1971) ff.

**Bibliothek:** Umfangreiche Spezialbibliothek am Institut.

**Ergänzende Angaben:** Prof. Dr. C.J. Scriba ist Vorsitzender des Nationalkomitees der Bundesrepublik Deutschland in der International Union for the History and Philosophy of Science (IUHPS) und Vorsitzender der Kommission für Geschichte der Mathematik der IUHPS sowie Mitherausgeber der Reihe ‚arbor scientiarum, Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte‘. – Prof. Dr. C. Hünemörder ist Stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik e.V. – Prof. Dr. J. Weyer ist Vorsitzender der Fachgruppe ‚Geschichte der Chemie‘ der Gesellschaft Deutscher Chemiker. Unter der Leitung von Prof. Dr. C. Hünemörder wird das Forschungsprojekt der Stiftung Volkswagenwerk ‚Geschichte der biologischen Disziplinen an den Hochschulen des deutschen Kulturgebietes von 1800–1945‘ von Dr. rer. nat. *Irmtraut Scheele* bearbeitet.

## Publikationen 1970–1980:

### A) Abgeschlossene Dissertationen und Zulassungsarbeiten (seit Beginn):

- Joachim Thiele: Die Bedeutung Ernst Machs für die Wende von der klassischen zur modernen Physik. Ein Beitrag zur vergleichenden Geschichte wissenschaftstheoretischer Systeme (Diss. 1960).  
Karl Heinrich Wiederkehr: Wilhelm Webers Stellung in der Entwicklung der Elektrizitätslehre (Diss. 1961).  
Hans Kangro: Joachim Jungius' Experimente und Gedanken zur Begründung der Chemie als Wissenschaft (Diss. 1965). (Boethius, Bd 7) Wiesbaden 1968. XV, 479 SS.  
Wolfgang Melzer: Geschichte des deutschsprachigen chemischen Wörterbuchs. (Diss. 1971) IV, 302 SS.  
Karl Meyer: Optische Lehre und Forschung im frühen 17. Jahrhundert, dargestellt vornehmlich an den Arbeiten des Joachim Jungius. (Diss. 1974) X, 686 SS.  
Herbert Mehrrens: Die Entstehung der Verbandstheorie. (Diss. 1977; erschienen in der Reihe ‚arbor scientiarum‘, Bd A 6. Hildesheim 1979. IX, 363 SS.).  
Brigitte Lohff: Johannes Müller (1801–1858) als akademischer Lehrer. (Diss. 1977) VI, 227 SS.  
Manfred Lücke: Die historische Entwicklung des Instinkt-begriffs. (Zulassungsarbeit Biologie 1977).  
Irmtraut Scheele: Geschichte des biologischen Unterrichts in Deutschland 1830–1933, unter besonderer Berücksichtigung Norddeutschlands (Diss. 1980).  
Helga Lorch: Ein Hamburger Herbarius des 16. Jahrhunderts und seine Stellung in der Geschichte des Naturselfstdrucks. (Diss. 1980) 241 SS., 3 Taf.  
Hans Tonn: Die Erweiterung der Le Bel–van't Hoff'schen Theorie auf die Stereochemie anderer Elemente als Kohlenstoff und Stickstoff. (Zulassungsarbeit Chemie 1980).

### B) Hans Schimank:

- (Siehe die Bibliographie in: B. Sticker/F. Klemm (Hrsgg.): Wege zur Wissenschaftsgeschichte. (Beiträge zur Geschichte der Wissenschaft und der Technik, Heft 10) Wiesbaden 1969, S. 119–130; Ergänzungen in: C.J. Scriba (Hrsg.): *Disciplinae novae*. Zur Entstehung neuer Denk- und Arbeitsrichtungen in der Naturwissenschaft. Festschrift zum 90. Geburtstag von Hans Schimank. (Veröffentlichungen der Joachim-Jungius-Gesellschaft Hamburg, Nr. 36) Göttingen 1979, S. 148; sowie in: Nachrichten aus dem Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Technik Hamburg, Nr. 10 (April 1980), S. 11–32; weiterhin:)  
(Zusammen mit Chr. J. Scriba:) Exakte Wissenschaften im Wandel. Vier Vorträge zur Chemie, Physik und Mathematik in der Neuzeit. (Beiträge zur Geschichte der Wissenschaft und der Technik, Heft 16) Wiesbaden 1980; darin: Der Werdegang der Chemie im 18. Jahrhundert von der *Ars zur Scientia* (S. 7–15), Der Weg des Physikers durch die Zeiten (S. 16–24), Physik und Physiker an zwei Jahrhundertwenden (S. 25–35).

### C) Bernhard Sticker:

- (Siehe die Bibliographie in: Bernhard Sticker: Erfahrung und Erkenntnis. Vorträge und Aufsätze zur Geschichte der naturwissenschaftlichen Denkweisen, 1943–1973. Mit einer Einführung von C.J. Scriba. Hildesheim 1976, S. 305–310; weiterhin:)  
Nachlese zum Kepler-Jahr 1971. *Sudhoffs Archiv* 61 (1977), 387–392.  
Über Georg Christoph Lichtenberg als Astronom. In: Y. Maeyama/W.G. Saltzer (Hrsgg.): ΠΡΙΣΜΑΤΑ – Naturwissenschaftsgeschichtliche Studien. Festschrift für Willy Hartner. Wiesbaden 1977, S. 363–371.

### D) Hans Kangro:

- Vorgeschichte des Planckschen Strahlungsgesetzes. Messungen und Theorien der spektralen Energieverteilung bis zur Begründung der Quantenhypothese. (Boethius, Bd XI) Wiesbaden 1970. XV, 271 SS. (Revidierte englische Übersetzung: *Early History of Planck's Radiation Law*. London 1976. XVII, 282 SS.)  
Neue Erkenntnisse über die Herkunft des Strahlungsgesetzes und der Quantenhypothese bei Max Planck. *Verhandlungen der Deutschen Physikalischen Gesellschaft* 3 (1970), 208 f.  
Die Bedeutung des Energieerhaltungsgesetzes für die Physik von ca. 1920–1932. In: 35. Physikertagung 1970, Hannover. Vorabdruck der Fachberichte. Stuttgart 1970, S. 191–195.  
Ultrarotstrahlung bis zur Grenze elektrisch erzeugter Wellen. Das Leben von Heinrich Rubens. *Annals of Science* 26 (1970), 235–259, und 27 (1971), 165–200.  
Joachim Jungius und die Atomistik im 17. Jahrhundert. In: XII<sup>e</sup> Congrès International d'Histoire des Sciences, Paris 1968. Actes, Tome 3 B, Paris 1971, S. 61–65.  
Organon Joachimi Jungii ad demonstrationem Copernici hypotheseos Kepleri conclusionibus suppositae. *Organon* 9 (1971), 169–183.  
Kirchhoff und die spektralanalytische Forschung. In: Gustav Robert Kirchhoff, Untersuchungen über das Sonnenspectrum und die Spectren der chemischen Elemente. Mit einem Nachwort hrsg. von H. Kangro. (Milliaria, Bd XVII) Osnabrück 1972, S. 1–54.

- Nachwort. In: Léon Foucault, Sur divers signes sensibles du mouvement diurne de la terre. Neudruck der Ausgabe von 1851–1852. (Milliaria, Bd XXII) Osnabrück 1972, S. 1–IV.
- Planck's original papers in Quantum Physics. German and English edition. Annotated by Hans Kangro. Translated by D. ter Haar and St.G. Brush. (Classic Papers in Physics, Vol. 1) London 1972. VIII, 60 SS.
- Komenský's Naturerkenntnis und ihr Platz in seinem Reformsystem. *Acta Comeniana* 3 (1972), 129–133.
- Ein allgemeines Prinzip, mit dessen Hilfe im 17. Jahrhundert chemische Reaktionen ohne quantitative Analyse gedeutet worden sind. In: Beiträge zum XIII. Internationalen Kongreß für Geschichte der Wissenschaften. Moskau 1974, S. 225–231.
- Heinrich Rubens' Ultratextperimente und die atomtheoretische Deutung der Rotationsspektren. In: Akten des XIII. Internationalen Kongresses für Geschichte der Wissenschaften in Moskau 1971. Sektion VI, Moskau 1974, S. 79–85.
- Eloge. Tetu Hirosgie: Historische Persönlichkeit am Scheideweg zur Gegenwart. *Japanese Studies in the History of Science* 13 (1974), 149–155.
- Le développement de la thermodynamique de Clausius a Planck. In: Centre National de la Recherche Scientifique (Ed.): Sadi Carnot et l'essor de la thermodynamique. (Table ronde) Paris, Ecole Polytechnique, 11–13 juin 1974. Paris o.J. (1976), S. 229–245.
- Zum Problem der Wärmestrahlung im Vakuum um 1900. In: E. Schmutzer (Hrsg.): Jubiläums-Diskussionskreis „75 Jahre Plancksches Wirkungsquantum – 50 Jahre Quantenmechanik“ der Deutschen Akademie der Naturforscher LEOPOLDINA Halle in Halle (Saale) am 13.10.1975. (Nova Acta Leopoldina, Suppl. Nr. 8 – Bd 44) Halle 1976, S. 21–36.
- Geschichte der Physik: Renaissance bis zum 18. Jahrhundert. [Von Gisela Kangro und Peter Zacharias] bearbeitete Vorlesung. Hamburg (Selbstverlag) 1978, 117 SS.

### E) Hans-Werner Schütt:

- (Mitarbeit – Biographien – an:) F. Krafft/A. Meyer-Abich (Hrsg.): Große Naturwissenschaftler – Biographisches Lexikon. (Fischer Handbücher, 6010) Frankfurt am Main 1970.
- Zur Fälschungshypothese im Galilei-Prozeß. *Sudhoffs Archiv* 55 (1971), 337–353.
- Zur Geschichte der Technischen Elektrolyse. *Chemie – Ingenieur – Technik* 43 (1971), A 125 – A 127.
- Emil Wohlwill, Galileiforscher – Chemiker – Hamburger Bürger im 19. Jahrhundert. (arbor scientiarum, Bd A 2) Hildesheim 1972, 180 SS.
- Die Praxis der Alchemie. *Der Chemieunterricht* 3 (1972), 89–98.
- Galilei in der Sicht des Wissenschaftshistorikers Emil Wohlwill. *Sudhoffs Archiv* 57 (1973), 84–98.
- Die Anfänge der Agrikulturchemie in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. *Zeitschrift für Agrargeschichte und Agrarsoziologie* 21 (1973), 83–91.
- Das Berufsbild des Chemikers im Wilhelminischen Zeitalter. In: E. Schmauderer (Hrsg.): Der Chemiker im Wandel der Zeiten. Weinheim 1973, S. 285–309.
- Wollaston, Fuchs, Gay-Lussac und Klaproth als Vorläufer Mitscherlichs. *Deutsches Museum, Abhandlungen und Berichte* 41, Heft 3 (1973), 5–28.
- Der Patentstreit zwischen George Eastman und Hannibal Goodwin um die Erfindung eines photographischen Films. *Technikgeschichte* 41 (1974), 330–340.
- Was hat die Chemie zu einer Naturwissenschaft gemacht? Eine wissenschaftstheoretische Betrachtung zur Phlogistonlehre von Stahl und zur Oxidationstheorie von Lavoisier. *Der Chemieunterricht* 5 (1974), 59–70.
- Über den Einfluß mineralogischer Vorstellungen auf die Entdeckung des Berylliums. *Reze, Strukturgeschichte der Naturwissenschaften* 2 (1974), 169–182.
- Das Problem der Mischkristallisation von Vitriolen vor der Entdeckung des Isomorphismus. *Archive for History of Exact Sciences* 12 (1974), 186–198.
- Calciumcarbonatkristalle als Streitobjekte in Chemie und Mineralogie. *Reze, Strukturgeschichte der Naturwissenschaften* 2 (1974), 253–268.
- Das Fast-Quadrat und der Beinahe-Würfel. Mr. Chevenix und die deutsche Naturwissenschaft um 1800. *Nachrichten aus Chemie und Technik* 22 (1974), 333–335.
- Zum Prioritätsproblem der Entdeckung des Isomorphismus. *Physis* 16 (1974), 5–22.
- Diamant und Graphit als „Kohlenstoffverbindungen“. Zur Geschichte der Chemie und Mineralogie um die Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert. *NTM-Schriftenreihe für Geschichte der Naturwissenschaft, Technik und Medizin* 12 (1975), 56–62.
- Guglielmo Körner und sein Beitrag zur Chemie isomerer Benzolderivate. *Physis* 17 (1975), 113–125.
- Zur Entdeckungsgeschichte des Apatits. *Centaurus* 19 (1976), 52–59.
- Wie sind die Dolomiten zu ihrem Namen gekommen? Eine Marginalie zur Geschichte der Geographie. *Gesnerus* 33 (1976), 91–100.
- Geschichtliche Entwicklung der klassischen Atommodelle (bis 1925). In: J. Weninger/H. Brüngrer

- (Hrsg.): Atommodelle im naturwissenschaftlichen Unterricht. Bd 1: Bericht über eine IPN-Arbeits-tagung. Weinheim/Basel 1976, S. 73–84.
- Die Geschichte des Relationsatzes als Beispiel der Entstehung und Auflösung einer wissenschaftlichen Konzeption. In: A. Diemer (Hrsg.): Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen und die Geschichte der Wissenschaften. Meisenheim am Glan 1977, S. 49–60.
- Lichtenberg als „Kuhnianer“. *Sudhoffs Archiv* 63 (1979), 87–90.
- Über die Einführung der Präfixe para-, meta- und ortho- in die chemische Nomenklatur. *Sudhoffs Archiv* 63 (1979), 123–135.
- René Just Haüy und die Entwicklung der Kristallographie zu einem konstitutiven Teilgebiet der Mineralogie. In: Chr. J. Scriba (Hrsg.): *Disciplinae novae...* Festschrift zum 90. Geburtstag von Hans Schimank. Göttingen 1979, S. 75–89.
- Wissenschaftsgeschichte in Amerika. Ein Bericht. *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 2 (1979), 219–223.
- (Weiteres siehe unter: Technische Universität Berlin.)

### F) Jost Weyer:

- (Mitarbeit – 16 Biographien – an:) F. Krafft/A. Meyer-Abich (Hrsg.): Große Naturwissenschaftler – Biographisches Lexikon. (Fischer-Handbücher, 6010) Frankfurt am Main 1970.
- Neue Konzeptionen der Chemiegeschichtsschreibung im 19. Jahrhundert: Trommsdorff, Hoefler und Kopp. *Reze, Strukturgeschichte der Naturwissenschaft* 1 (1971), 33–50.
- Die theoretischen Grundlagen der Alchemie. *Der Chemieunterricht* 3 (1972), 74–88.
- Prinzipien und Methoden des Chemiehistorikers. *Chemie in unserer Zeit* 6 (1972), 184–190.
- Der Alchemist im lateinischen Mittelalter (13. bis 15. Jahrhundert). In: E. Schmauderer (Hrsg.): Der Chemiker im Wandel der Zeiten. Weinheim 1973, S. 11–42.
- Chemiegeschichtsschreibung im 19. und 20. Jahrhundert. *Sudhoffs Archiv* 57 (1973), 171–194.
- Neuere Interpretationsmöglichkeiten der Alchemie. *Chemie in unserer Zeit* 7 (1973), 177–181.
- Chemiegeschichtsschreibung von Wiegleb (1790) bis Partington (1970). Eine Untersuchung über ihre Methoden, Prinzipien und Ziele. (arbor scientiarum, Bd A 3) Hildesheim 1974. XIII, 282 SS.
- Hundert Jahre Stereochemie. Ein Rückblick auf die wichtigsten Entwicklungsphasen. *Angewandte Chemie* 86 (1974), 604–611.
- A hundred years of stereochemistry: The principal development phases in retrospect. *Angewandte Chemie – International Edition in English* 13 (1974), 591–598.
- Das Portrait: Joseph Achille Le Bel, 1847–1930. *Chemie in unserer Zeit* 8 (1974), 143–147.
- Die Bedeutung des Symbols in der mittelalterlichen Alchemie. In: M. Krauss/J. Lundbeck (Hrsg.): Die vielen Namen Gottes – Ged Heinz Mohr zum 60. Geburtstag. Stuttgart 1974, S. 277–285.
- The image of alchemy in nineteenth and twentieth century histories of chemistry. *Ambix* 23 (1976), 65–79.
- Die Aufnahme der van't Hoff'schen Hypothese vom asymmetrischen Kohlenstoffatom (1874) in Deutschland. In: G. Mann/R. Winau (Hrsg.): Medizin, Naturwissenschaft, Technik und das Zweite Kaiserreich (Vorträge eines Kongresses vom 6. bis 11. September 1974 in Bad Nauheim). Göttingen 1977, S. 311–320.
- Van't Hoff, Kekulé und die Stereochemie. Zwei unveröffentlichte Briefe von J.H. van't Hoff an A. Kekulé. *Janus* 64 (1977), 217–230.
- Die Entwicklung der Chemie zu einer Wissenschaft zwischen 1540 und 1740. *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 1 (1978), 113–121.
- 150 Jahre Harnstoffsynthese – Tatsächlich eine epochemachende Entdeckung? *Nachrichten aus Chemie, Technik und Laboratorium* 26 (1978), 564–568.
- Die Entstehung der organischen Chemie im 19. Jahrhundert: Ein Überblick. In: C.J. Scriba (Hrsg.): *Disciplinae novae...* Festschrift zum 90. Geburtstag von Hans Schimank. Göttingen 1979, S. 91–103.

### G) Christian Hünemörder:

- Botanisches und Zoologisches bei Alanus ab Insulis. Ein Beitrag zur Rezeption der Werke Gregors des Großen. In: Et multum et multa. Beiträge zur Literatur, Geschichte und Kultur der Jagd. Festgabe für Kurt Lindner. Berlin/New York 1971, S. 125–131.
- Die Ikonographie des Fasans in der abendländisch-christlichen Buchmalerei. In: E. Geck/G. Pressler (Hrsg.): Festschrift für Claus Nissen. Wiesbaden 1973, S. 380–414.
- Die Geschichte der Fischbücher von Aristoteles bis zum Ende des 17. Jahrhunderts. *Deutsches Schiff-fahrtsarchiv* 1 (1975), 185–200.
- Isidorus versificatus. Ein anonymes Lehrgedicht über Monstra und Tiere aus dem 12. Jahrhundert, kritisch herausgegeben und erläutert. *Vivarium* 13, 2 (1975), 103–118.
- Das Lehrgedicht ‚De monstribus Indie‘ (12. Jh.). Ein Beitrag zur Wirkungsgeschichte des Solinus und Honorius Augustodunensis. *Rheinisches Museum für Philologie* N.F. 119 (1976), 267–284.

- (Zusammen mit Irmtraut Scheele:) Das Berufsbild des Biologen im Zweiten Deutschen Kaiserreich. Anspruch und Wirklichkeit. In: G. Mann/R. Winau (Hrsgg.): *Medizin, Naturwissenschaft, Technik und das Zweite Kaiserreich* (Vorträge eines Kongresses vom 6. bis 11. September in Bad Nauheim). Göttingen 1977, S. 119–151.
- Studien zur Wirkungsgeschichte biologischer Motive in den Pseudo-Klementinen. *Medizinhistorisches Journal* 13 (1978), 15–28.
- Jacob von Uexküll (1864–1944) und sein Hamburger Institut für Umweltforschung. In: C.J. Scriba (Hrsg.): *Disciplinae novae...* Festschrift zum 90. Geburtstag von Hans Schimank. Göttingen 1979, S. 105–125.
- Die Zoologie des Albertus Magnus. In: *Albertus Magnus, doctor universalis 1280/1980*. Mainz 1980, S. 235–248.

### H) Christoph J. Scriba:

- (Frühere Arbeiten sind verzeichnet unter: Technische Universität Berlin, Institut für Philosophie, Wissenschaftstheorie, Wissenschafts- und Technikgeschichte)
- Mathematische Theorie und mathematische Erfahrung. *Sudhoffs Archiv* 60 (1976), 338–353.
- John Wallis. – Heinrich Wieleitner. In: *Dictionary of Scientific Biography*, ed. by C. C. Gillispie. Vol. 14, New York 1976, S. 146–155, 336 f.
- Naturwissenschaft als geistiger Prozeß. Einführung. In: B. Sticker: *Erfahrung und Erkenntnis*. Vorträge und Aufsätze zur Geschichte der naturwissenschaftlichen Denkweisen 1943–1973, mit einer Einführung von Christoph J. Scriba. Hildesheim 1976, S. 1–7.
- Zum 200. Geburtstag von Carl Friedrich Gauß. In: *Beiträge zum Mathematikunterricht 1977*. Vorträge auf der 11. Bundestagung für Didaktik der Mathematik vom 8.3.–11.3. in Hamburg. Hannover 1977, S. 253–261.
- Carl Friedrich Gauß in der Wissenschaftsgeschichte. *Abhandlungen der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft* 27 (1977), 39–56.
- (Herausgeber von:) J.E. Hofmann; Register zu G.W. Leibniz: *Mathematische Schriften und Der Briefwechsel mit Mathematikern* (hrsg. von C.I. Gerhardt). Hildesheim/New York 1977. 312 SS.
- Bernhard Sticker †, 2. August 1906–30. August 1977. *Studia Leibnitiana* 9 (1977), 159–167.
- (Zusammen mit Hans-Werner Schütt:) Bernhard Sticker 1906–1977. *Archives Internationales d'Histoire des Sciences* 28 (1978), 102–105.
- (Zusammen mit Werner Burau:) Hermann Günther Grassmann. In: *Dictionary of Scientific Biography*, ed. C.C. Gillispie. Vol. 15 (Suppl. 1), New York 1978, S. 192–199.
- Hans Kangro 1916–1977. *Archives Internationales d'Histoire des Sciences* 28 (1978), 105–107.
- Hans Kangro, June 12, 1916 – September 15, 1977. *Isis* 69 (1978), 255 f.
- Geschichte der Naturwissenschaften als neue Disziplin. Zur Frühgeschichte der Jahresversammlungen in Deutschland und der Internationalen Kongresse. In: C.J. Scriba (Hrsg.): *Disciplinae novae*. Zur Entstehung neuer Denk- und Arbeitsrichtungen in der Naturwissenschaft. Festschrift zum 90. Geburtstag von Hans Schimank. Göttingen 1979, S. 9–24.
- Eine zahlentheoretische Aufgabe Bhaskaras II und die sogenannte Pellsche Gleichung. *Der Mathematikunterricht* 25 (1979), 93–101.
- Heinrich Hermelink in memoriam. *Historia Mathematica* 6 (1979), 233–235.
- Viggo Brun in memoriam. *Historia Mathematica* 7 (1980), 1–6.
- Selbstverständnis und Öffentlichkeitsverständnis der Mathematik. In: H. Schimank/Chr. J. Scriba: *Exakte Wissenschaften im Wandel*. Vier Vorträge zur Chemie, Physik und Mathematik in der Neuzeit. (Beiträge zur Geschichte der Wissenschaft und der Technik, Heft 16) Wiesbaden 1980, S. 36–53.

### I) Andreas Kleinert:

- (Frühere Arbeiten siehe: Fachhochschule für Bibliothekswesen Stuttgart.)
- Lenard, Stark und die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft. Auszüge aus der Korrespondenz der beiden Physiker zwischen 1933 und 1936. *Physikalische Blätter* 36 (1980), 33–43.
- Albert Einstein, Otto Hahn, Max von Laue, Lise Meitner. Zum 100. Geburtstag der Begründer des Atomzeitalters. *Buch und Bibliothek* 32 (1980), 507–517.
- Physik zwischen Aufklärung und Romantik: Die „Anfangsgründe der Naturlehre“ von Erxleben und Lichtenberg. *Studien zum 18. Jahrhundert* 2/3 (1980), 99–113.
- Physik im 19. Jahrhundert. Hrsg. und eingeleitet von A. Kleinert. Darmstadt 1980. XVI, 308 SS.

### K) Irmtraut Scheele:

- Industrialisierung und Auzernzucht im 19. Jahrhundert. *Sudhoffs Archiv* 64 (1980), 330–350.

### Universität Hamburg:

*Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte (im Fachbereich Philosophie und Sozialwissenschaften)*

*Fachgebiet: Technikgeschichte*

*Anschrift: Von-Melle-Park 15, D-2000 Hamburg 13*

**Wissenschaftliches Personal (Stand WS 1980/81):**

Prof. Dr. phil. Ulrich Troitzsch

(Lehrgebiet: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte unter Einschluß der Technikgeschichte; Forschungsschwerpunkte: Technik- und Wirtschaftsgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts, Historiographie der Technikgeschichte, Methodologie der Technikgeschichte)

Dr. phil. Gabriele Wohlauf

(Forschungsschwerpunkte: Technik-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des 18. Jahrhunderts, Soziologie der Technik)

**Vorgeschichte:** Als Nachfolger von Prof. Dr. Carl Jantke wurde 1975 Prof. Dr. U. Troitzsch aus Darmstadt auf den Lehrstuhl für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte berufen. Seit 1979 ist Gabriele Wohlauf Wissenschaftliche Assistentin (1980 Promotion zum Dr. phil.).

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** „Technikgeschichte“ ist in keiner Studien- oder Prüfungsordnung verankert, jedoch ist eine technikgeschichtliche Ausrichtung der Fachrichtung „Sozial- und Wirtschaftsgeschichte“ möglich.

**Bibliothek:** Kleine Handbibliothek am Institut; in der Nähe die Bibliothek des Instituts für Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Technik.

**Ergänzende Angaben:** Prof. Dr. U. Troitzsch ist Mitglied der wissenschaftlichen Leitung der Zeitschrift „Technikgeschichte“ und Mitglied des Museumsrates des Deutschen Museums (München) und des Wissenschaftlichen Beirates der Georg-Agricola-Gesellschaft. Unter seiner Leitung steht das Forschungsprojekt „Technologie des Manufakturwesens in Deutschland im 18. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung des sozioökonomischen Kontextes“ der Stiftung Volkswagenwerk (Bearbeiter: Günter Bayerl, M.A., Herbert Aagard, M.A., Dipl.-Pol. Rolf Gleitsmann und Hannelore Rilke, M.A.).

### Publikationen 1970–1980:

#### A) Abgeschlossene Dissertationen, Magister- und Diplomarbeiten:

- Hans Breil: Friedrich August Alexander Eversmann und die industriell-technologische Entwicklung vornehmlich in Preußen von 1780 bis zum Ausgang der napoleonischen Ära. (Diss. rer. pol. 1977).
- Jürgen Bönig: Technikkritik und Rationalisierung am Beispiel der Rationalisierungsbewegung in der Weimarer Republik. (Diplomarbeit Soziologie 1977).
- Günter Bayerl: Technische Intelligenz im Zeitalter der Renaissance. (Magisterarbeit Soziologie 1977).
- Torsten Schwinghammer: Die Manufakturperiode in der Gewehrproduktion Deutschlands, dargestellt an ausgewählten Beispielen. (Diplomarbeit Soziologie 1979).
- Gabriele Wohlauf: Die Spiegelglasmanufaktur Grünenplan im 18. Jahrhundert. Eine Studie zu ihrer Betriebstechnologie und Arbeiterschaft. (Diss. phil. 1980).
- Michael Petersen: Die Messingerherstellung im 18. Jahrhundert in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung technologischer und sozioökonomischer Aspekte. (Diplomarbeit Soziologie 1981).

#### B) Ulrich Troitzsch:

- Sammelbesprechung der Zeitschrift „Technikgeschichte“ (Jahrgänge 1965 bis 1968). *Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte* (1970), 255–264.

- Die Rolle des Ingenieurs in der Frühindustrialisierung – ein Forschungsproblem. *Technikgeschichte* 37 (1970), 289–309.
- Die Entwicklung der russischen Eisenhüttenindustrie im Spiegel der deutschsprachigen wirtschaftlichen und technischen Literatur 1850–1900. In: Actes du Cinquième Congrès International d'Histoire Economique. Volume VII (Leningrad 1970), S. 272–286.
- Belgien als Mittler technischer Neuerungen beim Aufbau der Kokseisenindustrie im Ruhrgebiet. *Technikgeschichte* 39 (1972), 142–158.
- Zu den Anfängen der deutschen Technikgeschichtsschreibung um die Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert. *Technikgeschichte* 40 (1973), 33–57.
- Die Auswirkungen der preußischen Patentbestimmungen auf die Eisenindustrie in den 50er und 60er Jahren des 19. Jahrhunderts. *Tradition* 17 (1972), 292–313.
- Staatliche Bemühungen um die Einführung der Strohtlechtelei in Kurhessen in der Mitte des 19. Jahrhunderts – ein Beispiel verfehlter Nebenerwerbsförderung. In: Forschungen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Band 21. Hrsg. von Hermann Kellenbenz. Stuttgart 1975, S. 141–154.
- Die Einführung des Bessemerverfahrens in Preußen – ein Innovationsprozeß aus den 60er Jahren des 19. Jahrhunderts. In: Frank R. Pfetsch, (Hrsg.): Innovationsforschung als multidisziplinäre Aufgabe. Beiträge zur Theorie und Wirklichkeit von Innovationen im 19. Jahrhundert. Göttingen 1975, S. 209–240.
- Technisches Schulwesen, Wissenschaftsorganisation und Wissenschaftspolitik (1850–1914). Literaturbericht (Referat auf dem VI. Internationalen Kongreß für Wirtschaftsgeschichte in Kopenhagen 1974). *Technikgeschichte* 42 (1975), 35–43.
- Innovation, Organisation und Wissenschaft beim Aufbau von Hüttenwerken im Ruhrgebiet zwischen 1850 und 1870. (Vortragsreihe der Gesellschaft für Westfälische Wirtschaftsgeschichte, Heft 22). Dortmund 1977. 52 SS.
- Zum Stande der Forschung über Jacob Leupold (1674–1727). *Technikgeschichte* 42 (1975), 263–286.
- Die historische Funktion der Technik aus der Sicht der Geschichtswissenschaften. *Technikgeschichte* 43 (1976), 92–101.
- Technischer Fortschritt – wohin? In: Geschichte in Perspektiven. Von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Hamburg 1977, S. 1–16.
- Wissenschaft und industrielle Praxis am Beispiel des Bessemerverfahrens. In: P. Lundgreen (Hrsg.): Zum Verhältnis von Wissenschaft und Technik. Erkenntnisziele und Erzeugungsregeln akademischen und technischen Wissens. Vortragstexte einer Tagung. (Report Wissenschaftsforschung, Nr. 7) Bielefeld 1976, S. 161–175.
- (Zusammen mit Wolhard Weber:) Methodologische Überlegungen für eine künftige Technikhistorie. In: Wilhelm Treue (Hrsg.): Deutsche Technikgeschichte. Vorträge vom 31. Historikertag am 24. Sept. 1976 in Mannheim. Göttingen 1977, S. 99–122.
- Lehren aus dem historischen Prozeß. Technikgeschichte als Möglichkeit der Verständigung zwischen Ingenieur- und Gesellschaftswissenschaften. *VDI-Nachrichten* Nr. 2/13. Jan. 1978, S. 15.
- Manufakturen in Deutschland und ihre theoretische Behandlung in der kameralistischen Literatur. Ansätze zu einem Vergleich. In: Jürgen Schneider (Hrsg.): Wirtschaftswege und Wirtschaftskräfte. Festschrift für Hermann Kellenbenz. Bd 4, Stuttgart 1978, S. 611–624.
- Technische Rationalisierungsmaßnahmen im Eisenhüttenwesen während der Gründerkrise 1873–1879 als Forschungsproblem. *Hamburger Jahrbuch für Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik* 24 (1979), 283–296.
- U 995 nur ein technisches Denkmal? *Journal für Geschichte* 1 (1979), 37–39.
- Technikgeschichte in der Forschung und in der Sachbuchliteratur während der Zeit des Nationalsozialismus. In: H. Mehrrens/S. Richter (Hrsg.): Naturwissenschaften, Technik und NS-Ideologie. Frankfurt am Main 1980, S. 215–242.
- Pfarrer, Bäcker und Mechanici – Erfinder und Erfindungen aus dem Bereich der Technik des Alltags um 1800. In: V. Schmidtchen/E. Jäger (Hrsg.): Wirtschaft, Technik und Geschichte. Beiträge zur Erforschung der Kulturbeziehungen in Deutschland und Osteuropa. Festschrift für Albrecht Timm zum 65. Geburtstag. Berlin 1980, S. 198–212.
- „Die kleine Hölle“. Die Revolutionierung der Stahlerzeugung vor 125 Jahren durch Henry Bessemer. *Kultur und Technik* 4 (1980), Heft 2, 1–8.
- (Zusammen mit Gabriele Wohlauf, Hrsgg.): Technik-Geschichte. Historische Beiträge und neuere Ansätze. (suhkamp taschenbuch wissenschaft) Frankfurt am Main 1980. 460 SS.
- (Zusammen mit Gabriele Wohlauf:) Einführung. In: Ebendort, S. 9–42.
- James Watt – Sieg der Maschine. *Westermanns Monatshefte*, Februar 1981, 62–71.
- (Hrsg.): Technologischer Wandel und Gesellschaft im 18. Jahrhundert. (Wolfenbüttler Forschungen, Bd 13) Wolfenbüttel 1981.

### C) Wissenschaftliche Mitarbeiter am Forschungsprojekt:

- Herbert Aagard/Günter Bayerl/Rolf-Jürgen Gleitsmann: Die technologische Literatur des 18. Jahrhunderts als historische Quelle. Eine kommentierte Auswahl-Bibliographie. *Das Achtzehnte Jahrhundert. Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des Achtzehnten Jahrhunderts* 4 (1980), Heft 1, 31–61.
- Herbert Aagard: Gefahren und Schutz am Arbeitsplatz in historischer Perspektive. Am Beispiel des Nadelschleifens und Spiegelbelegens im 18. und 19. Jahrhundert. *Technologie und Politik* 16 (1980), 155–180.
- Günter Bayerl: Technische Intelligenz im Zeitalter der Renaissance. *Technikgeschichte* 45 (1978), 336–353.
- : Materialien zur Geschichte der Umweltproblematik. *Technologie und Politik* 16 (1980), 180–222.
- : Historische Wasserversorgung. Bemerkungen zum Verhältnis von Technik, Mensch und Gesellschaft. In: U. Troitzsch/G. Wohlauf (Hrsgg.): Technik-Geschichte. Frankfurt am Main 1980, S. 180–212.
- Jürgen Bönig: Technik und Rationalisierung in Deutschland zur Zeit der Weimarer Republik. In: U. Troitzsch/G. Wohlauf (Hrsgg.): Technik-Geschichte. Frankfurt am Main 1980, S. 390–420.
- : Technik, Rationalisierung und Arbeitszeit in der Weimarer Republik. *Technikgeschichte* 47 (1980), 303–324.
- Rolf-Jürgen Gleitsmann: Rohstoffmangel und Lösungsstrategien. Das Problem vorindustrieller Holzknappeit. *Technologie und Politik* 16 (1980), 104–155.
- : Zur Interdependenz von technischer Entwicklung und Arbeitszeitregelung im Glashüttenwesen des 18.–19. Jahrhunderts. *Technikgeschichte* 47 (1980), 215–251.

**Fachhochschule Hamburg***Fachgebiet:* Technikgeschichte, Naturwissenschaftsgeschichte*Anschrift:* Berlinertor 3–21, D-2000 Hamburg 1**Wissenschaftliches Personal** (Stand WS 1980/81):

Dr. rer. nat. Willi Schmidt

(Dozent für Elektrotechnik und Technikgeschichte; Lehrgebiete: Elektrotechnik, Technikgeschichte, Naturwissenschaftsgeschichte)

Dr. rer. nat. Wolf Reincke

(Dozent für Geschichte und Technik am Fachbereich Maschinenbau)

Dipl.-Ing. K. Meewes

(Dozent für Baugeschichte/Geschichte des Bauwesens an den Fachbereichen Architektur/Bauingenieurwesen)

**Vorgeschichte/Ergänzende Angaben:** Die Lehre der Technik- und Naturwissenschaftsgeschichte hat an der Fachhochschule Hamburg (ehemals: Technische Lehranstalten bzw. Ingenieurschule) eine lange, durch Dr. rer. nat. Hans Schimank (seit 1942 gleichzeitig Honorarprofessor für Geschichte der exakten Naturwissenschaften an der Universität Hamburg; näheres siehe dort) begründete Tradition. – Technik- und naturwissenschaftshistorische Veranstaltungen werden über das Angebot im Rahmen des allgemeinswissenschaftlichen Begleitstudiums und des Fachstudiums der genannten Fachbereiche hinaus von Dr. rer. nat. W. Schmidt auch in den Fachbereichen Elektrotechnik, Chemieingenieurwesen und Vermessungswesen abgehalten.

**Universität Hannover***Historisches Seminar**Fachgebiet:* Wirtschafts-, Sozial- und Technikgeschichte*Anschrift:* Schneiderberg 50, D-3000 Hannover 1**Wissenschaftliches Personal** (Stand WS 1980/81 – nur Technikgeschichte)

Prof. Dr. phil. Karl-Heinz Manegold

(Lehrgebiete: Neuere Geschichte, Wirtschafts-, Sozial- und Technikgeschichte; Forschungsschwerpunkte: 18. und 19. Jahrhundert, Technik und Bildung, Geschichte der Technischen Hochschulen, Sozialgeschichte des Ingenieurs, Geschichte der technischen Wissenschaften)

Prof. Dr. phil. Mathias Riedel

(Lehrgebiete: Neuere Geschichte und Zeitgeschichte unter Berücksichtigung der Wirtschafts- und Technikgeschichte; Forschungsschwerpunkt: Wirtschaft und Rüstung der NS-Zeit)

**Vorgeschichte:** Die Entwicklung des Historischen Seminars der (jetzigen) Universität Hannover ist eng verbunden mit der Tätigkeit von Prof. Dr. phil. habil. *Wilhelm Treue*, seit 1948 außerordentlicher und von 1954 bis zu seiner Emeritierung (1976) ordentlicher Professor der Geschichte an der Technischen Hochschule beziehungsweise Technischen Universität Hannover. Die Technikgeschichte in der Bundesrepublik Deutschland verdankt ihm wichtige Impulse, in Hannover hat er ihr im Rahmen des allgemeinen Geschichtsstudiums eine besondere Akzentuierung gegeben. Er war (ist) langjähriger Vorsitzender der Hauptgruppe Technikgeschichte des V.D.I., des Wissenschaftlichen Beirates der Georg-Agricola-Gesellschaft, der Gesellschaft für Unternehmensgeschichte, des Studienkreises Rundfunk und Geschichte, der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik sowie der Deutschen Gesellschaft für Schiffahrts- und Marinegeschichte. (Siehe die Würdigungen unter B.)

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** ‚Technikgeschichte‘ ist (noch) nicht eigens im Studiengang oder in den Prüfungsordnungen für Geschichte verankert. Technikgeschichtliche Schwerpunkte sind jedoch im Rahmen des allgemeinen Geschichtsstudiums ausdrücklich ermöglicht. Das gilt ebenfalls für alle akademischen Prüfungen (Magister und Promotion) und Staatsexamina (Lehramt an Realschulen und Gymnasien, sowie als Wahlfach für das Lehramt an beruflichen Schulen).

**Bibliothek:** Technikgeschichtliche Schwerpunkte im Rahmen der Seminarbibliothek; ferner: Universitätsbibliothek (ehemals Bibliothek der Technischen Hochschule) und Technische Informationsbibliothek Hannover.

**Ergänzende Angaben:** Prof. Dr. K.-H. Manegold ist Mitglied der Historischen Kommission des Landes Niedersachsen, des Museumsrates des Deutschen Museums (München) sowie des Wissenschaftlichen Beirates der Georg-Agricola-Gesellschaft. – K.-H. Manegold und W. Treue geben die Reprintreihe ‚Documenta Technica: Darstellungen und Quellen zur Technikgeschichte‘ heraus (Hildesheim 1968ff., bisher 20 Titel in 28 Bänden).

**Publikationen 1970–1980:****A) Abgeschlossene Dissertationen** (soweit technikgeschichtlichen Inhalts):

Bernd Wiersch: Die Vorbereitung des Volkswagens. (Diss. phil. 1974).

Wolfgang Marquardt: Geschichte und Strukturanalyse der Industrieschule. (Diss. phil. 1975).

- Lars Scholl: Ingenieure in der Frühindustrialisierung. (Diss. phil. 1977). (Studien zu Naturwissenschaft, Technik und Wirtschaft im 19. Jahrhundert, 10) Göttingen 1978.
- Rita Seidel: Verkehrsmittel Telegraph. Zur Geschichte der Telegraphie im 19. Jahrhundert bis 1866 unter besonderer Berücksichtigung des Raumes Hannover-Bremen. (Diss. phil. 1980).
- Dirk Peters: Der Seeschiffbau in Bremerhaven von der Stadtgründung (1827) bis zum Ersten Weltkrieg. (Diss. phil. 1981).

#### B) Wilhelm Treue:

- (Siehe Würdigung und Bibliographie von K.-H. Manegold in: *Nachrichtenblatt der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik* 19, Heft 2 (1970), 110–113, und von Horst A. Wessel in: *Zeitschrift für Unternehmensgeschichte*, Heft 3/1979, 189–201).

#### C) Karl-Heinz Manegold:

- Universität, Technische Hochschule und Industrie. (Schriften zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Bd 16) Berlin 1970. 330 SS.
- Technik, Handelspolitik und Gesamtstaat. Brandenburgische Kanalbauten im 17. Jahrhundert. *Technikgeschichte* 37 (1970), 101–129.
- Zur Emanzipation der Technik im 19. Jahrhundert. S. 379–402 in: (Hrsg.): *Wissenschaft, Wirtschaft und Technik. Studien zur Geschichte. Wilhelm Treue zum 60. Geburtstag*. München 1970.
- (Einleitung zu:) Theodor Beck, Beiträge zur Geschichte des Maschinenbaues. Eingeleitet und hrsg. von K.-H. Manegold 1970.
- Der internationale Patentschutzkongress von 1873. *Technikgeschichte* 38 (1971).
- Karl Karmarsch. In: *Neue Deutsche Biographie*. Bd 11, Berlin 1977.
- Vom Erfindprivileg zum ‚Schutz der nationalen Arbeit‘. *Wissenschaftliche Zeitschrift der Technischen Universität Hannover* (1975 Heft 2).
- Das Verhältnis von Naturwissenschaft und Technik im 19. Jahrhundert im Spiegel der Wissenschaftsorganisation [1969]. Wiederabgedruckt in: W. Treue/K. Mauel (Hrsg.): *Naturwissenschaft, Technik und Wirtschaft im 19. Jahrhundert*. Göttingen 1976, S. 252–283.
- Die Entwicklung der Technischen Hochschule Hannover [1970]. Wiederabgedruckt in: W. Treue/K. Mauel (Hrsg.): *Naturwissenschaft, Technik und Wirtschaft im 19. Jahrhundert*. Göttingen 1976, S. 284–304.
- Die Akademisierung der Technik. In: Peter Lundgreen (Hrsg.): *Zum Verhältnis von Wissenschaft und Technik, Erkenntnisziele und Erzeugungsregeln akademischen und technischen Wissens*. Bielefeld 1976.
- Die Emanzipation der Technik und die deutschen Hochschulen im 19. Jahrhundert. In: W. Treue (Hrsg.): *Deutsche Technikgeschichte*. Göttingen 1977.
- Die Technischen Hochschulen. *Hannoversche Hochschulgemeinschaft* 24/1977.
- Education and Training of the Engineer in the Nineteenth Century. In: W. Krohn/E. T. Layton/P. Weingart (Edd.): *The Dynamics of Science and Technology*. (Sociology of Sciences, 2) Dordrecht 1978, S. 137–158.
- Die wissenschaftliche Entwicklung der Technischen Hochschule Hannover im Zusammenhange der deutschen Hochschulgeschichte. *Jahrbuch für studentische Geschichtsforschung* 23 (1978).
- (Zusammen mit Wilhelm Treue, Hrsg.): *Quellen zur Geschichte der Industriellen Revolution*. 2. erweiterte Auflage, 1979.
- Die Entstehung der wissenschaftlichen Technik. In: *Der Mensch und die moderne Technik*. (Im Gespräch, 3) 1979.
- Technischer Fortschritt und gesellschaftlicher Wandel im Frankreich der Aufklärung. *Die Technikgeschichte als Vorbild moderner Technik. Schriften der Georg-Agricola-Gesellschaft* 5 (1979). 45–65.
- Die T.H. Danzig im Rahmen der deutschen Hochschulgeschichte. In: (Hrsg.): *Beiträge und Dokumente zur Geschichte der T.H. Danzig*. 1979.

#### D) Matthias Riedel:

- Die Entstehung der Salzgitter-Hütte. *Tradition* 15 (1970), 197ff.

(Weitere Angaben fehlen.)

### Ruprecht-Karl-Universität Heidelberg

#### Biologische Fakultät

*Fachgebiet*: Geschichte der Biologie

*Wissenschaftliches Personal* (Stand WS 1980/81):

Privatdozentin Dr. rer. nat. Dorothea Kuhn (Schiller-Nationalmuseum, Marbach)

(Lehr- und Forschungsgebiet: Geschichte der Biologie, vornehmlich des 18./19. Jahrhunderts/Goethezeit)

**Vorgeschichte:** Dr. Dorothea Kuhn (Schiller-Nationalmuseum, Deutsches Literaturarchiv – Cotta-Archiv –, Postfach 57, D-7142 Marbach am Neckar) habilitierte sich 1970 am Lehrstuhl für Geschichte der Naturwissenschaften/Fachbereich Physik der Universität Tübingen für das Fach ‚Geschichte der Naturwissenschaft‘; sie wurde 1977 an die Biologische Fakultät der Universität Heidelberg umhabilitiert.

**Ergänzende Angaben:** Dr. D. Kuhn ist Bearbeiterin der im Auftrage der ‚Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina‘ herausgegebenen Ausgabe: Goethe, Die Schriften zur Naturwissenschaft (seit 1971 auch Mitglied der ‚Leopoldina‘).

#### Publikationen 1970–1980:

- (Bearbeiterin:) Goethe, Die Schriften zur Naturwissenschaft. Bd I, 11: Texte zur Naturwissenschaft im Allgemeinen. Weimar 1970.
- Goethes Schriften zur Naturwissenschaft. *Jahrbuch der Goethe-Gesellschaft* N.F. 33 (1971), 123–146.
- Über den Grund von Goethes Beschäftigung mit der Natur und ihrer wissenschaftlichen Erkenntnis. *Jahrbuch der Deutschen Schillergesellschaft* 15 (1971), 157–173.
- Goethe und die Chemie. *Medizinhistorisches Journal* 7 (1972), 264–278.
- (Hrsg.): Carl Gustav Carus: Briefe über Landschaftsmalerei. Heidelberg 1972.
- (Bearbeiterin:) Goethe, Die Schriften zur Naturwissenschaft. Bd II, 4: Erläuterungen zur Farbenlehre. Weimar 1973.
- Christian Gottfried Daniel Nees von Esenbeck, XI. Präsident der Leopoldina, an Johann Friedrich Cotta 1816–1818. Zum Plan einer populär-naturwissenschaftlichen Zeitschrift. *Acta historica Leopoldina* 9 (1975), 69–92.
- Der naturwissenschaftliche Unterricht an der Hohen Karlsschule. *Medizinhistorisches Journal* 11 (1976), 319–334.
- (Bearbeiterin:) Goethe, Die Schriften zur Naturwissenschaft. Bd II, 9 A: Erläuterungen zur Morphologie. Weimar 1977.
- Goethes Schriften zur Naturwissenschaft. *Acta historica Leopoldina* Suppl. 1 (1977), 89–92.
- Diskussionsbericht [Romantik-Naturbetrachtung]. In: R. Brinkmann (Hrsg.): *Romantik in Deutschland. Ein interdisziplinäres Symposium*. (Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte, Sonderband) Stuttgart 1978, S. 291–306.
- Grundzüge der Goetheschen Morphologie. *Goethe-Jahrbuch* 95 (1978), 199–211.
- (Hrsg.): Goethe und Cotta, Briefwechsel. Stuttgart 1979.
- „Welt- und Naturgeschichte rast jetzt recht bei uns“ –Goethes Engagement für die Morphologie. *Acta historica Leopoldina* 13 (1980), 9–25.
- „Das Lieblingswerk meines Lebens“. Aus den Briefen von Gotthilf Heinrich Schubert an Johann Friedrich und Georg von Cotta. In: Alice Rössler (Hrsg.): *Gotthilf Heinrich Schubert. Gedenkschrift zum 200. Geburtstag des romantischen Naturforschers*. (Erlanger Forschungen, Reihe A, Bd 25) Erlangen 1980, S. 87–114.

**Ruprecht-Karl-Universität Heidelberg:**

*Institut für Geschichte der Medizin (mit: Abteilung für Geschichte der Biologie)*

*Fachgebiete:* Geschichte der Biologie, Allgemeine Wissenschaftsgeschichte

*Anschrift:* Im Neuenheimer Feld 305, D-6900 Heidelberg

**Wissenschaftliches Personal** (Stand WS 1980/81 – ohne Medizingeschichte):

- a) Prof. Dr. phil. Dietrich von Engelhardt  
(Lehrgebiete: Geschichte der Wissenschaftstheorie und Naturphilosophie, Allgemeine Wissenschaftsgeschichte; Forschungsschwerpunkte: Chemie um 1800, Wissenschaftstheorie und Naturphilosophie der Neuzeit, Wissenschaftswissenschaft der Neuzeit)
- b) Abteilung für Geschichte der Biologie  
Prof. Dr. rer. nat. Hans Querner  
(Lehrgebiet: Geschichte der Biologie; Forschungsschwerpunkte: Biologie der Romantik, Institutionengeschichte, Geschichte des Artproblems)

**Vorgeschichte:** Am Institut für Geschichte der Medizin (Direktor: Prof. Dr. Dr. Heinrich Schipperges) wurde 1970 die ‚Abteilung für Geschichte der Biologie‘ eingerichtet, die seit 1972 unter der Leitung von Prof. Dr. H. Querner steht. Prof. Dr. D. von Engelhardt (seit 1971 Wissenschaftlicher Assistent am Institut) habilitierte sich 1976 für ‚Geschichte der Medizin und Allgemeine Wissenschaftsgeschichte‘ (1976 Wissenschaftlicher Rat und Professor).

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** ‚Geschichte der Biologie‘ ist in den Prüfungsordnungen zwar nicht als Fach vorgesehen, doch sind für die Staatsprüfung zum Lehramt an Gymnasien mit Zustimmung des Kultusministeriums im Fach Biologie Zulassungsarbeiten aus dem Gebiet der Geschichte der Biologie zugelassen. Bei der Promotion kann im Hauptfach Zoologie oder Botanik eine biologiehistorische Dissertation angefertigt und dann dem Biologehistoriker ein Teil der Prüfungszeit für Biologiegeschichte eingeräumt werden (nicht in der Promotionsordnung verankert).

**Bibliothek:** Sonderbibliothek am Institut.

**Ergänzende Angaben:** Prof. Dr. H. Querner ist Herausgeber der ‚Schriftenreihe zur Geschichte der Versammlungen deutscher Naturforscher und Ärzte‘, Bd. 1 (1972) ff. – Prof. Dr. D. von Engelhardt gehört dem Erweiterten Vorstand der ‚Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte‘ an.

**Publikationen 1970–1980:****A) Abgeschlossene Dissertationen und Zulassungsarbeiten:**

- Ingrid Kausch: Analyse der Zeitschrift ‚Der Biologe‘ (Zulassungsarbeit Biologie 1973).
- Peter Uppenkamp: Leben und Werk von Friedrich Sigismund Leuckart (Diss. Medizin 1973).
- Gabriele Bouwhuis: Die Biologie in der ISIS von Oken, Jahrgang 1817 und 1818 (Zulassungsarbeit Biologie 1974).
- Brigitte Voit: Moritz Wagners Migrationsgesetz, eine populationsbiologische Theorie der Artenbildung im 19. Jahrhundert (Zulassungsarbeit Biologie 1974).
- Helga Thomann: Karl Friedrich Schimper und seine Vorstellungen zur Entwicklungsgeschichte und Verwandtschaft der Tiere (Zulassungsarbeit Biologie 1975).
- Hermann Lampe: Die Entwicklung und Differenzierung von Fachabteilungen auf den Versammlungen von 1828 bis 1913. (Schriftenreihe zur Geschichte der Versammlungen Deutscher Naturforscher und Ärzte, Bd. 2) Hildesheim 1975 (Diss. Medizin 1974).
- Bernd-Walter Hentze: Gottlieb Wilhelm Bischoff (1797–1854), Professor der Botanik zu Heidelberg (Diss. Biologie 1975).
- Ingrid Schumacher: Die Entwicklungslehre des Heidelberger Paläontologen und Zoologen Heinrich Georg Bronn (1800–1862) (Diss. Biologie 1975).

**B) Dietrich von Engelhardt:**

- Naturphilosophie und Wissenschaftstheorie auf den Versammlungen Deutscher Naturforscher und Ärzte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. In: H. Querner/H. Schipperges (Hrsg.): Wege der Naturforschung 1822–1972 im Spiegel der Versammlungen Deutscher Naturforscher und Ärzte. Berlin/Heidelberg/New York 1972, S. 68–87.
- Grundzüge der wissenschaftlichen Naturforschung um 1800 und Hegels spekulative Naturerkenntnis. *Philosophia naturalis* 13 (1972), 290–315.
- Einheitliche und umfassende Naturdarstellungen in der Naturwissenschaft um 1800 und Hegels Philosophie der Natur. *Retz, Strukturgeschichte der Naturwissenschaft* 1 (1972), 167–192.
- Das chemische System der Stoffe, Kräfte und Prozesse in Hegels Naturphilosophie und der Wissenschaft seiner Zeit. In: Stuttgarter Hegel-Tage 1970. *Hegel-Studien*, Beiheft 11 (1974), 125–139.
- Die chemischen Zeitschriften des Lorenz von Crell. Teil 1, Stuttgart 1974, 298 SS.
- Perspectivas de la filosofía romántica y especulativa de la naturaleza a comienzos del siglo XIX, considerada en su relación con la ciencia natural. La Plata 1974, 15 SS.
- Pathos und Skepsis neuzeitlicher Naturwissenschaft. In: W. Ch. Zimmerli (Hrsg.): Wissenschaftskrise und Wissenschaftskritik. (Philosophie aktuell, 1) Basel/Stuttgart 1974, S. 9–31.
- Wissenschaftsgeschichte auf den Versammlungen Deutscher Naturforscher und Ärzte im 19. Jahrhundert. In: Beiträge zur Geschichte der Naturwissenschaften und der Medizin. Festschrift für Prof. Dr. G. Uschmann. *Acta Historica Leopoldina* 9 (1975), 337–359.
- Legitimationen der Naturwissenschaft im 19. Jahrhundert. *Berichte der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Bayreuth* 15 (1973/75), 7–27.
- Die Bedingungen des Wissenschaftsprogresses im Bewußtsein der Naturforscher des 18. Jahrhunderts. *Medizinhistorisches Journal* 10 (1975), 1–27.
- Naturphilosophie im Urteil der ‚Heidelberger Jahrbücher der Literatur‘ 1808–1832. *Heidelberger Jahrbücher* 19 (1975), 53–82.
- Hegel und die Chemie. (Schriften zur Wissenschaftsgeschichte, Bd. 1) Wiesbaden 1976, 252 SS.
- Naturwissenschaft und Bildung in der Geschichte der Neuzeit. *Heidelberger Jahrbücher* 20 (1976), 151–167.
- Karl Ernst von Baer, 1792–1876. *Nachrichtenblatt der Baltischen Ritterschaften* 18 (1976), 59 f.
- Du Bois-Reymond ‚Über die Grenzen des Naturerkennens‘ – eine naturwissenschaftliche Kontroverse im ausgehenden 19. Jahrhundert. *Communicationes de Historia Artis Medicinae* 80 (1976), 9–25.
- Naturwissenschaft und Geschichtlichkeit in der Neuzeit. *Fortschritte der Medizin* 95 (1977), 2203–2205.
- Naturwissenschaft und Gesellschaft. Aufgaben und Ziele der Forschung in Geschichte und Gegenwart. *Boehringer Themen* 8 (1977), 1–12.
- Romantik – im Spannungsfeld von Naturgefühl, Naturwissenschaft und Naturphilosophie. In: R. Brinkmann (Hrsg.): Romantik in Deutschland. Ein interdisziplinäres Symposium. Stuttgart 1978, S. 167–174.
- Bibliographie der Sekundärliteratur zur romantischen Naturforschung und Medizin 1950–1975. In: R. Brinkmann (Hrsg.): Romantik in Deutschland. Ein interdisziplinäres Symposium. Stuttgart 1978, S. 307–330.
- Historisches Bewußtsein in der Naturwissenschaft von der Aufklärung bis zum Positivismus. Freiburg i. Br. 1979, 260 SS.
- Diskussionsbeitrag: Dimensionen und Aspekte der Entstehung neuer Wissenschaften in der Neuzeit. *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 1 (1979), 173f.
- Schelling – Philosophie und Wissenschaft der Natur. *Chemie in unserer Zeit* 14 (1980), A 16.
- Polemik und Kontroversen um Haeckel. *Medizinhistorisches Journal* 15 (1980), 284–304.

**C) Hans Querner:**

- Johannes Hermann. In: Neue Deutsche Biographie. Bd. 9, Berlin 1970, S. 660 f.
- Gotthilf Heinrich von Schubert und die Biologie der Romantik. *Jahrbuch für fränkische Landesforschung* 30 (1970), 273–286.
- Biologie und Naturphilosophie der Romantik. *Der Deutsche Apotheker* 22 (1970), 605–610, und *Regensburger Universitätszeitung* 6 (1970), Heft 7, 5–8.
- Die Versammlung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte 1869 in Innsbruck. *Bericht des Naturwissenschaftlich-Medizinischen Vereins Innsbruck* 58 (1970), 13–34.
- Menschenleben und Erdoberfläche – eine Anthropologie aus der Zeit der romantischen Naturphilosophie. In: Et Multum et Multa. Beiträge zur Literatur, Geschichte und Kultur der Jagd. Festgabe für Kurt Lindner zum 27. November 1971. Berlin/New York 1971, S. 297–305.

- Ideologisch-weltanschauliche Konsequenzen der Lehre Darwins. *Studium Generale* 24 (1971), 231–245.
- (Zusammen mit H. Hölder, A. Egelhaaf, J. Jacobs, G. Heberer:) Del origen de las especies. (Spanische Übersetzung von: Vom Ursprung der Arten. Neue Erkenntnisse und Perspektiven der Abstammungslehre. Reinbek bei Hamburg 1969) Madrid 1971.
- Ons aller afkomst. Nieuwste inzichten over de afstammingsleer. (Holländische Übersetzung desselben Werkes) Helmond o.J.
- Probleme der Biologie um 1900 auf den Versammlungen der Deutschen Naturforscher und Ärzte. In: Hans Querner/Heinrich Schipperges (Hrsgg.): Wege der Naturforschung 1822–1972 im Spiegel der Versammlungen Deutscher Naturforscher und Ärzte. Berlin/Heidelberg/New York 1972, S. 186–202.
- 150 Jahre Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte. *Die Naturwissenschaften* 59 (1972), 377 f.
- Die Vorträge der allgemeinen Sitzungen auf der 1.–85. Versammlung 1822–1913. Zusammengestellt von Hermann Lampe und Hans Querner. Mit einer Bibliographie der Bericht über die Versammlungen von Ilse Gärtner. (Schriftenreihe zur Geschichte der Versammlungen Deutscher Naturforscher und Ärzte, Bd 1) Hildesheim 1972. XI, 127 SS.
- Alexander Wilhelm Goette. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 5, New York 1972, S. 446 f.
- Wilhelm His. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 6, New York 1972, S. 434–436.
- Darwin, sein Werk und der Darwinismus. In: G. Mann (Hrsg.): Biologismus im 19. Jahrhundert. Stuttgart 1973, S. 9–29.
- Nicolaus (Nicolai) Kleinenberg. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C. C. Gillispie. Vol. 7, New York 1973, S. 401–403.
- Alfred Kühn. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 7, New York 1973, S. 516 f.
- Lepidosiren paradoxa – Fisch oder Lurch? In: E. Geck/G. Pressler (Hrsgg.): Festschrift für Claus Nissen. Wiesbaden 1973, S. 565–574.
- New perspective in evolution. (Englische Übersetzung von: Vom Ursprung der Arten... 1969) London 1973.
- Franz Julius Ferdinand Meyen. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 9, New York 1974, S. 344 f.
- Karl August Möbius. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 9, New York 1974, S. 431 f.
- Die Stufenfolge der Organismen in Hegels Philosophie der Natur. In: Stuttgarter Hegel-Tage 1970. *Hegel-Studien*, Beiheft 11 (1974), 153–163.
- (Zusammen mit H. Lampe:) Entstehung und Problematik von Fachabteilungen auf den Naturforscher-Versammlungen in der Zeit von 1828–1886. *Medizinische Monatsschrift* 29 (1975), 165–169.
- Beobachtung oder Experiment? Die Methodenfrage in der Biologie um 1900. *Verhandlungen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft* 1975 (1975), 4–12.
- Daniele Rosa. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 11, New York 1975, S. 535.
- Darwins Deszendenz- und Selektionslehre auf den deutschen Naturforscher-Versammlungen. In: Beiträge zur Geschichte der Naturwissenschaften und der Medizin. Festschrift für Georg Uschmann. *Acta Historica Leopoldina* 9 (1975), 439–456.
- Max Wilhelm Carl Weber. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 14, New York 1976, S. 203.
- Die Entwicklungsmechanik Wilhelm Roux' und ihre Bedeutung in seiner Zeit. In: G. Mann/R. Winau (Hrsgg.): Medizin, Naturwissenschaft, Technik und das Zweite Kaiserreich... Göttingen 1977, S. 187–200.
- Karl Ernst von Baer – Zoologe, Geograph, Anthropologe. In: Jahressgabe 1976/77 der Carl-Schirren-Gesellschaft. Lüneburg 1977, S. 13–33.
- Naturgeschichte an der kurpfälzischen Akademie der Wissenschaften. *Heidelberger Jahrbücher* 21 (1977), 47–63.
- Thomas Henry Huxley. In: K. Faßmann u.a. (Hrsgg.): Die Großen der Weltgeschichte. Bd 8, Zürich 1978, S. 450–563.
- Karl Ernst von Baer und Thomas Henry Huxley. Unveröffentlichte Briefe aus den Jahren 1860–1868. *Sudhoffs Archiv* 62 (1978), 131–147.

- Karl Ernst von Baer als Anthropologe. In: Festschrift 75 Jahre Anthropologische Staatssammlungen München. München 1977 (richtig 1978), S. 301–310.
- Ordnungsprinzipien und Ordnungsmethoden in der Naturgeschichte der Romantik. In: R. Brinkmann (Hrsg.): Romantik in Deutschland. Ein interdisziplinäres Symposium. Stuttgart 1978, S. 214–225.
- Das wissenschaftliche Weltbild Karl Ernst von Baers. *Verhandlungen der Anatomischen Gesellschaft* 72 (1978), 819–825.
- Einführung zu: Georg August Goldfuss, Ueber die Entwicklungsstufen des Thieres. Omne vivum ex ovo. Marburg 1979, S. VII–XXXVI.
- Methodenfrage in der Biologie des 19. Jahrhunderts. *Nachrichtenblatt der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik* 30 (1980), Heft 3, 111–126.
- Zur Zoologie in der Aera von Eugen Korschelt. *Sudhoffs Archiv* 64 (1980), 313–329.
- G. H. Schuberts Vorstellungen über Mannigfaltigkeit und Ähnlichkeit im Tierreich. In: Alice Rössler (Hrsg.): Gotthilf Heinrich Schubert. Gedenkschrift zum 200. Geburtstag des romantischen Naturforschers. (Erlanger Forschungen, Reihe A, Bd 25) Erlangen 1980, S. 37–50.
- Das teleologische Weltbild Linnés – Observationes, Oeconomia, Politia. In: Carl von Linné. Beiträge über Zeitgeist, Werk und Wirkungsgeschichte, gehalten auf dem Linnaeus-Symposium in Hamburg am 21. und 22. Oktober 1978. (Veröffentlichungen der Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften, Hamburg. Bd 43) Göttingen 1980, S. 25–49.

### Universität (Gesamthochschule) Kassel:

**Fachgebiet:** Geschichte der Physik und Technik  
**Wissenschaftliches Personal** (Stand WS 1980/81):  
 Honorarprofessor Dr.-Ing. Ludolf von Mackensen

(Lehrgebiet: Geschichte der Physik und Technik; Forschungsschwerpunkte: Naturwissenschaft und Technik im Zusammenhang mit Instrumenten und Maschinen)

**Vorgeschichte:** Prof. Dr. L. von Mackensen ist seit 1975 als Nachfolger von Paul A. Kirchvogel Leiter des „Astronomisch-Physikalischen Kabinetts“ der Staatlichen Kunstsammlungen Kassel im Hessischen Landesmuseum (Brüder-Grimm-Platz, D-3500 Kassel 1). Er wurde 1978 zum Honorarprofessor an der Gesamthochschule Kassel ernannt.

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** ‚Geschichte der Physik‘ ist in den Prüfungsordnungen für das Höhere Lehramt (Realschule und Gymnasium) sowie in der Diplomprüfung jeweils im Fach Physik lediglich als Ergänzungsfach zugelassen. Die Promotionsordnungen für die Fachrichtungen Physik und Technik, die ‚Geschichte der Physik‘ bzw. ‚Geschichte der Technik‘ als Prüfungsfach vorsehen, sind noch nicht erlassen.

Bezüglich weiterer Angaben siehe unter ‚Staatliche Kunstsammlungen Kassel, Astronomisch-Physikalisches Kabinett‘ im Abschnitt ‚Außeruniversitäre Forschungsinstitute‘.

**Universität Köln:***Philosophisches Seminar*

*Fachgebiet:* Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftstheorie

*Anschrift:* Albertus-Magnus-Platz, D-5000 Köln 41

**Wissenschaftliches Personal** (Stand WS 1980/81):

Prof. Dr. phil. Elisabeth Ströker

(Lehrgebiete und Forschungsschwerpunkte: Wissenschaftstheorie und -geschichte, Phänomenologie, Sprachphilosophie)

**Vorgeschichte:** Prof. Dr. E. Ströker wurde 1965 von Hamburg an die TU Braunschweig, 1971 an die Ruhr-Universität Bochum und im selben Jahr auf den Kölner Lehrstuhl berufen.

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** ‚Wissenschaftstheorie und -geschichte‘ ist Prüfungsfach bei der Promotion zum Dr. rer. nat.; bei der Promotion zum Dr. phil. sowie bei der Magisterprüfung und der Staatsprüfung zum Höheren Lehramt (Sekundarstufe II; hier nur als Hauptfach) ist nur das Fach ‚Philosophie‘ vorgesehen, kann hier aber entsprechend ausgerichtet werden.

**Ergänzende Angaben:** Prof. Dr. E. Ströker ist Mitherausgeber der Reihe ‚Orbis Academicus‘ und (mit Wolfgang Wieland) des Handbuchs der Philosophie nach Disziplinen sowie Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Zeitschriften ‚Phaenomenologica‘, ‚Philosophy and Phenomenological Research‘ und ‚Zeitschrift für Philosophische Forschung‘. Unter ihrer Leitung wurde 1977–1979 das Forschungsvorhaben „Grundlagen der chemischen Wissenschaft während der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts“ der Stiftung Volkswagenwerk bearbeitet.

**Bibliothek:** Spezialbibliothek für Phänomenologie am Seminar und am Husserl-Archiv der Universität Köln.

**Publikationen 1970–1980:****A) Abgeschlossene Dissertationen:**

Ulrich Charpa: Methodologie der Wissenschaft und literaturwissenschaftliche Praxis (Diss. phil. Köln 1979).

Ulrich Will: Das Problem der Induktion (Diss. phil. Köln 1980).

**B) Elisabeth Ströker:**

Das Problem der Epoche in der Philosophie Edmund Husserls. *Analecta Husserliana* 1 (1971), 170–185.

Die Einheit der Naturwissenschaften. Bemerkungen zu einer fragwürdigen Idee. In: Akten des 9. Deutschen Kongresses für Philosophie. Düsseldorf 1972, S. 159–175, und in: *Philosophische Perspektiven* 3 (1971), 176–193 (serbokroatische Übersetzung in: *Dijalektika* 3 (1970)).

Erklärung und Begründung in den Erfahrungswissenschaften. *Philosophische Rundschau* 18 (1971), 1–135.

Edmund Husserl's phenomenology as foundation of natural science. *Analecta Husserliana* 2 (1972), 245–257.

Gegenwärtige Probleme des Empirismus. *Philosophische Rundschau* 19 (1972), 1–25.

Theorie und Erfahrung. Zur Frage des Anfangs der Naturwissenschaft. In: W. Schrader (Hrsg.): *Weltaspekte der Philosophie*. Festschrift für Rudolph Berlinger. Groningen 1972, S. 283–311.

Einführung in die Wissenschaftstheorie. Darmstadt/München 1973. 145 SS., 2. Auflage ebendort 1977, 145 SS. (japanische Übersetzung: Tokyo 1977, 2. Auflage 1980).

Geschichte als Herausforderung. Marginalien zur jüngsten wissenschaftstheoretischen Kontroverse. *neue hefte für philosophie* 6/7 (1974), 27–66. Revidierte selbständige Ausgabe unter dem Titel:

Wissenschaftsgeschichte als Herausforderung. (Wissenschaft und Gegenwart. Geisteswissenschaftliche Reihe 56/60) Frankfurt am Main 1976 (japanische Übersetzung: Tokyo 1980).

Das Problem der Sprache in den exakten Naturwissenschaften. In: J. Simon (Hrsg.): *Aspekte der Sprachphilosophie*. Freiburg i.Br. 1974, S. 231–282 (spanisch: *Aspectos y problemas de la filosofía del lenguaje*. Buenos Aires 1974).

Aspekte gegenwärtiger Wissenschaftstheorie. *Philosophie aktuell* 3 (1974), 9–23.

Einleitung und Kommentar zu Karl Bühler: Die Axiomatik der Sprachwissenschaften. In: R. Berlinger (Hrsg.): *Quellentexte der Philosophie*. (1969) 2. Auflage Frankfurt am Main 1975. 156 SS.

Sprachphilosophische Probleme der Naturwissenschaften. *Mitteilungen des Braunschweigischen Hochschulbundes* 1974, 48–56.

Der Determinismus in der Philosophie heute. *Zeitwende* Heft 6/1975, 353–363.

Edmund Husserl: V. Logische Untersuchung. Über intentionale Erlebnisse und ihre ‚Inhalte‘. Nach dem Text der 1. Auflage von 1901 hrsg., eingeleitet und mit Registern versehen von E. Ströker. (Philosophische Bibliothek, 290) Hamburg 1975 (S. X–XXX).

Zur phänomenologischen Theorie der Wahrnehmung. *Ajatus* (1976), 106–124 (serbokroatisch in: *Dijalektika* 4 (1977), 117–129).

Philosophische Untersuchungen zum Raum. (Philosophische Abhandlungen, Bd 25) Frankfurt am Main 1965, 2. Auflage 1977. 366 SS.

Edmund Husserl: Cartesianische Meditationen. Eine Einleitung in die Phänomenologie. Hrsg., eingeleitet und mit Registern versehen von E. Ströker. (Philosophische Bibliothek, 291) Hamburg 1977 (S. X–XXXIV).

Nachruf auf Jan Patočka. *Zeitschrift für Philosophische Forschung* 31 (1977), 453–455.

Edmund Husserl: Die Krise der europäischen Wissenschaften und die transzendente Phänomenologie. Eine Einleitung in die phänomenologische Philosophie. Hrsg., eingeleitet und mit Registern versehen von E. Ströker. (Philosophische Bibliothek, 292) Hamburg 1978 (S. V–XXX).

Husserls Evidenzprinzip. Sinn und Grenzen einer methodischen Norm der Phänomenologie als Wissenschaft. *Zeitschrift für philosophische Forschung* 32 (1978), 1–35.

Modelle des Wissenschaftswandels in der heutigen Wissenschaftsgeschichte (serbokroatisch). *Dijalektika* 5 (1978), 71–82.

Die Entwicklung des historischen Rationalismus bei Karl Popper (polnisch). *Roczniki Filozoficzne* 26 (1978), 121–144.

Geschichte und Lebenswelt als Sinnesfundament der Wissenschaften in Husserls Spätwerk. In: E. Ströker (Hrsg.): *Lebenswelt und Wissenschaft in der Philosophie Edmund Husserls*. Frankfurt am Main 1979, S. 107–123.

Naturwissenschaft und Technik als geschichtsbildende Mächte. In: F. J. Derbolav (Hrsg.): *Sinn und Geschichtlichkeit*. Stuttgart 1980, S. 199–215.

**Universität Konstanz:****Fachgruppe Philosophie**

**Fachgebiete:** Geschichte der Naturwissenschaften, Wissenschaftstheorie, Naturphilosophie

**Anschrift:** Postfach 5560, D-7750 Konstanz

**Wissenschaftliches Personal (Stand WS 1980/81):**

Prof. Dr. phil. Klaus Mainzer

(Lehrgebiete: Grundlagentheorie und Geschichte der exakten Wissenschaften; Forschungsschwerpunkte: Mathematik, Astronomie, Physik und Logik von der Antike bis in die Moderne)

Prof. Dr. phil. Jürgen Mittelstraß

(Lehrgebiete: Geschichte der Naturwissenschaften, Wissenschaftstheorie, Naturphilosophie; Forschungsschwerpunkte: Naturwissenschaften von der Antike bis ins 18. Jahrhundert, Geschichte der Astronomie und Physik)

Dr. phil. Gereon Wolters

(Forschungsschwerpunkte: Geschichte der Naturwissenschaften Antike bis 18. Jahrhundert, Geschichte der Relativitätstheorie)

**Vorgeschichte:** Prof. Dr. J. Mittelstraß (1968 Habilitation für Philosophie in Erlangen) wurde 1970 an die neugegründete Universität Konstanz berufen und vertritt seitdem im Rahmen der Philosophie schwerpunktmäßig auch Wissenschaftstheorie und -geschichte. 1980 trat Prof. Dr. K. Mainzer, von Münster kommend, die Nachfolge von Prof. Dr. Peter Janich (1979 Universität Marburg) an.

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** Naturwissenschaftsgeschichte ist kein eigenes Prüfungsfach; Examina sind nur im Rahmen des Studienfaches Philosophie möglich, jedoch können Arbeiten und Prüfungen wissenschaftshistorisch ausgerichtet werden.

**Bibliothek:** Abteilung Philosophie und Wissenschaftsgeschichte in der leicht zugänglichen Zentralbibliothek.

**Ergänzende Angaben:** Unter der Leitung von Prof. Dr. J. Mittelstraß steht die Redaktion der 'Enzyklopädie Philosophie und Wissenschaftstheorie' (auf drei Bände geplant; Bd 1, Mannheim/Wien/Zürich 1980). Unter Federführung von Dr. G. Wolters und Peter Schroeder wird von der Fachgruppe Philosophie ein Dingler-Archiv aufgebaut.

**Publikationen 1970–1980 (nur wissenschaftshistorische):**

**A) Abgeschlossene Dissertationen:**

Gereon Wolters: Basis und Deduktion. Studien zur Entstehung und Bedeutung der Theorie der axiomatischen Methode bei J. H. Lambert (1728–1777). (Quellen und Studien zur Philosophie, Bd 15) Berlin/New York 1980.

Eckard Daser: Ostwalds energetischer Monismus. Diss. Konstanz 1980.

**B) Klaus Mainzer:**

Das Begründungsproblem des mathematischen Kontinuums in der neuzeitlichen Entwicklung der Grundlagenforschung. *Philosophia Naturalis* 16 (1976), 125–137.

Wie ist die Entwicklung apriorischer Wissenschaften möglich? In: G. Patzig/E. Scheibe/W. Wieland (Hrsg.): Akten des 11. Deutschen Kongresses für Philosophie (Göttingen 1975). Hamburg 1977, S. 411–417.

Wissenschaftsgeschichte und Philosophie der Mathematik und Informatik. In: IDM (= Institut für Didaktik der Mathematik) Materialien und Studien (Hrsg. H. G. Steiner). Bd 12, Bielefeld 1978, 211–227.

Entwicklungsfaktoren der Informatik in der Bundesrepublik Deutschland. In: W. van den Daele/W. Krohn/P. Weingart (Hrsg.): Geplante Forschung. Vergleichende Studien über den Einfluß politischer Programme auf die Wissenschaftsentwicklung. Frankfurt am Main 1979, S. 117–180.

Symmetric Spaces and Cosmology. In: L. J. Cohen/H. Pfeiffer/K. P. Podewski/J. Los (Hrsg.): Logic, Methodology and Philosophy of Science VI. Amsterdam 1980.

Astronomie. In: J. Mittelstraß (Hrsg.): Enzyklopädie Philosophie und Wissenschaftstheorie. Bd 1, Mannheim/Wien/Zürich 1980, S. 201–205.

Gravitation. In: Ebendort, S. 809–812.

Geschichte der Geometrie. Mannheim/Wien/Zürich 1980. 232 SS.

Kants Begründung der Mathematik und die Entwicklung von Gauß bis Hilbert. In: G. Funke (Hrsg.): Akten des 5. Internationalen Kant-Kongresses (Mainz 1981). Teil I. 1, S. 120–129.

Mathematik. In: J. Ritter/K. Gründer (Hrsg.): Historisches Wörterbuch der Philosophie. Bd 5, Basel/Stuttgart 1981, Sp. 926–935.

(Zusammen mit F. Krafft:) Mechanik. In: Ebendort, Sp. 950–959.

Natürliche, ganze und rationale Zahlen. – Reelle Zahlen. In: K. Lamotke (Hrsg.): Synopsis der Mathematik. Bd 1 (Zahlen), Berlin/Heidelberg/New York 1981, Kap. 1 und 2.

**C) Jürgen Mittelstraß:**

Neuzeit und Aufklärung. Studien zur Entstehung der neuzeitlichen Wissenschaft und Philosophie. Berlin/New York 1970. 651 SS.

Geschichte der Naturwissenschaften in Deutschland. *Die wissenschaftliche Redaktion. Aufsätze, Vorträge, Berichte aus dem Bibliographischen Institut in zwangloser Folge* 7 (1972), 9–19.

Die Galileische Wende. Das historische Schicksal einer methodischen Einsicht. In: L. Landgrebe (Hrsg.): Philosophie und Wissenschaft (IX. Deutscher Kongreß für Philosophie, Düsseldorf 1969). Meisenheim 1972, S. 285–318; englisch: The Galileian Revolution. The Historical Fate of a Methodological Insight. *Studies in History and Philosophy of Science* 2 (1972), 297–328.

Wissenschaftstheoretische Elemente der Keplerschen Astronomie. In: F. Krafft/K. Meyer/B. Sticker (Hrsg.): Internationales Kepler-Symposium Weil der Stadt 1971. Referate und Diskussionen. (arbor scientiarum, A 1) Hildesheim 1973, S. 3–27; englisch: Methodological Elements in Keplerian Astronomy. *Studies in History and Philosophy of Science* 3 (1972), 203–232.

(Zusammen mit E. J. Aiton:) Leibniz – Physics, Logic, Metaphysics. In: Ch. C. Gillispie (Ed.): Dictionary of Scientific Biography. Vol. 8, New York 1973, S. 150–160.

Metaphysik der Natur in der Methodologie der Naturwissenschaften. Zur Rolle phänomenaler (Aristotelischer) und instrumentaler (Galileischer) Erfahrungsbegriffe in der Physik. In: K. Hübner/A. Menne (Hrsg.): Natur und Geschichte (X. Deutscher Kongreß für Philosophie, Kiel 8.–12. Oktober 1972). Hamburg 1973, S. 63–87.

(Zusammen mit P. Janich:) Raum. In: H. Krings/H. M. Baumgartner/Ch. Wild (Hrsg.): Handbuch philosophischer Grundbegriffe. Bd 2, München 1973, Sp. 1154–1168.

Die Möglichkeit von Wissenschaft. (suhrkamp taschenbuch wissenschaft 62) Frankfurt am Main 1974. 268 SS.

Geozentrisch, geozentrisches Weltbild. – Heliozentrisch, heliozentrisches Weltbild. In: J. Ritter (Hrsg.): Historisches Wörterbuch der Philosophie. Bd 3, Basel/Stuttgart 1974, Sp. 329 und 1049 f.

Von der griechischen Wissenschaft zur Kopernikanischen Wende. Ein Abriss. In: H. Rombach (Hrsg.): Wissenschaftstheorie, I. (Probleme und Positionen der Wissenschaftstheorie) Freiburg/Basel/Wien 1974, S. 122–131.

Kosmologie. In: K. Gründer (Hrsg.): Historisches Wörterbuch der Philosophie. Bd 4, Basel/Stuttgart 1976, Sp. 1153–1155.

Historismus in der neueren Wissenschaftstheorie. In: Die Bedeutung der Wissenschaftsgeschichte für die Wissenschaftstheorie. (Symposium der Leibniz-Gesellschaft Hannover, 29. und 30. November 1974). (Studia Leibnitiana, Sonderheft 6) Wiesbaden 1977, S. 43–56; wiederabgedruckt in: K. Bayertz (Hrsg.): Wissenschaftliche Revolution und Geschichte der Wissenschaft. Köln 1980.

Axiomatic Elements in Greek Science (Especially in Greek Astronomy). In: J. K. Mattila/A. Siitonen (Eds.): Analysis, Harmony and Synthesis in Ancient Thought. (Acta Universitatis Ouluensis, Series B, Humaniora No. 6, Historica No. 3) Oulu 1977, S. 7–21.

'Phaenomena bene fundata': From 'Saving the Appearances' to the Mechanization of the World-Picture. In: R. R. Bolgar (Ed.): Classical Influences in Western Thought A. D. 1650–1870. Proceedings of an International Conference Held at King's College, Cambridge, March 1977. Cambridge, England 1978, S. 39–59.

Theorie und Emperie der Wissenschaftsforschung. In: C. Burrichter (Hrsg.): Grundlegung der historischen Wissenschaftsforschung. Basel/Stuttgart 1979, S. 71–106.

- The Philosopher's Conception of Mathesis Universalis from Descartes to Leibniz. *Annals of Science* 36 (1979), 593–610.
- What does 'Reconstruction' Mean in the Analysis of Science and its History? *Communication & Cognition* 13 (1980), 223–236.
- Towards a Normative Conception of the Growth of Knowledge. *Nature and System* 2 (1980), 231–244.
- (Hrsg.:) Enzyklopädie Philosophie und Wissenschaftstheorie. Bd I: A–G. Mannheim/Wien/Zürich 1980. 835 SS. (darin: R. Bacon, I. Beeckmann, G. B. Benedetti, G. Berkeley, G. A. Borelli, R. Boyle, J. Buridan, W. Burley, S. Clarke, R. Descartes [mit P. Janich], D. Diderot, H. Dingler, P. Duhem, Enzyklopädie, Experimentalphilosophie, R. Goclenius, R. Grosseteste [mit P. Janich]).

**Johannes Gutenberg-Universität Mainz:***Fachbereich Mathematik,*(a) *Arbeitsgruppe für Geschichte der Mathematik,*(b) *Arbeitsgruppe für Geschichte der Naturwissenschaften**Fachgebiete:* Geschichte der Mathematik, Geschichte der Naturwissenschaft, Geschichte der Physik*Anschrift:* Saarstr. 21, D-6500 Mainz**Wissenschaftliches Personal** (Stand WS 1980/81):

- a) Prof. Dr. phil. Nikolai Nikolajewitsch Stuloff (vertretungsweise)  
(Lehrgebiet: Geschichte der Mathematik; Forschungsschwerpunkte: Mathematik des 19. Jahrhunderts, Byzantinische Mathematik)
- b) Prof. Dr. phil. Fritz Krafft  
(Lehrgebiete: Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik, Geschichte der Naturphilosophie, Wissenschaftstheorie; Forschungsschwerpunkte: Naturwissenschaft und Technik Antike bis 18. Jahrhundert, Geschichte der Astronomie, Geschichte der Atomistik bis zur Kernspaltung)  
Dr. rer. nat. Walter Kaiser  
(Lehrgebiet: Geschichte der Physik; Forschungsschwerpunkte: Physik im 19. und 20. Jahrhundert)

**Vorgeschichte:** Prof. Dr. N.N. Stuloff, der sich 1954 in München für Mathematik habilitiert hatte, wurde 1955 nach Mainz umhabilitiert, um hier insbesondere (anfangs mit einem zusätzlichen Lehrauftrag) die Mathematikgeschichte zu vertreten. Er wurde 1957 Universitätsdozent, 1960 apl. Professor, 1964 Wissenschaftlicher Rat und Professor und 1969 Abteilungsvorsteher und Professor der am Mathematischen Institut von der Naturwissenschaftlichen Fakultät neu eingerichteten 'Abteilung für Geschichte und Didaktik der Mathematik und der exakten Naturwissenschaften'. (Er lehrte bereits seit 1967 ausschließlich Geschichte der Mathematik.) Auf die neugeschaffene Professur für Geschichte der Naturwissenschaften (insbesondere der Physik) der Abteilung wurde Prof. Dr. F. Krafft berufen (1970 apl. Professor, 1971 Wissenschaftlicher Rat und Professor). Im Zuge der Einrichtung von Fachbereichen gemäß dem neuen Landeshochschulgesetz wurde die Abteilung 1973 aufgelöst und in den nicht weiter untergliederten Fachbereich Mathematik übernommen – mit der Maßgabe, (nicht institutionalisierte) Arbeitsgruppen zu benennen. – Wissenschaftlicher Mitarbeiter ist seit 1976 Dr. W. Kaiser. – Prof. Dr. N.N. Stuloff schied nach dem WS 1979/80 aus Altersgründen aus, hat seine Stelle jedoch bis Ende SS 1981 vertretungsweise wahrgenommen. Die Stelle konnte nicht wieder besetzt werden: Die Arbeitsgruppe für Geschichte der Mathematik ist Ende SS 1981 aufgelöst worden.

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** 'Mathematikgeschichte' ist in den Studiengängen Mathematik und in den Prüfungsordnungen für das Lehramt an Gymnasien und das Diplom in Mathematik (hier nur als Nebenfach) als mathematisches Prüfungsfach zugelassen (Prüfungsordnung für das Lehramt an Gymnasien vom 14.6.1974; Diplomprüfungsordnung des FB Mathematik vom 20.7.1976). Im Fach Chemie und Physik kann nach Absprache mit einem Fachvertreter die Zulassungsarbeit ein vom Historiker gegebenes und betreutes historisches Thema behandeln (ohne historische Prüfung), ebenso in einer physikalischen Diplomarbeit. 'Geschichte der Naturwissenschaften' ist daneben als Nebenfach im Diplom in Mathematik zugelassen. 'Geschichte der Mathematik' und 'Geschichte der Naturwissenschaften' sind als (sich ausschließende) Prüfungsfächer (Schwerpunkts- und Nebenfach, Dissertation) für die Promotion zum Dr. rer. nat. vorgesehen (Promotionsordnung der Fachbereiche 17–22 vom 15.8.1975). Veranstaltungen in bei-

den Fächern können darüberhinaus mit ausdrücklicher Genehmigung des Landesprüfungsamtes als Leistungsnachweis für das Studium in „Wissenschaftstheorie und philosophischen Grundlagen der Wissenschaften“ (§ 9, Ziffer 7 der Prüfungsordnung) der Lehramtskandidaten dienen (Ersatz für das alte ‚Philosophikum‘). Die Prüfungsordnung für das Lehramt an Gymnasien setzt daneben Kenntnisse in der Fachgeschichte in den Fächern Biologie, Chemie und Physik voraus. – Über die Studiengänge gibt das semesterweise erscheinende kommentierende Vorlesungsverzeichnis des Fachbereiches Mathematik Auskunft.

**Bibliothek:** Spezialbibliothek am Fachbereich. Am Orte sind daneben die umfassende Bibliothek des Medizinhistorischen Instituts und die Bibliothek des Max-Planck-Instituts für Chemie (Physik und Chemie des 20. Jahrhunderts).

**Ergänzende Angaben:** Prof. Dr. F. Krafft ist Präsident der ‚Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte – Société d'Histoire des Sciences – Society for History of Sciences‘ sowie Mitglied des Nationalkomitees der International Union for the History and Philosophy of Science (IUHPS), der Senatskommission für Humanismusforschung der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Kommission für die Deutsche Copernicus-Gesamtausgabe, des Wissenschaftlichen Beirates der Georg-Agricola-Gesellschaft (Stellvertretender Leiter), des Museumsrates des Deutschen Museums (München) und des Leitungsgremiums des Fachausschusses ‚Physikgeschichte‘ der Deutschen Physikalischen Gesellschaft; er ist Herausgeber der Zeitschrift ‚Berichte zur Wissenschaftsgeschichte‘ sowie Mitherausgeber von ‚Sudhoffs Archiv, Zeitschrift für Wissenschaftsgeschichte‘ (nebst Beiheften) und der Reihe ‚arbor scientiarum, Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte‘. – Dr. W. Kaiser ist Schriftführer der ‚Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte...‘.

Zur Arbeitsgruppe für Geschichte der Naturwissenschaften gehört seit 1980 eine Nebenstelle der Deutschen Copernicus-Forschungsstelle, München (siehe Abschnitt III, S. 145); Wissenschaftliche Mitarbeiterin ist Dr. phil. Änne Bäumer (Leiter: Prof. Dr. F. Krafft).

#### Publikationen 1970–1980:

##### A) Abgeschlossene Dissertationen, Zulassungs- und Diplomarbeiten:

- a) E. König: Die Neubegründung der reellen Analysis im 19. Jahrhundert (mathemat. Zulassungsarbeit 1970).
- B. Zimmermann: Die Wahrscheinlichkeitsrechnung von den Anfängen bis Gauß mit Ausblick auf ihre Fortentwicklung bis zur axiomatischen Begründung (mathemat. Zulassungsarbeit 1971).
- J. Hermann: Die Entwicklung der Definitionen geometrischer Grundbegriffe in der axiomatischen Methode von Euklid bis Hilbert (mathemat. Zulassungsarbeit Realschule 1971).
- G. Ammann: Vektoren und Quarternionen bei Hamilton und Graßmann: Eine Gegenüberstellung mit Ausblick auf die Fortentwicklung (mathemat. Zulassungsarbeit 1971).
- H. Hendriksen: Die Entwicklung der Funktionentheorie bis zu ihrer Neubegründung durch Weierstraß und Riemann (mathemat. Zulassungsarbeit 1971).
- G. Schmitt: Die Entwicklung der Zahlentheorie seit Übernahme des antiken Wissens bis zur Errichtung eines Lehrgebäudes zu Beginn des 19. Jahrhunderts (mathemat. Zulassungsarbeit Realschule 1972).
- W. Haubner: Der genetische und der axiomatische Zahlbegriff (mathemat. Zulassungsarbeit 1973).
- W. Hartmann: Die nicht-archimedischen Größen bei David Hilbert als ein Neuauftreten des unendlich Kleinen (mathemat. Zulassungsarbeit 1975).
- U. Caesar: Von der Entstehung der Strukturbegriffe Gruppe, Körper und Ideal zur ‚Modernen Algebra‘ (mathemat. Zulassungsarbeit 1977).
- G. Tode: Georg Cantors Mengenlehre: Ihre Widersprüche und der Russel'sche Aspekt (mathemat. Zulassungsarbeit 1977).
- b) K. Maydorn: Die Entwicklung der niederenergetischen Elektronenstreuungsforschung in Deutschland von 1900–1945 (physikal. Diplomarbeit 1976).
- I. Anthes: Umschlag von Grundlagenforschung zur Zweckforschung am Beispiel der Kernspaltung (chem. Zulassungsarbeit 1978).
- B. Gilles: J.Ch.P. Erxlebens ‚Anfangsgründe der Naturlehre‘ als Spiegelbild der physikalischen Wissenschaft im letzten Viertel des 18. Jahrhunderts (Diss. rer. nat. 1978).

##### B) Nikolai N. Stuloff:

Die Mathematik in philosophischer Kritik zu Beginn des 19. Jahrhunderts. In: Actes du XII<sup>e</sup> Congrès International d'Histoire des Sciences, Paris 1968. Tome 4, Paris 1971, S. 171–174.

Felix Klein. In: Neue Deutsche Biographie. Bd 11, Berlin 1977, S. 736 f.

Johann Joachim Becher. Wege zur neuzeitlichen Chemie. *Jahrbuch der Vereinigung ‚Freunde der Universität Mainz‘* 25/26 (1976/77), 66–72.

##### C) Fritz Krafft:

Dynamische und statische Betrachtungsweise in der antiken Mechanik. (Boethius, Bd 10) Wiesbaden 1970. XVI und 180 SS.

Große Naturwissenschaftler. Biographisches Lexikon. Hrsg. von F. Krafft und A. Meyer-Abich. (Fischer Handbücher 6010) Frankfurt am Main 1970, 400 SS. (Eigene Beiträge: 108 Biographien und 46 S. Bibliographie.)

Die Stellung der Technik zur Naturwissenschaft in Antike und Neuzeit. *Technikgeschichte* 37 (1970), 189–209.

Sphaera activitatis – orbis virtutis. Das Entstehen der Vorstellung von Zentralkräften. *Sudhoffs Archiv* 54 (1970), 113–140.

Die Theorie des ‚horror vacui‘ wurde widerlegt. Otto von Guericke: Staatsmann, Philosoph und Ingenieur des 17. Jahrhunderts. *VDI-Nachrichten* 24 (1970), Nr. 49, 25 f.

Das Entstehen der Vorstellung von Zentralkräften. *Mitteilungen der Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte* Heft 8 (Dezember 1970), 12–16.

Art (biologisch, Antike). In: J. Ritter (Hrsg.): Historisches Wörterbuch der Philosophie. Bd 1, Basel/Stuttgart 1971, Sp. 526–527.

Zu den MHXANIKA des Archimedes. In: Actes du XII<sup>e</sup> Congrès International d'Histoire des Sciences (Paris, 25–31 Août 1968). Bd 4, Paris 1971, S. 97–101.

Geschichte der Naturwissenschaft. I: Die Begründung einer Wissenschaft von der Natur durch die Griechen. (rombach hochschul paperback, Bd 23) Freiburg 1971. 370 SS.

Otto von Guericke. In: A. Hermann u.a.: Geschichte der Physik A bis K. (Lexikon der Schulphysik, Bd 6) Köln 1971, S. 133–137.

Anaximandros und Hesiodos. Die Ursprünge rationaler griechischer Naturbetrachtung. *Sudhoffs Archiv* 55 (1971), 152–179.

Die Stellung der Technik zur Naturwissenschaft in Antike und Neuzeit. *Humanismus und Technik* 15 (1971), 33–50.

Anaximandros. In: K. Faßmann u.a. (Hrsg.): Die Großen der Weltgeschichte. Bd 1, Zürich 1971, S. 285–305.

Anaxogoras und Empedokles. In: K. Faßmann u.a. (Hrsg.): Die Großen der Weltgeschichte. Bd 1, Zürich 1971, S. 466–483.

Archimedes. In: K. Faßmann u.a. (Hrsg.): Die Großen der Weltgeschichte. Bd 1, Zürich 1971, S. 726–743.

Sinnenwelt, reale Welt, absolute Welt. Die historischen Grundlagen für das Weltbild Max Plancks. In: Max Planck: Sinn und Grenzen der exakten Wissenschaft. Mit einem Nachwort hrsg. von F. Krafft. (Naturwissenschaftliche Texte bei Kindler) München 1971, S. 29–70.

Die Keplersche Wende. Erläuterungen. In: Johannes Kepler: Tertius interveniens (Warnung an die Gegner der Astrologie). Mit Einführung und Glossar hrsg. von F. Krafft. (Naturwissenschaftliche Texte bei Kindler) München 1971, S. 5–14 und 161–184.

Analogie – Theodizee – Aktualismus. Wissenschaftshistorische Einführung in Kants Kosmogonie. In: Immanuel Kant: Allgemeine Naturgeschichte und Theorie des Himmels. (Naturwissenschaftliche Texte bei Kindler) München 1971, S. 179–211.

Von der mathematischen zur physikalischen Harmonie. In: Hermann von Helmholtz: Über die physiologischen Ursachen der musikalischen Harmonien. Mit einem wissenschaftshistorischen Nachwort hrsg. von F. Krafft. (Naturwissenschaftliche Texte bei Kindler) München 1971, S. 56–63.

Archimedes von Syrakus als Ingenieur und Physiker. *Der mathematische und der naturwissenschaftliche Unterricht* 25 (1972), 65–72.

Die erste Aufnahme der Entdeckung der Röntgenstrahlen. In: Wilhelm Conrad Röntgen: Über eine neue Art von Strahlen. Mit einem biographischen Essay von Walther Gerlach hrsg. und mit einem Vorwort versehen von F. Krafft. (Naturwissenschaftliche Texte bei Kindler) München 1972, S. 7–24.

Heron von Alexandria. In: K. Faßmann u.a. (Hrsg.): Die Großen der Weltgeschichte. Bd 2, Zürich 1972, S. 332–379.

Ptolemäus. In: K. Faßmann u.a. (Hrsg.): Die Großen der Weltgeschichte. Bd 2, Zürich 1972, S. 418–467.

- Plädoyer für eine Wissenschaftsgeschichte. *Nachrichten aus Chemie und Technik* 20 (1972), 367 f.
- Otto von Guericke. In: Dictionary for Scientific Biography, ed. Ch.C. Gillispie. Vol. 5, New York 1972, S. 574–576.
- Johannes Keplers Beitrag zur Himmelsphysik. In: Fritz Krafft/Karl Meyer/Bernhard Sticker (Hrsgg.): Internationales Kepler-Symposium Weil der Stadt 1971. Referate und Diskussionen. (arbor scientiarum, Reihe A, Bd 1) Hildesheim 1973, S. 55–139 (ebendort weiterhin Diskussionsbemerkungen).
- Die Tat des Copernicus. Voraussetzungen und Auswirkungen. *Humanismus und Technik* 17 (1973), 79–106.
- Kunst und Natur. Die Heronische Frage und die Technik in der Klassischen Antike. *Antike und Abendland* 19 (1973), 1–19.
- Physikalische Realität oder mathematische Hypothese? Andreas Osiander und die physikalische Erneuerung der antiken Astronomie durch Nicolaus Copernicus. *Philosophia naturalis* 14 (1973), 243–275.
- Gattung (biologisch, Antike). In: J. Ritter (Hrsg.): Historisches Wörterbuch der Philosophie. Bd 3, Basel/Stuttgart 1974, Sp. 25–27.
- Horror vacui. In: Ebendort, Sp. 1206–1212.
- Die sog. Copernicanische Revolution. *Kölner Technische Mitteilungen* 89 (1974), Nr. 9, 2–6.
- Physikgeschichte für den Unterricht. *Technikgeschichte* 41 (1974), 341–351.
- Diskussionsbeiträge zu den Themenkreisen ‚Historic review of the notion of science‘, ‚The notion of science in modern times‘ und ‚The notion of science in theology‘. In: *Ἑλληνική Ἀνθρωπιστική Ἐταιρεία*. Proceedings of the Second International Humanistic Symposium at Athens, Delphi and Pelion, September 24–October 2, 1972. Athen 1974, S. 103–106, 125 f, 150 f, 273–279, 457.
- Die sogenannte Copernicanische Revolution. Das Entstehen einer neuen physikalischen Astronomie aus alter Astronomie und alter Physik. *Physik und Didaktik* 2 (1974), 276–290.
- Tycho Brahe. In: K. Faßmann u.a. (Hrsgg.): Die Großen der Weltgeschichte. Bd 5, Zürich 1974, S. 296–345.
- Otto von Guericke. In: K. Faßmann u.a. (Hrsgg.): Die Großen der Weltgeschichte. Bd 5, Zürich 1974, S. 798–827.
- Probleme der Wissenschaftsgeschichte [Podiumsdiskussion unter der Leitung von Kurt Hübner]. In: Akten des II. Internationalen Leibniz-Kongresses Hannover, 17.–22. Juli 1972. Bd 2 (Studia Leibnitiana, Suppl.-Bd XIII), Wiesbaden 1974, S. 315–321.
- Keplers Wissenschaftspraxis und -verständnis. *Mitteilungen der Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte* Heft 12 (November 1974), 19–23 (mit Diskussion).
- Historische Mathematik. Nikolai Nikolajewitsch Stuloff sechzig Jahre alt. *Nachrichtenblatt der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik* 24 (1974), Heft 2, 69–71.
- Copernicus retroversus, I: Copernicus fulfills Greek astronomy. In: Colloquia Copernicana Torun 1973, Bd 3 (Studia Copernicana XIII), Wroclaw usw. 1975, S. 113–123.
- Copernicus retroversus, II: Gravitation und Kohäsionstheorie. In: Ebendort Bd 4 (Studia Copernicana XIV), 1975, S. 63–76.
- Naturwissenschaftsgeschichte in Lehre und Forschung. Bemerkungen zu einem zu Unrecht vernachlässigten Hochschulfach. *Physikalische Blätter* 31 (1975), 385–395.
- Nicolaus Copernicus and Johannes Kepler: New Astronomy from Old Astronomy. In: A. Beer/P. Beer (edd.): Kepler – Four Hundred Years. Proceedings of Conferences Held in Honour of Johannes Kepler. (Vistas in Astronomy 18/1974) Oxford 1975, S. 287–306.
- Kepler's Contributions to Celestial Physics. In: Ebendort, S. 567–572.
- Johannes Keplers Beitrag zur Himmelsphysik. *Zentralblatt für Mathematik und ihre Grenzgebiete* 296 (1975), 6–10.
- Keplers Wissenschaftspraxis und -verständnis. *Sudhoffs Archiv* 59 (1975), 54–68, 1 Tafel.
- Renaissance der Naturwissenschaften – Naturwissenschaften der Renaissance. Ein Überblick über die Nachkriegsliteratur. In: Deutsche Forschungsgemeinschaft [Hrsg. A. Buck]: Humanismusforschung seit 1945. Ein Bericht aus interdisziplinärer Sicht. (DFG-Kommission für Humanismusforschung, Mitteilung 2) Boppard/Bonn-Bad Godesberg 1975, S. 111–183, 203–213 und 217 f.
- Johannes Kepler. In: Avant, avec, après Copernic. La représentation de l'univers et ses conséquences épistémologique. XXXI<sup>e</sup> semaine de synthèse, Paris 1–7 June 1973. Paris 1975. S. 191–202; Diskussionsbeiträge ebendort S. 131–135 und 180 f.
- William Herschel. In: K. Faßmann u.a. (Hrsgg.): Die Großen der Weltgeschichte. Bd 6, Zürich 1975, S. 772–813.

- Kreis und Kugel. In: J. Ritter †/Karlfried Gründer (Hrsgg.): Historisches Wörterbuch der Philosophie. Bd 4, Basel/Stuttgart 1976, Sp. 1211–1226.
- Tradition in Humanismus und Naturwissenschaft. Die Einheit der Renaissance und die ‚zwei Kulturen‘ der Gegenwart. *Humanismus und Technik* 60 (1976), 41–72.
- Bernhard Sticker siebzig Jahre alt. *Sudhoffs Archiv* 60 (1976), 313–316.
- Die Naturwissenschaften und ihre Geschichte. Zu Wesen und Aufgaben der Naturwissenschaftsgeschichte und ihrer Rolle in der Ausbildung von Naturwissenschaftlern. *Sudhoffs Archiv* 60 (1976), 317–337.
- Das naturwissenschaftliche Denken der Griechen im Verhältnis zur Philosophie, zur Mathematik und zur Technik. In: Griechische Philosophie in den RRL Griechisch S II. Referate und Diskussionen zur didaktischen Grundlegung. Kassel 1976, S. 37–96.
- Progressus retrogradis. Die ‚Copernicanische Wende‘ als Ergebnis absoluter Paradigmatreue. In: A. Diemer (Hrsg.): Die Struktur wissenschaftlicher Revolution und die Geschichte der Wissenschaften. XIII. Symposium der Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens, 8.–10. Mai 1975 in Münster. (Studien zur Wissenschaftstheorie, 10) Meisenheim am Glan 1977, S. 20–48.
- Der Naturwissenschaftler und das Buch in der Renaissance. In: F. Krafft/D. Wuttke (Hrsgg.): Das Verhältnis der Humanisten zum Buch. (DFG-Kommission für Humanismusforschung, Mitteilung 4) Boppard/Bonn-Bad Godesberg 1977, S. 13–45.
- Ein Leben im Dienste der Chemie und des akademischen Nachwuchses. Prof. Dr. Ing. Fritz Straßmann zum 75. Geburtstag. *Jahrbuch der Vereinigung ‚Freunde der Universität Mainz‘* 25/26 (1976/77), 226–230, 2 Tafeln.
- Mathematik und Naturwissenschaften an der Johannes Gutenberg-Universität. Überblick der Fachbereiche aus Anlaß der 500 Jahr-Feier der Universität. Hrsg. von Fritz Krafft. (Beiträge zur Geschichte der Universität Mainz, Bd 12) Wiesbaden 1977. X, 149 SS. (Selbständige Beiträge: Anhang, Nachwort, S. 95–149).
- Jesuiten als Lehrer an Gymnasien und Universität Mainz und ihre Lehrfächer. Eine chronologisch-synoptische Übersicht 1561–1773. In: Tradition und Gegenwart. Studien und Quellen zur Geschichte der Universität Mainz, mit besonderer Berücksichtigung der Philosophischen Fakultät. Besorgt durch H. Weber, unter Mitwirkung von Alois Gerlich, Helmut Mathy und Ludwig Petry. Teil I: Aus der Zeit der Kurfürstlichen Universität. Redaktion: Helmut Mathy und Ludwig Petry. (Beiträge zur Geschichte der Universität Mainz, Bd 11/1) Wiesbaden 1977, S. 260–349.
- Mathematik und Naturwissenschaften an der Mainzer Universität. In: Die Johannes Gutenberg-Universität. 500 Jahre Universität Mainz. Sonderbeilage der *Allgemeinen Zeitung* vom 14. Juni 1977, Nr. 135, S. 2.
- In memoriam Bernhard Sticker. *Sudhoffs Archiv* 61 (1977), zwischen SS. 312/313.
- Bernhard Sticker †. *Nachrichtenblatt der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik* 27 (1977), Heft 2, 41–45.
- Prof. Dr. Bernhard Sticker †. *Die Deutsche Universitätszeitung, vereinigt mit Hochschuldienst*, Jg. 1977, Nr. 21, 677.
- Bernhard Sticker †. *Mitteilungen der Astronomischen Gesellschaft* 42 (1977), 9 f.
- Athanasius Kircher. In: Neue Deutsche Biographie. Bd 11, Berlin 1977, S. 641–645.
- Die Magdeburger Versuche. *VDI-Nachrichten* 32 (1978), Nr. 20, 34.
- Otto von Guericke. (Erträge der Forschung, Bd 87) Darmstadt 1978. VIII, 199 SS.
- Die Korrespondenz des Otto von Guericke (d.Ä.). Eine Übersicht. *Technikgeschichte* 45 (1978), 37–54.
- Editorial: Warum eine neue Zeitschrift und gerade diese Zeitschrift? Zur Einführung der ‚Berichte zur Wissenschaftsgeschichte‘. *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 1 (1978), 1–4.
- Wissenschaftsgeschichte stellt sich vor. Bemerkungen zur Zeitschrift ‚Berichte zur Wissenschaftsgeschichte‘. *Die Deutsche Universitätszeitung, vereinigt mit Hochschul-Dienst*, Jg. 1978, Nr. 24, 769 f.
- Lise Meitner und ihre Zeit. Zum hundertsten Geburtstag der bedeutenden Naturwissenschaftlerin. *Angewandte Chemie* 90 (1978), 876–892.
- Lise Meitner: Her Life and Times. On the Centenary of the Great Scientist's Birth. *Angewandte Chemie, International Edition in English* 17 (1978), 826–842.
- Der Weg von den Physikern zur Physik an den deutschen Universitäten. *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 1 (1978), 123–162.
- (Zusammen mit Karl E. Rothsuh:) Aus der bisherigen Tätigkeit der Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte. *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 1 (1978), 201–215.
- Prognose und Wissenschaft. XVI. Symposium der Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte. *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 1 (1978), 221–229, und in: AHF-Jahrbuch der historischen Forschung 1978. Stuttgart 1979, S. 89–97.

- Edwin Powell Hubble. Die Entwicklung der Astronomie seit William Herschel. In: K. Faßmann u.a. (Hrsgg.): Die Großen der Weltgeschichte. Bd 11, Zürich 1978, S. 152–221.
- Alte Physik und neue Physik. In: Chr.J. Scriba (Hrsg.): *Disciplinae novae*. Zur Entstehung neuer Denk- und Arbeitsrichtungen in der Naturwissenschaft. Festschrift zum 90. Geburtstag von Hans Schimank. Göttingen 1979, S. 45–63.
- Die Stellung des Menschen im Universum. Ein Kapitel aus der abendländischen Kosmologie. *Die Technikgeschichte als Vorbild moderner Technik. Schriften der Georg-Agricola-Gesellschaft* 5 (1979), 11–44.
- Replik [zum vorstehenden Artikel „Erinnerungen an Otto Hahn“]. *Nachrichten aus Chemie, Technik und Laboratorium* 27 (1979), 405–408.
- Artikel in „Lexikon des Mittelalters“. Bd 1, Zürich–München 1978 ff.: a) Archimedes. (5. Lieferung, Sp. 898 f.), b) Aristoteles B III und IV. (5. Lieferung, Sp. 941 f.), c) artes mechanicae. (6. Lieferung, Sp. 1063–1065), d) Atomistik. (6. Lieferung, Sp. 1074 f.).
- Naturwissenschafts- und Technikgeschichte in der Bundesrepublik Deutschland und in West-Berlin. Eine Übersicht über die Forschung und Lehre an den Institutionen, Teil 1. *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 2 (1979), 143–192.
- Ein frühes Beispiel interdisziplinärer Team-Arbeit. Zur Entdeckung der Kernspaltung durch Hahn, Meitner und Straßmann. Teil I/II. *Physikalische Blätter* 36 (1980), 85–89 und 113–118. (Zusammen mit Rudolf Schmitz:) Vorbemerkung. In: Rudolf Schmitz/Fritz Krafft (Hrsgg.): Humanismus und Naturwissenschaften. (Beiträge zur Humanismusforschung, Bd VI) Boppard 1980, S. 7f.
- Die erste Sternwarte in Europa. Zu einer Sonderausstellung in Kassel. *Wochend-Journal. Beilage der Zeitungsrunde Rhein-Main-Nahe*, 15./16. März 1980, S. (6).
- Der Dritte im Bunde. Zum Tode des Kernchemikers Fritz Straßmann. *Frankfurter Allgemeine Zeitung* Nr. 96/1980 vom 24. April 1980, S. 23.
- Medien und Formen der Wissenschaftsvermittlung. (XVII. Symposium der „Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte“, 24.–26. Mai 1979) Ansprache des Präsidenten bei der Eröffnung des Symposiums. *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 3 (1980), 1–6.
- Naturwissenschafts- und Technikgeschichte in der Bundesrepublik und in West-Berlin. Eine Übersicht über die Forschung und Lehre an den Institutionen, Teil II. *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 3 (1980), 131–188.
- Der Wandel der Auffassung von der antiken Naturwissenschaft und ihres Bezuges zur modernen Naturforschung. In: Olivier Reverdin (Hrsg.): *Les études classiques aux XIX<sup>e</sup> et XX<sup>e</sup> siècles: Leur place dans l'histoire des idées*. (Entretiens sur l'antiquité classique, Tome 26) Genf 1980, S. 241–304.
- Mechanik, I. In: Historisches Wörterbuch der Philosophie. Unter Mitwirkung von mehr als 950 Fachgelehrten ... hrsg. von J. Ritter † und Karlfried Gründer. Bd 5, Basel/Stuttgart 1980, Sp. 950–952.
- Alexander von Humboldt und die Neptunismus-Vulkanismus-Kontroverse. In: Alexander von Humboldt. Mineralogische Beobachtungen über einige Basalte am Rhein. Mit vorangeschickten zerstreuten Bemerkungen über den Basalt der älteren und neueren Schriftsteller [1790] und einem Nachwort von Fritz Krafft. Darmstadt 1980, S. 127–203.
- Im Schatten der Sensation. Leben und Wirken von Fritz Straßmann, nach Dokumenten und Aufzeichnungen dargestellt. Weinheim 1981. XVI und 541 SS.
- Bewegung. In: Lexikon des Mittelalters. Bd 2, Zürich/München 1981 ff., Sp. 24–28.
- Theologie und Naturwissenschaft. Die Wende von der Einheit zur Vielfalt des wissenschaftlichen Weltbildes. *Antike und Abendland* 27 (1981).
- Astrophysik contra Astronomie. Das Zurückdrängen einer alten Disziplin durch die Begründung einer neuen. *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 4 (1981), 91–112.
- Die Keplerschen Gesetze im Urteil des 17. Jahrhunderts. In: Rudolf Haase (Hrsg.): Internationales Kepler-Symposium Linz, 25.–28. September 1980. Graz 1981.
- Wissenschaft und Weltbild (I): Die Wende von der Einheit zur Vielfalt. In: N. A. Luyten OP (Hrsg.): *Naturwissenschaft in Theologie*. (Schriften der Katholischen Akademie in Bayern, Bd. 100; zugleich Patmus-Paper-back) 1000 Düsseldorf 1981, S. 53–78.
- Wissenschaft und Weltbild (II): Von der Einheit der Welt zur Vielfalt der Welten und des Menschen. Stellung in ihnen. In: Ebendort, S. 79–117.
- Internal and external conditions for the discovery of nuclear fission by the Berlin team. In: William S. Shea (Hrsg.): *Otto Hahn and the Rise of Nuclear Physics*. Symposium Held at the McGill University. Montreal, September 20–21, 1979. New York 1981.

**D) Walter Kaiser:**

- (Zusammen mit Armin Hermann:) Der Positivismus in der Physik des 18. und 19. Jahrhunderts. *Rete. Strukturgeschichte der Naturwissenschaften* 1 (1972), 135–144.
- André Marie Ampère. In: K. Faßmann u.a. (Hrsgg.): Die Großen der Weltgeschichte. Bd 7, Zürich 1976, S. 326–341.
- Operative Gesichtspunkte bei der Diskussion des Weberschen Gesetzes. *Zeitschrift für allgemeine Wissenschaftstheorie* 8 (1977), 39–47.
- Die zeitliche Ausbreitung von Potentialen in der Elektrodynamik. *Gesnerus* 35 (1978), 297–317.
- Karl Bäckers Beitrag zur Halbleiterforschung. *Centaurus* 22 (1978), 187–200.
- Prognostische Elemente in physikalischen Theorien des 19. Jahrhunderts. *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 2 (1979), 113–123.
- Verdrängte Wissenschaften. XVIII. Symposium der Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte. *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 3 (1980), 203–206.

**Johannes Gutenberg-Universität***Medizinhistorisches Institut*

*Fachgebiete neben Medizingeschichte:* Geschichte der Biologie (Biologismus), Sozialdarwinismus, Theoretische Medizin

*Anschrift:* Am Pulverturm 13, D-6500 Mainz

**Wissenschaftliches Personal** (Stand WS 1980/81):

Prof. Dr. med. Gunter Mann

(Lehrgebiet: Geschichte der Medizin; Forschungsschwerpunkte außerhalb der Medizingeschichte: Biologismus, Sozialdarwinismus, Eugenik, Theoretische Medizin, Geschichte der wissenschaftlichen Abbildung)

Prof. Dr. phil. Werner F. Kümmel

(Lehrgebiet: Geschichte der Medizin; Forschungsschwerpunkte außerhalb der Medizingeschichte: Musik und Medizin in der Geschichte)

Georg Lilienthal

(Forschungsschwerpunkte: Sozialdarwinismus, Eugenik und NS-Ideologie)

Michael Kutzer

(Forschungsschwerpunkte: Epilepsiegeschichte, Geschichte der Hirnanatomie)

**Vorgeschichte:** Das Mainzer Medizinhistorische Institut wurde am 16. Dezember 1947 gegründet (erster Direktor: Prof. Dr. *Paul Diepgen*) und gehört damit zu den ältesten seiner Art in der Bundesrepublik Deutschland. Ursprünglich nach mehreren Provisorien in Räumen der Universitätsbibliothek untergebracht, bezog es 1973 ein Teilstockwerk im Schnellbau SB II der Universität (Johann-Joachim-Becher Weg 17) und im Oktober 1978 sein endgültiges Domizil im unmittelbaren Bereich des Klinikums. – Als Nachfolger von Prof. Dr. med. Dr. phil. *Edith Heischkel-Artelt* (ab 1957 Direktorin des Instituts) wurde 1974 als Leiter Prof. Dr. *G. Mann* (1964–1971 Ordentl. Professor in Marburg, 1971–1974 am Senckenbergischen Institut für Geschichte und Medizin, Frankfurt am Main) berufen. Prof. Dr. *W. F. Kümmel* (von Marburg kommend, 1971–1973 Wissenschaftlicher Mitarbeiter – 1973 Habilitation für Geschichte der Medizin –, 1973 Professor am Senckenbergischen Institut für Geschichte der Medizin, Frankfurt am Main) wurde 1976 als Nachfolger von Prof. Dr. phil. Dr. med. Rolf Winau an das Institut berufen. – Wissenschaftliche Mitarbeiter waren/sind unter anderen: Dr. phil. *Rolf Winau* (1970 Promotion zum Dr. med., 1972 Habilitation für Geschichte der Medizin, 1972 Professor, seit 1976 Professor am Institut für Geschichte der Medizin der Freien Universität Berlin), *Volker Rödel* (bis 1977, dann Archivar), *Gisela Kuhnert* (1974–1978, dann an die Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz, durch Lehraufträge jedoch weiterhin dem Institut verbunden), *Georg Lilienthal* (seit 1977) und *Michael Kutzer* (seit 1981).

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** Die Promotion zum Dr. med. kann mit einer biologiehistorisch ausgerichteten Dissertation erfolgen.

**Informationen:** 25 Jahre Medizinhistorisches Institut der Johannes Gutenberg-Universität Mainz 1947–1972. Ansprachen bei der Feierstunde am 16. Dezember 1972 und Bibliographie der Veröffentlichungen. Mainz: Medizinhistorisches Institut 1972. – Gunter Mann: Medizinhistorisches Institut. In: Forschungsberichte der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Bd 3: Fachbereich Klinisch-Theoretische Medizin, Wiesbaden 1976, S. 82–93. – Chronik 1975 [ff.]. Mainz: Medizinhistorisches Institut 1976 ff.

**Ergänzende Angaben:** Prof. Dr. G. Mann und Prof. Dr. W. F. Kümmel sind Mitherausgeber der Zeitschrift ‚Medizinhistorisches Journal‘ (Zentralredaktion: G. Kuhnert, G. Mann,

W. F. Kümmel, G. Lilienthal; mit regelmäßiger „Internationaler Bücherschau“ von Gisela Kuhnert); unter ihrer Leitung steht auch die am 1. Juli 1979 an der Akademie der Wissenschaften und der Literatur (Mainz) in Zusammenarbeit mit dem Medizinhistorischen Institut eingerichtete ‚Soemmering-Forschungsstelle‘ (Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Dr. phil. *Franz Dumont*). – Prof. Dr. G. Mann war 1973–1976 Vorsitzender (1970–1973 Stellvertretender Vorsitzender) der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik e.V., wurde 1976 Ordentl. Mitglied und Leiter der Kommission für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften der Akademie der Wissenschaften und der Literatur (Mainz) und ist Mitglied des Erweiterten Vorstand der ‚Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte ...‘.

**Bibliothek:** Umfangreiche Spezialbibliothek am Institut (42000 Bände).

**Publikationen 1975–1980** (ohne reine Medizingeschichte):

**A) Abgeschlossene Dissertationen:**

- Rolf Winau: Christian Mentzel und die Academia Naturae Curiosorum (Diss. med. Mainz 1970).  
 Alexander Leonhard Rossaint: Das Wasser in den deutschsprachigen Lehrbüchern der Pharmakologie von 1800 bis 1860 (Diss. med. Mainz 1971).  
 Fritz Hegemann: Der Arzneimittelbegriff in den Lehrbüchern der Pharmakologie in der Zeit von 1800–1850 (Diss. med. Mainz 1973).  
 Hans Friedrich Schweers: Nachschriften Virchowscher Vorlesungen aus der Würzburger Zeit (Diss. med. Mainz 1974).  
 Werner Doebele: Alfred Ploetz (1860–1940), Sozialdarwinist und Gesellschaftsbiologe (Diss. med. Frankfurt am Main 1975).  
 Guido Gerken: Zur Entwicklung des klinischen Arzneimittelversuchs am Menschen (Diss. med. Mainz 1977).  
 Christoph Fischer: Zur Theorie des Arzneimittelversuchs am Menschen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (Diss. med. Mainz 1977).  
 Hans-Georg Langjahr: Der pharmakologische Tierversuch in der deutschen Fachliteratur 1830–1860 (Diss. med. Mainz 1977).  
 Wilfried Schungel: Alexander Tille, Leben und Werk eines Sozialdarwinisten (Diss. med. Mainz 1978). (Abhandlungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, Heft 40) Husum 1980. 96 SS.  
 Dieter Löwenberg: Willibald Hentschel (1858–1947). Seine Pläne zur Menschengzüchtung, sein Biologismus und Antisemitismus (Diss. med. Mainz 1979).  
 Wolfhard Hammer: Leben und Werk des Sozialanthropologen Ludwig Woltmann (Diss. med. Mainz 1979).  
 Reinhold Oppitz: Freiherr von Ehrenfels (1859–1932) und die Entwicklung des „neuen Menschen“ zu Beginn des 20. Jahrhunderts (Diss. med. Mainz 1980).  
 Klaus-Dieter Thomann: Alfons Fischer (1873–1935) und die Badische Gesellschaft für Soziale Hygiene (Diss. med. Frankfurt am Main 1980). (Pahl-Rugenstein, Hochschulschriften Gesellschaft-Naturwissenschaften, Bd 54) Köln 1980. 365 SS.  
 Werner Lothar Heinrich: Richard Walther Darré und der Hegehofgedanke (Diss. med. Mainz 1980).

**B) Gunter Mann:**

- Medizinisch-biologische Ideen und Modelle in der Gesellschaftslehre des 19. Jahrhunderts. *Medizinhistorisches Journal* 4 (1969), 1–23.  
 Der Frankfurter Lichtleiter. Neues über Philipp Bozzini und sein Endoskop. *Medizinhistorisches Journal* 8 (1973), 105–130, und: *Hessisches Ärzteblatt* 37 (1976), 225–254.  
 (Hrsg. v.) Biologismus im 19. Jahrhundert. (Studien zur Medizingeschichte des 19. Jahrhunderts, Bd 5) Stuttgart 1973. 163 SS.  
 Rassenhygiene – Sozialdarwinismus. In: Ebendort, S. 73–93.  
 Wissenschaft: Mißbrauch und Verhängnis. *Medizinische Welt* N.F. 26 (1975), 357–362.  
 Biologie und Geschichte. Ansätze und Versuche zur biologistischen Theorie der Geschichte im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert. *Medizinhistorisches Journal* 10 (1975), 281–306.  
 Zur Situation der Wissenschaftsgeschichte. *Nachrichtenblatt der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik* 25 (1975), 55–61.

- Edith Heischkel-Artelt 70 Jahre. *Herz/Kreislauf* 8 (1976), 100.  
 Walter Artelt zum Gedenken. *Hessisches Ärzteblatt* 37 (1976), 198f.  
 Kommission für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, Bericht 1975. In: Jahrbuch 1975 der Akademie der Wissenschaften und der Literatur. Wiesbaden 1976, S. 138f.  
 Wissenschaft und Öffentlichkeit. 75 Jahre Deutsche Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik. *Nachrichtenblatt der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik e. V.* 26 (1976), Heft 2, 14–21.  
 Johann Christian Senckenberg, sein Medizinisches Institut und seine Bibliothek im 18. Jahrhundert in Frankfurt am Main. In: Paul Raabe (Hrsg.): Öffentliche und Private Bibliotheken im 17. und 18. Jahrhundert. Raritäten-Kammern, Forschungsinstitute oder Bildungsstätten? (Wolfenbütteler Forschungen, Bd 2) Bremen/Wolfenbüttel 1977, S. 301–316.  
 (Zusammen mit Rolf Winau, Hrsgg.): Medizin, Naturwissenschaft, Technik und das Zweite Kaiserreich. Vorträge eines Kongresses vom 6. bis 11. September 1974 in Bad Nauheim. (Studien zur Medizingeschichte des 19. Jahrhunderts, Bd 8) Göttingen 1977.  
 Biologie und der „Neue Mensch“. Denkstufen und Pläne zur Menschenzucht im Zweiten Kaiserreich. In: Ebendort, S. 172–188.  
 Schinderhannes. Galvanismus die experimentelle Medizin in Mainz um 1800. *Medizinhistorisches Journal* 12 (1977), 21–80.  
 „Die schöne Mainzerin“ Samuel Thomas Soemmerings. *Medizinhistorisches Journal* 12 (1977), 172–174.  
 (Zusammen mit Werner F. Kümmel/Gisela Kuhnert/Volker Rödel, Hrsgg.): „Medizin im alten Mainz“. Zum 500-jährigen Jubiläum der Johannes Gutenberg-Universität. Hildesheim/New York 1977. IV, 206 SS. (enthält auch die beiden vorgenannten Beiträge).  
 Die alte Universität Mainz und ihre Medizin. Zum 500-jährigen Jubiläum der Johannes Gutenberg-Universität. *die waage* 16 (1977), 89–94.  
 Neue Wissenschaft im Rezeptionsbereich des Darwinismus: Eugenik – Rassenhygiene. *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 1 (1978), 101–111.  
 Wissenschaftsgeschichte und das achtzehnte Jahrhundert: Probleme der Periodisierung und Historiographie. In: B. Fabian/W. Schmidt-Biggemann (Hrsgg.): Das achtzehnte Jahrhundert als Epoche. (Studien und Abhandlungen zum Achtzehnten Jahrhundert. Vorträge und Abhandlungen der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts, Bd 1) Nendeln, Liechtenstein 1979, S. 105–125.  
 Der Respirator oder Lungenschützer. *Medizinhistorisches Journal* 14 (1979), 233–235.  
 Kommission für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, Bericht. In: Jahrbuch 1979 der Akademie der Wissenschaften und der Literatur zu Mainz. Wiesbaden 1980, S. 181–184.  
 Ernst Haeckel und der Darwinismus: Popularisierung, Propaganda und Ideologisierung. *Medizinhistorisches Journal* 15 (1980), 269–283.  
 Kleist, Karl. Psychiater, Neurologe, Neuroanatom. In: Neue Deutsche Biographie. Bd 12, Berlin 1980, S. 30f.  
 Geschichte als Wissenschaft und Wissenschaftsgeschichte bei Du Bois-Reymond. *Historische Zeitschrift* 231 (1980), 75–100; auch S. 149–172 in:  
 (Hrsgg.): Naturwissen und Erkenntnis im 19. Jahrhundert: Emil Du Bois-Reymond. Hildesheim 1981. 243 SS.

#### C) Werner F. Kümmel:

- Gesundheit und Krankheit unter dem Aspekt der „musica“. *Musik + Medizin*, Jg. 1976, Heft 10, 31–36, Heft 12, 46–48.  
 Musik und Medizin. Ihre Wechselbeziehungen in Theorie und Praxis von 800 bis 1800. (Freiburger Beiträge zur Wissenschafts- und Universitätsgeschichte, Bd 2) Freiburg i. Br./München 1977. 481 SS.  
 Robert Koch. In: Neue Deutschen Biographie. Bd 12, Berlin 1980, S. 251–255.

#### D) Georg Lilienthal:

- Rassenhygiene im Dritten Reich. Krise und Wende. *Medizinhistorisches Journal* 14 (1979), 114–134.  
 „Rheinlandbastarde“, Rassenhygiene und das Problem der rassenideologischen Kontinuität. Zur Untersuchung von Rainer Pommerin: „Sterilisierung der Rheinland-Bastarde“. *Medizinhistorisches Journal* 15 (1980), 426–436.

#### Philipps-Universität Marburg:

*Institut für Geschichte der Medizin*

*Fachgebiete: Geschichte der Biologie*

*Anschrift: Biegenstr. 43, D-3550 Marburg*

**Wissenschaftliches Personal** (Stand WS 1980/81; ohne Medizingeschichte)

Prof. Dr. rer. nat. Armin Geus

(Lehrgebiet: Geschichte der Biologie; Forschungsschwerpunkte: Geschichte der Biologie im 18. und 19. Jahrhundert, Geschichte der naturhistorischen Bibliographie, Ikonographiegeschichte)

Prof. Dr. rer. nat. Irmgard Müller

(Lehrgebiet: Geschichte der Medizin und Biologie; Forschungsschwerpunkte: Geschichte der Pharmakologie, Geschichte der Botanik im Mittelalter, Geschichte der Biologie des 19. Jahrhunderts, Naturwissenschaften in der Emblematik des Barock)

**Vorgeschichte:** 1973 wurde Prof. Dr. A. Geus am Institut für Geschichte der Medizin (Direktor seit 1973: Prof. Dr. med. H. Lauer) zum Professor für Geschichte der Biologie ernannt (ab 1969 Lehrauftrag für Geschichte der Biologie an der Universität Erlangen/Nürnberg). Prof. Dr. I. Müller wurde 1977 auf eine Professur für Geschichte der Medizin berufen; sie hatte sich 1976 am Medizinhistorischen Institut der Universität Düsseldorf (dort Wissenschaftliche Assistentin 1969–1977, ab 1970 Lehrauftrag für ‚Geschichte der Naturwissenschaften‘) für ‚Geschichte der Pharmazie und der Naturwissenschaften‘ habilitiert.

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** Die Promotion zum Dr. med. kann mit einer biologiehistorisch ausgerichteten Dissertation erfolgen. Die Promotion zum Dr. rer. nat. mit einer wissenschaftshistorischen Dissertation ist nach Absprache mit dem Fachbereich Biologie und mit Ernennung eines Koreferenten schon während der Bearbeitungszeit möglich.

**Ergänzende Angaben:** Prof. Dr. A. Geus ist Herausgeber der Reihe ‚Indices naturwissenschaftlich-medizinischer Periodica von Anbeginn bis 1850‘ (Bd 1, Stuttgart 1971 ff.), ‚Basilikendrucke‘ (Bd 1, Marburg: Selbstverlag 1976 ff.) und der ‚Berichte der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Bayreuth‘ (Nr. 1, Bayreuth: Selbstverlag 1955 ff.) sowie Mitherausgeber der Reihe ‚Schriften zur Wissenschaftsgeschichte‘ (Bd 1, Wiesbaden 1976 ff.) und ‚Acta et Capita Selecta Biohistorica‘ (Bd 1, Amsterdam 1978 ff.); er gibt gemeinsam mit Prof. Dr. I. Müller die ‚Marburger Schriften zur Medizingeschichte‘ (Bd 1 ff., Frankfurt am Main 1981 ff.) heraus.

**Bibliothek:** Sonderbibliothek am Institut, jedoch ohne spezielle Ausrichtung auf Geschichte der Biologie; in der Nähe Bibliothek des Instituts für Geschichte der Pharmazie.

#### Publikationen 1970–1980:

##### A) Abgeschlossene Dissertationen:

- Ulrich Bock: Leben und Werk des Justin Gerhard Duisung (1705–1761) (Diss. Med. Dent. Marburg 1978).  
 Raimund Lukassowitz: Die Sektion Zahnheilkunde auf den Versammlungen der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte (Diss. Med. Dent. Marburg 1978).  
 Joachim Rauch: Die Sektion Militärsanitätswesen auf den Versammlungen der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte (Diss. Med. Dent. Marburg 1978).  
 Bernd Wimmel: Die tiermedizinischen Zeitschriften des 18. Jahrhunderts – Indices und Analyse (Diss. Med. Dent. Marburg 1978).

- Alfred J. Scheld: August Friedrich Adrian Diel (1756–1839) – Leben und Werk (Diss. Med. Marburg 1979).
- Heiner Langenfeld: Die Ankylostomiasis im deutschen Kohlebergbau (Diss. Med. Marburg 1980).
- Jutta Schmidt: Die Umwellehre Jacob von Uexkülls in ihrer Bedeutung für die Entwicklung der vergleichenden Ethologie (Diss. Nat. Wiss. Marburg 1980).
- Bernd Wagner: Osteologisch-stomatologische Untersuchungen an Gräberfunden eines hochmittelalterlichen Friedhofes bei St. Elisabeth in Marburg (Diss. Med. Dent. Marburg 1980).
- Reinhard Gursch: Die Auseinandersetzung um Ernst Haeckels Abbildungen (Diss. Med. Dent. Marburg 1980).
- Winfried Seitz: Der Nürnberger Stadtarzt Johann Paul Wurffbain (1665–1711) (Diss. Med. Dent. Marburg 1981).

### B) Armin Geus:

- Jacob Theodor Klein und seine Vorstellungen von einem System der Tiere. *Jahrbuch für Fränkische Landesforschung* 30 (1970), 1–13.
- Kampfläufer. Faksimile-Ausgabe nach Vorlagen aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Nürnberg 1970.
- Das Drontenbild in der Ornithographie des Johann Walther d.Ä. *Medizinhistorisches Journal* 6 (1971), 232–237.
- The amber fossils in the natural history collection of the Danzig naturalist Jacob Theodor Klein (1685–1759). *Boehringer Information* 29 (1971), 14–21.
- Der Naturforscher 1774–1804. (Indices naturwissenschaftlich-medizinischer Periodica, Bd 1) Stuttgart 1971.
- Der Generationswechsel. Die Geschichte eines biologischen Problems. *Medizinhistorisches Journal* 7 (1972), 159–173.
- Die Geschichte des Heerwurms. *Das Tier* 13 (1973), Heft 12, 32–35.
- Die Vogelbilder des Danziger Malers Samuel Niedenthal. In: E. Geck/G. Pressler (Hrsg.): Festschrift für Claus Nissen. Wiesbaden 1973, S. 277–301.
- Adalbert von Chamisso. *Medizinhistorisches Journal* 8 (1973), 333 f.
- Blasius Merrem und das System der Wirbeltiere. *Alma mater philippina* 1974, 23–26.
- Markus Elieser Blochs und Johann August Ephraim Goetzes Beiträge zur Erforschung der Eingeweidewürmer. *Janus* 61 (1974), 23–32.
- Johann Georg Heinrich Zeder (1764–1837). *Medizinhistorisches Journal* 9 (1974), 77–79.
- Thierry William Preyer. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 11, New York 1975, S. 135 f.
- August Johann Roessel von Rosenhof. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 11, New York 1975, 502 f.
- Casimir Christoph Schmiedel. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 12, New York 1975, S. 185 f.
- Carl Theodor Ernst von Siebold. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 12, New York 1975, S. 420–422.
- Natürliche und künstliche Systeme in der Biologie des 18. und 19. Jahrhunderts. In: Ontogenetische und konstruktive Gesichtspunkte bei phylogenetischen Rekonstruktionen. (Aufsätze und Reden der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft) Frankfurt am Main 1975, S. 7–15.
- Der Aderlaßman des Christian Mischke. *Medizinhistorisches Journal* 10 (1975), 65–67.
- Der Laternenträger von Maria Sybilla Merian. *Medizinhistorisches Journal* 10 (1975), 229–232.
- Die Anfänge der Tardigradenforschung. In: Beiträge zur Geschichte der Naturwissenschaften und der Medizin. Festschrift für Georg Uschmann. *Acta Historica Leopoldina* 9 (1975), 403–410.
- Die Microscopia des Cosmus Conrad Cuno. *Microkosmos* 65 (1976), 132–136.
- Einführung zu: Cosmus Conrad Cuno, Microscopia, Augsburg 1734. (Basiliskendrucke, Bd 1) Marburg 1976, S. V–XIV.
- Einführung zu: Ernst Wilhelm Martius, Neueste Anweisung, Pflanzen nach dem Leben abzdrukken, Wetzlar 1784. (Basiliskendrucke, Bd 2) Marburg 1977, S. V–XXI.
- Jacob Theodor Klein. In: Neue Deutsche Biographie. Bd 11, Berlin 1977, S. 740 f.
- Über die Kunst, Pflanzen nach dem Leben abzdrukken. Zur Geschichte des Naturselbstdruckes. *Die Waage* 16 (1977), 101–106.
- Versuche, einen Krebs zu begreifen. Einführung und Texte zu einer Radierungsfolge von Rolf Escher. Nürnberg (Albrecht Dürer-Gesellschaft) 1977.
- Einführung zu: Carl August Graebner, Gedanken über das Hervorkommen der Zähne..., Hamburg 1766. (Basiliskendrucke, Bd 3), Marburg 1978, S. V–XXV.

- Einführung zu: Johann Friedrich Esper, Ausführliche Nachricht von neuentdeckten Zoolithen..., Nürnberg 1774. Wiesbaden 1978, S. 4–32.
- Naturgeschichte in Padua: Differenzierung von Medizin und Naturwissenschaften. In: G. Fichtner/H. Siefert (Hrsg.): Padua. Medizinhistorische Reisen. Stuttgart 1978, S. 52–61.
- Zoologisches Museum – Sammlung Vallisneri. In: Ebendort, S. 104–107.
- Zoologie. In: R. Schmitz (Hrsg.): Die Naturwissenschaften an der Philipps-Universität Marburg 1527–1977. Marburg 1978, S. 159–182.
- Einführung zu: John Gould, The birds of Great Britain, London 1862–1873 (5 Bde). Dortmund 1979, S. 4–16.
- William Smellie (1697–1763) – Leben und Werk. In: William Smellie, Anatomische Tafeln zur Hebammenkunst [1758]. (Bibliophile Taschenbücher, Bd 177) Dortmund 1980, S. 125–142.
- [Einführung, systematische Bearbeitung und Bibliographie der illustrierten Werke von D. G. Elliot, in:] Daniel Giraud Elliot, Paradiesvögel [1873]. (Bibliophile Taschenbücher, Bd 193) Dortmund 1980, S. 7–28.
- [Einführung, in:] Herbert Wendt. Die Entdeckung der Tiere. München 1980, S. 15–24.
- Der achtzigjährige Haeckel – ein Altersporträt von Marie Rosenthal-Hatschek. *Medizinhistorisches Journal* 15 (1980), 172–176.
- Gotthilf Heinrich Schubert (1780–1860) und das Nürnberger Realinstitut. In: Alice Rössler (Hrsg.): Gotthilf Heinrich Schubert. Gedenkschrift zum 200. Geburtstag des romantischen Naturforschers. (Erlanger Forschungen, Reihe A, Bd 25) Erlangen 1980, S. 73–86.
- Menschen und Dinge. In: Rolf Escher. Ausstellungskatalog der Albrecht-Dürer-Gesellschaft. (Beispiele 3/80) Nürnberg 1980.
- Insektenbelustigung. August Johann Roessel von Rosenhof in memoriam. Mit fünfzehn Radierungen von Gabriele Grosse. Marburg 1980.
- (Zusammen mit Bernd Wimmel:) Die tiermedizinischen Zeitschriften des 18. Jahrhunderts. (Indices naturwissenschaftlich-medizinischer Periodica, Bd 3) Stuttgart 1981.

### C) Irmgard Müller:

- (einschließlich der in Düsseldorf entstandenen Arbeiten)
- Entwicklung der Schiffspharmazie. *Deutsche Apotheker Zeitung* 110 (1970), 1241–1249.
- Baunscheidt und seine Lehre. *Medizinischer Monatsspiegel (Merck)* Heft 5/1970, 97–120.
- Zwei neu aufgefundene Goethe-Handschriften im Anton-Dohrn-Archiv in Neapel. *Goethe-Jahrbuch* 89 (1972), 278–293.
- Ärzte als Entdeckungs- und Forschungsreisende. *Medizinischer Monatsspiegel (Merck)* Heft 1/1972, 9–14.
- (Zusammen mit E. Püschel:) Die „Sanitätskiste“, Cista militaris oder „Feldkast“ des Wilhelm Fabry aus Hilden (1560–1634). *Deutsche Apotheker-Zeitung* 113 (1973), 1370–1375.
- Der „Hydriot“ Nikolai Kleinenberg oder: Spekulation und Beobachtung. *Medizinhistorisches Journal* 8 (1973), 131–153.
- Zitrusfrüchte (Agrumen) in Kunst und Pharmazie. *Pharmazeutische Zeitung* 119 (1974), 1883–1890.
- Anfänge einer Arzneiversorgung an Bord. *Deutsches Schiffsarchiv* 1 (1975), 161–174.
- One hundred years of the Zoological Station in the service of international research. In: C. Groeben/I. Müller: The Naples Zoological Station at the time of Anton Dohrn. Exhibition and Catalogue. Neapel 1975, S. 9–21.
- Die Wandlung embryologischer Forschung von der deskriptiven zur experimentellen Phase unter dem Einfluß der Zoologischen Station in Neapel. *Medizinhistorisches Journal* 10 (1975), 191–218.
- Geißel der Seefahrt. Über Skorbut und Zitrusfrüchte. *Schiff und Zeit* 3 (1976), 33–42.
- Heilpflanzen aus Klostersgärten. *Österreichische Apotheker-Zeitung* 31 (1977), 882–887.
- Meta nulla laboris. Zur emblematischen Deutung eines „Arzneischrankes“ im Heidelberger Apotheken-Museum. In: Pharmazie und Geschichte. Festschrift für Günter Kallinich zum 65. Geburtstag. München 1978, S. 137–151.
- Krankheit und Heilmittel im Werk Hildegards von Bingen. In: A. Brück (Hrsg.): Festschrift zum 800. Todestag Hildegards von Bingen. Mainz 1979, S. 311–349.
- (Zusammen mit R. Gickelhorn/W. Göpfert/H. Schadewaldt:) Bemerkungen zur Geschichte und Ikonographie des Drachenbaumes. *Deutsche Apothekerzeitung* 120 (1980), 1260–1266.
- N. N. Mikloucho-Maclay, Briefwechsel mit Anton Dohrn. Unveröffentlichte Briefe. (Beiträge zur Ethnomedizin, Ethnobotanik und Ethnozoologie, Bd 4) 1980. 127 SS.
- Die pflanzlichen Heilmittel im Werk Hildegards von Bingen. Salzburg 1981.
- Leben und Werk des Marburger Professors der Medizin Johannes Eichmann (1500–1560), genannt Dryander. Einführung zur Faksimileausgabe seines Werkes: „Vom Eymsser Bade / was natur es in jm hab“, Mainz 1535. Marburg 1981.

**Philipps-Universität Marburg:**

*Institut für Geschichte der Pharmazie (im Fachbereich Pharmazie und Lebensmittelchemie)*

*Fachgebiete:* Geschichte der Pharmazie, Geschichte der Botanik, Geschichte der Chemie

*Anschrift:* Roter Graben 10, D-3550 Marburg

**Wissenschaftliches Personal (Stand WS 1980/81):**

Prof. Dr. phil. Rudolf Schmitz

(Lehrgebiete: Geschichte der Naturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Pharmazie, Spezielle Rechtsgebiete für Apotheker; Forschungsschwerpunkte: Geschichte des Apothekenwesens, Pharmazeutische Landesgeschichte, Arzneimittelgeschichte, Geschichte der Naturwissenschaften an der Universität Marburg)

Prof. Dr. rer. nat. Peter Dilg

(Lehrgebiete: Geschichte der Pharmazie, Pharmazeutische und Medizinische Terminologie; Forschungsschwerpunkte: Botanik des Mittelalters und des Humanismus, Geschichte der pharmazeutischen Fachsprache)

Dr. rer. nat. Christoph Meinel

(Forschungsschwerpunkte: Geschichte der Chemie, Naturphilosophie und Chemie bei Joachim Jungius)

Fanz-Josef Kuhlen

**Vorgeschichte:** Das Fach Pharmaziegeschichte an der Philipps-Universität begann 1955 mit der Erteilung eines Lehrauftrages für Geschichte der Pharmazie an den Apotheker Dr. R. Schmitz durch das Institut für Pharmazeutische Chemie und Lebensmittelchemie. Gleichzeitig mit seiner Habilitation für ‚Geschichte der Pharmazie‘ wurde 1957 an diesem Institut ein ‚Seminar für Geschichte der Pharmazie‘ eingerichtet. R. Schmitz wurde 1960 Universitätsdozent, 1963 apl. Professor. Die Institutionalisierung der Pharmaziegeschichte gelang dann über einen Stiftungslehrstuhl der Arbeitsgemeinschaft der Berufsvertretungen Deutscher Apotheker, auf den er 1964 berufen wurde (1965 zum Extraordinarius, 1967 zum persönlichen und 1969 zum planmäßigen Ordinarius ernannt) und der 1975 vom Land Hessen übernommen wurde. 1965 wurde das ‚Institut für Geschichte der Pharmazie‘ als selbständige Einrichtung begründet (anfangs in einem Stockwerk des Hauses Schwanallee 22a, ab 1969 im eigenen Gebäude). Nach Auflösung der Naturwissenschaftlichen Fakultät wurde das Institut 1971 dem Fachbereich Pharmazie und Lebensmittelchemie eingegliedert. – Wissenschaftliche Mitarbeiter waren/sind: Dr. rer. nat. Peter Dilg (Wissenschaftlicher Assistent 1969–1972, dann Professor), Dr. rer. nat. Guido Jüttner (Wissenschaftlicher Assistent 1969, 1970–1972, dann Professor, 1973 Professor an der FU Berlin), Dr. rer. nat. Wolf-Dieter Müller-Jahncke (1973–1979) und Franz-Josef Kuhlen (Wissenschaftlicher Assistent seit 1979). – Mit einem Habilitationsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft habilitierten sich 1969 Dr. rer. nat. Dietlinde Goltz für ‚Geschichte der Pharmazie‘ (dann Professor in Kiel) und 1979 Dr. phil. Paul Ulrich Unschuld für ‚Pharmaziegeschichte und Geschichte der chinesischen Heilkunde‘ (seit 1979 Heisenberg-Stipendiat, Associate-Professor an der Johns Hopkins University in Baltimore, USA, seit 1. XI. 1980 am Institut für Ostasienkunde – Sinologie – der Universität München).

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** ‚Geschichte der Naturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Pharmazie‘ ist Pflicht- und Prüfungsfach. ‚Spezielle Rechtsgebiete für Apotheker‘ und ‚Kursus der Pharmazeutischen und Medizinischen Terminologie‘ sind Prüfungspflichtfächer im Studiengang Pharmazie (Staatsexamen: Approbationsordnung für Apotheker vom 23.8.1971). Im Fach Botanik läßt die Diplomprüfung für Biolo-

gen ‚Geschichte der Botanik‘ als Prüfungsfach zu. Eine Promotion zum Dr. rer. nat. in ‚Geschichte der Naturwissenschaften bzw. der Pharmazie‘ (Dissertation, Hauptfach; Promotionsordnung der Naturwissenschaftlichen Fakultät vom 19.3.1965) oder zum Dr. phil. (Dissertation, Haupt- oder Nebenfach; Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät vom 9.11.1960) ist für Pharmazeuten wie für Naturwissenschaftler möglich.

**Ergänzende Angaben:** Prof. Dr. R. Schmitz ist Vorsitzender der ‚Senatskommission für Humanismusforschung‘ der Deutschen Forschungsgemeinschaft und Mitglied des Nationalkomitees der Bundesrepublik Deutschland in der ‚International Union for the History and Philosophy of Science‘ (IUHPS; 1967–1977 Vorsitzender), der ‚Historischen Kommission für Kurhessen und Waldeck‘, sowie Vorsitzender des ‚Verbandes der Professoren an Pharmazeutischen Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland und West Berlins‘, Vertreter der Westdeutschen Rektorenkonferenz im Unterausschuß Pharmazie der EG-Kommission und der Europäischen Rektorenkonferenz sowie wissenschaftlicher Berater des Projektes ‚Wissenschaftliche und wirtschaftliche Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Pharmazie zwischen der Republik Indonesien und der Bundesrepublik Deutschland‘ (Aufbau von Arzneimittelprüfstellen in Indonesien); er ist ferner Herausgeber der ‚Beiträge zur Humanismusforschung‘, der Reihe ‚Quellen und Studien zur Geschichte der Pharmazie‘ (Bd. 1 ff., Frankfurt am Main bzw. Würzburg 1960ff.) sowie Mitherausgeber von ‚Sudhoffs Archiv, Zeitschrift für Wissenschaftsgeschichte‘ (nebst Beiheften) – Redaktion: Privatdozent Dr. P. U. Unschuld – und der Zeitschrift ‚Berichte zur Wissenschaftsgeschichte‘. Unter seiner Leitung wird von Dr. rer. nat. Christoph Meinel das Forschungsprojekt ‚Die Entstehung der Chemie als selbständige wissenschaftliche Disziplin im 18. und 19. Jahrhundert‘ der Stiftung Volkswagenwerk (seit 1.11.1979) bearbeitet. Prof. Dr. R. Schmitz und Prof. Dr. P. Dilg sind Mitherausgeber des ‚Lexikons des Mittelalters‘ (Sachgebiete: Geschichte der Pharmazie, Geschichte der Botanik); Prof. Dr. P. Dilg ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates (Erweiterter Vorstand) der ‚Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte – Société d'Histoire des Sciences – Society for History of Sciences‘.

**Informationen:** (R. Schmitz/P. Dilg:) Zehn Jahre Institut für Geschichte der Pharmazie der Philipps-Universität Marburg/Lahn 1965–1975. Ein Bericht. Marburg: Institut für Geschichte der Pharmazie 1975. 44 SS. – E. Wolf/P.H. Graepel: Zehn Jahre Institut für Pharmaziegeschichte in Marburg. Stiftungslehrstuhl der Deutschen Apothekerschaft feiert Geburtstag. *Pharmazeutische Zeitung* 120 (1975), 898–902.

**Bibliothek:** Spezialbibliothek und Trommsdorff-Archiv (Leihgabe) im Institut.

**Publikationen 1975–1980:**

(die älteren Publikationen sind in der unter ‚Informationen‘ genannten Broschüre verzeichnet)

**A) Abgeschlossene Dissertationen:**

- Otmar Pappé: Zur Geschichte der Lebensmittelüberwachung im Königreich Bayern (1806–1918). (1975)
- Wolfgang Götz: Leben und Werk von Johann Bartholomäus Trommsdorff (1770–1837) – Darstellung anhand bisher unveröffentlichten Archivmaterials. (1976). Würzburg 1977 (Quellen und Studien zur Geschichte der Pharmazie, Bd. 16).
- Ingo Stotz: Zur Geschichte der Apotheken in den Freien Reichsstädten Speyer und Worms sowie der Stadt Frankenthal von den Anfängen bis zum Jahre 1900. (1976)
- Helmut Becker: Zur Geschichte der Krankenhausapotheke im Königreich Bayern. Die Apotheke des Allgemeinen Krankenhauses München links der Isar. (1977). Mit einem Vorwort von R. Schmitz. Münster 1977 (Studien zur Geschichte des Krankenhauswesens, Bd. 11).
- Christoph Meinel: Die Chemie an der Universität Marburg seit Beginn des 19. Jahrhunderts. Ein Bei-

- trag zu ihrer Entwicklung als Hochschulfach. (1977). Marburg 1978 (Academia Marburgensis, Bd. 3).
- Ute Rausch: Das Medizinal- und Apothekenwesen der Landgrafschaft Hessen-Darmstadt und des Großherzogtums Hessen unter besonderer Berücksichtigung der Provinz Starkenburg. (1977). Darmstadt/Marburg 1978 (Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Bd. 33).
- Ulrich Seidel: Rezept und Apotheke. Zur Geschichte der Arzneimittelverordnung vom 13. bis zum 16. Jahrhundert. (1977)
- Margarete Springer: Johann Andreas Buchner. Sein Leben und Werk. Ein Beitrag zur Entwicklung der deutschen Hochschulpharmazie im 19. Jahrhundert. (1978)
- Heiderose Petersen: Arzneimitteltheorie und Arzneimittelpraxis im frühen 19. Jahrhundert. (1978)
- Peter Hartwig Graepel: Carl Friedrich von Gärtner (1772–1850). Familie – Leben – Werk. Ein Beitrag zur Geschichte der Sexualtheorie und der Bastarderzeugung im Pflanzenreich. (1978)
- Hartmut Meyer-von Froreich: Zur Geschichte des Apothekenwesens der Grafschaft und des Fürstentums Lippe von den Anfängen bis zum Jahre 1918. (1979)
- Ursula Steinkamp: Zur Geschichte des Apothekenwesens in der Grafschaft und dem späteren Fürstentum Waldeck und Pyrmont von den Anfängen bis zur Gegenwart. (1980)
- Jörg Hoff: Zur Geschichte des Militärsanitätswesens in Hessen-Kassel vom Beginn des stehenden Heeres unter Landgraf Karl (1670–1730) bis zum Übergang Kurhessens an Preußen im Jahre 1866. (1980)
- Lutz Winkler: Galens Schrift „De Antidotis“. Ein Beitrag zur Geschichte von Antidot und Theriak. (1980)
- Manfred Schaefer: Zur Geschichte des Gesundheitswesens in der Stadt Leer/Ostfriesland unter besonderer Berücksichtigung der Apotheken von den Anfängen bis zum Jahre 1900. (1980)

### B) Rudolf Schmitz:

- Über einige Marburger Zeitgenossen des Paracelsus. In: Festgabe für Kurt Goldammer zum 60. Geburtstag. (Salzburger Beiträge zur Paracelsusforschung, Folge 13) Wien 1975, S. 275–287.
- Pharmazie und angewandte Naturwissenschaften in ihrer Beziehung zum Renaissance-Humanismus. In: Deutsche Forschungsgemeinschaft [Hrsg.: August Buck]: Humanismusforschung seit 1945. (Kommission für Humanismusforschung, Mitteilung 2) Bonn-Bad Godesberg 1975, S. 185–191.
- Konzeptionen und Strukturen der Pharmazie in der Neuzeit. *Pharmazeutische Zeitung* 120 (1975), 1469–1477 und 1481 f.
- Die Autonomie des Arzneimittels heute. *Pharmazeutische Zeitung* 121 (1976), 523–531.
- Hessian troops in the American Revolution. Their medicinal and medical care. *Minnesota Medicine* 59 (1976), 479–482.
- (Zusammen mit Irmgard Dübber:) Landgraf Wilhelm IV. von Hessen-Kassel (1567–1592) im Briefwechsel mit bedeutenden Botanikern seiner Zeit. *Pharmazeutische Zeitung* 121 (1976), 1688–1694.
- Die physikalische Gerätesammlung der Universität Marburg im 17. und 18. Jahrhundert. *Sudhoffs Archiv* 60 (1976), 375–403.
- Historische und kritische Betrachtungen zum Begriff ‚Arzneimittel‘. *Deutsche Apotheker-Zeitung* 116 (1976), 1591–1595.
- Zur Stellung der Naturwissenschaften im absolutistischen Staat. *Medizinhistorisches Journal* 11 (1976), 169–180.
- Zur Geschichte des Botanischen Gartens der Philippina. *Deutsche Apotheker-Zeitung* 117 (1977), 836–842.
- (Zusammen mit Otmar Pappé:) Die Auswirkungen der Margarinegesetzgebung des Deutschen Reiches von 1887 und 1897 in Bayern. *Pharmazeutische Zeitung* 122 (1977), 947–955.
- Hessische Truppen im Us-Unabhängigkeitskrieg 1776–83, ihre medizinische und pharmazeutische Betreuung. *Pharmazie in unserer Zeit* 6 (1977), 49–53.
- The medical and pharmaceutical care of Hessian troops during the American War of Independence. In: *American Pharmacy in the Colonial and Revolutionary Periods*. Madison 1977, S. 37–47.
- Johannes Gadamer (1867–1928) – Pharmazeut. In: *Marburger Gelehrte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts*. Marburg 1977, S. 96–105.
- Hochschulpharmazie in Berlin. *Deutsche Apotheker-Zeitung* 117 (1977), 2647–1650, und *Pharmazeutische Zeitung* 122 (1977), 1662–1664.
- Der Anteil des Renaissance-Humanismus an der Entwicklung von Arzneibüchern und Pharmakopöen. In: F. Krafft/D. Wuttke (Hrsg.): *Das Verhältnis der Humanisten zum Buch*. (DFG-Kommission für Humanismusforschung, Mitteilung 4) Bonn-Bad Godesberg 1977, S. 227–243.
- Pharmazie – Geschichte der Apotheke und Probleme der Gegenwart. *ChET – Chemie, Experiment und Technologie* 3 (1977), 403–408.

- Zur Lage der Pharmaziegeschichte in unserer Zeit. *Pharmazeutische Zeitung* 122 (1977), 999–1001.
- Über den Beitrag der deutschen Apotheke zur Gesundheitserziehung. *Deutsche Apotheker Zeitung* 118 (1978), 410–412.
- Formen pharmazeutischen Schrifttums. *Veröffentlichungen der Internationalen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie* N.F. 45 (1978), 97–113.
- (Zusammen mit Otmar Pappé:) Bayerische Biergesetzgebung und Bierüberwachung im 19. Jahrhundert. In: W. Dressendörfer/R. Löw/A. Zimmermann (Hrsg.): *Pharmazie und Geschichte*. Festschrift für Günter Kallinich zum 65. Geburtstag. Straubing/München 1978, S. 159–169.
- Ist Deutschland noch ‚Die Apotheke der Welt‘? *Pharmazeutische Zeitung* 123 (1978), 1599–1604.
- Über die Geschichte der Botanik in Marburg. *Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft* 91 (1978), 419–440.
- Die deutsche Krankenhauspharmazie im 19. und 20. Jahrhundert – Anfänge und Ausblick. *Pharmazeutische Zeitung* 123 (1978), 792–797.
- (Hrsg.): *Wissenschaft und Gesellschaft. Herausforderungen und Wechselwirkungen in ihrer Zeit*. Marburger Forum Philippinum. Stuttgart/Frankfurt 1978, 190 SS.
- (Unter Mitarbeit von A. Geus, E. Greber, G. Kauffmann und J. Leib:) *Die Naturwissenschaften an der Philipps-Universität Marburg 1527–1977*. Marburg 1978, XXXIV, 540 SS.
- (Zusammen mit Guido Jüttner:) Benedict Aretius – Ein Schweizer Humanist des 16. Jahrhunderts an der Universität Marburg/Lahn. In: G. Schramm (Hrsg.): *Neue Beiträge zur Geschichte der Pharmazie*. Festschrift für Herrn Dr. phil. Hans-Rudolf Fehlmann zur Feier des 60. Geburtstages. Zürich 1979, S. 157–166.
- (Zusammen mit Eberhard Stecher:) Pharmazeuten als Technologen um die Wende zum 19. Jahrhundert. *Deutsche Apotheker-Zeitung* 119 (1979), 670–674.
- Zum Verhältnis von Pharmazie und Medizin. *Deutsche Apotheker-Zeitung* 119 (1979), 1584–1588.
- (Zusammen mit Heidi Müller-Jahncke:) ‚Heilkraft der Natur‘ – Grundphänomen des Lebendigen. Eine ideengeschichtliche Interpretation. *Pharmazeutische Zeitung* 124 (1979), 1991–1998.
- (Zusammen mit Verena Jantz:) Verbreitung des Brownianismus in Europa. Nachweisbare Einflüsse einer umstrittenen Heilmethode. *Pharmazeutische Zeitung* 125 (1980), 306–310.
- (Zusammen mit Peter Hartwig Graepel:) Zur Geschichte der Sexualtheorie der höheren Gewächse (Teil I und II). *Sudhoffs Archiv* 64 (1980), 1–24, 250–286.
- Arzneitaxe. Arzneipraxis zwischen Moral und Notwendigkeit. *Deutsche Apotheker-Zeitung* 120 (1980), 641–643.
- Fragen aus der Praxis: Kalomel. *Deutsche Medizinische Wochenschrift* 105 (1980), 594.
- Seuchen im Mittelalter. *Pharmazeutische Zeitung* 125 (1980), 2047–2052.
- Apotheke, Apotheker. In: *Lexikon des Mittelalters*. Bd 1, München/Zürich 1978–1980, Sp. 794–801.

### C) Peter Dilg:

- (Zusammen mit Guido Jüttner:) *Pharmazeutische Terminologie*. Die Fachsprache des Apothekers. 2. Auflage. Frankfurt am Main 1975. 288 SS.
- Der Beitrag Adam Zalužanskýs zur Ausbildung einer wissenschaftlichen Botanik. In: XIVth International Congress of the History of Science. *Proceedings* 3, Tokyo 1975, S. 11–14.
- ‚Lalopathia terminologica‘ oder: Schwierigkeiten mit der Fachsprache. Erfahrungen aus dem pharmazeutischen Terminologie-Unterricht der letzten fünf Jahre. *Pharmazeutische Zeitung* 121 (1976), 2018–2022.
- Die Anfänge der Philipps-Universität in den Epigrammen des Euricius Cordus. In: W. Heinemeyer u.a. (Hrsg.): *Academia Marburgensis*. Beiträge zur Geschichte der Philipps-Universität Marburg. Bd. 1, Marburg 1977, S. 93–110.
- Camerarius' contributions to medicine and pharmacy: Observations on his ‚De theriacis et mithridateis commentariolus‘, II. In: F. Baron (Hrsg.): *Joachim Camerarius (1500–1574)*. Beiträge zur Geschichte des Humanismus im Zeitalter der Reformation. München 1978, S. 168–186.
- Vom Ansehen der Arzneikunst. Historische Reflexionen in Kräuterbüchern des 16. Jahrhunderts. *Sudhoffs Archiv* 62 (1978), 64–79.
- (Zusammen mit Wolfgang Ilg:) Die Regensburgische Botanische Gesellschaft und die Apotheker. *Deutsche Apotheker-Zeitung* 118 (1978), 247–251.
- Eine Apotheke aus dem 9. Jahrhundert? Über das Gedicht ‚De quadam medicinali domo‘ des Sedulius Scottus. In: W. Dressendörfer/R. Löw/A. Zimmermann (Hrsg.): *Pharmazie und Geschichte*. Festschrift für Günter Kallinich zum 65. Geburtstag. Straubing/München 1978, S. 50–54.
- Die Straßburger Apothekerordnung (um 1500). *Pharmazeutische Zeitung* 124 (1979), 2664–2670.
- Die ‚Reformation der Apotecken‘ (1536) des Berner Stadtarztes Otto Brunfels. *Gesnerus* 36 (1979), 181–205.

- Zur Nomenklatur. In: H. Böhme/K. Hartke: Europäisches Arzneibuch Band III – Kommentar. Stuttgart/Frankfurt 1979, S. 8–12.
- Die Pflanzenkunde im Humanismus – Der Humanismus in der Pflanzenkunde. In: R. Schmitz/F. Krafft (Hrsg.): Humanismus und Naturwissenschaften. (Beiträge zur Humanismusforschung, Bd 6) Boppard 1980, S. 113–134.
- Kritische Anmerkungen zur Arzneibuchnomenklatur. In: Synonymenverzeichnis zum Arzneibuch. 1. Ausgabe 1980. Stuttgart/Frankfurt am Main 1980, S. 184–190.

#### D) Wolf-Dieter Müller-Jahncke:

- Leichenpredigten als pharmaziehistorische Quellen. In: R. Lenz (Hrsg.): Leichenpredigten als Quelle historischer Wissenschaften. Köln/Wien 1975, S. 470–491.
- The attitude of Agrippa von Nettesheim (1486–1535) towards alchemy. *Ambix* 22 (1975), 134–150.
- Die Apotheke als Schauplatz eines Reformationsdialoges. Zu Ulrich Boßlers ‚Dialogus oder gesprech. . .‘ von 1521. *Beiträge zur Geschichte der Pharmazie* 27 (1975), 9–12.
- (Zusammen mit Wolfgang-Hagen Hein:) Ein Christus-als-Apotheker-Bild von Michael Herr vom Jahre 1619. *Beiträge zur Geschichte der Pharmazie* 27 (1975), 19–21.
- Johannes Dryander und Heinrich Cornelius Agrippa von Nettesheim in ihrem Briefwechsel. *Hessische Heimat* 25 (1975), 91–98.
- Hans Thomas ‚Decoration‘ für die Apotheke in St. Blasien. *Deutsche Apotheker-Zeitung* 116 (1976), 1206–1208.
- Personalschriften als Quellen der Geschichte des Apothekenwesens. *Pharmazeutische Zeitung* 122 (1977), 1342–1349.
- Der ‚Linnaeus Americanus‘ und seine Beziehungen zu deutschen Botanikern: G.H.E. Mühlberg. *Deutsche Apotheker-Zeitung* 117 (1977), 1323–1329.
- Das Herbar des ‚Codex Berleburg‘ als eine Vorlage des ‚Gart der Gesundheit‘. *Deutsche Apotheker-Zeitung* 117 (1977), 1663–1671.
- Leichenpredigten auf Münzmeister und Münzpersonal des 16. und 17. Jahrhunderts. *Geldgeschichtliche Nachrichten* 13 (1978), 9–11.
- Johann David Schoepf (1752–1800). A German physician as a botanist and zoologist in North America. *Pharmacy in History* 20 (1978), 43–64.
- (Zusammen mit Karlheinz Bartels:) Medizin und Pharmazie in der Benediktiner-Abtei Neustadt am Main. In: W. Dressendorfer/R. Löw/A. Zimmermann (Hrsg.): Pharmazie und Geschichte. Festschrift für Günter Kallnich zum 65. Geburtstag. Straubing/München 1978, S. 29–45.
- Von Ficino zu Agrippa. Der Magia-Begriff des Renaissance-Humanismus im Überblick. In: A. Faivre/R.C. Zimmermann (Hrsg.): Epochen der Naturmystik. Hermetische Tradition im wissenschaftlichen Fortschritt. Berlin 1979, S. 24–51.
- Agrippa von Nettesheim: ‚De occulta philosophia‘ – ein ‚Magisches System‘. *Studia Leibnitiana*. Sonderheft 7 (1979), 19–29.
- Agrippa von Nettesheim et la Kabbale. In: A. Faivre/F. Tristan (Hrsg.): Kabbalistes Chrétiens. (Cahiers de l'Hermétisme) Paris 1979, S. 197–209.

#### E) Paul Ulrich Unschuld:

- Konfliktanalyse in medizinischen Transfersituationen. In: G. Rudnitzki u.a. (Hrsg.): Ethnomedizin. Beiträge zu einem Dialog zwischen Heilkunst und Völkerkunde. Darmstadt 1977, S. 79–86.
- Familienkonzepte und Systemstabilisierung in der chinesischen Medizin. *Internationales Asienforum* 3/4 (1977), 319–336.
- The development of medical pharmaceutical thought in China. *Comparative Medicine East and West* 5 (1977), 109–115 und 211–231.
- Konfliktanalyse in medizinischen Transfersituationen. *Ethnologische Abhandlungen* 1 (1977), 79–86.
- Arzneimittelmißbrauch und heterodoxe Heiltätigkeit im China der Kaiserzeit. Ausgewählte Materialien zu Gesetzgebung und Rechtssprechung. *Sudhoffs Archiv* 61 (1977), 353–389.
- Das Ch'uan-yu und die Praxis chinesischer Landärzte im 18. Jahrhundert. *Sudhoffs Archiv* 62 (1978), 378–407.
- (Zusammen mit H. Schipperges/E. Seidler, Hrsg.): Krankheit, Heilkunst, Heilung. Freiburg 1978.
- Die Grenzen der Therapiefreiheit. Ein Vergleich der Arzneigesetzgebung der DDR und der Bundesrepublik mit historischem Rückblick. *Pharmazeutische Zeitung* 124 (1979), 1976–1990.
- Comparative systems of health care. *Social Science and Medicine* 13A (1979), 523–527.
- Marxismus, Medizin und Naturwissenschaft im China des 20. Jahrhunderts. *Curare* 2 (1979), 125–130.
- Medical ethics in imperial China. A study in historical anthropology. Berkeley 1979.

#### Ludwig-Maximilians-Universität München:

*Institut für Geschichte der Naturwissenschaften (am Fachbereich Mathematik)*

*Fachgebiete:* Geschichte der Naturwissenschaften, Geschichte der Mathematik, Geschichte der Astronomie, Geschichte der Chemie, Geschichte der Biologie, Geschichte der Pharmazie, Geschichte der Physik

*Anschrift:* Deutsches Museum, Museumsinsel 1, D-8000 München 26.

*Wissenschaftliches Personal* (Stand WS 1980/81):

Prof. Dr. phil. Menso Folkerts

(Lehrgebiet: Geschichte der Naturwissenschaften; Forschungsschwerpunkte: Mathematik in Antike, Mittelalter und Renaissance)

Prof. Dr. rer. nat. Ivo Schneider

(Lehrgebiete: Geschichte der Mathematik des 17. bis 19. Jahrhunderts, Geschichte der Naturwissenschaften und der Naturphilosophie von der Antike bis zum ausgehenden 19. Jahrhundert; Forschungsschwerpunkte: Antike Mathematik und Naturwissenschaft, Geschichte der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Soziale Bezüge der Mathematik)

Prof. Dr. phil. nat. Brigitte Hoppe

Lehrgebiete: Geschichte der Biologie, Geschichte der Pharmazie; Forschungsschwerpunkte: Biologie im 19. Jahrhundert)

Privatdozentin Dr. phil. Uta Lindgreen (ab I.I. 1981)

Dr. rer. nat. Otto Krätz (Deutsches Museum München)

(Lehrauftrag für: Geschichte der Chemie)

Dr. Heribert M. Nobis (Deutsche Copernicus-Forschungsstelle im Deutschen Museum, München)

(Lehrauftrag für: Geschichte der Geowissenschaften und Kosmographie)

Dr. rer. nat. Jürgen Teichmann (Kerschensteiner-Kolleg am Deutschen Museum München)

(Lehrauftrag für: Geschichte der Physik im 18. und 19. Jahrhundert)

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** In der Diplomprüfung kann in den Fächern Mathematik, Physik, Chemie, Biologie und Geowissenschaften ‚Geschichte der Naturwissenschaften‘ als Nebenfach zugelassen werden. Bei der Promotion zum Dr. rer. nat. ist ‚Geschichte der Naturwissenschaften‘ als Prüfungsfach (Dissertation, Haupt- und Nebenfach) zugelassen (Promotionsordnung des Fachbereichs 16/Mathematik), bei der Promotion zum Dr. phil. kann ‚Geschichte der Naturwissenschaften‘ als Nebenfach gewählt werden. In den Prüfungsordnungen für das Staatsexamen zum Höheren Lehramt (Sekundarstufe II) ist ‚Geschichte der Naturwissenschaften‘ als Prüfungsfach nicht vorgesehen, doch kann in den Fächern Mathematik, Physik, Chemie, Biologie und Geowissenschaften nach Absprache mit den Fachvertretern eine Zulassungsarbeit mit historischem Thema betreut werden.

**Vorgeschichte:** Lehrveranstaltungen zur ‚Geschichte der Mathematik‘ wurden an der Ludwig-Maximilians-Universität von dem Privatdozenten und späteren Honorarprofessor Dr. Heinrich Wieleitner bereits in den Jahren 1928–1931 abgehalten, dann – nach seiner Habilitation – 1933 von Prof. Dr. phil. Kurt Vogel wieder aufgenommen. Diese Lehrveranstaltungen liefen bis zum WS 1939/40 und wurden nach dem Kriege in einer eigenen Abteilung für Geschichte der Mathematik von ihm fortgesetzt. 1963 wurde nach einer Gastprofessur für Geschichte der Mathematik Prof. Dr. rer. nat. Helmuth Gericke auf den neugeschaffenen Lehrstuhl mit Institut für Geschichte der Naturwissenschaften (anstelle der Abteilung für Mathematikgeschichte) berufen. Das Institut wurde 1964 in Räumen des Deutschen Museums eingerichtet, um mit dem Parallelinstitut der Technischen Uni-

versität (siehe dort) und dem Forschungsinstitut des Deutschen Museums für Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik (siehe dort im Abschnitt „Außeruniversitäre Forschungsinstitute“) eine größere Einheit zu bilden. Der Direktor des Universitätsinstituts ist seitdem jeweils gleichzeitig einer der drei Vorsteher des Forschungsinstituts des Deutschen Museums (1965–1975 Prof. Dr. H. Gericke – 1967–1968 als Geschäftsführender Direktor –, 1975–1979 Prof. Dr. W. Petri, zusammen mit Prof. Dr. I. Schneider, ab 1980 Prof. Dr. M. Folkerts).

Nach der Emeritierung Prof. Dr. H. Gericke (1977) blieb seine Stelle unbesetzt; ein Ruf zur Neubesetzung erfolgte erst Ende 1979 an Prof. Dr. M. Folkerts (Oldenburg), der zum 1.VII.1980 ernannt wurde. – Wissenschaftliche Mitarbeiter waren/sind: Dipl.-Math. Ivo Schneider (Wissenschaftlicher Assistent 1963–1972 und 1973–1974 – 1968 Promotion, 1970–1972 Lehrauftrag für Geschichte der Naturwissenschaften mit Schwerpunkt Geschichte der Mathematik, 1972 Habilitation für Geschichte der Naturwissenschaften, 1972/73 Gastprofessor der Princeton University –, 1974 Akademischer Rat, 1975 Akademischer Oberrat, 1978 apl. Professor, 1980 Professor), Dr. rer. nat. Armin Hermann (Wissenschaftlicher Assistent 1965–1966, dann Habilitationsstipendium der DFG – ab WS 1966/67 Lehrauftrag für Geschichte der Physik –, 1968 Habilitation für Geschichte der Naturwissenschaften, im selben Jahr Professor in Stuttgart), Dr. phil. Winfried Petri (1965 Konservator, 1966 Oberkonservator – 1967 Habilitation für Geschichte der Naturwissenschaften –, 1970 Akademischer Direktor, 1972 Abteilungsvorsteher und Professor und Leiter der neu am Institut eingerichteten Abteilung Antike und Orient, die nach seiner Pensionierung [30.9.1979] wieder aufgelöst wurde), Dr. phil. nat. Brigitte Hoppe (1965–1966 Wissenschaftliche Assistentin am Forschungsinstitut des Deutschen Museums, Wissenschaftliche Assistentin 1966–1977 – ab WS 1966/67 Lehrauftrag für Geschichte der Biologie, 1972 Habilitation für Geschichte der Naturwissenschaften –, 1977 Wissenschaftliche Oberassistentin, 1980 Professor).

**Ergänzende Angaben:** Prof. Dr. M. Folkerts ist Mitherausgeber der Zeitschrift ‚Sudhoffs Archiv, Zeitschrift für Wissenschaftsgeschichte‘ (nebst Beiheften) sowie Vorsteher des Forschungsinstituts des Deutschen Museums. Prof. Dr. I. Schneider ist Vorstandsmitglied (Beirat) der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik und Associate Editor der Zeitschrift ‚Historia Mathematica‘. Prof. Dr. H. Gericke und Prof. Dr. K. Vogel bearbeiteten mit einer Sachbeihilfe der DFG (ab 1973) eine Neuauflage von ‚Tropfke: Geschichte der Elementarmathematik‘; Mitarbeiterin war Dr. rer. nat. Karin Reich (1966–1972 Wissenschaftliche Assistentin am Forschungsinstitut des Deutschen Museums, 1972/73 Verwalterin der Assistentenstelle Dr. I. Schneiders – 1973 Promotion zum Dr. rer. nat. – 1976–1977 Habilitationsstipendium der DFG, 1980 Habilitation für Geschichte der Naturwissenschaften. Sie erhielt zum 1.III.1980 einen Ruf auf die Professur für Physikgeschichte an der Fachhochschule für Bibliothekswesen Stuttgart/Nachfolge Prof. Dr. A. Kleinert); 1980 übernahm Prof. Dr. M. Folkerts die Leitung des Projektes ‚Tropfke‘ (Mitarbeiter seitdem: Dr. H. Kogelschatz, München). Unter der Leitung von Prof. Dr. M. Folkerts steht auch das Forschungsprojekt „Materialien zur Geschichte der westeuropäischen Mathematik in Mittelalter und Renaissance“ der Stiftung Volkswagenwerk (1978–1983; Wissenschaftliche Mitarbeiter: Dr. Jacques Sesiano, Genf, und Frau Ch. Perry-Körner, Oldenburg).

**Bibliothek:** Sonderbibliothek am Institut, daneben die Bibliothek des Deutschen Museums.

**Informationen:** Jahresberichte des Forschungsinstituts des Deutschen Museums für Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik. München 1965 ff.

**Publikationen 1970–1980** (in der Regel gleichzeitig als Veröffentlichung des Deutschen Museums für Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik [= VFDM] erschienen):

#### A) Abgeschlossene Dissertationen und Zulassungsarbeiten:

- Hellfried Uebele: Mathematiker und Physiker aus der ersten Zeit der Münchner Universität: Johann Leonhard Späth, Thaddäus Siber und ihre Fachkollegen (Diss. Mathematik 1972, Betreuer: Gericke).
- Jürgen Teichmann: Zur Entwicklung von Grundbegriffen der Elektrizitätslehre, insbesondere des elektrischen Stroms, bis 1820 (Diss. Physik 1972, Betreuer: Gericke).
- Karin Reich: Die Geschichte der Differentialgeometrie von Gauß bis Riemann (1828–1868) (Diss. Mathematik 1973, Betreuer: Gericke; siehe unter G)).
- Engelbert Huber: Historische Entwicklung von Näherungsverfahren zur Lösung algebraischer Gleichungen (Diss. Mathematik 1978, Betreuer: Gericke).
- Reinhard Löw: Geschichte der Phytochemie von 1790 bis 1820 (Diss. Pharmazie 1978, Betreuer: Hoppe).
- Michael Heidelberger: Der Wandel der Elektrizitätslehre zu Ohms Zeit: Eine methodengeschichtliche Untersuchung und logische Rekonstruktion (Diss. Philosophie 1978, Betreuer: Schneider).
- Kurt Ulbricht: Die verschiedenen Ausprägungen des Begriffs der Wahrscheinlichkeitsfunktion im 19. Jahrhundert. Ein Beitrag zur Geschichte der Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik (Diss. Mathematik 1978, Betreuer: Schneider).
- Susanne Päch: Von den Marskanälen zur Wunderwaffe. Eine Studie über die phantastischen und futurologischen Tendenzen in Naturwissenschaften und Technik, dargestellt am populärwissenschaftlichen Jahrbuch „Das Neue Universum“ 1880–1945 (Diss. 1980, Betreuer: Petri).

#### B) Helmuth Gericke:

- Geschichte des Zahlbegriffs. (B. I. Hochschultaschenbuch, 172/172a) Mannheim u.s.w. 1970. 163 SS. (= VFDM, D 11).
- Zur Geschichte des Zahlbegriffs. *Mathematisch-Physikalische Semesterberichte* 18 (1971), 161–173 (= VFDM, A 95).
- 50 Jahre GAMM. *Ingenieur-Archiv*, Beiheft 41 (1972) (= VFDM, A 105).
- Zur Entwicklung der Mathematik im 19. Jahrhundert. *Reze* 2 (1973), 1–23 (= VFDM, A 138).
- Vorgeschichte der Mengenlehre. *Mathematisch-Physikalische Semesterberichte* 20 (1973), 151–170 (= VFDM, A 141).
- (Zusammen mit Karin Reich:) Francois Viète: Einführung in die Neue Algebra (Übersetzung und Erläuterungen). (*Historiae scientiarum elementa*, 5) München 1973. 145 SS. (= VFDM, D 19).
- Wie vergleicht man unendliche Mengen? *Sudhoffs Archiv* 61 (1977), 54–65 (= VFDM, A 195).
- (Zusammen mit K. Vogel/K. Reich:) Tropfke, Geschichte der Elementarmathematik. 4. Auflage, Bd. 1: Arithmetik und Algebra. Berlin/New York 1980. 742 SS.
- Wie dachten und denken die Mathematiker über das Unendliche. *Sudhoffs Archiv* 64 (1980), 207–225.

#### C) Kurt Vogel:

- (Bibliographie in: Kurt Vogel: Beiträge zur Geschichte der Arithmetik. Zum 90. Geburtstag des Verfassers mit Lebensbeschreibung und Schriftenverzeichnis. [Naturwissenschaftsgeschichte – Beiträge aus dem Forschungsinstitut des Deutschen Museums, Bd. 1] München; Weiterhin:)
- (Zusammen mit K. Reich/H. Gericke:) Tropfke, Geschichte der Elementarmathematik. 4. Auflage, Bd. 1: Arithmetik und Algebra. Berlin/New York 1980. 742 SS.
- Das Bamberger Blockbuch. Ein xylographisches Werk. Rechenbuch aus dem 15. Jahrhundert. München/New York/London/Paris 1980.
- Die erste deutsche Algebra aus dem Jahre 1481. Nach einer Handschrift aus C 80 Dresdensis hrsg. und erläutert. (Bayerische Akademie der Wissenschaften, Mathem.-naturwiss. Klasse. Abhandlungen, N.F. Heft 160) München 1981. 52 SS., 3 Tafeln.

**D) Ivo Schneider:**

- Die mathematischen Praktiker im See-, Vermessungs- und Wehrwesen vom 15. bis zum 19. Jahrhundert. *Technikgeschichte* 37 (1970), 210–242 (= VFDM, A 78).
- Der Proportionalzirkel. Ein universelles Analogrecheninstrument der Vergangenheit. – Katalog der im Deutschen Museum vorhandenen Proportionalzirkel erster und zweiter Form. *Deutsches Museum, Abhandlungen und Berichte* 38 (1970), Heft 2. 96 SS. (= VFDM, B 5).
- Descartes' Diskussion der Fermatschen Extremwertmethode – ein Stück Ideengeschichte der Mathematik. *Archive for History of Exact Sciences* 7 (1972), 355–374 (= VFDM, A 97).
- Urheberrechtliche Sicherung im naturwissenschaftlichen Schrifttum des 16. Jahrhunderts: Buchprivilegien bei Gemma Frisius (1508–1555). *Das Antiquariat, Beilage zum Börsenblatt des Deutschen Buchhandels* 5 (1974), 145–151 (= VFDM, A 154).
- Beziehungen zwischen mathematischer Praxis und reiner Mathematik im 17. Jahrhundert. In: Kongreßberichte des XIII. Internationalen Kongresses für Geschichte der Wissenschaften in Moskau 1971. Section V, Moskau 1974, S. 33–40.
- Pierre de Fermat. In: K. Faßmann u.a. (Hrsgg.): Die Großen der Weltgeschichte. Bd. 5, Zürich 1974, S. 780–797 (= VFDM, D 29).
- François Viète. In: K. Faßmann u.a. (Hrsgg.): Die Großen der Weltgeschichte. Bd. 5, Zürich 1974, S. 222–242 (= VFDM, D 30).
- Die Rolle des Formalen und des Individuums in der Mathematik bei Descartes und Leibniz. *Sudhoffs Archiv* 58 (1974), 225–234 (= VFDM, A 166).
- Clausius' erste Anwendung der Wahrscheinlichkeitsrechnung im Rahmen der atmosphärischen Lichtstreuung. *Archive for History of Exact Sciences* 14 (1975), 143–158 (=VFDM, A 168).
- „Geheimwaffe“ des Archimedes: Eine Legende. *Naturwissenschaftliche Rundschau* 28 (1975), 169 (=VFDM, A 173).
- The introduction of probability into mathematics. In: Proceedings of the XIVth International Congress of the History of Science, Tokyo and Kyoto 1974. No. 2, Tokyo 1975, S. 149–153.
- Abraham de Moivre. In: K. Faßmann u.a. (Hrsgg.): Die Großen der Weltgeschichte. Bd. 6, Zürich 1975, S. 334–347 (= VFDM, D 39).
- Rudolf Clausius' Beitrag zur Einführung wahrscheinlichkeitstheoretischer Methoden in die Physik der Gase nach 1856. *Archive for History of Exact Sciences* 14 (1975), 237–261 (= VFDM, 181).
- The introduction of probability into mathematics. *Historia Mathematica* 3 (1976), 135–140.
- Wahrscheinlichkeitstheorie und Zufall bei Kepler. *Philosophia naturalis* 16 (1976), 40–63 (= VFDM, A 187).
- Der Einfluß der Praxis auf die Entwicklung der Mathematik vom 17. bis 19. Jahrhundert. *Zentralblatt der Didaktik der Mathematik* 9 (1977), 195–205.
- Technology and Culture – eine Schwesterzeitschrift. *Kultur und Technik* 1 (1977), Heft 2, 56 f.
- The contributions of the sceptic philosophers Arcesilas and Carneades to the development of an inductive logic compared with the Jaina logic. *Indian Journal of the History of Science* 12 (1977), 173–180.
- (Zusammen mit Karin Reich:) Die wirtschaftliche Entwicklung des Mittelalters im Spiegel der arithmetischen Aufgabensammlungen und ihrer Nachfolger, der Rechenbücher des 15. und 16. Jahrhunderts. *Aus dem Antiquariat* 6 (1978), A 217–229 (= VFDM, A 214).
- Ein Leben für die Wissenschaftsgeschichte: Kurt Vogel. In: Kurt Vogel: Beiträge zur Geschichte der Arithmetik. München 1978, S. 7–18.
- Archimedes: Ingenieur, Naturwissenschaftler und Mathematiker. (Erträge der Forschung, Bd. 102) Darmstadt 1979. 209 SS.
- Die Mathematisierung der Vorhersage künftiger Ereignisse in der Wahrscheinlichkeitstheorie vom 17. bis zum 19. Jahrhundert. *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 2 (1979), 101–112 (= VFDM, A 221).
- Archimedes – Wissenschaft und Technik im Spannungsfeld der Politik. *Kultur und Technik* 3 (1979), Heft 3, 4–11.
- Archimedes unfehlbar? Ein Fehler in der nach Heron rekonstruierten Schrift „Über Stützen“. In: K. Figala/E.H. Berninger (Hrsgg.): Arithmos – Arrhythmos. Skizzen aus der Wissenschaftsgeschichte. Festschrift für Joachim Otto Fleckenstein zum 65. Geburtstag. (Wissenschaftsgeschichte – Beiträge aus dem Forschungsinstitut des Deutschen Museums für die Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik, Bd. 2) München 1979, S. 235–243.
- Mathematisierung des Wahrscheinlichen und Anwendung auf Massenphänomene im 17. und 18. Jahrhundert. In: Mohammed Rassem/Justin Stagl (Hrsgg.): Statistik und Staatsbeschreibung in der Neuzeit (vornehmlich im 16.–18. Jahrhundert). Bericht über ein interdisziplinäres Symposium in Wolfenbüttel, 25.–27. September 1978. (Quellen und Abhandlungen zur Geschichte der Staatsbeschreibung und Statistik, Bd 1) Paderborn 1980, S. 53–73.

**E) Winfried Petri:**

- Sind wir allein im Weltall? Argumente für das Mögliche aus astronomischen Tatsachen und alten Texten. In: E. von Kluon (Hrsg.): Waren die Götter Astronauten? Düsseldorf/Wien 1970, S. 64–81 und 170–186.
- Apollo 12 eröffnet vielseitige Forschungstätigkeit auf dem Mond. *Naturwissenschaftliche Rundschau* 23 (1970), 24–27.
- Die betrachtende Kreatur im trinitarischen Kosmos. Auswahl aus Buch 1 und Buch 4, Teil 1 von Johannes Keplers „Epitome Astronomiae Copernicanae“. In: Naturwissenschaftlicher Verein Regensburg (Hrsg.): Kepler Festschrift 1971. Regensburg 1971, S. 64–98 (=VFDM, A 107).
- Die Zukunft des Raumfahrtzeitalters in sowjetischer Sicht. *Universitas* 27 (1972), 1173–1184 (= VFDM, A 128).
- Tradition und Fortschritt in der Astronomie des Mittelalters. In: Estratto da Convegno „Oriente e Occidente“ 1970. Vol. 13, S. 633–644 (=VFDM, A 104).
- Indische Astronomie, ihre Problematik und Ausstrahlung. *Rete* 1 (1972), 311–330 (=VFDM, A 132).
- Indische Vorstellungen von den Bewegungen der Himmelskörper (Astronomie zwischen Ptolemaios und Copernicus). *Deutsches Museum, Abhandlungen und Berichte* 41 (1973), Heft 1, 33–44.
- Wissenschaftspolitik in Ost und West. *Umschau in Wissenschaft und Technik* 74 (1974), 49 f. (= VFDM, A 146).
- Geophysikalisch interessante Gedanken bei Copernicus und Kepler. In: H. Birett (Hrsg.): Zur Geschichte der Geophysik. Berlin usw. 1974, S. 29–34 (=VFDM, A. 167).
- Astronautische Perspektiven in der Wende. *Naturwissenschaftliche Rundschau* 28 (1975), 389–394 (=VFDM, A 176).
- The rotation of the earth in Aryabhata's geocentric universe. In: Colloquia Copernicana Toruń 1973, Bd 3 (Studia Copernicana, XIII), Wrocław usw. 1975, S. 21–23.
- The „Creatura contemplatrix“ in the trinitarian cosmos. In: A. Beer/P. Beer (edd.): Kepler – Four Hundred Years. Proceedings of Conferences Held in Honour of Johannes Kepler. (Vistas in Astronomy 18) Oxford 1975, 395 f.
- Mekka und Meridian. Ein Mißverständnis bei al-Biruni. In: Y. Maeyama/W.G. Saltzer (Hrsgg.): ΠΡΙΣΜΑΤΑ. Naturwissenschaftliche Studien. Festschrift für Willy Hartner. Wiesbaden 1977, S. 303 f. (=VFDM, D 50).
- (Übersetzung und Herausgabe:) Konstantin E. Ciolkovskij: Außerhalb der Erde. München 1977. 183 SS. (=VFDM, B 9).
- Der Stern von Bethlehem als astronomisches Ereignis. *Naturwissenschaftliche Rundschau* 30 (1977), 437 f.
- Moving reference systems in the Āryabhaṭīya. *Indian Journal of History of Science* 12 (1977), 114–119.
- Raumfahrt in der Sowjetunion. *Studies in Soviet Thought* 18 (1978), 45–55 (=VFDM, A 209).
- Alexander von Humboldt als Patriarch eines Kosmischen Humanismus. *Philosophia naturalis* 17 (1979), 479–493.
- Intelligentes Leben außerhalb der Erde? *Luft- und Raumfahrt* Heft 1/1980, 55.
- (Artikel in *Naturwissenschaftliche Rundschau* 33/1980:) Metallisches Aluminium auf dem Mond (S. 35); Kasachische Sternsagen (S. 156); Die Jupiterringe – eine permanente Dauererscheinung? (S. 201); Kohlenoxid in der Photosphäre (S. 254); Stochastische Ausbildung optischer Asymmetrie in präbiologischen Molekülen (S. 254); Hitzestrahlung bei großen Meteoritenfällen (S. 486); Planetesimalkatastrophen im Sonnensystem (S. 517).

**F) Brigitte Hoppe:**

- Die Geschichtlichkeit der Natur und des Menschen. Die Entwicklungstheorie Alexander Brauns. In: H. Eulner/G. Mann (Hrsgg.): Medizingeschichte in unserer Zeit. Festgabe für E. Heischkel und W. Artelt. Stuttgart 1971, S. 393–421 (=VFDM, A 84).
- Die Beziehungen zwischen J.G. Mendel und C.W. Nägeli aufgrund neuer Dokumente. In: Proceedings of the Gregor Mendel Colloquium, Brno 1971. *Folia Mendeliana* 6 (1971), 123–138.
- Le concept de biologie chez G.R. Treviranus. In: Cercle d'Etude Hist. des Sciences de la Vie (éd.): Colloque International „Lamarck“, Muséum National d'Histoire Naturelle, 1–3 VII 1971. Paris 1971, S. 199–237.
- Discussions histologiques et physicochimiques au commencement de la cytologie au XIX<sup>e</sup> siècle. In: Actes du XII<sup>e</sup> Congrès International d'Histoire des Sciences. Tome 8, Paris 1971, S. 73–83.
- Die Entwicklung der biologischen Fächer an der Universität München im 19. Jahrhundert unter Berücksichtigung des Unterrichts. In: L. Boehm/J. Spörl (Hrsgg.): Die Ludwig-Maximilians-Universität

- in ihren Fakultäten. Festschrift zum 500jährigen Jubiläum der Universität München. Bd 1, Berlin 1972, S. 354–389.
- Umbildung der antiken Lehren vom stofflichen Aufbau der Organismen als Vorbereitung der neuzeitlichen Stoffwechselphysiologie. Maschr. Habilitationsschrift München 1973, 385 SS.
- Karl Friedrich Gärtner. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 5, New York 1972, S. 217–219.
- Naturphilosophische Theorien als Wegbereiter für die experimentelle Erforschung des Stoffwechsels der Organismen zu Beginn der Neuzeit, insbesondere in den Werken von Stephen Hales. In: Kongreßberichte des XIII. Internationalen Kongresses für Geschichte der Wissenschaften in Moskau 1971. Section 9, Moskau 1974, S. 59–62.
- H. Bock. – K. Bodmann. – O. Bütschli. – F. Cohn. – J.P. Frank. – S.L. Endlicher. – C.T.E. Siebold. In: A. Mondadori (ed.): Scienziati e Tecnologi. Enciclopedia Biographica. Vol. 1–3, Milano 1975–1977.
- Biologie, Wissenschaft von der belebten Materie von der Antike zur Neuzeit. Biologische Methodologie und Lehren von der stofflichen Zusammensetzung der Organismen. (*Sudhoffs Archiv*, Beiheft 17) Wiesbaden 1976, 368 SS.
- Umbildungen der Forschung in der Biologie im 19. Jahrhundert. In: A. Diemer (Hrsg.): Konzeption und Begriff der Forschung in den Wissenschaften des 19. Jahrhunderts. Referate und Diskussionen des 10. wissenschaftstheoretischen Kolloquiums 1975. (Studien zur Wissenschaftstheorie, 12) Meisenheim am Glan 1977, S. 104–188 (=VFDM, A 216).
- (Beiträge zu den Biowissenschaften in:) Verband Chemische Industrie (Hrsg.): Aufbruch ins Heute. Naturwissenschaften 1877–1977. Düsseldorf 1977.
- Adolf Windaus, Heinrich Wieland, Richard Kuhn, Leopold Ružička, Alexander Todd und Adolf Butenandt. Die Erforschung der Vitamine und der Hormone. In: K. Faßmann u.a. (Hrsg.): Die Großen der Weltgeschichte. Bd. 11, Zürich 1978, S. 337–381 (=VFDM, A 218).
- Der Ursprung der Diagnosen in der botanischen und zoologischen Systematik. *Sudhoffs Archiv* 62 (1978), 105–130 (=VFDM, A 211).
- Aus der Frühzeit der chemischen Konstitutionsforschung: Die Tropanalkaloide Atropin und Cocain in Wissenschaft und Wirtschaft. München 1980, 190 SS.
- Arbeit und Gesundheit. Historische Aspekte ihrer gegenseitigen Beziehungen. Bericht über die Tagung der 'International School of History of Biological Sciences' in Ischia/Neapel. *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 3 (1980), 214–220.
- Geräte und die wissenschaftliche Entwicklung in der Chemie und Pharmazie. Referat. *Deutsche Apotheker-Zeitung* 120 (1980), 2340f.

### G) Karin Reich:

- (Zusammen mit Helmuth Gericke:) François Viète: Einführung in die Neue Algebra (Übersetzung und Erläuterungen). (*Historia scientiarum elementa*, 5) München 1973, 146 SS. (=VFDM, D 19).
- Die Geschichte der Differentialgeometrie von Gauß bis Riemann (1828–1868). *Archive for History of Exact Sciences* 11 (1973), 273–282 (=VFDM, D 23).
- A. Kahrstedt. In: Neue Deutsche Biographie. Bd 11, Berlin 1977, S. 30 f.
- Carl Friedrich Gauß. München 1977, 128 SS. (= VFDM, B 8).
- Gauß und seine Zeit. *Sterne und Weltraum* 16 (1977), 148–157 (= VFDM, B 8).
- (Zusammen mit I. Schneider:) Die wirtschaftliche Entwicklung des Mittelalters im Spiegel der arithmetischen Aufgabensammlungen und ihrer Nachfolger, der Rechenbücher des 15. und 16. Jahrhunderts. *Aus dem Antiquariat* 6 (1978), A 217–229 (=VFDM, A 214).
- (Zusammen mit K. Vogel/H. Gericke:) Tropfke, Geschichte der Elementarmathematik. 4. Auflage, Bd I: Arithmetik und Algebra. Berlin/New York 1980, 742 SS.

### H) Menso Folkerts:

- (ältere Arbeiten unter Universität Oldenburg)
- Die mathematischen Studien Regiomontans in seiner Wiener Zeit. In: Günther Hamann (Hrsg.): Regiomontanus-Studien. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Phil.-hist. Klasse, Sitzungsberichte, 364. Bd/Veröffentlichungen der Kommission für Geschichte der Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin, Hefte 28–30) Wien 1980, S. 175–209.
- Probleme der Euklidinterpretation und ihre Bedeutung für die Entwicklung der Mathematik. *Centaurus* 23 (1980), 185–215.
22. Tagung „Geschichte der Mathematik“ im Mathematischen Forschungsinstitut Oberwolfach. *Archives Internationales d'Histoire des Sciences* 30, No. 105 (1980), 181–187.

### Ludwig-Maximilians-Universität München

*Institut für Ostasienkunde – Sinologie –*

*Fachgebiet:* Geschichte der Heilkunde und verwandter Wissensgebiete in China

*Anschrift:* Trautenwolfstraße 3, D-8000 München 40

**Wissenschaftliches Personal** (Stand WS 1980/81):

Privatdozent Dr. phil. Paul Ulrich Unschuld

(Heisenberg-Stipendiat; Forschungsschwerpunkt: Geschichte der Heilkunde und verwandter Wissensgebiete in China)

**Vorgeschichte:** Dr. P.U. Unschuld wurde zum 1. XI.1980 von Marburg (Näheres siehe dort unter Institut für Geschichte der Pharmazie) umhabilitiert; er ist gleichzeitig Associate Professor an der Johns Hopkins University in Baltimore, U.S.A.

### Publikationen 1970–1980:

- (Älteres siehe unter Marburg, Institut für Geschichte der Pharmazie.)
- The Chinese Reception of Indian Medicine in the first Millennium A.D. *Bulletin of the History of Medicine* 53 (1979), 315–328.
- Medizin in China. Eine Ideengeschichte. München 1980 (ursprünglich Habilitationsschrift Marburg 1979).
- The Issue of Structured Coexistence of Scientific and Alternative Medical Systems: A Comparison of East and West German Legislation. *Social Science and Medicine* 14 B (1980), 15–24.
- Concepts of Illness in Ancient China: The Case of Demonological Medicine. *The Journal of Medicine and Philosophy* 5 (1980), 117–132.
- Ginseng und ‚Kostendämpfung im Gesundheitswesen‘. Beiträge zu einer Diskussion im China der Kaiserzeit. In: H. Franke/W. Heißig (Hrsg.): Festschrift für Günther Klinge. Wiesbaden 1980, S. 128–132.
- Editorial Comment. *Social Science and Medicine* 15 A (1981), 1f.

**Technische Universität München:**

*Institut für Geschichte der exakten Naturwissenschaften und der Technik* (am Fachbereich Chemie, Biologie und Geowissenschaften)

*Fachgebiete:* Geschichte der exakten Wissenschaften, Geschichte der Chemie

*Anschrift:* Deutsches Museum, Museumsinsel 1, D-8000 München 26

**Wissenschaftliches Personal** (Stand WS 1980/81):

N.N.

(Lehrgebiete: Geschichte der Naturwissenschaft und/oder Technik)

Prof. Dr. rer. nat. Karin Figala

(Lehrgebiete: Geschichte der Chemie, Geschichte der beschreibenden Naturwissenschaften; Forschungsschwerpunkte: Chemie und Pharmazie des 14.–18. Jahrhunderts)

Prof. Dr. Friedrich Klemm (Honorarprofessor)

(siehe unter Forschungsinstitut des Deutschen Museums in Abschnitt III)

Dr. rer. nat. Karl Stiegler

(Forschungsschwerpunkte neben mathematischen Wissenschaften: Geschichte der Relativitätstheorie, Kosmologie, Atomistik und Optik)

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** Bei der Promotion zum Dr. rer. nat. kann in den Fachbereichen Chemie, Biologie und Geowissenschaften 'Geschichte der Naturwissenschaften' als Prüfungsfach (Dissertation, Hauptfach) gewählt werden.

**Vorgeschichte:** Das Fach 'Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik' wurde an der Technischen Hochschule (Universität) München seit 1950 durch Lehraufträge vom Leiter (Direktor) der Bibliothek des Deutschen Museums, Dr. phil. Friedrich Klemm (1959 zum Honorarprofessor ernannt), vertreten. 1963 wurde Prof. Dr. Joachim Otto Fleckenstein auf das neugeschaffene Ordinariat mit Institut für Geschichte der exakten Naturwissenschaften und der Technik berufen. Das Institut wurde 1964 in Räumen des Deutschen Museums eingerichtet, um mit dem Parallelinstitut an der Ludwig-Maximilians-Universität (siehe dort) und dem Forschungsinstitut des Deutschen Museums für Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik (siehe dort im Abschnitt 'Außeruniversitäre Forschungsinstitute') eine größere Einheit zu bilden. Prof. Dr. J.O. Fleckenstein war bis zu seinem Tode (21.II.1980) als Direktor gleichzeitig einer der drei Vorsteher des Forschungsinstituts des Deutschen Museums (1964–1966 erstmals Geschäftsführender Direktor); seine Stelle konnte inzwischen wieder ausgeschrieben werden. Wissenschaftliche Mitarbeiter waren/sind: Dr. rer. nat. Karl Stiegler (Wissenschaftlicher Assistent 1964–74, Wissenschaftlicher Angestellter seit 1974), Dipl.-Ing. Ludolf von Mackensen (Wissenschaftlicher Assistent 1964–1967, dann Wissenschaftlicher Assistent am Forschungsinstitut des Deutschen Museums), Dr. rer. nat. Karin Figala (Wissenschaftliche Assistentin 1969–1978 – 1969 Promotion, 1978 Habilitation für 'Geschichte der Naturwissenschaften' –, 1978 Universitätsdozentin, 1980 Professorin). – 1975 ist das Institut dem Fachbereich Chemie, Biologie, Geowissenschaften zugeordnet worden.

**Bibliothek:** Sonderbibliothek am Institut, daneben die Sonderbibliothek des Parallelinstituts an der Ludwig-Maximilians-Universität und die Bibliothek des Deutschen Museums.

**Informationen:** Jahresberichte des Forschungsinstituts des Deutschen Museums für Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik (1965 ff.).

**Publikationen 1970–1980** (in der Regel gleichzeitig in den 'Veröffentlichungen des Forschungsinstituts des Deutschen Museums für Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik' [=VFDM] erschienen):

**A) Abgeschlossene Dissertationen (seit Beginn):**

- Waldburg Eder: Modellvorstellungen der Molekularchemie des 19. Jahrhunderts (Diss. Chemie 1967).  
 Gerhard K. Lutzeier: Die Theorie de la manoeuvre des vaisseaux bei Johann I Bernoulli (1667–1748). Die Anfänge von Widerstandsforschung, Theorie des Segelns und Profiltheorie (Diss. Geschichte der Naturwissenschaften 1967).  
 Gerhard Siegfried Sonnenberg: Hundert Jahre Sicherheit. Beiträge zur technischen und administrativen Entwicklung des Dampfkesselwesens in Deutschland, 1810–1910 (Diss. Geschichte der Technik 1967).  
 Otto Mayr: Zur Frühgeschichte der technischen Regelungen (Diss. Geschichte der Technik 1967).  
 Ludolf von Mackensen: Die Vorgeschichte und die Entstehung der 4-Spezies-Rechenmaschine von Gottfried Wilhelm Leibniz (Diss. Geschichte der Naturwissenschaften 1968).  
 Rudolf Zirngibl: Anwendungen des Kalkulus auf Geometrie, Mechanik und Optik bei Jakob I Bernoulli von 1690–1697 (Diss. Geschichte der Naturwissenschaften 1971).  
 Bogdan Rilar: Über die Anwendung des sphärischen Bogenschnittes in der geodätischen Astronomie (Diss. Vermessungswesen 1972).  
 Otmar Faltheiner: Briefwechsel E.S. v. Federow (St. Petersburg) – P.H. v. Groth (München): Ein historisches Dokument zum Ende der klassischen Kristallographie (Diss. Geschichte der Naturwissenschaften 1973).  
 Gerhard Kießler: Wechselbeziehungen zwischen Kristallographie und Geometrie zu Beginn des 19. Jahrhunderts (Diss. Geschichte der Naturwissenschaften 1974).  
 Horst Friedrich: Die Vorstellungen von elektrischen Effluven bei Naturforschern des Barock-Zeitalters (Diss. Geschichte der Naturwissenschaften 1974).  
 Ludwig Rank: Die Theorie des Segelns in ihrer frühen Entwicklung: Geschichte eines Problems der nautischen Mechanik von seinen Anfängen im Altertum bis zur Formierung des Kraftbegriffs (Diss. Geschichte der Technik 1976).  
 Bernd Höfler: Herstellungsverfahren für monumentale Gußstandbilder bis zum 18. Jahrhundert (Diss. Geschichte der Technik 1977).  
 Rolf Krähling: Die astronomische Methode nach Olaf Römer Anno 1676 zur Bestimmung der endlichen Ausbreitungsgeschwindigkeit des Lichtes. Eine historische und geometrische Darstellung und Analyse (Diss. Geschichte der Naturwissenschaften 1978). (= VFDM, B 10).  
 Hans Peter Münzenmayer: Der Calculus Situs und die Grundlagen der Geometrie bei Leibniz (Diss. Geschichte der Naturwissenschaften 1978).  
 Evelyn Wiedenmann: Die Konstruktion der richtigen Formel. Strukturaufklärung und Synthese des Indigoblau, dargestellt an Hand des Briefwechsels Baeyer–Caro (Diss. Geschichte der Naturwissenschaften 1978).  
 Ali Kalahi: Entwicklung Mittlerer Technologie – ein Beitrag zur interdisziplinären Technikforschung (Diss. Geschichte der Technik 1979).  
 Karl Friedrich Schwartz: Fermentation, oder: Ursache des Auf- und Abbaus der Natur. Über die „Zymologia“ des englischen Arztes William Simpsons (1636–1680) (Diss. Geschichte der Chemie 1980).

**B) Joachim Otto Fleckenstein:**

- Basels mathematisches Jahrhundert der Leibnizschen Philosophia Naturalis. *Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft* (1969), 187–196 (=VFDM, A 64).  
 (Zusammen mit Karin Figala:) Chemische Jugendschriften des Mathematikers J.H. Lambert (1728–1777). *Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft Basel* 81 (1970), 40–54 (=VFDM, C 12).  
 Andreas Speiser und die Philosophie. *Elemente der Mathematik* 26 (1971), 97–99.  
 (Zusammen mit Karin Figala:) Wissenschaft zwischen Magie und Mythos. *Bild der Wissenschaft* 8 (1971), 369–379 (=VFDM, A 81).  
 Zum Gedenken an Andreas Speiser. *Elemente der Mathematik* 26 (1971), 97–99 (=VFDM, A 99).  
 Leibniz und die Wissenschaftlichen Akademien. In: Leibniz-Faksimile der Stiftung Volkswagenwerk. Hannover 1971, S. 1–12.  
 L'importance des textes cuneiformes antiques pour la mécanique céleste moderne et les recherches historiques de G.V. Schiaparelli. *Memorie della Società Astronomica Italiana* 43 (1973), 745–750 (=VFDM, A 151).  
 Copernic connu et Copernic innconnu. *Philosophia naturalis* 14 (1974), 432–437.  
 Der Antagonismus zwischen Leibniz und Newton in der Wende vom Barock zur Aufklärung. *Rendiconti Seminario Matematico Torino* 31 (1974).

- Hegels Interpretation der Cavalierischen Infinitesimalmethode. In: Stuttgarter Hegel-Tage 1970. *Hegel-Studien*, Beiheft 11 (1974), 117–124.
- Kepler and Neoplatonism. In: A. Beer/P. Beer (edd.): *Kepler – Four Hundred Years*. Proceedings of Conferences Held in Honour of Johannes Kepler. (*Vistas in Astronomy* 18) Oxford 1975, S. 427–438 (=VFDM, A 183).
- Metrologische Methodik und metrosophische Spekulation in der Wissenschaftsgeschichte. In: *Travaux du I<sup>er</sup> Congrès International de la Métrologie Historique*. Tome 2, Zagreb 1975, S. 445–461 (=VFDM, D 36).
- Héliostatisme de la Renaissance et héliodynamisme du siècle des lumières. In: *Semaine de Synthèse*, Paris 1975, S. 277–280.
- Die Mathematikerfamilie Bernoulli. In: K. Faßmann u.a. (Hrsgg.): *Die Großen der Weltgeschichte*. Bd 6, Zürich 1975, S. 314–338.
- La correspondance de Bernoulli. *Revue de Synthèse* 97 (1976), 107–110.
- Copernic connu et Copernic inconnu. *Recueil de Travaux d'Histoire et de Philosophie de l'Université de Louvain, Série VI 9* (1977), 119–125.
- Die hermetische Tradition in der Kosmologie Newtons. *Vistas in Astronomy* 20 (1978), 461–470.
- Das Auge des Horus der altägyptischen Metrologie in der hermetischen Tradition. In: *Travaux du II. Congrès International de la Métrologie Historique* (Edinbourg, 16. VIII. 1977). München 1979, S. 70–78.
- (Zusammen mit Karin Figala:) Das Morgengrauen des Atomzeitalters: Die Naturwissenschaften um 1930. In: *Drehpunkt 1930, Aspekte*. München 1979, S. 54–71.

### C) Karl Stiegler:

- Einige Probleme der Elastizitätstheorie im 17. Jahrhundert. *Janus* 56 (1970), 107–122 (=VFDM, A 66).
- On the anomalous rotation of spherical celestial bodies. *Memorie della Società Astronomica Italiana* 41 (1970), 221–225.
- On some fundamental geometrical consequences of the 'Theoria philosophiae naturalis' of Rogerius Bosocovich. In: *Actes du XII<sup>e</sup> Congrès International d'Histoire des Sciences*, 24–31 Août, Paris 1968. Tome 4, Paris 1971, S. 159–164 (=VFDM, A 102).
- Zur Geschichte des Teleobjektivs. *Technikgeschichte* 38 (1971), 107–126 (=VFDM, A 88).
- Ibn al-Haitham's Entdeckung der longitudinalen sphärischen Aberration. *Physis* 13 (1971), 5–12 (=VFDM, A 101).
- Leonardo's graphische Methode zur Korrektur der sphärischen longitudinalen Aberration bei den sphärischen konkaven Spiegeln. *Physis* 13 (1971), 361–375 (=VFDM, A 123).
- Sur la loi de rotation anormale des corps célestes sphériques. *Comptes rendus de l'Académie des Sciences* 272 (1971), Séries A et B, Nr. 13, 933–936.
- The axiomatic foundations of the theory of special relativity. *International Journal of Theoretical Physics* 5 (1972), No. 5, 1–20, No. 6, 403–419 (=VFDM, A 121).
- Sur le problème des représentations de groupe des transformations réelles entières de Lorentz. *Comptes rendus de l'Académie des Sciences* 276 (1973), Séries A et B, No. 15, 1083–1086 (=VFDM, A 153).
- Errors and inconsistencies contained in Einstein's 1905 paper 'Zur Elektrodynamik bewegter Körper'. In: *Proceedings of the International Congress of History of Sciences*, Moskau 1971. Section 6, Moskau 1974, S. 53–63.
- On the origin of the so-called Laplacean determinism. In: Ebendort, S. 307–312.
- Der Begriff des Isomorphismus und der Darstellung in der Metaphysik von Leibniz. In: *Akten des II. Internationalen Leibniz-Kongresses*, Hannover 17.–22.7.1972. Bd 4, Wiesbaden 1974, S. 173–186 (=VFDM, A 177).
- Das Problem der sphärischen Aberration und seine Lösung durch Isaac Newton. Ein Beitrag zur Geschichte der Theorie der optischen Instrumente. *Technikgeschichte* 44 (1977), 121–152 (=VFDM, A 202).
- On the non-equivalency of 'right' and 'left' in the electrodynamics of moving bodies. *International Journal of Theoretical Physics* 17 (1978), 227–233.
- Das Problem der Bewegung in Kalâm und im Pacidius Philalethi des jungen G.W. Leibniz. In: K. Figala/E.H. Berninger (Hrsgg.): *Arithmos – Arrhythmos*. Skizzen aus der Wissenschaftsgeschichte. Festschrift für Joachim Otto Fleckenstein zum 65. Geburtstag. (Wissenschaftsgeschichte – Beiträge aus dem Forschungsinstitut des Deutschen Museums für die Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik, Bd 2) München 1979, S. 245–252.

- Die Entwicklung der Idee der räumlich unausgedehnten Atome von Zenon bis Bosocovich. *Philosophia naturalis* 18 (1980).
- Zur Entstehung und Begründung des Newtonschen Calculus fluxionum und des Leibnizschen Calculus differentialis. *Philosophia naturalis* 18 (1980).

### D) Ludolf von Mackensen:

- (Siehe unter 'Forschungsinstitut des Deutschen Museums...' im Abschnitt 'Außeruniversitäre Forschungsinstitute' sowie unter 'Astronomisch-Physikalisches Kabinett des Hessischen Landesmuseums Kassel' ebendort.)

### E) Karin Figala:

- (Zusammen mit Günter Kallinich:) Ein Beitrag zum Leben und Wirken des Arztes Peter von Ulm des Jüngeren. *Ulm und Oberschwaben, Zeitschrift für Geschichte und Kunst* 39 (1970), 189–191 (=VFDM, A 74).
- Alraune. München 1970. 20 SS. (=VFDM, A 63).
- (Zusammen mit J.O. Fleckenstein:) Chemische Jugendschriften des Mathematikers J.H. Lambert (1728–1777). *Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft Basel* 81 (1970), 40–54 (=VFDM, C 12).
- Die sogenannten Sieben Bücher über die Fundamente der Chemischen Kunst von Joachim Rheticus (1514–1576). *Sudhoffs Archiv* 55 (1971), 247–256.
- Wandlungen des Arzneibegriffs: Die Meerzwiebel als Heilmittel von der Antike bis heute. *Knoll Informationen* Nr. 1/1971, 21–24 und Nr. 2/1971, 23–26 (=VFDM, A 117 und 150).
- (Zusammen mit J.O. Fleckenstein:) Wissenschaft zwischen Magie und Mythos. *Bild der Wissenschaft* 8 (1971), 369–379 (=VFDM, A 81).
- (Zusammen mit Günter Kallinich:) Tycho Brahes Elixier. *Annals of Science* 28 (1972), 139–176 (=VFDM, C 13).
- Das 'Regimen Sanitatis' des Arnold von Bamberg. *Sudhoffs Archiv* 56 (1972), 44–60.
- Der Alchemist: Phantast, Scharlatan oder Gelehrter? *Knoll Informationen* Nr. 2/1972, 28–31.
- Alchemical interpretation of the theme Lion-Dragon in a drawing by Leonardo da Vinci. *Physis* 14 (1972), 349–356.
- Pfälzer Naturforscher der Vergangenheit [I]: Johann Joachim Becher. *Knoll Informationen* Nr. 2/1973, 19–22.
- Pfälzer Naturforscher der Vergangenheit (II): Jacob Theodor Tabernaemontanus. *Knoll Informationen* Nr. 1/1974, 25–28 (=VFDM, A 149).
- Ein Exemplar der Chronologie von Newton aus dem Besitz von Pierre des Maizeaux in der Bibliothèque de la Ville de Colmar. *Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft Basel* 84 (1974), 646–697 (=VFDM, C 16).
- Der alchemische Begriff des Caput Mortuum in der symbolischen Terminologie Hegels. In: Stuttgarter Hegel-Tage 1970. *Hegel-Studien*, Beiheft 11 (1974), 141–152.
- Kepler and alchemy. In: A. Beer/P. Beer (edd.): *Kepler – Four Hundred Years*. Proceedings of Conferences Held in Honour of Johannes Kepler. (*Vistas in Astronomy* 18) Oxford 1975, S. 457–469 (=VFDM, A 182).
- Pfälzer Naturforscher der Vergangenheit (III): Johannes Trithemius. *Knoll Informationen* Nr. 2/1975, 23–28.
- Die Alchemistenzahl 8200. In: *Travaux du I<sup>er</sup> Congrès International de la Métrologie Historique*. Zagreb 1975, S. 416–432.
- Isaac Newton. In: K. Faßmann u.a. (Hrsgg.): *Die Großen der Weltgeschichte*. Bd 6, Zürich 1975, S. 131–157 (=VFDM, D 38).
- Pfälzer Naturforscher der Vergangenheit (IV): Nikolaus Cusanus (1401–1464). *Knoll Informationen* Nr. 1/1976, 23–28 (=VFDM, D 40).
- Historische Experimente (um 1675): Isaac Newton: Gewinnen eines 'philosophischen Merkurs' als Lösungsmittel für Gold. *Chemie – Experiment und Didaktik* 2 (1976), 143–148 (=VFDM, C 24).
- Zwei Londoner Alchemisten um 1700: Sir Isaac Newton und Cleidophorus Mystagogus. *Physis* 18 (1976), 245–273 (=VFDM, A 206).
- Newton as alchemist. *History of Science* 15 (1977), 102–137 (=VFDM, A 201).
- Pierre des Maizeaux's view of Newton's character. *Vistas in Astronomy* 22 (1978), 477–481.
- Newton's rationales System der Alchemie. *Chemie in unserer Zeit* 12 (1978), 101–110 (=VFDM, A 215).

- Alraune – Medizin und Aberglaube. In: Pharmazie und Geschichte. Festschrift für Günter Kallinich zum 65. Geburtstag. Straubing 1978, S. 64–77.
- Alraune. *Kultur und Technik* 3 (1979), Heft 1, 32–36.
- Pfälzer Naturforscher der Vergangenheit (V): Hieronymus Bock (1498–1544). *Knoll Informationen* Nr. 2/1979, 21–26.
- (Zusammen mit Ernst H. Berninger, Hrsgg.): Arithmos – Arrhythmos. Skizzen aus der Wissenschaftsgeschichte. Festschrift für Joachim Otto Fleckenstein zum 65. Geburtstag. (Wissenschaftsgeschichte – Beiträge aus dem Forschungsinstitut des Deutschen Museums für die Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik, Bd 2) München 1979.
- Gedanken zu Isaac Newtons Studium von Georg Agricolas Werken. In: Ebendort, S. 73–103.
- Herbarien aus dem 16. Jahrhundert. *Kultur und Technik* 4 (1980), Heft 4, 23–28.
- Das verheimlichte Leben des Sir Isaac Newton. *Bild der Wissenschaft* 17 (1980), Heft 12, 154–161.
- Isaac Newton als Alchemist. Seine rationale Theorie und Interpretation der Alchemie. (Neue Münchner Beiträge zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, Naturwissenschaftshistorische Reihe. Bd 4/5) München 1980 (=Habil.-Schrift München 1978).

### Westfälische Wilhelms-Universität Münster

*Philosophisches Seminar*

*Fachgebiet: Geschichte der Physik*

*Anschrift: Domplatz 23, D-4400 Münster*

**Wissenschaftliches Personal** (soweit mit wissenschaftshistorischen Schwerpunkten) (Stand WS 1980/81):

Prof. Dr. rer. nat. Ulrich Hoyer

(Lehrgebiet: Philosophie mit Schwerpunkt Wissenschaftstheorie; Forschungsschwerpunkte: Geschichte der Physik, Wissenschaftstheorie und Grundlagenforschung)

**Vorgeschichte:** Prof. Dr. U. Hoyer wurde 1975 von Stuttgart (näheres siehe dort unter: Historisches Institut der Universität) nach Münster berufen.

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** Die Prüfungen im Fach Philosophie können jeweils wissenschafts-(physik-)historisch ausgerichtet sein.

### Publikationen 1970–1980:

#### A) Ulrich Hoyer:

- Ernest Rutherford. In: Kurt Faßmann u. a. (Hrsgg.): Die Großen der Weltgeschichte. Bd 9, München/Zürich 1970, S. 815–825.
- Der atomare Bremsquerschnitt von  $H_2$ ,  $D_2$ , He und A für  $\alpha$ -Teilchen im Umladungsgebiet ( $0,5 < E_\alpha < 2$  MeV). *Zeitschrift für Naturforschung* 26a (1971), 592–595.
- Die Geschichte der Keplerschen Gesetze. *Physikalische Blätter* 27 (1971), 542–548.
- Rückblick auf das Keplerjahr 1971. *Physikalische Blätter* 28 (1972), 230f.
- (56 Beiträge zu:) Armin Hermann u. a.: Lexikon der Schulphysik. Bd 6/7: Geschichte der Physik A–Z. Köln 1971/72.
- Copernicus und Kepler – Der Weg zur Physik des Himmels. *Physikalische Blätter* 29 (1973), 387–395.
- Über die Rolle der Stabilitätsbetrachtungen in der Entwicklung der Bohrschen Atomtheorie. *Archive for History of Exact Sciences* 10 (1973), 177–206.
- Kepler und die Kometen. *Mitgliederrundschreiben der Kepler-Gesellschaft Weil der Stadt* Nr. 2/1973, 5.
- Die Geschichte der Bohrschen Atomtheorie. Weinheim 1974. 267 SS. (= Habilitationsschrift Stuttgart 1973)
- Work on Volume II of the Bohr-Edition. In: Beiträge zum XIII. Internationalen Kongress für Geschichte der Wissenschaft. Sektion VI: Geschichte der Physik und Astronomie. Moskau 1974, S. 155–160.
- Über den Zusammenhang der Carnotschen Theorie mit der Thermodynamik. *Archive of History of Exact Sciences* 13 (1974), 359–375.
- Carnots „Réflexions“ – Zur Entstehung der Thermodynamik vor 150 Jahren. *Physikalische Blätter* 30 (1974), 385–393.
- Didaktische Aspekte der Bohrschen Atomtheorie. *Physik und Didaktik* 3 (1975), 1–10.
- How Did Carnot Calculate the Mechanical Equivalent of Heat? *Centaurus* 19 (1975), 207–219.
- Weshalb ist der Energieerhaltungssatz besser als der Wärmeerhaltungssatz? *Physik und Didaktik* 3, (1975), 264–273.
- La théorie de Carnot – première et seconde approximations de la thermodynamique. In: Sadi Carnot et l'essor de la thermodynamique. Paris 1976, S. 221–228.
- Das Verhältnis der Quantentheorie zur klassischen Physik. In: Atommodelle im naturwissenschaftlichen Unterricht. Bd 1, Weinheim/Basel 1976, S. 172–184.
- Nutzen, Gefahr und Verantwortung der Wissenschaft. In: Probleme der Orientierung von Wissenschaft, 3. Münster 1976, S. 107–121.
- Das Verhältnis der Carnotschen Theorie zur klassischen Thermodynamik. *Archive for History of Exact Sciences* 15 (1976), 149–197.
- Theoriewandel und Strukturhaltung – das Beispiel der Thermodynamik. *Philosophia Naturalis* 16 (1977), 421–436.
- Didaktische Aspekte der Carnotschen Theorie. *Der mathematische und naturwissenschaftliche Unterricht* 30 (1977), 84–90.

- Bemerkungen zu Jobs Neudarstellung der Wärmelehre. *Physik und Didaktik* 5 (1977), 1–8.  
 Eine folgerichtige Begründung der phänomenologischen Thermodynamik. *Praxis der Naturwissenschaften* 26 (1977), 40–47.  
 Über die Unvereinbarkeit der drei Keplerschen Gesetze mit der Aristotelischen Mechanik. *Centaurus* 20 (1976), 196–209.  
 Ist das zweite Newtonsche Bewegungssaxiom ein Naturgesetz? *Zeitschrift für allgemeine Wissenschaftstheorie* 8 (1977), 292–301.  
 Kernphysik und Politik in der jüngeren Geschichte. In: Kernenergie und wissenschaftliche Verantwortung. Kronberg 1977, S. 52–62.  
 Kant – Mach – Einstein. *Perspektiven der Philosophie* 4 (1978), 103–117.  
 Kinetische Gastheorie und Boltzmannsches Prinzip. *Praxis der Naturwissenschaften* 27 (1978), 29–34.  
 Zur Geschichte der Maxwellschen Elektrodynamik. *Physikalische Blätter* 34 (1978), 79–85.  
 Über Waterstons mechanisches Wärmeäquivalent. *Archive for History of Exact Sciences* 19 (1978), 371–381.  
 Eine symmetrische Formulierung der Maxwellschen Gleichungen. *Praxis der Naturwissenschaften* 27 (1978), 169–172.  
 Enrico Fermi, Robert Oppenheimer, Edward Teller – Die experimentelle Kernforschung. In: Kurt Faßmann u. a. (Hrsgg.): Die Großen der Weltgeschichte. Bd 11, Zürich 1978, S. 73–85.  
 Considerations on Carnot's Mechanical Equivalent of Heat. In: Human Implications of Scientific Advance. Proceedings of the XVth International Congress of the History of Science, Edinburgh 1978, S. 359–367.  
 Das Verhältnis der Leibnizschen zur Keplerschen Himmelsmechanik. *Zeitschrift für allgemeine Wissenschaftstheorie* 10 (1979), 28–34.  
 Kepler's Celestial Mechanics. *Vistas in Astronomy* 23 (1979), 69–74.  
 Johann Wilhelm Hittorf. In: Die Universität Münster 1780–1980. Münster 1980, S. 437–445.  
 Von Boltzmann zu Planck. *Archive for History of Exact Sciences* 23 (1980), 47–86.  
 Über eine rationale statistische Grundlegung der Wellenmechanik. *Philosophia Naturalis* 18 (1981), 356–367.

**Universität Oldenburg:**

*Fachbereich IV (Mathematik/Naturwissenschaften), Fach Mathematik*

*Fachgebiet:* Geschichte der Mathematik

*Anschrift:* Ammerländer Heerstraße 67–99, Postfach 2503, D-2900 Oldenburg

**Wissenschaftliches Personal** (Stand WS 1980/81):

N. N.

(Lehrgebiet: Berufspraxis und Geschichte der Mathematik)

**Vorgeschichte:** Prof. Dr. M. Folkerts, der sich 1973 an der TU Berlin für ‚Geschichte der exakten Wissenschaften und der Technik mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte der Mathematik‘ habilitiert hatte, war 1976 auf die neugeschaffene Professur für ‚Mathematik mit dem Schwerpunkt Berufspraxis und Geschichte der Mathematik‘ berufen worden. Er hat zum 1. VII. 1980 den Ruf an die Universität München, Insitut für Geschichte der Naturwissenschaften (Nachfolge Prof. Dr. H. Gericke) angenommen. Die Wiederzuweisung der Stelle ist ungewiß.

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** ‚Geschichte der Mathematik‘ ist Teil des Prüfungsgebietes, in dem alle Studenten der Mathematik für das Höhere Lehramt gearbeitet haben müssen, für die Zulassungsarbeit und/oder die mündliche Prüfung ist sie als Prüfungsfach wählbar. In der Diplomprüfung in Mathematik ist ‚Berufspraxis und Geschichte der Mathematik‘ Pflichtfach (Leistungsnachweis oder mündliche Prüfung). Eine Promotion kann nur im Fach ‚Mathematik‘ erfolgen, wozu jedoch eine mathematikgeschichtliche Dissertation angefertigt werden kann.

**Bibliothek:** nicht vorhanden.

**Publikationen 1976–1979:****A) Menso Folkerts:**

- (Die älteren Arbeiten sind verzeichnet unter: TU Berlin, Institut für Philosophie, Wissenschaftstheorie, Wissenschafts- und Technikgeschichte)  
 Regiomontanus als Mathematiker. *Centaurus* 21 (1977), 214–245.  
 21. mathematikgeschichtliches Kolloquium in Oberwolfach. *Praxis der Mathematik* 19 (1977), 153–157.  
 Der Nachlaß Axel Anthon Björnbos. *Historia Mathematica* 5 (1978), 333–337.  
 Geschichte der Mathematik. Tagung im Mathematischen Forschungsinstitut Oberwolfach 23.1. bis 29.1.1977. *Archives Internationales d'Histoire des Sciences* 28 (1978), 110–116.  
 Die älteste mathematische Aufgabensammlung in lateinischer Sprache: Die Alkuin zugeschriebenen Propositiones ad acuendos iuvenes. Überlieferung, Inhalt, Kritische Edition. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse. Denkschriften, Bd 116, Abhandlung 6) Wien 1978.  
 (Zusammen mit Paul Kunitzsch:) Heinrich Hermelink, 1920–1978. *Janus* 66 (1979), 209–215.

**Universität Regensburg:**

*Institut für Philosophie, Lehrstuhl für Allgemeine Wissenschaftsgeschichte* (am Fachbereich Philosophie, Psychologie, Pädagogik)

*Fachgebiete:* Allgemeine Wissenschaftsgeschichte, Geschichte der Mathematik, Geschichte der Naturwissenschaften, Geschichte der Physik

*Anschrift:* Universitätsstraße 31, D-8400 Regensburg

**Wissenschaftliches Personal** (Stand WS 1980/81):

Prof. Dr. phil. Imre Toth

(Lehrgebiete: Allgemeine Wissenschaftsgeschichte, Geschichte der Mathematik; Forschungsschwerpunkte: Vorgeschichte und Geschichte der nichteuklidischen Geometrie)

Dr. David C. Cassidy

(Forschungsschwerpunkt: Physik der Neuzeit)

**Vorgeschichte:** Prof. Dr. I. Toth wurde 1971 auf den neugeschaffenen Lehrstuhl für Allgemeine Wissenschaftsgeschichte berufen. Wissenschaftlicher Assistent war 1973–1979 *Thaddeus J. Trenn*, Ph.D. (Geschichte der neueren Physik; danach Max-Planck-Institut, München). Das Fachgebiet Geschichte der Naturwissenschaften wurde 1974–WS 1978/79 von Dr. Heribert M. Nobis (Copernicus-Forschungsstelle am Deutschen Museum, München) durch Lehraufträge vertreten. Wissenschaftlicher Assistent ist ab 1. 2. 1980 David Cassidy, Ph. D. (von Stuttgart kommend; siehe dort).

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** In der Magisterprüfung ist ‚Wissenschaftsgeschichte‘ als Hauptfach sowie als Nebenfach zu Philosophie und anderen Fächern zugelassen. Nach der Promotionsordnung des Fachbereichs Philosophie, Psychologie, Pädagogik kann ‚Wissenschaftsgeschichte‘ als Haupt- und Nebenfach in Philosophie (Dr. phil.) gewählt werden.

**Bibliothek:** Sonderbibliothek am Fachbereich Philosophie, Sport und Kunstgeschichte, in der Nähe die Bibliothek der Regensburger Botanischen Gesellschaft.

**Publikationen 1970–1980:****A) Abgeschlossene Dissertationen und Magisterarbeiten:**

Kurt Elfering: Die Mathematik des Aryabhata (Dissertation 1975).

Reinhard Seide: Zur Behandlung mathematischer Fragen bei Plutarch (Magisterarbeit 1976).

Bernd Janelle: Charles Renouvier und die Rezeption der Nichteuklidischen Geometrie (Magisterarbeit 1979).

Reiner Wieland: Methodenpluralismus als Alternative in der Debatte über den wissenschaftshistorischen Entwicklungsprozeß (Magisterarbeit 1979).

**B) Imre Toth:**

Die nichteuklidische Geometrie in der Phänomenologie des Geistes. Wissenschaftstheoretische Betrachtungen zur Entwicklungsgeschichte der Mathematik. Frankfurt am Main 1972. 91 SS.

Der apagogische Beweis der Irrationalität und seine Stellung in der finitistischen Neuorientierung der griechischen Mathematik. In: XIVth International Congress of the History of Science, Tokyo & Kyoto 19–27, August, 1974. Proceedings No. 2, Tokyo 1975, S. 161–164.

Un problème de logique et de linguistique concernant le rapport entre géométrie Euclidienne et géométrie non-Euclidienne. In: Langage et Pensée Mathématiques. Actes du Colloque International organisé au Centre Universitaire de Luxembourg les 9, 10 et 11 juin 1976. Luxembourg 1976, S. 95–142.

La révolution non euclidienne. *La Recherche* 8 (1977), No. 75, 143–151.

Engels et la révolution non euclidienne [Erwiderung]. *La Recherche* 8 (1977), No. 82, 905.

Geometria more ethico. Die Alternative: Euklidische und nichteuklidische Geometrie bei Aristoteles und die axiomatische Grundlegung der Euklidischen Geometrie. In: Y. Maeyama/W.G. Saltzer

(Hrsg.): ΠΙΣΜΑΤΑ. Naturwissenschaftliche Studien. Festschrift für Willy Hartner. Wiesbaden 1977, S. 395–415.

Spekulationen über die Möglichkeit eines nicht euklidischen Raumes vor Einstein. In: H. Nelkowski (Hrsg.): Einstein Symposium Berlin. (Lecture Notes in Physics, 100) Berlin usw. 1979, S. 46–83.

Metatheoretisches Selbstverständnis der Mathematik am Beispiel der Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte der nichteuklidischen Geometrie. (Was war die Mathematik vor und was ist sie nach der Entstehung der nichteuklidischen Geometrie geworden.) In: Epistemologische und soziale Probleme der Wissenschaftsentwicklung im frühen 19. Jahrhundert. Bielefeld 1979, S. 305–318.

**C) Thaddeus J. Trenn:**

Rutherford and Soddy: From a search for radioactive constituents to the disintegration theory of radioactivity. *Reze, Strukturgeschichte der Naturwissenschaften* 1 (1971), 51–70.

Hans Geiger. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 5, New York 1972, S. 330–333.

Friedrich Oskar Giesel. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 5, New York 1972, S. 394 f.

Rutherford's electrical method: Its significance for radioactivity and an expression of his metaphysics. In: Proceedings of the XIIIth International Congress of the History of Science, Moscow 1971. Section VI, Moskau 1974, S. 112–118.

The Geiger-Marsden scattering results and Rutherford's atom, July 1912 to July 1913: The shifting significance of scientific evidence. *Isis* 65 (1974), 74–82.

Rutherford's Alpha-Teilchen. *Annals of Science* 31 (1974), 49–72.

The justification of transmutation: Speculations of Ramsay and experiments of Rutherford. *Ambix* 21 (1974), 53–77.

Charles Darwin, fossil cirripedes, and Robert Fitch: Presenting sixteen hitherto unpublished Darwin letters of 1849 to 1851. *Proceedings of the American Philosophical Society* 118 (1974), 471–491.

Radioactivity and atomic theory, Presenting facsimile reproduction of the Annual Progress Reports on Radioactivity 1904–1920 to the Chemical Society by Frederick Soddy F.R.S., edited with commentary. London 1975. XV, 517 SS.

William Ramsay. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 11, New York 1975, S. 277–284.

Rutherford and recoil atoms: The metamorphosis and success of a once stillborn theory. *Historical Studies in the Physical Sciences* 6 (1975), 513–547.

Arthur Smithells. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 12, New York 1975, S. 493 f.

Frederick Soddy. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 12, New York 1975, S. 504–509.

R.J. Strutt. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 13, New York 1976, S. 107 f.

William Sutherland. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 13, New York 1976, S. 155 f.

John Sealy E. Townsend. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 13, New York 1976, S. 445–447.

Morris William Travers. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 13, New York 1976, S. 453–455.

John Trowbridge. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 13, New York 1976, S. 473.

Moseley and more Moseleyana. *Annals of Science* 33 (1976), 105–109.

Rutherford on the alpha-beta-gamma classification of radioactive rays. *Isis* 67 (1976), 61–75.

On the utility of collating the Darwin correspondence with P.T. Carroll. *Annals of Science* 33 (1976), 384 f.

Robert Whytlaw-Gray. In: Dictionary of Scientific Bibliography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 14, New York 1976, S. 318 f.

Sydney Young. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 14, New York 1976, S. 560–562.

Die Erfindung des Geiger-Müller-Zählrohres. *Deutsches Museum, Abhandlungen und Berichte* 44 (1976), Heft 3, 54–64.

The non-rational dimension of natural science. *Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte* 50 (1976), 1–13.

- The self-splitting atom: A history of the Rutherford-Soddy collaboration. With a foreword by N. Feather. London 1977. 175 SS.
- Thoruranium (U-236) as the extinct natural parent of thorium: The premature falsification of an essentially correct theory. *Annals of Science* 35 (1978), 581–597.
- The genesis and deveolpment of a scientific fact – Being a translation-edition jointly with R.K. Merton of Fleck's Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache (Basel 1935). With a foreword by T.S. Kuhn. London/Chicago 1979.
- Rutherford in the McGill Physical Laboratory. In: M. Bunge/W.R. Shea (Hrsg.): Rutherford and Physics at the Turn of the Century. New York 1979, S. 89–109.
- Rutherford's Radio-Activity and Alpha Ray Research. The Case of a Misdated Letter. *Ambix* 26 (1979), 134–136.
- The Central Role of Energy in Soddy's Holistic and Critical Approach to Nuclear Science, Economics, and Social Responsibility. *The British Journal for the History of Science* 12 (1979), 261–276.
- Aristote et les paradoxes de Zénon d'Élée. 'ΕΛΕΥΘΕΡΙΑ 2 (1979), 304–309.
- The Phenomenon of Aggregate Recoil. The Premature Acceptance of an Essentially Incorrect Theory. *Annals of Science* 37 (1980), 81–100.
- Wann und von wem wurde die nichteuklidische Geometrie begründet? Bemerkungen zu Hans Reichardts: Gauß und die nichteuklidische Geometrie (Leipzig 1976). *Archives Internationales d'Histoire des Sciences* 30 (1980), 192–205.

#### D) David C. Cassidy:

(ältere Angaben siehe Universität Stuttgart, Historisches Insitut)  
Biografie Einsteina. *Kwartalnik Historii Nauki i Techniki* 24 (1980), 813–822.

#### Universität Stuttgart:

*Historisches Institut, Abteilung für Geschichte der Naturwissenschaften und Technik*  
*Fachgebiete:* Geschichte der Naturwissenschaften, Geschichte der Technik

*Anschrift:* Friedrichstr. 10/IV, D-7000 Stuttgart 1

**Wissenschaftliches Personal** (Stand WS 1980/81):

Prof. Dr. rer. nat. Armin Hermann

(Lehrgebiete: Geschichte der Physik, Geschichte der Chemie, Geschichte der Technik;  
Forschungsschwerpunkte: Physik des 19. und 20. Jahrhunderts)

Dr.-Ing. Gerhard Zweckbronner

(Lehrgebiet: Technikgeschichte; Forschungsschwerpunkt: Technik der Neuzeit)

Dr. rer. nat. Karl von Meyenn

(Forschungsschwerpunkte: Physik des 19. und 20. Jahrhunderts)

James Gabriel O'Hara, Ph. D.

(Forschungsschwerpunkt: Physik des 19. und 20. Jahrhunderts)

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** 'Geschichte der Naturwissenschaften und Technik' (GNT) ist Haupt- und Nebenfach im Studiengang Magister gemäß der Magisterordnung vom 20.2.1969. In den Fächern Geschichte (Studiengang Magister und Höheres Lehramt) und Elektrotechnik (Diplomstudiengang) ist GNT eine Wahlpflichtveranstaltung im Grundstudium, im Fach Physik (Studiengang Diplom und Höheres Lehramt) eine wählbare Spezialveranstaltung im Hauptstudium. Außerdem sind im Fach Physik (Studiengang Höheres Lehramt) physikhistorische Zulassungsarbeiten möglich. Bei der Promotion zum Dr. phil. ist GNT vollwertiges Prüfungsfach (Dissertation, Haupt- und Nebenfach) gemäß der Promotionsordnung vom 12.12.1979.

**Vorgeschichte:** Prof. Dr. A. Hermann wurde 1968 auf den neugeschaffenen Lehrstuhl (ab 1975: Abteilung) für Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik am Historischen Institut berufen. Wissenschaftliche Mitarbeiter am Lehrstuhl (an der Abteilung) waren/sind: Dr. *Jiri Marek* (1968–1970 Gastdozent, dann in den Schuldienst), Dr. phil. nat. *Heinz Balmer* (1969–1973 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, dann Wissenschaftlicher Assistent am Medizinhistorischen Institut der Universität Bonn, seit 1974 ständiger Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Medizinhistorischen Institut der Universität Zürich), Dipl.-Phys. *Steffen Richter* (1969–1974 Wissenschaftlicher Mitarbeiter – 1971 Promotion zum Dr. phil. –, 1974 ins Präsidialamt der Technischen Hochschule Darmstadt), Dipl.-Ing. *Lothar Suhling* (1969–1970 Stipendiat der Georg-Agricola-Gesellschaft, 1971–1974 Wissenschaftlicher Assistent – 1974 Promotion zum Dr. phil. –, anschließend Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsinstitut des Deutschen Museums, 1975 Dozent für Technik-, Bau- und Stadtbaugeschichte an der Fachhochschule Dortmund), Dr. rer. nat. *Ulrich Hoyer* (1969–1973 Wissenschaftlicher Assistent – 1973 Habilitation für Geschichte der Naturwissenschaften –, 1973 Universitätsdozent, 1975 Wissenschaftlicher Rat und Professor für Philosophie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster), Dipl.-Ing. *Theophil Rössle* (1973–1974 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, dann Ingenieur Tätigkeit), Dipl.-Ing. *Bernhard Schönbacher* (1973–1975 Wissenschaftlicher Mitarbeiter – 1975 Promotion zum Dr. phil. –, anschließend auf eine ingenieurwissenschaftliche Assistentenstelle an der Universität Stuttgart), Dr. phil. *Walter Kaiser* (1975–1976 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, anschließend Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Abteilung für Geschichte der Naturwissenschaften am Fachbereich Mathematik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz), Dr. rer. nat. *Karl von Meyenn* (seit

1975 Wissenschaftlicher Mitarbeiter), Dipl.-Ing. *Gerhard Zweckbronner* (seit 1975 Wissenschaftlicher Assistent – 1976 Promotion zum Dr.-Ing.), *James Gabriel O'Hara*, Ph. D. (seit 1980 Wissenschaftlicher Mitarbeiter).

**Bibliothek:** Sonderbibliothek an der Abteilung.

**Ergänzende Angaben:** Prof. Dr. A. Hermann ist Leiter des Wissenschaftlichen Beirates der Georg-Agricola-Gesellschaft, Mitglied des Wissenschaftlichen Kuratoriums der Bibliothek und des Archivs der Max-Planck-Gesellschaft (Berlin) sowie Vorsitzender des Wissenschaftlicher Beirates für das Landesmuseum für Technik und Sozialgeschichte Baden-Württemberg.

Unter seiner Leitung wurden/werden am Lehrstuhl (an der Abteilung) folgende durch Drittmittel finanzierte Forschungs- und Editionsprojekte durchgeführt: „Förderung der physikalischen Forschung durch die DFG in 50 Jahren“ (Deutsche Forschungsgemeinschaft 1969–1971; Bearbeiter: Steffen Richter); „Die TH Stuttgart im 19. Jahrhundert“ (Forschungsunternehmen 19. Jahrhundert der Fritz-Thyssen-Stiftung 1969–1971; Bearbeiter: Heinz Balmer); „Experimentalphysik im 18. Jahrhundert“ (Deutsche Forschungsgemeinschaft 1971–1973; Bearbeiter: Heinz Balmer); „Wolfgang Pauli-Briefedition“ (Deutsche Forschungsgemeinschaft seit 1971; Bearbeiter 1971–1974 Steffen Richter, seit 1975 Karl von Meyenn); „Untersuchung gegenständlicher Quellen zur Physik des 18. Jahrhunderts“ (Stiftung Volkswagenwerk 1973–1974; Bearbeiter: Theophil Gerd Rössle); „Geschichte der lösbaren Verbindungen bei Maschinen und Bauteilen“ (Stiftung Volkswagenwerk 1973–1975; Bearbeiter: Bernhard Schönbacher); „Konkurrenz von Theorien und Entscheidungskriterien an historischen Beispielen“ (Deutsche Forschungsgemeinschaft 1975–1976; Bearbeiter: Walter Kaiser); „Vorstudien zur Geschichte des Europäischen Kernforschungszentrums in Genf (CERN)“ (Stiftung Volkswagenwerk seit 1980; Bearbeiter: James Gabriel O'Hara).

Als Stipendiaten arbeiteten am Lehrstuhl (an der Abteilung): Klaus Stolzenburg (Promotionsstipendium 1972–1975), Walter Kaiser (Promotionsstipendium 1972–1975), David C. Cassidy (Stipendiat der Humboldt-Stiftung 1977–1979, vorher University of California, Berkeley, seit 1980 Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für allgemeine Wissenschaftsgeschichte der Universität Regensburg).

#### Publikationen 1970–1980:

##### A) Abgeschlossene Dissertationen, Magister- und Zulassungsarbeiten:

- Winfried Grözinger: Die Entwicklung des Kraftbegriffs im 17., 18. Jahrhundert und im 19. Jahrhundert bis 1850 (Zulassungsarbeit 1970).  
 Hans Jörg Herzer: Die Entwicklung des Feldbegriffs bei Michael Faraday (Zulassungsarbeit 1970).  
 Volker Kächele: Zeeman- und Starkeffekt als Prüfstein der Bohrschen Atomtheorie (Zulassungsarbeit 1970).  
 Uwe Reichel: Die Rolle der Experimente bei der Speziellen Relativitätstheorie (Zulassungsarbeit 1970).  
 Utz Waldmann: Die Atomtheorie in der Chemie während der ersten drei Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts (Zulassungsarbeit 1970/71).  
 Steffen Richter: Forschungsförderung in Deutschland 1920–1936 (Diss. 1971). (Technikgeschichte in Einzeldarstellungen, Nr. 23) Düsseldorf 1972.  
 Walter Kaiser: Atomistik und Positivismus am Ende des 19. Jahrhunderts (Magisterarbeit 1971).  
 Klaus Stolzenburg: Die Aufnahme der Ideen Bohrs über den Atombau in den Jahren 1913 bis 1915 (Zulassungsarbeit 1971).  
 Hansjörg Richter: Die geschichtliche Entwicklung des Affinitätsbegriffs im 19. Jahrhundert. Von der Wahlverwandtschaft zur freien Energie (Zulassungsarbeit 1971).  
 Karl Hund: Geschichte der Minimalprinzipien (Zulassungsarbeit 1971).

- Wolfgang Egger: Zur Geschichte der Erhaltungssätze (Zulassungsarbeit 1971).  
 Klaus Damm: Die wissenschaftliche Arbeit von Niels Bohr im Jahre 1914 (Zulassungsarbeit 1971).  
 Basile Mylonas: Constantin Caratheodory (Zulassungsarbeit 1971).  
 Werner Seitz: Arnold Sommerfelds Stellung zur Relativitäts- und Quantentheorie in den Jahren 1900–1911 (Zulassungsarbeit 1971).  
 Edwin Lerch: Aufnahme und Beurteilung der Maxwellschen Theorie (Zulassungsarbeit 1972).  
 Gerd Schneider: Wahrscheinlichkeitsrechnung für die Höhere Schule – ein historischer Aufbau (Zulassungsarbeit 1972).  
 Siegfried Pulvermüller: Geschichte der Supraleitung bis 1940 (Zulassungsarbeit 1972).  
 Gerhard Lauxmann: Approximationsmethoden von der Antike bis zur Erfindung der Logarithmen unter besonderer Berücksichtigung von François Viète (Zulassungsarbeit 1972).  
 Werner Bender: Lösungsverfahren der Glückspielrechnung und allgemeine mathematische Methoden in Jakob Bernoullis ‚Ars conjectandi‘ und Pierre Remond de Montmorts ‚Essay d'analyse sur les jeux de hazard‘ (erste Auflage) (Zulassungsarbeit 1972).  
 Fritz Martin Weber: Über die Rolle der Adiabatenhypothese Ehrenfests und der zweiten Planckschen Theorie in Bohrs Arbeiten von 1916 (Zulassungsarbeit 1972).  
 Albert Hammer: Die geschichtliche Entwicklung der Elektronentheorie der Metalle (Zulassungsarbeit 1972).  
 Günther Barchet: Felix Kleins Erlanger Programm und seine Anwendungen auf die Physik (Zulassungsarbeit 1972).  
 Gerhard Sailer: Geschichte des Halleffektes von 1879 bis 1911 (Zulassungsarbeit 1973).  
 Ulrich Frenz: Theorien des Magnetismus Ende des 19. Jahrhunderts, Anfang des 20. Jahrhunderts (Zulassungsarbeit 1973).  
 Joachim Sommer: Die Optik bei Johannes Kepler und Galileo Galilei (Zulassungsarbeit 1973).  
 Hermann Stübler: Die Weiterentwicklung der Glücksspielrechnung in Pierre Remond de Montmorts ‚Essay d'analyse sur les jeux de hazard, 2. Auflage. Vergleich der beiden Auflagen von 1708 und 1713 (Zulassungsarbeit 1973).  
 Angelika Springer: Die frühe Geschichte der Reihenentwicklungen, insbesondere von Potenzreihenentwicklungen (Zulassungsarbeit 1974).  
 Elisabeth Limbach: Das Eindringen mathematischer Formulierungen in die Physik (Zulassungsarbeit 1974).  
 Ulrich Benz: Arnold Sommerfeld – Eine wissenschaftliche Biographie (Dissertation 1974).  
 Andreas Kleinert: Die allgemeinverständlichen Physikbücher der französischen Aufklärung (Dissertation 1974).  
 Lothar Suhling: Der Seigerhüttenprozeß. Die Technologie des Kupferseigerns nach dem frühen metallurgischen Schrifttum (Dissertation 1974). Stuttgart 1976. 194 SS.  
 Hans Peter Münzenmayer: Förderung der wissenschaftlichen Forschung durch die deutsche Industrie unter besonderer Berücksichtigung der Stuttgarter Verhältnisse und des Zeitraumes von 1895–1945 (Magisterarbeit 1974).  
 Walter Kaiser: Über die rationale Rekonstruierbarkeit theoretischer Entwicklungen in der Elektrodynamik des 19. Jahrhunderts (Dissertation 1975).  
 Bernhard Schönbacher: Die Entwicklung der lösbaren Verbindungselemente im 19. Jahrhundert (Dissertation 1975).  
 Klaus Stolzenburg: Die Entwicklung des Bohrschen Komplementaritätsgedankens in den Jahren 1924 bis 1929 (Dissertation 1975).  
 Martin Böhringer: Geschichte der Naturkonstanten (Zulassungsarbeit 1975).  
 Karl Friedrich Weinmann: Zur Frage der Einbeziehung von Physikgeschichte in den Physikunterricht mit Konkretisierung am Beispiel des Leitthemas ‚Die Natur des Lichtes‘ (Dissertation 1976).  
 Wolfgang Leiner: Anfänge und Grundlagen der Elektrizitätsversorgung in Württemberg (Dissertation 1977).  
 Reinhold Römer: Der Einfluß Wolfgang Paulis auf die Entstehung der Heisenbergschen Unschärferelation (Zulassungsarbeit 1977).  
 Monika Grau: Die Anfänge der Festkörperphysik in Stuttgart (Zulassungsarbeit 1979).

##### B) Armin Hermann:

- Von Planck zu Bohr. Die ersten fünfzehn Jahre in der Entwicklung der Quantentheorie. *Angewandte Chemie* 82 (1970), 1–7.  
 From Planck to Bohr. The first fifteen years in the development of the Quantum Theory. *Angewandte Chemie. International Edition in English* 9 (1970), 34–40.

- Felix Klein. In: K. Faßmann u.a. (Hrsgg.): Die Großen der Weltgeschichte. Bd 9, Zürich 1970, S. 112–123.
- Arnold Sommerfeld. In: K. Faßmann u.a. (Hrsgg.): Die Großen der Weltgeschichte. Bd 9, Zürich 1970, 703–715 (auch in: Die Ludwig-Maximilians-Universität München in ihren Fakultäten. Bd 1, Berlin 1972, S. 435–451).
- Forschungsförderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft und die Physik der letzten 50 Jahre (Festvortrag anlässlich des 50jährigen Bestehens der DFG am 30. Oktober 1970 in Berlin). *Deutsche Forschungsgemeinschaft, Mitteilungen* 4/70 (1970), 21–34, und *Physik in unserer Zeit* 2 (1971), 17–23.
- Einstein in Berlin. *Jahrbuch Preußischer Kulturbesitz* 8 (1970), 90–114.
- Das goldene Zeitalter der Physik. In: Leistung und Schicksal. 300 Jahre jüdische Gemeinde in Berlin. Berlin 1971, S. 33–40.
- Denken und Erfahrung. Eine Betrachtung über Theorie und Praxis der Ammoniaksynthese. *Die BASF* 21 (1971), E 1 f.
- (Zusammen mit Walter Kaiser:) Der Positivismus in der Physik des 18. und 19. Jahrhunderts. *Reté, Strukturgeschichte der Naturwissenschaften* 1 (1972), 135–144.
- (Zusammen mit Mitarbeitern des Lehrstuhls:) Lexikon Geschichte der Physik A–Z. Biographien, Sachwörter, Originalschriften und Sekundärliteratur. (Lexikon der Schulphysik, Bd 6/7) Köln 1972. 423 SS.
- (Zusammen mit Ulrich Benz:) Quanten- und Relativitätstheorie im Spiegel der Naturforscherversammlungen 1906–1920. In: H. Querner/H. Schipperges (Hrsgg.): Wege der Naturforschung 1822–1972 im Spiegel der Versammlungen Deutscher Naturforscher und Ärzte. Berlin/Heidelberg/New York 1972, S. 125–137.
- Arthur Erich Haas. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 5, New York 1972, S. 609 f.
- Max Planck zum Gedenken. *Physikalische Blätter* 28 (1972), 437–442.
- Max Planck in Bildern und Selbstzeugnissen. (rowohlts monographien, 198). Reinbek bei Hamburg 1973. 128 SS. (japanisch: Tokyo 1976, französisch: Paris 1977).
- Röntgenstrahlen in Physik, Chemie und Biologie. In: Wilhelm Conrad Röntgen 1845–1923. München 1973, S. 53–66.
- Max Planck – Praeceptor physicae. *Physikalische Blätter* 29 (1973), 483–487.
- Philipp Lenard. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 8, New York 1973, S. 180–183.
- Erfahrungswissenschaft als Einklang von Empirie und Theorie. Die Begründung der neuzeitlichen Naturwissenschaft durch Kepler und Galilei. In: R.E. Vente (Hrsg.): Erfahrung und Erfahrungswissenschaft. Stuttgart usw. 1974, S. 9–18.
- Max von Laue. In: P. Glotz/W.R. Langenbucher (Hrsgg.): Vorbilder für Deutsche. Korrektur einer Heldengalerie. München 1974, S. 122–138.
- Adolf Grimme. In: P. Glotz/W.R. Langenbucher: Vorbilder für Deutsche. Korrektur einer Heldengalerie. München 1974, S. 169–186.
- Das wissenschaftliche Weltbild Lichtenbergs. In: Aufklärung über Lichtenberg. (Kleine Vandenhoeck-Reihe, 1393) Göttingen 1974, S. 44–59.
- Lichtenberg als akademischer Lehrer. *Physikalische Blätter* 30 (1974), 324–327.
- Zur Entdeckung des Sauerstoffs vor 200 Jahren. *Physikalische Blätter* 30 (1974), 503–507.
- Deutsche Wissenschaftspolitik im 20. Jahrhundert. *Umschau in Wissenschaft und Technik* 74 (1974), 734–738.
- Erwin Schrödinger. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 12, New York 1975, S. 217–223.
- Johannes Stark. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 12, New York 1975, S. 613–616.
- (Zusammen mit Paul Forman:) Arnold Sommerfeld. In: Dictionary of Scientific Biography, ed. C.C. Gillispie. Vol. 12, New York 1975, S. 523–532.
- Die Poesie des Naturforschers. *Bild der Wissenschaft* 12 (1975), Heft 9, 84–90.
- 75 Jahre BBC Mannheim. In: BBC Mannheim. Mannheim 1975, S. 6–22.
- Wissenschaft hilft ‚Gewerbe erheben‘. *Wirtschaft und Wissenschaft* Heft 2/1975, 3–7.
- 130 Jahre Deutsche Physikalische Gesellschaft. *Physikalische Blätter* 31 (1975), 544–547.
- Das Verhältnis von Naturwissenschaft und Technik in historischer Sicht. *Technikgeschichte* 43 (1976), 116–124.
- Deutschlands Weg in das Atomzeitalter. *Bild der Wissenschaft* 13 (1976), Heft 3, 42–46.
- Werner Heisenberg in Bildern und Selbstzeugnissen. (rowohlts monographien, 240) Reinbek bei Hamburg 1976. 153 SS. (Englische Ausgabe Bonn 1976, Japanische Ausgabe Tokyo 1977).

- Werner Heisenberg. Eine Würdigung. *Bild der Wissenschaft* 13 (1976), Heft 3, 52–57.
- Abschied von Werner Heisenberg. *Physikalische Blätter* 32 (1976), 98–104.
- (Zusammen mit Karl von Meyenn:) Wolfgang Paulis Beitrag zur Göttinger Quantenmechanik. *Physikalische Blätter* 32 (1976), 145–150.
- In memoriam Werner Heisenberg. *Physikalische Blätter* 32 (1976), 433–435.
- Begleitwort zu: István Szabó, Geschichte der mechanischen Prinzipien. Basel 1976, S. XI–XX.
- Dynamismus und Atomismus. Die beiden Systeme der Physik in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts. *Erkenntnis* 10 (1976), 311–322.
- Wissenschaftspolitik und Entwicklung der Physik im Deutschen Kaiserreich. In: G. Mann/R. Winau (Hrsgg.): Medizin, Naturwissenschaft, Technik und das Zweite Kaiserreich. Göttingen 1977, S. 52–63.
- Tendenzen der zwanziger Jahre. Der Kampf um die Relativitätstheorie. *Bild der Wissenschaft* 14 (1977), Heft 9, 108–116.
- Die Aufnahme des Ohmschen Gesetzes. *Elektrotechnische Zeitschrift* 98 (1977), 99–101.
- Die Jahrhundertwissenschaft. Werner Heisenberg und die Physik seiner Zeit. Stuttgart 1977. 275 SS.
- Schelling und die Naturwissenschaften. *Technikgeschichte* 44 (1977), 47–53.
- „Hypothesen erfinde ich nicht“. Leben, Werk und Wirkung von Isaac Newton. Zum 250. Todesjahr. *Chemica Didacta* 3 (1977), 129–147.
- Vom Perpetuum mobile zum Energieprinzip. *Der Physikunterricht* 12 (1978), Heft 2, 6–21.
- Die Entdeckung des Energie-Prinzips: Wie der Arzt Julius Robert Mayer die Physiker belehrte. *Bild der Wissenschaft* 15 (1978), Heft 4, 140–148.
- Theoretische Physik in Deutschland. *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 1 (1978), 163–172.
- Albert Einstein. Umsturz im Weltbild der Physik. In: K. Faßmann u.a. (Hrsgg.): Die Großen der Weltgeschichte. Bd 11, Zürich 1978, S. 15–33.
- Max Born, Niels Bohr, Werner Heisenberg. Die theoretische Physik im 20. Jahrhundert. In: K. Faßmann u.a. (Hrsgg.): Die Großen der Weltgeschichte. Bd 11, Zürich 1978, S. 35–49.
- Max Planck: Das Quantum und das Atom. *Humanismus und Technik* 22 (1978), 11–21.
- Die Suche nach dem Absoluten. Max Planck und die Platonische Philosophie. *Kultur und Technik* 1 (1977), Heft 1, 2–4.
- Eine neue Größe der Weltgeschichte: Albert Einstein. *Bild der Wissenschaft* 16 (1979), Heft 3, 59–71.
- Die neue Physik. Der Weg in das Atomzeitalter. Zum Gedenken an Albert Einstein, Max von Laue, Otto Hahn, Lise Meitner. München 1979. 171 SS. (auch englisch von D.C. Cassidy).
- Bernhard Bavink und die Philosophie. Privatdruck Bielefeld 1979. 16 SS.
- Physik als Philosophie und Weltgeschichte. Zu Leben und Werk von Einstein, Hahn, Laue und Meitner. In: K.E. Boerters/J. Lemmerich: Gedächtnisausstellung zum 100. Geburtstag von Albert Einstein, Otto Hahn, Max von Laue, Lise Meitner in der Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz, Berlin, vom 1. März – 12. April 1979... Katalog. Bad Honnef 1979, S. 11–25.
- 1879 – der gute Physiker-Jahrgang. Zur Hundertjahrfeier für Einstein, Hahn, Meitner und v. Laue. *Umschau in Wissenschaft und Technik* 79 (1979), 5 f.
- (Zusammen mit Friedrich R. Wollmershäuser:) Die Entwicklung der Physik. In: J.H. Voigt (Hrsg.): Festschrift zum 150jährigen Bestehen der Universität Stuttgart. (Beiträge zur Geschichte der Universität Stuttgart, Bd 2) Stuttgart 1979, S. 241–276.
- Technik und Natur. In: Funkkolleg Geschichte. Studienbegleitbrief 3. Weinheim/Basel 1979, S. 49–77.
- Einstein und Deutschland. In: H. Nelkowski (Hrsg.): Einstein Symposium Berlin. (Lecture Notes in Physics, 100) Berlin usw. 1979, S. 537–550.
- (Zusammen mit K. von Meyenn/V.F. Weisskopf, Hrsgg.): Wolfgang Pauli: Wissenschaftlicher Briefwechsel mit Bohr, Einstein, Heisenberg u.a. Bd 1: 1919–1929. Berlin usw. 1979. 577 SS.
- Physik im 19. Jahrhundert. Interne und externe Determinanten der Entwicklung. In: Clemens Burrichter (Hrsg.): Grundlegung der historischen Wissenschaftsforschung. Basel/Stuttgart 1979, S. 149–159.
- Das Gewissen der Physik: Wolfgang Pauli. *Bild der Wissenschaft* 17 (1980), Heft 5, 114–125.
- Die Technik als Kulturfaktor. *Kultur und Technik* 4 (1980), Heft 1, 1–5, und: *Die Technikgeschichte als Vorbild moderner Technik. Schriften der Georg-Agricola-Gesellschaft* 6 (1980), 22–27.
- Physik an der Eberhard-Karls-Universität. In: Wolf von Engelhardt (Hrsg.): Armin Hermann/Armin Wankmüller: Physik, Physiologische Chemie und Pharmazie an der Universität Tübingen. (Contubernium, Bd 21) Tübingen 1980, S. 13–39.
- Weltreich der Physik. Von Galilei bis Heisenberg. Eßlingen/München 1980. 392 SS.

**C) David C. Cassidy:**

- Heisenberg's first paper. *Physics Today* 31 (1978), Nr. 7, 23–28.  
 Heisenberg's first core model of the atom: The formation of a professional style. *Historical Studies in the Physical Sciences* 10 (1979), 187–224.  
 Biographies of Einstein. In: H. Nelkowski (Hrsg.): Einstein Symposium Berlin. (Lecture Notes in Physics, 100) Berlin usw. 1979, S. 490–500.  
 Gustav Hertz, Hans Geiger und das Physikalische Institut der Technischen Hochschule Berlin in den Jahren 1933–1945. In: R. Rürup (Hrsg.): Wissenschaft und Gesellschaft. Beiträge zur Geschichte der Technischen Universität Berlin 1879–1979. Bd 1, Berlin usw. 1979, S. 373–387.  
 (Englische Übersetzung von: A. Hermann: Die neue Physik. Der Weg in das Atomzeitalter. Zum Gedenken an Albert Einstein, Otto Hahn, Max von Laue und Lise Meitner.) A. Hermann: The New Physics. The Route into the Atomic Age. In Memory of... Bonn 1979.

**D) Gerhard Zweckbronner:**

- Die historische Entwicklung des Verhältnisses zwischen Wissenschaft und Technik. In: P. Lundgreen (Hrsg.): Zum Verhältnis von Wissenschaft und Technik. Erkenntnisziele und Erzeugungsregeln akademischen und technischen Wissens. (Wissenschaftsforschung, Report Nr. 7) Bielefeld 1976, S. 77–95.  
 Die Ingenieurwissenschaften im 19. Jahrhundert. In: J.H. Voigt (Hrsg.): Festschrift zum 150-jährigen Bestehen der Universität Stuttgart. (Beiträge zur Geschichte der Universität Stuttgart, Bd 2) Stuttgart 1979, S. 189–222.  
 Die Bedeutung der Technikgeschichte für die Ingenieurerziehung um die Jahrhundertwende und heute. *Ferrum. Nachrichten aus der Stiftung Eisen-Bibliothek der Georg Fischer AG, Schaffhausen* 50 (1979), 18–24.  
 Je besser der Techniker, desto einseitiger sein Blick? Probleme des technischen Fortschritts und Bildungsfragen in der Ingenieurerziehung im Deutschen Kaiserreich. In: U. Troitzsch/G. Wohlauf (Hrsg.): Technik-Geschichte. Historische Beiträge und neuere Ansätze. (suhrkamp taschenbuch wissenschaft, 319) Frankfurt am Main 1980, S. 328–356.  
 Rechenmeister, Ingenieur und Bürger zu Ulm: Johann Faulhaber (1580–1635) in seiner Zeit. *Technikgeschichte* 47 (1980), 114–132.

**E) Karl von Meyenn:**

- (Zusammen mit A. Hermann:) Wolfgang Paulis Beitrag zur Göttinger Quantenmechanik. *Physikalische Blätter* 32 (1976), 145–150.  
 Die Geschichte des Magnetismus von Maxwell bis zur Entdeckung des Elektronenspins. *Journal of Magnetism and Magnetic Materials* 9 (1978), 229–238.  
 Die Reorganisation der Straßburger Universität im Jahre 1872 und Christoffels Berufung auf den mathematischen Lehrstuhl. *Heimatblätter des Kreises Aachen* 34/35 (1978/79), 68–74.  
 Christoffel an der Kaiser-Wilhelm-Universität in Straßburg. *Heimatblätter des Kreises Aachen* 34/35 (1978/79), 75–79.  
 Einsteins Dialog mit den Kollegen. In: H. Nelkowski (Hrsg.): Einstein Symposium Berlin. (Lecture Notes in Physics, 100) Berlin usw. 1979, S. 464–489.  
 (Zusammen mit A. Hermann und V.F. Weisskopf, Hrsgg.): Wolfgang Pauli: Wissenschaftlicher Briefwechsel mit Bohr, Einstein, Heisenberg u.a. Bd 1: 1919–1929. Berlin usw. 1979. 577 SS.  
 Wolfgang Pauli 1900–1950. *ETH-Bulletin der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich*, Nr. 154 (April 1980), 5–7.  
 Paulis Weg zum Ausschließungsprinzip. Teil I/II. *Physikalische Blätter* 36 (1980), 293–298, 37 (1981), 13–19.

**F) James Gabriel O'Hara:**

- George Johnstone Stoney, F.R.S., and the Concept of the Electron. *Notes and Records of the Royal Society of London* 29 (1974/75), 265–276.  
 Humphrey Lloyd (1800–1881) and the Dublin Mathematical School of the Nineteenth Century. Ph. D. Thesis, Manchester (UMIST) 1979. 650 SS.  
 (Zusammen mit A. R. Williams:) The Technology of a 16th Century Staff Weapon. *Journal of the Arms & Armour Society* 9 (1979), No. 5, 198–200 and 5 Tafeln.

**Fachhochschule für Bibliothekswesen Stuttgart***Fachbereich Grundlagenfächer**Fachgebiet:* Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik*Anschrift:* Feuerbacher Heide 38–42, 7000 Stuttgart 1**Wissenschaftliches Personal** (Stand: WS 1980/81):

Prof. Dr. rer. nat. Karin Reich

(Lehrgebiet: Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik; Forschungsschwerpunkt: Geschichte der Mathematik, speziell des 19. Jahrhunderts)

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** Die Studenten der Fachhochschule für Bibliothekswesen, die in einem 6-semesterigen Studium zum Diplombibliothekar an Öffentlichen Bibliotheken ausgebildet werden, können ‚Geschichte der Naturwissenschaften‘ als Wahlwissenschaft (= Wahlpflichtfach) belegen. Die Belegaufgaben für die Studenten in diesem Fach betragen 28 Semester-Wochenstunden; es können auch die einschlägigen Lehrveranstaltungen der Universität Stuttgart (siehe dort) besucht werden.

**Vorgeschichte:** 1975 wurde Dr. phil. *Andreas Kleinert* auf die Professur für Physik des Fachbereichs Grundlagenfächer berufen, mit der Maßgabe, speziell Physikgeschichte zu lehren (Promotion zum Dr. phil. am Historischen Institut der Universität Stuttgart) – er hatte gleichzeitig an der Abteilung für Geschichte der Naturwissenschaften und Technik des Historischen Instituts der Universität Stuttgart einen Lehrauftrag für Geschichte der Chemie und Physik. Er wurde zum 1. III. 1980 an das Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Technik der Universität Hamburg berufen. Die Stelle wurde als Professur für Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik neu ausgeschrieben und zum 1. III. 1980 mit Prof. Dr. rer. nat. Karin Reich aus München (näheres siehe im Abschnitt ‚Ergänzende Angaben‘ unter Ludwig-Maximilians-Universität München) besetzt. Sie hat seit WS 1980/81 ebenfalls am Historischen Institut der Universität Stuttgart einen Lehrauftrag (für Mathematikgeschichte).

**Publikationen 1975–1980:****A) Andreas Kleinert:**

- Die allgemeinverständlichen Physikbücher der französischen Aufklärung. (Veröffentlichungen der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, 28) Aarau 1974, 187 SS.  
 Anton Lampa und Albert Einstein. *Gesnerus* 32 (1975), 285–292.  
 Anton Lampa, 1868–1938. Berlin 1976. 54 SS.  
 Anton Lampa, ein Pionier der Hochfrequenzspektroskopie. In: Bibliothekarische Arbeit zwischen Theorie und Praxis. Festgabe für Wolfgang Thauer. Stuttgart 1976, S. 119–129.  
 Zur Ballistik des Daniel Santbech. *Janus* 63 (1976), 47–59.  
 Der lange Weg der Frau in der Wissenschaft. *Bild der Wissenschaft* 14 (1977), Heft 11, 178–190.  
 Der Trieb zur theoretischen Physik. Eine Stellungnahme Plancks zur Frage des Frauenstudiums. *Physikalische Blätter* 34 (1978), 31–33.  
 Von der ‚Science Allemande‘ zur ‚Deutschen Physik‘. Nationalismus und moderne Naturwissenschaft in Frankreich und Deutschland zwischen 1914 und 1940. *Francia: Forschungen zur westeuropäischen Geschichte* 6 (1978), 509–525.  
 (Zusammen mit Charlotte Schönbeck:) Lenard und Einstein. Ihr Briefwechsel und ihr Verhältnis vor der Nauheimer Diskussion von 1920. *Gesnerus* 35 (1978), 318–333.  
 (Hrsgg.) Justus von Liebig: „Hochwohlgeborener Freyherr“. Die Briefe an Georg von Cotta und die anonymen Beiträge zur Augsburger Allgemeinen Zeitung. Mannheim usw. 1979. X, 61 SS.  
 Nationalistische und antisemitische Ressentiments von Wissenschaftlern gegen Einstein. In: H. Nelkowsky (Hrsg.): Einstein Symposium Berlin. (Lecture Notes in Physics, 100) Berlin usw. 1979, S. 501–516.

**B) Karin Reich:**

(Frühere Arbeiten siehe: Ludwig-Maximilians-Universität München.)

Geodäsie und Differentialgeometrie. – Zusammenfassender Überblick über Leben und Werk. In: Ivo Schneider (Hrsg.): Carl Friedrich Gauß (1777–1855). (Wissenschaftsgeschichte – Beiträge aus dem Forschungsinstitut des Deutschen Museums für die Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik, Bd 3) München 1981, S. 85–112, 217–245.

**Universität Trier:**

*Fachbereich III Geowissenschaften, Didaktik der Geographie*

*Fachgebiete:* Geschichte der Geographie und des geographischen Unterrichts

*Anschrift:* Postfach 3825, D-5500 Trier

**Wissenschaftliches Personal** (Stand WS 1980/81):

Prof. Dr. rer. nat. Walter Sperling

(Lehrgebiete: Geographie, Didaktik der Geographie; Forschungsschwerpunkte: u.a. Didaktik der Geographie, Geschichte des geographischen Unterrichts und geographischer Medien)

**Studiengang/Prüfungsmöglichkeiten:** ‚Geschichte der Geographie‘ ist als Fach in den Prüfungsordnungen nicht vorgesehen; jedoch ist bei Magister- und Zulassungsarbeiten zum Staatsexamen sowie bei Dissertationen im Fach ‚Geographie‘ oder ‚Didaktik der Geographie‘ die Bearbeitung eines historischen Themas möglich.

**Publikationen 1970–1980:**

(Aufgeführt sind nur solche historischen Inhalts- und Bibliographien mit älterer Literatur)

**A) Abgeschlossene Zulassungsarbeiten** (nur historische):

- W. Groß: Nationalsozialistische Tendenzen im Erdkundeunterricht von 1933 bis 1945 unter besonderer Berücksichtigung der Lehrbücher: Die Darstellung Deutschlands. (1976)
- K. Leinen: Nationalsozialistische Tendenzen im Erdkundeunterricht von 1933 bis 1945 unter besonderer Berücksichtigung der Lehrbücher: Die Darstellung des Auslandes. (1976)
- F. Bittner: Die Darstellung Deutschlands in französischen Geographielehrbüchern. (1976; erschienen in der Reihe ‚Materialien zur Didaktik der Geographie, Heft 1, Trier 1977).)
- H. Zimmermann: Das Südamerikabild in geographischen Schulbüchern – ein Vergleich älterer und neuerer Darstellungen. (1977)
- P. Zimmer: Koloniale Gedanken im Geographieunterricht des Deutschen Reiches. (1978)
- M. Hoffmann: Franz Schnaß (1898–1957). Leben, Werk, Bedeutung für den Erdkundeunterricht. (1979)
- B. Schmidt: Die Geopolitik (1919–1944) und ihr Einfluß auf die Schulgeographie. (1979)

**B) Walter Sperling:**

- Geographische Aspekte im ‚Tractatus de re rustica Hungarorum‘ des M. Bél. In: J. Kvitkovič (Hrsg.): Problémy geografického výskumu [Verhandlungen des tschechoslowakischen Geographen-Kongresses in Prešov 1965]. Bratislava 1972, S. 57–64.
- Der Trierer Raum in der voramtlichen topographischen Kartographie. *Mitteilungsblatt des Deutschen Vereins für Vermessungswesen, Landesverein Rheinland-Pfalz* 21 (1972), Heft 2, 51–54.
- Zwei Kartenwerke der Reichsarmee als Quelle für die historische Geographie des Odenwaldes im 18. Jahrhundert. In: H.H. Weber (Hrsg.): Beiträge zur Erforschung des Odenwaldes und seiner Randgebiete. Reinheim 1972, S. 171–185.
- Der Trierer Raum in der voramtlichen topographischen Kartographie. *Mitteilungsblatt des Arbeitskreises für historische Kartographie* 6 (1972), 11–15.
- Joseph Johann Graf Ferraris und Johann Heinrich von Schmitts Beiträge zur Historischen Kartographie des Trierer Raumes. In: G. Droewe/W. Frühwald/F. Pauly (Hrsg.): Verführung zur Geschichte. Festschrift zum 500. Jahrestag der Eröffnung der Universität Trier. Trier 1972, S. 260–275.
- Ein Beitrag zu frühen topographischen Landesaufnahmen der Pfalz. Drei Kartenwerke im Wiener Kriegsarchiv. *Jahrbuch zur Geschichte von Stadt- und Landkreis Kaiserslautern* 10/11 (1972/73), 153–164.
- Kartenlesen und Kartengebrauch im Unterricht. Eine Bibliographie. (*Nachrichtenblatt der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz, Sonderheft*) Koblenz 1974. 48 SS.
- Zwei alte Karten der Umgebung von Tarforst. In: Chronik und Festschrift aus Anlaß des 50jährigen Bestehens des Männergesangsvereins ‚Eintracht‘ 1924 Trier-Tarforst. Trier 1974, S. 39–48.
- Fachwissenschaft und Fachdidaktik. In: L. Bauer/W. Hausmann/G. Kreuzer (Hrsg.): Didaktik der Geographie in der Universität. (Fachdidaktische Studien, 6) München 1974, S. 69–88.

- Fachwissenschaft und Didaktik. In: L. Bauer/W. Hausmann (Hrsgg.): *Geographie. Fachdidaktisches Studium in der Lehrerbildung*. München 1976, S. 77–95.
- Geographieunterricht und polytechnische Bildung und Erziehung in der Deutschen Demokratischen Republik. In: *Die Geographie und ihre Didaktik zwischen Umbruch und Konsolidierung*. (Frankfurter Beiträge zur Didaktik der Geographie, 1) Frankfurt am Main 1977, S. 208–228.
- Weitere Aufgaben fachdidaktischer Forschungen. *Geographie und Didaktik* 5 (1977), Heft 2, 35–37.
- Topographisches Wissen in der Geschichte der Schulgeographie. *Hefte zur Fachdidaktik der Geographie* 1 (1977), Heft 3, 42–52.
- Randbemerkungen zur Geschichte der Physischen Geographie in Forschung und Lehre. *Hefte zur Fachdidaktik der Geographie* 2 (1978), Heft 1, 3–32.
- Geographiedidaktische Quellenkunde. Internationale Basisbibliographie und Einführung in die wissenschaftlichen Hilfsmittel. (Beiheft zum BIB-Report, 4) Duisburg 1978. VI, 897 SS.
- Geographische Gesellschaft der Deutschen Demokratischen Republik 1953–1978. *Berichte zur deutschen Landeskunde* 52 (1978), 67–91.
- Der Beitrag der Geographie zur vergleichenden Deutschlandforschung. *Berichte zur deutschen Landeskunde* 52 (1978), 105–120.
- Deutschland im Geographieunterricht – Entwicklungstendenzen und Perspektiven. *Geographie und Schule* 1 (1979), 10–25.
- Laudatio für Prof. (em.) Dr. Ernst Neef. In: R. Jätzold (Hrsg.): *Festkolloquium für Ernst Neef*. (Trierer Geographische Studien, Sonderheft 3) Trier 1979, S. 7–9.

### Eberhard-Karls-Universität Tübingen

*Lehrstuhl für Geschichte der Naturwissenschaften (am Fachbereich Physik)*

*Fachgebiet: Geschichte der exakten Naturwissenschaften*

*Anschrift: Köstlinstr. 6, D-7400 Tübingen*

#### Wissenschaftliches Personal (Stand WS 1980/81):

Prof. Dr. phil. nat. Matthias Schramm

(Lehrgebiet: Geschichte der exakten Naturwissenschaften; Forschungsschwerpunkte: Astronomie und Physik von der Antike bis 18. Jahrhundert, arabische Naturwissenschaft)

Prof. Dr. phil. nat. Friedemann Rex

(Lehrgebiet: Geschichte der exakten Naturwissenschaften; Forschungsschwerpunkte: Geschichte der Chemie)

#### Studiengang und Prüfungsmöglichkeiten:

(Angaben fehlen)

**Vorgeschichte:** Prof. Dr. *Matthias Schramm* wurde 1967 von Frankfurt her auf den neu geschaffenen Lehrstuhl berufen. Wissenschaftliche Assistenten waren: Dr. *Friedemann Rex* (1967–1975; 1956–1966 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Gmelin-Institut für Anorganische Chemie und Grenzgebiete; 1966 Promotion zum Dr. phil. nat. in Frankfurt – siehe dort –; 1973 Habilitation für Geschichte der Naturwissenschaften am Tübinger Lehrstuhl, 1975 Universitätsdozent, 1978 apl. Professor, 1978 Professor C3) und Dr. phil. nat. *Walter S. Contro* (1969–1976; danach Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der G. W. Leibniz-Edition, Niedersächsische Landesbibliothek Hannover). 1970 habilitierte sich Dr. *Dorothea Kuhn* (Marbach, Schiller-Nationalmuseum, Cotta-Archiv) für ‚Geschichte der Naturwissenschaft‘, sie wurde 1977 umhabilitiert an den Fachbereich Biologie der Ruprecht-Karl-Universität Heidelberg (siehe dort).

**Bibliothek:** Spezialbibliothek am Lehrstuhl.

#### Publikationen 1970–1980:

##### A) Abgeschlossene Dissertationen und Zulassungsarbeiten:

Horst Zehe: *Die Gravitationstheorie des Nicolas Fatio de Duillier*. (arbor scientiarum, Reihe A, 7) Hildesheim 1980. XI, 483 SS. (Diss. rer. nat. 1978)  
(Weitere Angaben fehlen.)

##### B) Walter S. Contro:

*Die Entwicklung der Geometrie zum hypothetisch-deduktiven System*. (Diss. Frankfurt 1968) Tübingen 1970.

(Zusammen mit M. Schramm u.a.): *Zur Kinematik der Planetenbewegung in Copernicus' Commentariolus*. *Archive for History of Exact Sciences* 6 (1970), 360–371.

Essay Review: David Hilbert, *Les fondements de la géométrie*, ed. Paul Rossier. *Revue d'Histoire des Sciences* 26 (1973), 273–275.

Von Pasch zu Hilbert. *Archive for History of Exact Sciences* 15 (1976), 283–295.

Hat Galilei die Definition der qualitas uniformiter difformiter difformis von Jacobus de Sancto Martino übernommen? In: Y. Maeyama/W. G. Saltzer (Hrsgg.): *ΠΙΣΜΑΤΑ*. Festschrift für Willy Hartner. Wiesbaden 1977, S. 55–62.

(Weitere Angaben fehlen.)

### III Außeruniversitäre Forschungsinstitute

#### Deutsches Bergbau-Museum Bochum:

*Forschungsgebiet:* Geschichte des Montanwesens, Technische Denkmäler

*Anschrift:* Am Bergbau-Museum 28, D-4630 Bochum

#### Wissenschaftliches Personal im Forschungsgebiet (Stand 1. 1. 1981):

*Direktor:* Bergassessor a.D. Hans Günter Conrad

*Wissenschaftliche Mitarbeiter:*

Dipl.-Ing. Leonhard Fober

(Forschungsschwerpunkte: Dokumentation des modernen untertägigen Erzbergbaus, Entwicklung des bergmännischen Geleuchts)

Dipl.-Min. Andreas Hauptmann

(Forschungsschwerpunkt: Dokumentation der Nutzung vor- und frühgeschichtlicher Kupfererzlagstätten)

Dr. phil. Evelyn Kroker

(Forschungsschwerpunkte: Wissenschaftliche Verzeichnung und Erschließung von Aktenbeständen für die Sozial-, Wirtschafts- und Technikgeschichte, Montanindustrielle Unternehmensgeschichte)

Dr. phil. Werner Kroker

(Forschungsschwerpunkte: Dokumentation von Quellenmaterial als Grundlagenforschung für die Montangeschichte, Detailforschung zur Bergbaugeschichte)

Dr. rer. nat. Siegbert Luckat

(Forschungsschwerpunkt: Chemisch-analytische Grundlagenforschung an Kulturdenkmälern)

Dr. phil. Rainer Slotta

Forschungsstelle zur Erhaltung von Kulturdenkmälern

(Forschungsschwerpunkte: Inventarisierung technischer Denkmäler in der Bundesrepublik Deutschland)

Dr. phil. Gerd Weisgerber

(Forschungsschwerpunkte: Archäometallurgie in der antiken Welt, Bergbauarchäologische Untersuchungen in Deutschland)

**Vorgeschichte:** Das Deutsche Bergbaumuseum wurde 1930 in gemeinsamer Trägerschaft mit der Stadt Bochum als Abteilung der Westfälischen Berggewerkschaftskasse Bochum, einer Gemeinschaftsorganisation des Ruhrbergbaus, gegründet; seit 1977 wird die Forschung am Museum durch Bund und Länder gefördert. Das Museum wurde 1979 Mitglied

der Arbeitsgemeinschaft außeruniversitärer historischer Forschungsinstitute. 1969 wurde das Bergbau-Archiv beim Deutschen Bergbau-Museum als Dokumentationszentrale für alle Bergbauakten von einzelnen Unternehmen, Verbänden und Privatpersonen in der Bundesrepublik gegründet. 1979 erfolgte die Gründung des Zollern-Instituts beim Deutschen Bergbau-Museum; es widmet sich in einem Chemisch-Analytischen und einem Technisch-Photogrammetrischen Labor der Grundlagenforschung an Kulturdenkmälern.

**Ergänzende Angaben:** Dr. W. Kroker ist Schriftleiter der montanhistorischen Zeitschrift „Der Anschnitt“.

**Informationen:** Deutsches Bergbau-Museum Bochum. (Museum 7/1978) Braunschweig 1978 (auch in englischer Sprache). – Evelyn Kroker: Das Bergbau-Archiv und seine Bestände. (VDBM, 11, und: Schriften des Bergbau-Archivs, 1) Bochum 1977.

**Publikationsreihen:** Veröffentlichungen aus dem Deutschen Bergbaumuseum Bochum, Bd. 1, Bochum 1969 ff. (im folgenden abgekürzt als VDBM); Schriften des Bergbau-Archivs, Bd. 1, Bochum 1977 ff.

**Bibliothek:** Sonderbibliothek am Bergbaumuseum, am Ort daneben die Bibliothek der Westfälischen Berggewerkschaftskasse.

#### Publikationen 1970–1980:

##### A) Gemeinschaftsarbeiten:

Ausstellungskatalog „Constantin Meunier“. (VDBM, 3) Bochum 1970.

Ausstellungskatalog „Wolfgang Fräger“. (VDBM, 4) Bochum 1971.

Ausstellungskatalog „Timna – Tal des biblischen Kupfers. (VDBM, 5) Bochum 1973.

Ausstellungskatalog „Friedrich Gräsel – Identifikationen“. (VDBM, 8) Bochum 1975.

Ausstellungskatalog „Tisa – Menschen vor Ort“. (VDBM, 9) Bochum 1977.

Ausstellungskatalog „Eisen + Archäologie. Eisenerzbergbau und -verhüttung vor 2000 Jahren in der VR Polen“. (VDBM, 14) Bochum 1978.

Antikes Kupfer im Timna-Tal. 4000 Jahre Bergbau und Verhüttung in der Arabah. Bearbeitet von Hans Günter Conrad/Beno Rothenberg, red. von Werner Kroker. (VDBM, 20) Bochum 1980. 5000 Jahre Feuersteinbergbau. Die Suche nach dem Stahl der Steinzeit. Bearbeitet von Gerd Weisgerber/Rainer Slotta/Jürgen Weiner. (VDBM, 22) Bochum 1980.

##### B) Hans Günter Conrad:

Die Einflüsse des slowakischen Bergbaus auf den deutschen Bergbau im 18. und 19. Jahrhundert. *Technikgeschichte* 37 (1970), 310–322.

Entwicklung der deutschen Bohrtechnik und ihre Bedeutung im 19. Jahrhundert. *Technikgeschichte* 38 (1971), 298–316.

Frühe bergrechtliche Normen im südwestdeutschen Silberbergbau als Bestandteil des gemeinen deutschen Bergrechts. *Zeitschrift für Bergrecht* 113 (1972), 215–226.

Adolf Eduard Hueck. In: Neue Deutsche Biographie. Bd. 9, Berlin 1972, S. 724 f.

Industriearchäologie als Gegenwartsaufgabe. *Der Anschnitt* 26 (1974), Heft 5/6, 3–9.

Einflüsse des niederungarischen Bergbaus im 18. und 19. Jahrhundert auf den deutschen Bergbau. In: G. Heilfurth/L. Schmidt (Hrsgg.): Bergbauüberlieferungen und Bergbauprobleme in Österreich und seinem Umkreis. Festschrift für Franz Kirnbauer. Wien 1975, S. 43–49.

Criteria and comparisons of the prehistoric and early historical mining – exemplified on the prehistoric copper mining at Timna/Israel. In: Pervi Simposium po istorija na minnoto delo w Ugostochna Evropa. Sbornik Dokladi, Varna 1975, S. 14–23.

(Zusammen mit B. und H. Becher/E.G. Neumann:) Zeche Zollern 2. Aufbruch zur modernen Industrie-architektur und Technik. (Studien zur Kunst des 19. Jahrhunderts, 34) München 1977.

Carl Gotthelf Kind. In: Neue Deutsche Biographie. Bd. 11, Berlin 1977, S. 613 f.

Josef Kindermann. In: Neue Deutsche Biographie. Bd. 11, Berlin 1977, S. 618.

- 50 Jahre Deutsches Bergbau-Museum – Entwicklung und Perspektive. *Der Anschnitt* 32 (1980), 38–54.  
 (Zusammen mit Leohard Fober/Andreas Hauptmann/W. Lieder/I. Ordentlich/Gerd Weisgerber:) Untersuchungen zur Bergbautechnik und ihre Interpretation. In: Antikes Kupfer im Timna-Tal. (Der Anschnitt, Beiheft 1) Bochum 1980, S. 69–94.  
 (Zusammen mit denselben:) Beschreibung der untersuchten Grubenbaue. In: Ebendort, S. 95–104.

### C) Leonhard Fober (siehe auch unter B)):

- Braunkohle. *museum* Heft 7/1978, 74–76.  
 Eisen- und Metallerze. *museum* Heft 7/78, 77–79.  
 Wird die Primärenergie knapp? *museum* Heft 7/78, 86–89.  
 Brown Coal. *museum. English edition*. Braunschweig 1979, 74–76.  
 Iron and Metal Ores. *museum. English edition*. Braunschweig 1979, 77–79.  
 Is Primary Energy getting scarce? *museum. English edition*. Braunschweig 1979, 86–89.  
 Öl- und Benzinsicherheitsgeleucht. Eine systematisch-kritische Betrachtung der Grubenlampen unter dem Aspekt der Sicherheit. *Der Anschnitt* 32 (1980), 177–186.  
 Stahl und Flint als Grubengeleucht. In: 5000 Jahre Feuersteinbergbau ... Bochum 1980, S. 364. (Zusammen mit Gerd Weisgerber:) Feuersteinbergbau – Typen und Techniken. In: Ebendort, S. 32–47.  
 Carl Kley. In: Neue Deutsche Biographie. Bd 12, Berlin 1980, S. 62f.

### D) Andreas Hauptmann (siehe auch unter B)):

- Lagerstätten und Rohstoffe. *museum* Heft 7/78, 16–22.  
 Mineral Deposits and Raw Material. *museum. English edition*. Braunschweig 1979, 26–22.  
 (Zusammen mit R. Slotta:) Zu den Denkmälern des Quecksilberbergbaus von Almadén. *Der Anschnitt* 31 (1979), 81–100.  
 Zur frühbronzezeitlichen Metallurgie von Shar-i Sokhta. *Der Anschnitt* 32 (1980), 55–61.  
 Feuerstein, Hornstein, Flint, Chert, Silix – eine Begriffsbestimmung. In: 5000 Jahre Feuersteinbergbau ... Bochum 1980, S. 7–11.  
 (Zusammen mit Y. Bartura/G. Schöne-Warnefeld:) Zur Mineralogie und Geologie der antik genutzten Kupferlagerstätte im Timna-Tal. In: Antikes Kupfer im Timna-Tal ... Bochum 1980, S. 41–56 (siehe unter B)).  
 (Zusammen mit A. Horowitz:) Zur Geomorphologie und Paläomorphologie des Modellgebietes. In: Ebendort, S. 57–67.

### E) Evelyn Kroker:

- Das Bergbau-Archiv und seine Bestände. (VDBM, 11, und Schriften des Bergbau-Archivs, 1) Bochum 1977.  
 Die Tätigkeit des Bergverwalters Karl Reissacher im Spiegel seines Nachlasses. *Der Anschnitt* 29 (1977), 16–23; zugleich in: Tauerngold (Leobener Grüne Hefte, N.F., Heft 1). Wien 1979, S. 37–50.  
 Industrialisierung und bergbauliche Verbandspolitik in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. *Der Anschnitt* 19 (1977), 110–120.  
 Museale Dokumentation am Beispiel des Bergbau-Archivs beim Deutschen Bergbau-Museum Bochum. *Archiv und Wirtschaft* Heft 4/1977, 103–108.  
 Karl Kegel. In: Neue Deutsche Biographie. Bd 11, Berlin 1977, S. 394.  
 Johann Gottlieb Kern. In: Neue Deutsche Biographie. Bd 11, Berlin 1977, S. 521 f.  
 Wilhelm Kesten. In: Neue Deutsche Biographie. Bd 11, Berlin 1977, S. 551 f.  
 Eduard Kleine. In: Neue Deutsche Biographie. Bd 11, Berlin 1977, S. 748.  
 Arbeiterausschüsse im Ruhrbergbau zwischen 1906 und 1914. *Der Anschnitt* 30 (1978), 204–215.  
 Archivierung von Industriekarten und museale Dokumentation als Forschungsgrundlage für ein technisches Museum – am Beispiel des Deutschen Bergbau-Museums in Bochum und seines Bergbau-Archivs. *Museumskunde* 43 (1978), 16–22.  
 Kohle und Eisen im Aufwind. *museum* Heft 7/1978, 48–56.  
 Arbeit, Technik, Wirtschaft. *museum* Heft 7/1978, 57–73.  
 Das Bergbau-Archiv. *museum* Heft 7/1978, 109–111.  
 (Zusammen mit G. Unverferth:) Der Arbeitsplatz des Bergmanns in historischen Bildern und Dokumenten. (VDBM, 15, und Schriften des Bergbau-Archivs, 2) Bochum 1979.

- Erschließung von Schriftgut. Bestandserschließung – Sacherschließung. *Archiv und Wirtschaft* 12 (1979), Heft 3, 66–68.  
 Coal and Iron in the Upwind. *museum. English edition*. Braunschweig 1979, 48–56.  
 Mining Work. Technical and Economical Development. *museum. English edition*. Braunschweig 1979, 57–73.  
 The „Bergbau-Archiv“ (Mining Archives). *museum. English edition*. Braunschweig 1979, 109–111.  
 (Zusammen mit N. von Ragenfeld:) Findbuch zum Bestand 33: Rheinisch-Westfälisches Kohlen-Syndikat, 1893–1945. (VDBM, 19) Bochum 1980.  
 Rheinisch-Westfälisches Kohlen-Syndikat – Gründung, Organisation, Strukturprobleme. *Der Anschnitt* 32 (1980), 165–176.  
 Der Aufstieg eines preußischen Bergbeamten im 19. Jahrhundert: Oberberghauptmann Albert Ludwig Serlo. *Der Anschnitt* 32 (1980), 258–277.  
 Ein preußischer Bergbeamter im 19. Jahrhundert: Oberberghauptmann Albert Ludwig Serlo im Spiegel seines Nachlasses. In: V. Schmidtchen/E. Jäger (Hrsg.): Wirtschaft, Technik und Geschichte. Beiträge zur Erforschung der Kulturbeziehungen in Deutschland und Osteuropa. Festschrift für Albrecht Timm zum 65. Geburtstag. Berlin 1980, S. 309–316.  
 Arbeitsausschüsse im Ruhrbergbau zwischen 1905 und 1914. Eine Analyse ihrer Tätigkeit im Rahmen arbeitsorganisatorischer Konfliktregelung. In: ICOTHEC-Symposium zur Geschichte des Bergbaus und Hüttenwesens. Vorträge. Bd 1, Freiberg 1980, S. 183–199.  
 Das Bergbau-Archiv Bochum. Aus der Arbeit eines Branchenarchivars. *Archiv und Wissenschaft* 13 (1980), 44–48.  
 Gustav Knepper (Bergwerksdirektor). In: Neue Deutsche Biographie. Bd 12, Berlin 1980, S. 177f.  
 Heinrich Koppers (Fabrikant, Kokerei-Techniker). In: Ebendort, S. 577f.  
 Gerhard Korte (Kaliindustrieller). In: Ebendort, S. 600.  
 Heinrich Kost (Bergwerksdirektor). In: Ebendort, S. 620.  
 Emil Krabler (Montanindustrieller). In: Ebendort, S. 630.  
 Karl Kraiger (Braunkohlenindustrieller). In: Ebendort, S. 661f.

### F) Werner Kroker:

- Alexander von Humboldt und der Bergbau. *Erzmetall* 23 (1970), 175–178.  
 Bergbau. In: Albrecht Timm: Technik. (Das Wissen der Gegenwart, hrg. v. Wernher von Braun) Berlin usw. 1970, S. 171–205.  
 Aspekte der Entwicklung des Markscheidewesens am Oberharz. *Technikgeschichte* 39 (1972), 280–301.  
 Die Knappen und ihre Tradition. In: Festschrift zum 6. Europäischen Knappentag 1974. Berchtesgaden 1974, S. 18–24.  
 Bergbaugeschichtliche Stätten im Muttental bei Witten. *Der Anschnitt* 26 (1974), Heft 5/6, 30–37.  
 Karl Ilgner. In: Neue Deutsche Biographie. Bd 10, Berlin 1974, S. 134 f.  
 Peter Jost. In: Neue Deutsche Biographie. Bd 10, Berlin 1974, S. 631.  
 Ernst Jüngst. In: Neue Deutsche Biographie. Bd 10, Berlin 1974, S. 645 f.  
 Das Bethaus der Bergleute im Muttental. *Westfälischer Heimatkalender* 1975, 29–33.  
 Berechtigung und Nutzen historischer Fragestellungen an das Markscheidewesen. In: G. Heilfurth/L. Schmidt (Hrsg.): Bergbauüberlieferungen und Bergbauprobleme in Österreich und seinem Umkreis. Festschrift für Franz Kirnbauer. Wien 1975, S. 120–125.  
 Problems and Results in the Conservation of Technical Mining Monuments in West Germany. In: Transactions of the First International Congress on the Conservation of Industrial Monuments. Ironbridge 1975, S. 98–101.  
 Industriearchäologie und die Erhaltung technischer Denkmäler. *Stahl und Eisen* 95 (1975), 890–894.  
 (Zusammen mit H. Arnold:) 100 Jahre Schachtförderung nach dem System Koepe. *Der Anschnitt* 29 (1977), 235–241.  
 (Hrsg.): SICCIM – Second International Congress on the Conservation of Industrial Monuments. Verhandlungen/Transactions. (VDBM, 13) Bochum 1978.  
 Urproduktion und moderne Technologie. Zur didaktischen Vermittlung des Bergbaus und seiner Geschichte. In: Geschichte lernen im Museum. Düsseldorf 1978, S. 138–150.  
 Der Bergbau organisiert sich. *museum* Heft 7/1978, 38–47.  
 Der Bergbau in Kunst und Kultur. *museum* Heft 7/1978, 90–108.  
 L'Experience de Bochum. In: Bulletin du Centre de Recherches sur la Civilisation Industrielle. Le Creusot 1979, 43–48.  
 The Beginning of an Organized Mining Industry. *museum. English edition*. Braunschweig 1979, 38–47.

- The Mining Industry in the Fine Arts and in Civilization. *museum. English edition*. Braunschweig 1979, 90–108.
- Das Bethaus der Bergleute im Muttental. *Journal für Geschichte* Heft 4/Sept. 1979, 37–39.
- Ausstellungskatalog „50 Jahre Deutsches Bergbau-Museum Bochum“, hrsg. von der Sparkasse Bochum. Bochum 1979.
- Die Dokumentation von Quellenmaterial im Deutschen Bergbau-Museum. Grundlagenforschung für die Montangeschichte mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung. *Der Anschnitt* 32 (1980), 155–164.
- Friedrich Koepe – Möglichkeiten und Grenzen eines Innovators des Bergbaus im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts. In: ICOTHEC-Symposium zur Geschichte des Bergbaus und Hüttenwesens. Vorträge. Bd 1, Freiberg 1980, S. 201–212.
- Das Deutsche Bergbau-Museum fünf Jahrzehnte im Dienste des Bergbaus. *Glückauf* 116 (1980), 1275–1280 (zugleich russisch in: *Glückauf. Russische Ausgabe* vom 18. XII. 1980, 16–21).
- Hugo Koch (Berg- und Hüttenmann). In: Neue Deutsche Biographie. Bd 12, Berlin 1980, S. 250f.
- Karl Köbrich (Bohrtechniker). In: Ebendort, S. 290f.
- Gustav Köhler (Professor für Bergbaukunde). In: Ebendort, S. 300.
- Alexander Köhler (Bergrechtler). In: Ebendort, S. 304f.

### G) Siegbert Luckat:

- Die Prüfung des Resistenzverhaltens einiger Natursteinarten des Kölner Domes gegenüber Immissionen. (Schriftenreihe der Landesanstalt für Immissionsschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Heft 44) Essen 1978, S. 35–42.
- Wirkung von sauerstoffhaltigen Schwefelverbindungen auf Materialien. In: Medizinische, biologische und ökologische Grundlagen zur Bewertung schädlicher Luftverunreinigungen. Sachverständigenanhörung, Berlin Februar 1978. Berlin 1978, S. 22–26.
- Wirkungen von sauerstoffhaltigen Schwefelverbindungen auf Werkstein. *VDI-Berichte* Heft 314 (1978), 97–99.
- Untersuchungen von Luftverunreinigungen und ihr Einfluß auf Kunstgüter aus Stein am Beispiel des Kölner Doms. In: Arbeitsblätter, Heft 2, Gruppe 6: Stein, S. 149–153.
- Über die Immissions-Raten-Meß-Anlage. *Staub-Reinhalung Luft* 40 (1980), 425–427.

### H) Rainer Slotta:

- Die „Puits Ste. Marthe“ in Stiring (Lothringen). *Blieskasteler Nachrichten* Nr. 44/1974, 167–173.
- Bemerkungen zur Architektur der Gienanthischen Eisenwerke. *Der Anschnitt* 26 (1974), Heft 5/6, 10–25.
- Technische Denkmäler in der Bundesrepublik Deutschland. (VDBM, 7) Bochum 1975.
- Der Neubau der Königshütte in Bad Lauterberg. *Der Anschnitt* 28 (1976), 64–80.
- Der „Puits Ste. Marthe“ in Stiring – ein „Technisches Denkmal“ des lothringischen Steinkohlenbergbaus. In: 23. Bericht der Staatl. Denkmalpflege im Saarland. Saarbrücken 1976, S. 57–70.
- Architekturen des Bergbaus im Spiegel seiner Entwicklung. *Der Anschnitt* 29 (1977), 66–79.
- Technische Denkmäler in der Bundesrepublik Deutschland, 2: Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung, Entsorgung. (VDBM, 10) Bochum 1977.
- Ausstellungskatalog „Tisa – Menschen vor Ort“. (VDBM, 9) Bochum 1977.
- Länderbericht zur Industriearchäologie Bundesrepublik Deutschland. In: W. Kroker (Hrsg.): SICCIM – Second International Congress on the Conservation of Industrial Monuments. Verhandlungen/Transactions. (VDBM, 13) Bochum 1978, S. 40–43.
- Architektonische Beziehungen zwischen dem Stadtbild und der Gestaltung von Wassertürmen in der Bundesrepublik Deutschland. In: Ebendort, S. 228–234.
- Länderbericht Bundesrepublik Deutschland. In: Transactions of the Third International Conference on the Conservation of Industrial Monuments. Bd. 1, Stockholm 1978, S. 143–151.
- Die Zeremonialkette von Gent – ein Meisterwerk spätmittelalterlicher Goldschmiedekunst. *Der Anschnitt* 30 (1978), 2–19.
- Die Bergbau-Denkmäler am Lemberg. *Der Anschnitt* 30 (1978), 149–166.
- Zur Dokumentation der Industriegeschichte am Deutschen Bergbau-Museum – dargestellt am Beispiel der Montanlandschaft bei Bieber im hessischen Spessart. *Hessische Heimat* 28 (1978), 124–131.
- Technische Denkmäler und ihre Abgrenzung zu den Kunstdenkmälern. *Mitteilungen des Vereins zur Förderung der Industrie-Archäologie*, Heft 2 (1978), 3–5.
- Industriearchäologie in der Bundesrepublik Deutschland. *Mitteilungen des Vereins zur Förderung der Industrie-Archäologie*, Heft 3/4 (1978), 6–10.

- Kali und Salz. *museum* Heft 7/1978, 80–84.
- Außenstellen des Deutschen Bergbau-Museums. *museum* Heft 7/1978, 112–119.
- Historische Bergwerksanlagen im „Herzen des Reviers“. *museum* Heft 7/1978, 120–127.
- Förderturm und Bergmannshaus. Vom Bergbau an der Saar. (VDBM, 17) Saarbrücken 1979.
- Geschichte der Saline Luisenhall. Zusammengestellt anlässlich der Feier des 125jährigen Jubiläums der Saline am 30. Juli 1979. Göttingen 1979.
- L'archéologie industrielle: Un autre aspect de notre histoire. (Bilan des recherches en République Fédérale d'Allemagne, hrsg. vom Goethe-Institut Lille) Lille 1979.
- Technische Denkmäler im Saarland – Versuch einer Inventarisierung. In: 24. Bericht der Staatlichen Denkmalpflege im Saarland. Saarbrücken 1979, 25–62.
- Die Königshütte in Bad Lauterberg – Ein Parallelbau zur Sayner Hütte. In: Eisen-Architektur. Die Rolle des Eisens in der historischen Architektur der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Mainz 1979, S. 52–61 und 214–223.
- Die ehemalige Grube Dr. Geier in Waldalgesheim. In: *Heimat-Jahrbuch des Landkreises Mainz-Bingen* 23 (1979), 62–65.
- Die Tabora-Goldmünze des Geologen Friedrich Schumacher. *Der Anschnitt* 31 (1979), 22–28.
- (Zusammen mit A. Hauptmann:) Zu den Denkmälern des Quecksilberbergbaus von Almadén. *Der Anschnitt* 31 (1979), 81–100.
- Potash and Salt. *museum. English edition*. Braunschweig 1979, 80–85.
- Outstations of the German Mining Museum. *museum. English edition*. Braunschweig 1979, 112–119.
- Historical Plants in the „Heart of the Ruhr District“. *museum. English edition*. Braunschweig 1979, 120–127.
- Technische Denkmäler in der Bundesrepublik Deutschland. Bd 3: Die Kali- und Steinsalzindustrie. (VDBM, 18) Bochum 1980.
- (Zusammen mit E. Kessler-Slotta/M. Jochem:) Kostbar wie Gold. Porzellan und Glas im Deutschen Bergbau-Museum Bochum. (VDBM, 21) Bochum 1980.
- Das Schachtgebäude Apfelbaumer Zug. Ein verlorenes technisches Denkmal des Siegerländer Eisenerzbergbaues. *Der Anschnitt* 32 (1980), 117–146.
- Meisterwerke bergbaulicher Kunst und Kultur. Nr. 6: Erzbergwerk. – Nr. 7: August der Starke als Regalherr. – Nr. 8: Saturn-Vase der Porzellanmanufaktur Meißen. – Nr. 9: Silberner Förderwagen. *Der Anschnitt* 32 (1980), Beilagen zu Heft 1, 2/3, 4, 5/6.
- (Zusammen mit Gerd Weisergerber/J. Weiner; Bearbeiter:) 5000 Jahre Feuersteinbergbau. (VDBM, 22) Bochum 1980.
- Etymologisches zu den Begriffen „Feuerstein“, „Flint“ und „Flinte“. In: Ebendort, S. 4–6.
- „Feuersteine“ in der Kunst. In: Ebendort, S. 340–348.
- Flint und Flinte: Feuersteine als strategischer Rohstoff. In: Ebendort, S. 349–361.
- Feuersteine zur Herstellung von Porzellan. In: Ebendort, S. 362f.
- Die heutige Feuersteinindustrie von Eben-Emael (Belgien). In: Ebendort, S. 366–374.
- Die Verwendung von kalzinierem Feuerstein im Straßenbau. In: Ebendort, S. 375–382.
- Das Salzwerk Stetten bei Haigerloch. *Journal für Geschichte* 2 (1980), Heft 2, 40–46.
- Der Traum vom deutschen Pennsylvanien. Die Ölfelder von Wietze, Oelheim und Hänigsen. *Journal für Geschichte* 2 (1980), Heft 3, 32–35.
- Die Vorläufer des Rhein-Main-Donau-Kanals. *Journal für Geschichte* 2 (1980), Heft 5, 37–41.
- Das deutsche Bergbau-Museum Bochum. *architese, Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst* Heft 5/1980, 19–22.
- Bemerkungen zur Abhängigkeit der Bergbau-Architekturen von Lagerstätten und Unternehmenspolitik. In: ICOTHEC-Symposium zur Geschichte des Bergbaus und Hüttenwesens. Vorträge. Bd 1, Freiberg 1980, S. 419–431.
- Die Deponierungen aus dem „spätbronzezeitlichen“ Tempel. In: R. Hachmann: Bericht über die Ergebnisse der Ausgrabungen in Kamid el-Loz in den Jahren 1968–1970. (Saarbrücker Beiträge zur Altertumskunde, Bd 22) Bonn 1980, S. 37–61.

### I) Gerd Weisergerber:

- Bergkult, provinzial-römisch. In: Reallexikon der germanischen Altertumskunde. Bd 2, Berlin/New York 1974, S. 272–277.
- Terrakotten im Museum Alzey. *Alzeier Geschichtsblätter* 10 (1974), 123–133.
- Zu den Terrakotten im Landesmuseum für Vor- und Frühgeschichte in Saarbrücken. In: 21. Bericht der Staatlichen Denkmalpflege im Saarland, Abt. Bodendenkmalpflege. 1974, S. 77–94.
- Les ouvrages miniers préhistoriques et antiques en Europe du Sud-Est dans la littérature scientifique allemande. In: Pervi Simposium po istorija na minnoto delo w Ugoistochna Evropa. Sbornik Dokladi, Varna 1975, S. 264–274.

- Ägyptische Kupfergewinnung in Timna, Südisrael. *Archäologisches Korrespondenzblatt* 5 (1975), 35–40, Taf. 9–12.
- Zu den Bergbau-Darstellungen der korinthischen Tontafelchen. *Der Anschnitt* 28 (1976), 38–49.
- Altägyptischer Bergbau auf der Sinai-Halbinsel. *Die Technikgeschichte als Vorbild moderner Technik. Schriften der Georg-Agricola-Gesellschaft* 2 (1976), 27–43.
- Beobachtungen zum alten Kupferbergbau im Sultanat Oman. *Der Anschnitt* 29 (1977), 190–211.
- Bergbauarchäologie als Industriearchäologie. In: Werner Kroker (Hrsg.): *SICCIM – Second International Congress on the Conservation of Industrial Monuments. Verhandlungen/Transactions.* (VDBM, 13) Bochum 1978, S. 176–184.
- Steinbrucharbeiter auf einem verschollenen Altar aus Saint-Béat (Pyrenäen). *Der Anschnitt* 30 (1978), 50–54.
- A new kind of Copper Slag from Tawi Aarja, Oman. *Journal of the Historical Metallurgy Society* 12 (1978), 40–43.
- Bronzezeitliche Steinbrüche auf Kreta. *Der Anschnitt* 30 (1978), 190–196.
- Bergbau-Urproduktion des Menschen. *museum* Heft 7/1978, 23–35.
- In Pingen und Schächten des 13. Jahrhunderts. In: Ich gab dir mein Eisen wohl tausend Jahr, bearb. von Wilhelm Müller-Müsen. Hilchenbach 1979, 98–102.
- Das römische Wasserheberad aus Rio Tinto in Spanien im British Museum London. *Der Anschnitt* 31 (1979), 62–80.
- Kegeln, Kugeln, Bergmannssagen. *Der Anschnitt* 31 (1979), 194–214.
- Mining – Primary Production of Man. *museum. English edition.* Braunschweig 1979, 23–37. (Zusammen mit G. Wagner:) The ancient Silver Mine at Ayos Sostis on Siphnos (Greece). In: *Proceedings of the 18th International Symposium on Archaeometry and Archaeological Prospection.* Bonn 1979, S. 209–222.
- (Stichwörter zu einzelnen Bergwerken in:) (Zusammen mit R. Slotta/J. Weiner; Bearbeiter:) 5000 Jahre Feuersteinbergbau. (VDBM, 22) Bochum 1980, S. 445, 449, 450, 470–473, 555–557, 575–576.
- Feuersteinbergbau – Typen und Techniken. In: Ebendort, S. 32–47. (Zusammen mit J. Weiner:) Die Ausgrabungen des jungsteinzeitlichen Feuersteinbergwerks „Lousberg“ in Aachen 1978–1980 (D 3). Ein Vorbericht. In: Ebendort, S. 92–119.
- Bibliographie zum prähistorischen Feuerstein-Bergbau. In: Ebendort, S. 632–647.
- Patterns of Early Islamic Metallurgy in Oman. *Proceedings of the Seminar for Arabian Studies* 10 (1980), 115–126.
- „... und Kupfer in Oman“ – Das Oman-Projekt des Deutschen Bergbau-Museums. *Der Anschnitt* 32 (1980), 62–100.
- (Zusammen mit J. Weiner:) Ausgrabungen im Bereich des jungsteinzeitlichen Bergwerks Lousberg in Aachen. In: *Ausgrabungen im Rheinland '79.* Bonn 1980, S. 40–49.

### Staatliche Kunstsammlungen Kassel:

*Astronomisch-Physikalisches Kabinett* (mit Forschungsabteilung für Technik- und Wissenschaftsgeschichte)

*Forschungsgebiet:* Naturwissenschafts- und Technikgeschichte (im Zusammenhang mit Instrumenten und Maschinen)

*Anschrift:* Hessisches Landesmuseum, Brüder-Grimm-Platz 5, D-3500 Kassel

### Wissenschaftliches Personal (Stand: 1. 1. 1981):

Prof. Dr. rer. nat. Ludolf von Mackensen

(Forschungsschwerpunkt: Naturwissenschaft und Technik im Zusammenhang mit Instrumenten und Maschinen)

Ing. (grad.) Theo Kahl

**Vorgeschichte:** Das auf Wilhelm IV., Landgraf von Hessen-Kassel, zurückgehende Astronomisch-Physikalisches Kabinett der Staatlichen Kunstsammlungen Kassel wurde 1935 unter der Leitung von Paul Adolf Kirchvogel wiedereröffnet. Seit 1975 steht es unter der Leitung seines Nachfolgers Prof. Dr. L. von Mackensen (seit 1978 Honorarprofessor an der Universität (Gesamthochschule) Kassel) und wird um eine Abteilung für Großobjekte hessischer Technikgeschichte vermehrt.

**Ergänzende Angaben:** Prof. Dr. L. von Mackensen ist Mitglied des Nationalkomitees der Bundesrepublik Deutschland der International Union for the History and Philosophy of Science (IUHPS) sowie des Exekutivkomitees des International Committee for the History of Technology (ICOHTEC), des Wissenschaftlichen Beirates der Georg-Agricola-Gesellschaft und des Wissenschaftlichen Beirates der Zeitschrift ‚Alte Uhren‘, sowie der ‚Scientific Instruments Commission‘ der IUHPS.

**Bibliothek:** Kleine Sonderbibliothek am Astronomisch-Physikalisches Kabinett. Direkt neben dem Hessischen Landesmuseum befindet sich die Murhardsche Bibliothek der Bibliothek der Gesamthochschule Kassel.

### Publikationen 1970–1980:

#### A) Paul A. Kirchvogel:

Tycho Brahe als astronomischer Freund des Landgrafen Wilhelm IV. von Hessen-Kassel. *Sudhoffs Archiv* 61 (1977), 165–172.

Die Sternwarte auf dem Zehrenturm. In: *Staatliche Kunstsammlungen Kassel* (Hrsg.): *Aufklärung und Klassifizismus in Hessen – Kassel unter Landgraf Friedrich II. 1760–1785.* Kassel 1979, S. 137–141, 296–299 und 5 Bild-Seiten.

#### B) Ludolf von Mackensen:

(ältere Arbeiten sind verzeichnet unter: Forschungsinstitut des Deutschen Museums München in Abschnitt III)

Der Übergang Deutschlands zu einem technisch führenden Land 1850–1914. In: *Proceedings of the XIVth International Congress of the History of Science in Tokyo.* No. 4, Tokyo 1975, S. 387–409.

Noch fliegen drei Störche. Technische Kulturdenkmale aus Kassel. *Informationen aus Kassel* Nr. 9/1975, 12 f.

Tatsachen des technologischen Wandels. In: Th. Hanf (Hrsg.): *Sozialer Wandel, 1.* (Fischer-Taschenbuch 6117) Frankfurt am Main 1975, S. 130–151.

Von den Rembrandts der Instrumente. *Informationen aus Kassel* Nr. 10/1976, 12 f.

Jost Bürgi, Uhrmacher und Mathematiker. Ein Kasseler Beitrag zur Entstehung der modernen Naturwissenschaften. *Informationen aus Kassel* Nr. 2/1977, 14 f.

Schickards Tellurium. Das erste copernicanische Handplanetarium: Tübingen 1632. *Tübinger Blätter* 64 (1977), 38–40.

- Die Rekonstruktion des ersten copernicanischen Handplanetariums. *Informationen aus Kassel* Nr. 12/1977, 10 f.
- Neue Ergebnisse zur ägyptischen Zeitmessung. Die Inbetriebnahme und Berechnung der ältesten erhaltenen Wasseruhr. *Alte Uhren* 1 (1978), 13–18.
- Pro Ausbau des Museums Fridericianum. Gesichtspunkte für die Neuplanung im 200. Gründungsjahr. *Informationen aus Kassel* Nr. 7–8/1980, 18f.
- Der silberne Copernicus von Kassel. Eine astronomische Tafeluhr von Jost Bürgi und Hans Jacob Emck von 1591 als frühestes künstlerisches Bekenntnis zum neuen Weltsystem. *Pantheon* 36 (1978), 132–138.
- Instrumente und Wissenschaft, dargestellt an den jüngsten historischen Arbeiten des Astronomisch-Physikalischen Kabinetts in Kassel. *Die Technikgeschichte als Vorbild moderner Technik. Schriften der Georg-Agricola-Gesellschaft* 4 (1978), 14–34.
- Präsentationsmöglichkeiten naturwissenschaftlich-technischer Museen – Das Planungsbeispiel Luftfahrt. In: Raum, Objekt und Sicherheit im Museum. München (ICOM) 1978, S. 84–95.
- Was bedeutet die Technikgeschichte für die moderne Forschung und Entwicklung? *Ferrum. Nachrichten aus der Stiftung Eisen-Bibliothek der Georg Fischer AG, Schaffhausen* 50 (1979), 10–14, und: *Die Technikgeschichte als Vorbild moderner Technik. Schriften der Georg-Agricola-Gesellschaft* 6 (1980), 47–51.
- Die erste Sternwarte Europas mit ihren Instrumenten und Uhren – 400 Jahre Jost Bürgi in Kassel. (Mit Beiträgen von H. von Bertele und John H. Leopold). München 1979. 158 SS., 175 Abb.
- Forschen und Erfinden. Das Leben von Walther Braunsfeld (1879–1959), dem Schöpfer des Projektionsplanetariums. *Zeiss Information* 24 (1979), Heft 89, 50–52.
- Die technische und mathematische Deutung eines sonderbaren Getriebe-Entwurfs von Leonardo da Vinci. In: K. Figala/E. H. Berninger (Hrsg.): *Arithmos – Arrhythmos. Skizzen aus der Wissenschaftsgeschichte. Festschrift für Joachim O. Fleckenstein zum 65. Geburtstag.* (Wissenschaftsgeschichte. Beiträge aus dem Forschungsinstitut des Deutschen Museums, Bd 2) München 1979, S. 189–201.
- Der Wandel des Weltbildes zur Zeit der ersten Sternwarten im Spiegel von astronomischen Modellvorstellungen und Planetarien. *Alte Uhren* 3 (1980), 43–64.
- Leonardo da Vinci als Innovator des Maschinenbaues. In: Dokumentation über die Innovationschancen im Maschinenbau. Krefeld 1980, S. 4–8.
- Zur Tarnung: Die Erde bleibt im Zentrum. Wilhelm Schickard baute das erste Planetarium. *Bild der Wissenschaft* 17 (1980), Heft 1, 92–99.
- Prunkuhren und Mechanistik. Bemerkungen zu einem Ausstellungsbuch von O. Mayr und K. Maurice. *Alte Uhren* 3 (1980), 262–266.
- Neuzugänge für die naturwissenschaftlich-technischen Sammlungen. *Informationen aus Kassel* Nr. 8–9/1980, 6f.

### Deutsches Museum München:

*Forschungsinstitut für die Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik*  
*Forschungsgebiete:* Geschichte der Naturwissenschaften, Geschichte der Technik  
*Anschrift:* Deutsches Museum, Museumsinsel, D-8000 München 26

### Wissenschaftliches Personal (Stand 1. 1. 1981):

#### Vorsteher:

- Dr. rer. nat. Ernst H. Berninger (Direktor der Bibliothek des Deutschen Museums; Geschäftsführer)  
 (Forschungsschwerpunkt: Geschichte der Technik)
- N. N. für: Prof. Dr. phil. nat. Joachim Otto Fleckenstein (Institut für Geschichte der exakten Naturwissenschaften und der Technik der Technischen Universität München; Näheres siehe dort. – † 21. II. 1980).
- Prof. Dr. rer. nat. Menso Folkerts (Institut für Geschichte der Naturwissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München; Näheres siehe dort)

#### Wissenschaftliche Assistenten:

- Dr. rer. nat. Hans Peter Münzenmayer  
 (Forschungsschwerpunkt: Geschichte der Mathematik, der Mechanik und der Mechanismen der Neuzeit)

#### Wissenschaftliche Mitarbeiter:

- Prof. Dr. Friedrich Klemm  
 (Forschungsschwerpunkte: Geschichte der exakten Naturwissenschaften und der Technik)
- Prof. Dr. rer. nat. Kurt Vogel  
 (Forschungsschwerpunkt: Mathematik des Mittelalters und der frühen Neuzeit)
- Prof. Dr. phil. Winfried Petri  
 (Forschungsschwerpunkte: Geschichte der Astronomie, besonders Indiens und des Orients, Weltraumfahrt)

#### Durch Fremdmittel geförderte Projekte:

- Untersuchungen der Einwirkung von Luftverunreinigungen auf Kunstwerke der Glasmalerei, abgeschlossen Dezember 1980 (Umweltbundesamt Berlin; Leiter: Dr. Hermann Kühn; Bearbeiter: bis 1978 Dr. Stephan Fritz, 1979/80 Dipl. Chem. Renate Krüger)
- Bearbeitung des Steinheil-Nachlasses (Stiftung Volkswagenwerk Hannover; Leiter: Prof. Dr. J. O. Fleckenstein, ab 1980 Prof. Dr. Karin Figala; Bearbeiter: James Cornwall [bis Dezember 1980], Klaus Peter Müller, Willibald Pricha)
- Bearbeitung des Staudinger-Nachlasses (Deutsche Forschungsgemeinschaft Bonn-Bad Godesberg; Leiter: Dr. O. Krätz; Bearbeiter: Dr. Claus Priesner)
- Sichtung und Auswertung des Archivs des Polytechnischen Vereins unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung in der Bierbrauerei und Elektrotechnik und der deutschen, besonders bayerischen Industriegeschichte (Deutsche Forschungsgemeinschaft Bonn-Bad Godesberg; Leiter: Dr. O. Krätz; Bearbeiter: Elisabeth Renatus, Oskar Hilner, Dr. Claus Priesner)
- Freie Mitarbeiter* (siehe Abschnitt ‚Vorgeschichte‘).

**Vorgeschichte:** Das Forschungsinstitut des Deutschen Museums nahm im Frühjahr 1965 seinen Betrieb auf. Es war von Anfang an als Bestandteil eines ‚Departments‘ für Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik geplant, dem neben ihm die beiden 1963 gegründeten Münchner Hochschulinstitute angehören und das eine große Durchlässigkeit zwischen den drei Instituten gewährleisten sollte. Vorsteher des Forschungs-

instituts sind deshalb neben dem Direktor der Bibliothek des Deutschen Museums (1965–1974: Prof. Dr. Friedrich Klemm [ab 1932 Wissenschaftlicher Bibliothekar, 1950 Leiter und 1956 bis 1969 Direktor der Bibliothek des Deutschen Museums], seit 1975: Dr. Ernst H. Berninger) die Direktoren der beiden Hochschulinstitute (Institut für Geschichte der exakten Naturwissenschaften und der Technik der Technischen Universität: 1965–1980 Prof. Dr. J.O. Fleckenstein; Institut für Geschichte der Naturwissenschaften der Universität: 1965–1974 Prof. Dr. H. Gericke, 1975–1979 Prof. Dr. W. Petri zusammen mit Prof. Dr. I. Schneider, 1979–1980 Prof. Dr. I. Schneider, seit 1980 Prof. Dr. M. Folkerts). Die Geschäftsführung sollte in zweijährigem Turnus zwischen ihnen wechseln (1965–1966 Prof. Dr. J.O. Fleckenstein, 1967–1968 Prof. Dr. H. Gericke, 1969–1970 Prof. Dr. F. Klemm), blieb von 1971 bis 1974 jedoch bei Prof. Dr. F. Klemm, ab 1975 wieder in zweijährigem Turnus bei Prof. Dr. J.O. Fleckenstein (1975–1976 und 1979–1980) und Dr. Ernst H. Berninger (1977–1978 und ab 1980). – Stellen für vier wissenschaftliche Assistenten sollten im Etat des Deutschen Museums verankert werden, von denen es zwei 1965 übernahm. Eine Starthilfe der Stiftung Volkswagenwerk (DM 500000,– für den Zeitraum 1965–1969, dann nochmals DM 200000,– für die Jahre 1970–1971) ermöglichte jedoch, den Betrieb von Anfang an in voller Planhöhe aufzunehmen (VW-Stiftung: 1965–1968 3 Stellen, 1969 2 Stellen, 1970–1971 1 Stelle, Deutsches Museum: 1965–1969 2 Stellen, 1970–1977 3 Stellen, seit 1978 2 Stellen). Die vorgesehene vierte Stelle konnte nach Auslaufen der Starthilfe allerdings nicht mehr eingerichtet werden; die dritte Stelle im Etat des Deutschen Museums wurde 1975 durch die Übernahme der Forschungsstelle für Papiergeschichte und Wasserzeichenkunde des Gutenberg-Museum Mainz mit Dr. Hermann Kühn besetzt (seit 1978 Abteilungsleiter in den Sammlungen des Deutschen Museums).

Wissenschaftliche Assistenten am Forschungsinstitut waren/sind: Dipl.-Ing. *Otto Mayr* (1965–1968, 1968 Promotion, dann Smithsonian Institution Washington, D.C., USA), Dr. phil. nat. *Brigitte Hoppe* (1965, dann Wissenschaftliche Assistentin am Institut für Geschichte der Naturwissenschaften der Universität München), Dipl.-Math. *Kurt Goetschi* (1966–1968, dann an ein Mathematisches Institut), Dipl.-Phys. *Renate Lutze* (1967–1968, dann Industriephysikerin, 1970–1974 Abteilungsleiterin in den Sammlungen des Deutschen Museums), Dr. phil. *Nelly Tsouyopoulos* (1967–1969, 1969–1972 Forschungsstipendium der DFG, dann Institut für Geschichte und Theorie der Medizin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster), Dipl.-Math. *Karin Reich* (1967–1972, dann Wissenschaftliche Assistentin am Institut für Geschichte der Naturwissenschaften der Universität München), Dr.-Ing. *Ludolf von Mackensen* (1968–1975, dann Leiter des Astronomisch-Physikalischen Kabinetts des Hessischen Landesmuseums Kassel), Dr. *Piero Delsedime* (1969, dann Rückkehr nach Turin), Dr. *Otto Krätz* (1970–1971, dann Abteilungsleiter in den Sammlungen des Deutschen Museums), Dipl.-Phys. *Jürgen Teichmann* ([Wissenschaftliche Hilfskraft 1967–1969], 1970–1974 – 1972 Promotion –, dann Abteilungsleiter der Hauptabteilung Bildung und Öffentlichkeitsarbeit – ab 1976 ‚Kerschensteiner-Kolleg‘ – am Deutschen Museum), Dr. *Hermann Kühn* (1974–1977, dann Abteilungsleiter in den Sammlungen des Deutschen Museums), Dr. *Hans Peter Münzenmayer* (seit 1975), Dr. *Lothar Suhling* (1975, dann Professor an der Fachhochschule Dortmund), Dr. *Siegfried Wagner* (1976, dann Max-Planck-Gesellschaft), Dipl.-Chem. *Claudia Krüll* – ab Juli 1979 verh. *Gottmann* (nach DFG-Stipendium 1977 bis Juni 1980).

Als Wissenschaftliche Mitarbeiter (bis 1972 Vergütung aus Mitteln der Stiftung Volkswagenwerk, ab 1973 unentgeltlich) gehör(t)en dem Forschungsinstitut Persönlichkeiten an, die bereits vor der Institutionalisierung in München das Fachgebiet Naturwissenschafts- und Technikgeschichte in Lehre und/oder Forschung vertreten haben beziehungs-

weise aus den Instituten aus Altersgründen ausgeschieden sind: Prof. Dr. *Walther Gerlach* (1888–1979; 1965–1979), Prof. Dr. *Kurt Vogel* (seit 1965), Prof. Dr. *Friedrich Klemm* (seit 1975), Prof. Dr. Winfried Petri (seit 1979).

Neben den Mitgliedern der beiden Hochschulinstitute wirk(t)en als Freie Mitarbeiter am Forschungsinstitut unter anderen: Dr. *Volker Bialas* (bis 1974 Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Deutschen Geodätischen Forschungsinstituts München, Mitarbeiter an der Kepler-Edition der Kepler-Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften), Prof. Dr. *Friedrich Fraunberger* (Philosophisch-theologische Hochschule [Universität] Bamberg und Ludwig-Maximilians-Universität München), Dr. *Wolfgang Kaunzner* (Dozent am Technikum [Fachhochschule] Regensburg), Dr. *Otto Krätz* (ab 1971 Abteilungsleiter am Deutschen Museum, Sammlungen), Dr. *Hermann Kühn* (Abteilungsleiter am Deutschen Museum), Dr. h.c. *Martha List* (Mitarbeiterin an der Kepler-Edition der Kepler-Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften), Dr. *Heribert M. Nobis* (Habitationsstipendium der DFG, ab 1971 Leiter der Deutschen Copernicus-Forschungsstelle der DFG am Deutschen Museum), Dr. rer. nat. *Eberhard Schmauderer* (Institut für Wehrpharmazie und Lebensmittelchemie der Bundeswehr, München, 1970–1972 Habitationsstipendium der DFG, 1972 Habilitation für Geschichte der Naturwissenschaften im Fachbereich Chemie und Pharmazie der Universität München, dann Umhabilitation nach Göttingen).

Das Forschungsinstitut konnte nach behelfsmäßiger Unterbringung im Deutschen Museum (teilweise in Räumen der Hochschulinstitute) 1967/68 die vorgesehenen Räumlichkeiten im neuerrichteten Nordtrakt des Bibliotheksbaus des Deutschen Museums beziehen, wo auch ein Arbeitsraum für die Kepler-Edition der Kepler-Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften eingerichtet wurde (der Kommission gehörten als Mitglieder des Forschungsinstituts Prof. Dr. W. Gerlach und Prof. Dr. J.O. Fleckenstein an), die jedoch 1977 in eigene Räume der Akademie umzog.

**Ergänzende Angaben:** Dr. E.H. Berninger ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Georg-Agricola-Gesellschaft, der Fachredaktion der ‚Abhandlungen und Berichte des Deutschen Museums‘ und (seit 1980) der Fachredaktion der Zeitschrift ‚Kultur und Technik‘ sowie Herausgeber der Reihe ‚Wissenschaftsgeschichte. Beiträge aus dem Forschungsinstitut des Deutschen Museums‘ Bd 1, München 1978 ff. – Prof. Dr. F. Klemm ist Mitherausgeber der Reihe ‚Neue Münchner Beiträge zur Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften‘ Bd 1, München 1969 ff. und war Mitherausgeber der Zeitschriften ‚Technikgeschichte‘ und ‚Tradition‘. – Dr. O. Krätz ist stellvertretender Vorsitzender der Fachgruppe ‚Geschichte der Chemie‘ der Gesellschaft Deutscher Chemiker sowie Mitherausgeber der Reihe ‚arbor scientiarum. Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte‘ Bd 1, Hildesheim 1972 ff.

**Informationen:** Jahresberichte des Forschungsinstituts des Deutschen Museums für Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik (1965/66 ff.). – K. Vogel/K. Figala/W. Petri: Zehn Jahre Forschungsinstitut des Deutschen Museums. (Veröff. des Forschungsinstituts. . . , Reihe D) München 1974; Volker Bialas: Wissenschaft und Gesellschaft. 10 Jahre Forschungsinstitut des Deutschen Museums. *Physikalische Blätter* 30 (1974), 37–41.

**Publikationsreihen:** Wissenschaftsgeschichte – Beiträge aus dem Forschungsinstitut des Deutschen Museums. Bd 1, München 1978 ff. – Quellen zur Geschichte der Feuerwehr und Feuerwerkerei, hrsg. vom Forschungsinstitut des Deutschen Museums. Bd 1, Zürich 1978 ff. – Veröffentlichungen des Forschungsinstituts des Deutschen Museums

für die Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik (ab 1965), Reihe A: Kleine Mitteilungen, Reihe B: Abhandlungen und Monographien (ab 1979 ungezählt; nur in begrenztem Umfang für den Austausch bestimmt), Reihe C: Quellentexte und Übersetzungen (ab 1979 aufgegangen in Reihe A und B), (Reihe D: Veröffentlichungen, die nicht in den Tauschverkehr aufgenommen werden; ab 1979 Erscheinen eingestellt). (Bei diesen 'Veröffentlichungen' handelt es sich in der Regel um Sonderdrucke der ursprünglichen Publikation oder um im Buchhandel erschienene Werke; sie werden deshalb im folgenden lediglich als VFDM in Klammern den bibliographischen Daten der Publikationen hinzugefügt.)

**Bibliothek:** Handbibliothek am Forschungsinstitut, auch die Abteilungen der Bibliothek des Deutschen Museums stehen den Mitgliedern zur freien Verfügung; Handbibliothek der Copernicus-Forschungsstelle und Sonderbibliothek der beiden Hochschulinsti-tute im selben Gebäude.

**Publikationen 1970–1980** (ohne die Publikationen der Mitglieder der Hochschulinsti-tute):

**A) Walther Gerlach:**

Die Röntgenstrahlen in der Geschichte der Wissenschaft. *Strahlentherapie* 140 (1970), 245–251.

75 Jahre Röntgenstrahlen. *Physikalische Blätter* 26 (1970), 490–497.

Entstehung und Entwicklung der modernen Naturwissenschaften. In: Wolfgang Laskowski (Hrsg.): Geisteswissenschaft und Naturwissenschaft. (Das Wissen der Gegenwart) Berlin usw. 1970, S. 63–113.

Wilhelm Conrad Röntgen. In: K. Faßmann u.a. (Hrsgg.): Die Großen der Weltgeschichte. Bd 9, Zürich 1970, S. 34–65; wiedergedruckt in: Wilhelm Conrad Röntgen, Über eine neue Art von Strahlen. Mit einem biographischen Essay von Walther Gerlach hrsg. und mit einem Vorwort versehen von Fritz Krafft. (Naturwissenschaftliche Texte bei Kindler) München 1972, S. 63–106.

Max Planck. In: K. Faßmann u.a. (Hrsgg.): Die Großen der Weltgeschichte. Bd 9, Zürich 1970, S. 380–405.

(Zusammen mit Martha List:) Johannes Kepler. Dokumente zu Lebenszeit und Lebenswerk. München 1971, 241 SS.

Johannes Kepler, Leben, Mench und Werk. *Die Sterne* 47 (1971), 226–238.

Die Physik des Johannes Kepler. *Bild der Wissenschaft* 8 (1971), 1033–1042.

Kepler und die Kopernikanische Wende. In: Naturwissenschaftlicher Verein Regensburg (Hrsg.): Kepler Festschrift 1971. Regensburg 1971, S. 11–20 (VFDM, A 115).

75 Jahre Röntgenstrahlen – 75 Jahre Werkstoffprüfung. *Materialprüfung* 13 (1971), 76–79.

Jo. Keplerus Mathematicus. Zur 400. Wiederkehr seines Geburtstages. *Physikalische Blätter* 27 (1971), 531–541.

Adolf Heydweiller. In: Neue Deutsche Biographie. Bd 9, Berlin 1972, S. 77 f.

Geburtsgruß an Gustav Hertz. *Physikalische Blätter* 28 (1972), 321 f.

Kirchhoff und Bunsen. In: Colloquium Spectroscopicum Internationale XVI. Proceedings, Bd 3, London 1972, S. 3–10.

Johannes Kepler. *Kurz und Gut* Heft 8/1972, 16–20, Heft 9/1972, 16–18.

Jaohannes Kepler und die copernicanische Wende. (Nova Acta Leopoldina, N.F. Nr. 210, Bd 37/2) Leipzig 1973. 20 SS., 2. Auflage 1978.

Die Copernicanische Wende. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Sitzungsberichte der math.-nat. Klasse Jg. 1974) München 1975, S. 1–13.

Johannes Kepler. In: K. Faßmann u.a. (Hrsgg.): Die Großen der Weltgeschichte. Bd 5, Zürich 1974, S. 524–565.

Johannes Kepler – Life, man and work. In: A. Beer/P. Beer (edd.): Kepler – Four Hundred Years. Proceedings of Conferences Held in Honour of Johannes Kepler. (= *Vistas in Astronomy* 18) Oxford 1975, S. 73–95.

Die Evolution des Denkens über die Natur. *Nova Acta Leopoldina* N.F. 42 (1975), 77–87.

Physik 1900–2000. *Umschau in Wissenschaft und Technik* 75 (1975), 31–35.

(Zusammen mit F. Fraunberger:) Marginalien zur Früh- und Vorgeschichte der Spektralanalyse. In: Y. Maeyama/W.G. Saltzer (Hrsgg.): ΠΙΣΜΑΤΑ – Naturwissenschaftliche Studien. Festschrift für Willy Hartner. Wiesbaden 1977, S. 133–150.

Albert Einstein – sein wissenschaftliches Vermächtnis. *Ulmer Forum* 49 (1979), 17–28.

Erinnerungen an Albert Einstein 1908–1930. *Physikalische Blätter* 35 (1979), 93–102.

Die Erforschung der Atmosphäre – Ergebnisse der Naturwissenschaft. *Universitas* 34 (1979), 149–155.

**B) Friedrich Klemm:**

(für ältere Arbeiten siehe die Bibliographien S. Metzger: Bibliographie der Schriften von und über Prof. Dr. Friedrich Klemm. (VFDM, A 143) München 1973; M. Nida-Rümelin: Veröffentlichungen von Friedrich Klemm, S. 243–251 in:)

Zur Kulturgeschichte der Technik. Aufsätze und Vorträge 1954–1978. (Kulturgeschichte der Technik, Bd 1) München 1979. 251 SS., 151 Abb.

Libri rari. Führung durch die Sammlung früher originaler Druckwerke des 15.–17. Jahrhunderts der Bibliothek des Deutschen Museums. München/Bielefeld 1979. 67 SS., 27 Abb.

Handwerkerdarstellungen des Mittelalters und der beginnenden Neuzeit. Diareihe (Nr. 1951) und Textheft. Offenbach 1980. 10 SS.

**C) Kurt Vogel:**

(siehe unter Ludwig-Maximilians-Universität München)

**D) Ernst H. Berninger:**

Otto Hahn in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten. (rowohlts monographien, Bd 204) Reinbek bei Hamburg 1974. 155 SS.

Technik 1900–2000. *Umschau in Wissenschaft und Technik* 75 (1975), 25–28 (VFDM, A 170).

Casimir Simienowicz. In: Casimir Simienowicz, Vollkommene Geschütz-, Feuerwerk- und Büchsenmeisterkunst. Graz 1976, S. III–XII (VFDM, A 186).

Arthur Lotz, Das Feuerwerk. Seine Geschichte und Bibliographie. In: Arthur Lotz, Das Feuerwerk. (Quellen zur Geschichte der Feuerwehr und Feuerwerkerei, Bd 2) Zürich 1978, Einführung und Vorwort.

Friedrich Klemm zum 75. Geburtstag. *Nachrichtenblatt der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik* 29 (1979), Heft 1, 10–13.

Aus den „Libri Rari“ der Bibliothek des Deutschen Museums zu München. *Librarium, Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft* 22 (1979), 119–137.

Walter Gerlach †. *Nachrichtenblatt der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik* 29 (1979), Heft 2, 110 f.

Am Vorabend der zweiten industriellen Revolution. Technik in den Jahren 1927–1932. In: Hans Wichmann (Hrsg.): Drehpunkt 1930. Aspekte. München 1979, S. 72–89.

Das Buch vom Bergbau. Die Miniaturen des „Schwazer Bergbuchs“ nach einer Handschrift im Besitz des Deutschen Museums in München. Hrsg. und erläutert.

**E) Nelly Tsouyopoulos:**

Die Entstehung physikalischer Terminologie aus der neoplatonischen Metaphysik. *Archiv für Begriffsgeschichte* 13 (1970), 7–33 (VFDM, A 59).

Die Entdeckung der Struktur komparativer Begriffe in der Antike. *Archiv für Begriffsgeschichte* 14 (1971), 152–171 (VFDM, A 87).

**F) Ludolf von Mackensen:**

Ein wiedergefundenes Zwischenglied in der Geschichte der Regelungstechnik. Die erste neuzeitliche Schwimmerregelung von 1723. *Regelungstechnik* 19 (1971), 425–428 (VFDM, A 98).

Das Uhrwerk der himmlischen Maschine. Astronomie und Technik bei Johannes Kepler. *VDI-Nachrichten* 29 (1971), Nr. 51, 17/20 (VFDM, A 106).

Les origines de la machine arithmétique de Leibniz. In: Actes du XII<sup>e</sup> Congrès International d'Histoire des Sciences (Paris, 25–31 Août 1968). Tome 9, Paris 1971, S. 75–78.

Klassische Grundlagen der Technik in einigen Experimenten, Formeln und Maschinen. (8. Allianz-Forum „Technik und Versicherung“, Referat Nr. 11) München 1972. 12 SS. (VFDM, A 127).

The introduction of English steam engine and metallurgical technology into Germany during the Industrial Revolution prior to 1850. In: Colloques Internationaux E.N.R.S. No 538: L'acquisition des techniques par les pays non-initiateurs. Paris 1973, S. 429–453 (VFDM, A 136).

- Von Pascal zu Hahn. Die Entwicklung von Rechenmaschinen im 17. und 18. Jahrhundert. In: M. Graef (Hrsg.): 350 Jahre Rechenmaschinen. Vorträge eines Festkolloquiums. München 1973, S. 21–33 und 101–108 (VFDM, A 145).
- Le concept de la machine chez Franz Reuleaux dans son contexte historique. In: Colloque La Méchanologie. (*Les Cahiers du Centre Culturel Canadien*, 2) Paris 1973, S. 25–27 und 98–103.
- Planetenschleifen-Demonstrationsmodell. Ein neuartiges Modell zur Demonstration der Copernicanischen Wende im Deutschen Museum. *Sterne und Weltall* 13 (1974), 326–328 (VFDM, A 163).
- Tatsachen des Technologischen Wandels. In: Funkkolleg Sozialer Wandel. 4. Studienbegleitbrief. Weinheim/Basel 1974, S. 9–43, und: (Fischer Taschenbuch 6117) Frankfurt am Main 1975, S. 130–151.
- Leibniz als Ahnherr der Kybernetik. Ein bisher unbekannter Leibnizischer Vorschlag einer machina arithmeticae dyadicae. In: Akten des II. Internationalen Leibniz-Kongresses. Bd 2: Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte. (*Studia Leibnitiana*, Supplbd. 13) Wiesbaden 1974, S. 256–268 (VFDM, A 164).
- (Zusammen mit Friedrich Klemm/G. Ineichen/R. Richter:) Leonardo da Vinci: Codices Madrid (Deutsche Übersetzung des Italienischen Textes). Bd 4: Codex Madrid I; Bd 5: Codex Madrid II. 2 Bde, Frankfurt am Main 1974.
- (weiteres siehe unter ‚Mathematisch-Physikalisches Kabinett des Hessischen Landesmuseums Kassel‘).

### G) Hermann Kühn:

- Erhaltung und Pflege von Kunstwerken und Antiquitäten, mit Materialkunde und Einführung in künstlerische Techniken. Bd 1, München 1974, 509 SS.
- Farbe, Farbmittel. – Pigmente und Bindemittel in der Malerei. In: Reallexikon der deutschen Kunstgeschichte. Bd 7, Lfg 73/1974, Sp. 1–54.
- „Was von Mainz nach München kam“. Über die ehemalige Mainzer Forschungsstelle für Papiergeschichte und Wasserzeichenkunde, die dem Deutschen Museum als Fachreferat eingegliedert wurde. *Deutsches Museum, Abhandlungen und Berichte* 43 (1975), Heft 1, 50–58.
- Untersuchungen zu den Pigmenten und Malgründen Rembrandts, durchgeführt an den Gemälden der Staatlichen Kunstsammlungen Kassel. *Maltechnik – Restauro* 82 (1976), 25–33 (VFDM, A 180).
- Farbmaterial und technischer Aufbau der Gemälde von Niklaus Manuel. *Maltechnik – Restauro* 83 (1977), 155–171 (VFDM, A 200).
- Untersuchungen zu den Pigmenten und Malgründen Rembrandts, durchgeführt an den Gemälden der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. *Maltechnik – Restauro* 83 (1977), 223–233.
- Farbmaterial und technischer Aufbau Altkölnener Malerei. In: Vor Stefan Lochner. Die Kölner Maler vor 1300–1430. (Kölner Berichte zur Kunstgeschichte. Begleitheft zum Wallraf-Richartz-Jahrbuch 1977) Bd 1, Köln 1977, S. 179–190.
- Technische Studien zur Malerei Böcklins. In: Rolf Andre: Arnold Böcklin. Die Gemälde. Basel/München 1977, S. 106–127.
- Physical and microchemical methods used for the identification of pigments and dye-stuffs. Possibilities and limits. In: Proceedings of the 2<sup>nd</sup> ISCRP. Cultural Property and Analytical Chemistry. 1979, S. 27–38.

### H) Claudia Gottmann (bis 1979: Claudia Krüll):

- „Denkexperimente“ zum Benzolring – aus Manuskripten Hermann Staudingers. Historische Experimente (um 1905). *Chemie – Experiment und Didaktik* 2 (1976), 441–448 (VFDM, C 30).
- (Zusammen mit O. Krätz:) Die Anfänge der Chemie in München. *Nachrichten aus Chemie und Technik* 25 (1977), 438–440.
- Hermann Staudinger – Aufbruch ins Zeitalter der Makromoleküle. *Kultur und Technik* 2 (1978), Heft 3, 44–49.
- Hermann Staudinger. Das Zeitalter der Kunststoffe. In: K. Faßmann u.a. (Hrsgg.): Die Großen der Weltgeschichte. Bd 11, Zürich 1978, S. 222–241.
- Friedrich Krafft, Chemiker. In: Neue Deutsche Biographie. Bd 12, München 1980, S. 643.

### I) Hans Peter Münzenmayer:

- Leibniz' Inventum Memorabile. Die Konzeption einer Drehzahlregelung vom März 1686. *Studia Leibnitiana* 8 (1976), 113–119 (VFDM, C 27).
- Biographische Skizze des Ingenieurs Carl von Bach. *Schweizer Maschinenmarkt* 46 (1976), 36–39. (Beiträge zur Physikgeschichte in:) Reinhard Woller (Hrsg.): Aufbruch ins Heute. Frankfurt am Main 1977.

- Wind- und Treibkünste im Oberharz – Gottfried Wilhelm Leibniz. *Schweizer Maschinenmarkt* 48 (1977), 30 f.
- Die Lust, auf dem eisernen Rosse dahinzujagen. *Kultur und Technik* 1 (1977), Heft 1, 9–11. (Hrsg.): Julius Robert Mayer: Mechanik der Wärme. Sämtliche Schriften. (Veröffentlichungen des Archivs der Stadt Heilbronn, Bd 22) Heilbronn 1978.
- Einführung zu: Conrad Dietrich Magirus, Das Feuerlöschwesen in allen seinen Theilen. (Neudruck der Ausgabe Ulm 1877, hrsg. von H.P. Münzenmayer). (Quellen zur Geschichte der Feuerwehr und Feuerwerkerei, Bd 1) Zürich 1978. (VFDM, C 37).
- Leibniz, der Erfinder der Drehschieberpumpe? *Studia Leibnitiana* 10 (1978), 247–253 (VFDM, A 222).
- Der Calculus situs und die Grundlagen der Geometrie bei Leibniz. *Studia Leibnitiana* 11 (1979), 274–300 (= Diss. TU München 1978) (VFDM, A 224).
- Ein Beispiel für Leibniz' Theorie-Praxis-Verständnis in der Technik. In: Arithmos – Arrhythmos. Skizzen aus der Wissenschaftsgeschichte. Festschrift für Joachim O. Fleckenstein zum 65. Geburtstag. (Wissenschaftsgeschichte. Beiträge aus dem Forschungsinstitut des Deutschen Museums, Bd 2) München 1979, S. 203–210.
- Franz Reuleaux. Kinematik – Ästhetik – Industrie. *Schweizer Maschinenmarkt* 12 (1980), 42–45. Joachim O. Fleckenstein, † 21. Februar 1980 in München. *Studia Leibnitiana* 12 (1980), 159 f.

### J) Volker Bialas:

- Eine doppelte Iterationsrechnung von Johannes Kepler und ihre Programmierung. Zu seiner Berechnung der scheinbaren Planetenbahnen. (Bayerische Akademie der Wissenschaften, Mathem.-naturwiss. Klasse, Abhandlungen N.F. 143, und Nova Acta Kepleriana N.F., Heft 3) München 1970. 30 SS.
- Praxis Geometrica. Zur Geschichte der Geodäsie am Beginn der Neuzeit. (Veröffentlichungen der Deutschen Geodätischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Reihe E, Heft 11) München 1970. 27 SS.
- Gesetz und Harmonie. Katalog der Sonderausstellung im Deutschen Museum 1971. (VFDM, A 83).
- Jovialia. Die Berechnung der Jupiter-Bahn nach Kepler. (Bayerische Akademie der Wissenschaften, Mathem.-naturwiss. Klasse, Abhandlungen N.F. 148, und Nova Acta Kepleriana N.F., Heft 4) München 1971. 119 SS.
- Die quantitative Beschreibung der Planetenbewegung von Johannes Kepler in seinem handschriftlichen Nachlaß. In: Naturwissenschaftlicher Verein Regensburg (Hrsg.): Kepler-Festschrift 1971. Regensburg 1971, S. 99–140 (VFDM, A 108).
- Die Bedeutung des dritten Planetengesetzes für das Werk von Johannes Kepler. Methodologisches in der ‚Astronomia nova‘. *Philosophia naturalis* 13 (1971), 42–78 (VFDM, A 91).
- Gesetz und Harmonie im astronomischen Weltbild von Johannes Kepler. – Die Kepler-Ausstellung im Deutschen Museum. *Deutsches Museum, Abhandlungen und Berichte* 39 (1971), Heft 1, 41–51 und 52–59.
- Der Streit um die Figur der Erde. Zur Begründung der Geodäsie im 17. und 18. Jahrhundert. (Veröffentlichungen der Deutschen Geodätischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Reihe E, Heft 14) München 1972. 39 SS. (VFDM, A 119).
- Leitlinien in der Entwicklung der Geodäsie. *Zeitschrift für Vermessungswesen* 98 (1973), 499–511 (VFDM, A 144).
- (Zusammen mit Martha List:) Die Coss von Jost Bürgi in der Redaktion von Johannes Kepler. (Nova Acta Kepleriana N.F., Heft 5) München 1973. 126 SS. (VFDM, C 14).
- Die Planetenbeobachtungen von Copernicus. Zur Genauigkeit der Beobachtungen und ihrer Funktion in seinem Weltbild. *Philosophia naturalis* 14 (1973), 328–352 (VFDM, A 148).
- Modelle der Isostasie im Neunzehnten Jahrhundert. In: H. Birett/K. Helbig/W. Kertz/U. Schmucker (Hrsgg.): Zur Geschichte der Geophysik. Berlin usw. 1974, S. 35–41 (VFDM, A 165).
- Data processing in the Rudolphine Tables. In: A. Beer/P. Beer (edd.): Kepler – Four Hundred Years. Proceedings of Conferences Held in Honour of Johannes Kepler. (= *Vistas in Astronomy* 18) Oxford 1975, S. 749–767 (VFDM, D 47).
- (Zusammen mit Martha List, Hrsgg.): Johannes Kepler: Gesammelte Werke. Bd 19, München 1975.

### K) Friedrich Fraunberger:

- Vom horror vacui zur Luftpumpenkunst. *Physikalische Blätter* 26 (1970), 536–542, 28 (1972), 101–106 und 536–542.
- Vom Kompaß bis zum Elektron. Köln 1970. 232 SS.
- Ein Hertzscher Oszillator im 18. Jahrhundert. Zum 85. Geburtstag von W. Gerlach. *Physikalische Blätter* 30 (1974), 366–369.

- Grausam Erschröcklich und Glaubhaftig von den Gewittern. *Bild der Wissenschaft* 12 (1975), Heft 7, 46–51.
- Elektroschiff war zu teuer. *Bild der Wissenschaft* 12 (1975), 94.
- (Zusammen mit W. Gerlach:) Marginalien zur Früh- und Vorgeschichte der Spektralanalyse. In: Y. Maeyama/W.G. Saltzer (Hrsg.): ΠΡΟΣΜΑΤΑ – Naturwissenschaftliche Studien. Festschrift für Willy Hartner. Wiesbaden 1977, S. 133–150.
- Historisches zur Wellennatur des Lichtes. *Physikalische Blätter* 33 (1977), 270–272.
- Ein Sonnenspektroskop. *Physik und Didaktik* 6 (1978), 82–84.

#### L) Wolfgang Kaunzner:

- Über die Handschrift CGM 740 der Bayerischen Staatsbibliothek München. (VFDM, C 11).
- Über Christoff Rudolff und seine Coss. (VFDM, A 67).
- Über das Zusammenwirken von Systematik und Problematik in der frühen deutschen Algebra. (VFDM, A 76).
- Über den Beginn des Rechnens mit Irrationalen in Deutschland. (VFDM, A 94).
- Deutsche Mathematiker des 15. und 16. Jahrhunderts und ihre Symbolik. (VFDM, A 90).
- Über die Algebra bei Heinrich Schreyber. (VFDM, A 82).
- Johannes Kepler, Kaiserlicher Astronom und Mathematiker. (VFDM, A 92).
- Über die Entwicklung der algebraischen Symbolik vor Kepler im deutschen Sprachgebrauch. (VFDM, A 110).
- Über Proportionen und Hochzahlen. Ein Beitrag zur Geschichte der Rechenkunst. *Janus* 58 (1971), 121–136 (VFDM, A 118).
- Gedanken zur praktischen und theoretischen Mathematik vor Kepler. *Verhandlungen des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg* 112 (1972), 267–278 (VFDM, A 131).
- Über einige algebraische Abschnitte aus der Wiener Handschrift Nr. 5277. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Mathem.-naturwiss. Klasse. Denkschriften, Bd 116), Abh. 4, Wien 1972. 183 SS.

#### M) Otto Krätz:

- Das Portrait: Friedrich Konrad Beilstein, 1838–1906. *Chemie in unserer Zeit* 4 (1970), 115–119 (VFDM, A 75).
- Fünf Briefe A.M. Butlerows an E. Erlenmeyer. *Physis* 11 (1970), 305–310 (VFDM, A 77).
- (Zusammen mit Wellhausen:) Rechenschieber für Chemiker gestern und heute. *Chemie – Ingenieur – Technik* 13 (1971), A 904 f.
- Zwei Briefe Dimitri Iwanowitsch Mendelejeffs an Emil Erlenmeyer. *Physis* 12 (1971), 347–352 (VFDM, A 93).
- Beilstein – Erlenmeyer. Briefe zur Geschichte der chemischen Dokumentation und des chemischen Zeitschriftenwesens. (Neue Münchener Beiträge zur Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften, Naturwissenschaftliche Reihe, Bd 2) München 1972. 24 SS.
- „Bessern lassen sich diese Tollhäuser nicht“. Umgangsformen deutscher Chemiker. *Nachrichten aus Chemie und Technik* 20 (1972), 130 f.
- Das Portrait: Emil Erlenmeyer (1825–1901). *Chemie in unserer Zeit* 6 (1972), 52–58.
- Des Königs Blau und Die BASF. *Die BASF* 22 (1972), 3–7 (VFDM, A 114).
- Adolf Baeyer (1835–1917). In: L. Boehm/J. Spörl (Hrsg.): Die Ludwig-Maximilians-Universität in ihren Fakultäten. Festschrift zum 500jährigen Jubiläum der Universität München. Bd 1, Berlin 1972, S. 400–409.
- Betrachtungen zur Rolle der Chemie auf den Versammlungen Deutscher Naturforscher und Ärzte bis zur Gründung der Deutschen Chemischen Gesellschaft. In: H. Querner/H. Schipperges (Hrsg.): Wege der Naturforschung 1822–1972 im Spiegel der Versammlungen Deutscher Naturforscher und Ärzte. Berlin usw. 1972, S. 138–146 (VFDM, A 120).
- Zur Frühgeschichte des Periodensystems der Elemente. *Rete* 1 (1972), 145–166 (VFDM, A 126).
- Neue Erkenntnisse über die Anfänge des Periodensystems. Johann Ludwig Faickners System natürlicher Elementfamilien. *Nachrichten aus Chemie und Technik* 20 (1972), 459 f.
- Die Entdeckung der Spektralanalyse. *Deutsches Museum, Abhandlungen und Berichte* 40 (1972), Heft 3, 43–52.
- Elektrische Pistolen, eine Kuriosität der Gaschemie des ausgehenden 18. Jahrhunderts. *Die BASF* 23 (1973), 3–8 (VFDM, A 130).
- Giocamo Casanova und die Chemie. Zur Frage der Moral in den Naturwissenschaften – oder: Lohnt es sich für Chemiker, ehrlich zu sein? *Nachrichten aus Chemie und Technik* 21 (1973), 134–137.
- Von Friedrich Wöhlers aufsehenerregenden Entdeckungen im Herbst 1827 und im Frühjahr 1828. Zur Geschichte der Darstellung des Elements Aluminium und der künstlichen Gewinnung des Harnstoffs. *Die BASF* 23 (1973), 51–53 (VFDM, A 142).

- (Zusammen mit A. Diem:) Das Portrait: Justus Liebig (1803–1873). *Chemie in unserer Zeit* 7 (1973), 106–111 (VFDM, A 140).
- Der Chemiker in den Gründerjahren. In: E. Schmauderer (Hrsg.): Der Chemiker im Wandel der Zeiten. Weinheim 1973, S. 223–245 (VFDM, A 139).
- Zur Geschichte der organisch-chemischen Formelschreibweise. Ein Brief von C.W. Blomstrand an H. Kolbe. *Physis* 15 (1973), 157–177 (VFDM, A 156).
- Der Nachlaß Eilhard Mitscherlichs in der Abteilung Chemie des Deutschen Museums. *Deutsches Museum, Abhandlungen und Berichte* 41 (1973), Heft 3, 29–48.
- (Zusammen mit A. Diem:) Vom Alchimistenherd zur BASF. Die Lehrjahre Heinrich Caros. *Die BASF* 24 (1974), 88 f.
- Innere Ansicht des Analytischen Laboratoriums zu Gießen. Die dargestellten Personen. *Die BASF* 24 (1974), 92–94.
- Das Portrait: Jacobus Henricus van't Hoff (1852–1911). *Chemie in unserer Zeit* 8 (1974), 135–142 (VFDM, A 161).
- Die Erstisolierung des Protactiniums und seine Bedeutung für die Geschichte des Periodensystems. *Rete* 2 (1974), 269–283 (VFDM, A 171).
- Robert Boyle. In: K. Faßmann u.a. (Hrsg.): Die Großen der Weltgeschichte. Bd 5, Zürich 1974, S. 968–981 (VFDM, D).
- Wer ist es gewesen. *Nachrichten aus Chemie und Technik* 23 (1975), 130 f.
- Götter, Genien und Gelehrte. *Nachrichten aus Chemie und Technik* 23 (1975), 357–361 (VFDM, A 175).
- Wildt's Construction der Materie. In: Travaux du 1<sup>er</sup> Congrès International de la Métrologie Historique. Zagreb 1975, S. 359–458 (VFDM, D).
- Das Wasserglas und die schönen Künste zu München. Auf der Suche nach einer geeigneten Maltechnik für große Wandgemälde auf Mauerwerk und Putz im 19. Jahrhundert. *Die BASF* 25 (1975), 86–90 (VFDM, A 178).
- Historische Experimente (1857). R. Bunsen: Versuche zur Explosion von Wasserstoff-Chlor-Gemischen am Licht. *Chemie – Experiment und Didaktik* 1 (1975), 63–66 (VFDM, C 17).
- Historische Experimente (1773). J. Priestley: Versuch zur Darstellung verschiedener Luftarten. *Chemie – Experimente und Didaktik* 1 (1975), 97–100 (VFDM, C 18).
- Historische Experimente (1849). A.W. Hofmann: Darstellung verschiedener organischer Basen (zu den Anfängen der Typentheorie). *Chemie – Experiment und Didaktik* 1 (1975), 129–132 (VFDM, C 19).
- Historische Experimente (1878). Peter Griess: Ein Verfahren zur Darstellung gelber, rother, violetter, brauner und anderer Farbstoffe. *Chemie – Experiment und Didaktik* 1 (1975), 163–166 (VFDM, C 20).
- Historische Experimente (1870). William Henry Perkin sen.: Darstellung von Anthrachinon aus Anthracen im Technikummaßstab für die Alizarinsynthese. *Chemie – Experimente und Didaktik* 1 (1975), 193–198 (VFDM, C 21).
- Historische Experimente (1850). Justus von Liebig: Bereitung von moussirendem Maiwein. *Chemie – Experiment und Didaktik* 1 (1975), 247–250 (VFDM, C 22).
- Historische Experimente (1868/70). Carl Graebe und Heinrich Caro: Darstellung von Alizarin aus bromiertem Anthrachinon bzw. aus β-Anthrachinonsulfonsäure. *Chemie – Experiment und Didaktik* 1 (1975), 281–286.
- Historische Experimente (1817/18). Georg von Reichenbach: Trockene Destillation von Birkenholz und bayerischen Steinkohlen zur Erzeugung von Leuchtgas. *Chemie – Experiment und Didaktik* 1 (1975), 319–326.
- Historische Experimente (1844). Georg Simon Ohm: Wiederholung von elektrochemischen Versuchen Michael Faradays (Abhängigkeit der Leitfähigkeit wäßriger Lösungen von der Temperatur). *Chemie – Experiment und Didaktik* 1 (1975), 355–358.
- Historische Experimente (etwa 1850). Eilhard Mitscherlich: Galvanoplastische Versuche zur Reproduktion von Kunstwerken. *Chemie – Experiment und Didaktik* 1 (1975), 387–392 (VFDM, C 23).
- Synthetische Farbstoffe. In: Ullmanns Encyclopädie der technischen Chemie. Bd 11, Weinheim 1976, S. 135–144 (VFDM, D 42).
- Das Portrait: Peter Griess (1829–1888). *Chemie in unserer Zeit* 10 (1976), Heft 10, 42–47 (VFDM, D 41).
- Historische Experimente (1828). Carl Neuberg: Vom Tabak und vom Rauchen – Erfahrungen eines Wissenschaftlers mit einem Massenmedium. *Chemie – Experiment und Didaktik* 2 (1976), 33–36 (VFDM, C 23).

- Historische Experimente (um 1856). Justus von Liebig: Experimentalvorlesung über Selen, Phosphor, Kohlenstoff und Kohlenwasserstoffe. *Chemie – Experiment und Didaktik* 2 (1976), 71–76 (VFDM, C 23).
- Historische Experimente (1835–1849). Carl August von Steinheil: Optische aerometrische Bierprobe – Naturwissenschaftliche Folgen des Königl. Bierregulativs von 1811. *Chemie – Experiment und Didaktik* 2 (1976), 103–110 (VFDM, C 23).
- Historische Experimente (1858). Heinrich Caro: Die Louisenthaler Aktiengesellschaft in Mühlheim an der Ruhr – eine kombinierte Naturfarbstoff-Fabrik und Färberei zur Zeit der ersten Anilinfarben. *Chemie – Experiment und Didaktik* 2 (1976), 179–186 (VFDM, C 28).
- Historische Experimente (1805). Aloys Senefelder: Die Kunst auf Steine zu zeichnen, mit Tusche oder Kreyde, und dann Abdrucke von unendlicher Anzahl zu machen. *Chemie – Experiment und Didaktik* 2 (1976), 227–234 (VFDM, C 28).
- Historische Experimente (1837–1888). Briefe zur Elektrochemie von Micheal Faraday, John F. Daniell und Rudolf Clausius sowie Vorschriften von W. Hoegner zur Vergrößerung und Verkleinerung plastischer Modelle („Pantoplastik“). *Chemie – Experiment und Didaktik* 2 (1976), 261–264 (VFDM, C 31).
- Historische Experimente (1874). Moritz Haschek: Patent zur verbesserten Dampfbierbrauerei. *Chemie – Experiment und Didaktik* 2 (1976), 317–324 (VFDM, C 28).
- Historische Experimente (1858). Justus von Liebig und Dr. Beeg: Die Farbe der Spiegel und der Teint der Französin – Versuche zur Versilberung von Glas. *Chemie – Experiment und Didaktik* 2 (1976), 401–406 (VFDM, C 31).
- Chemiker, Wissenschaftler und Industrielle nach autobiographischen Dokumenten gesammelt im ‚Chemiker Album‘ von Georg Krause. *Chemiker-Zeitung* 100 (1976), 182–191.
- Historische Experimente (1846). Hermann Kolbe und Robert Bunsen: Eudiometrische Analysen von Grubengas. *Chemie – Experiment und Didaktik* 3 (1977), 31–36 (VFDM, C 35).
- Historische Experimente (1868). Über die Entdeckung des Lichtdrucks („Albertotypie“). *Chemie – Experiment und Didaktik* 3 (1977), 99–102 (VFDM, C 35).
- Historische Experimente (1813). Dokumente aus der Geschichte der Glashütte Benediktbeuren – die Begründung der optischen Industrie von Bayern (1813). *Chemie – Experiment und Didaktik* 3 (1977), 379–382 (VFDM, C 35).
- Historische Experimente (1885). Rudolf Clausius: Ueber die Energievorräthe in der Natur und ihre Verwerthung zum Nutzen der Menschheit (1885). *Chemie – Experiment und Didaktik* 3 (1977), 325–330 (VFDM, C 35).
- Das Portrait: Alexander von Humboldt. *Chemie in unserer Zeit* 11 (1977), 14–20 (VFDM, D 48).
- Die Kunst, über sich und andere zu schreiben. *Nachrichten aus Chemie, Laboratorium und Technik* 25 (1977), 312.
- (Zusammen mit Claudia Krüll:) Die Anfänge der Chemie in München. *Nachrichten aus Chemie, Laboratorium und Technik* 25 (1977), 438–440.
- Carl Bosch, Friedrich Bergius und Karl Ziegler. Vom Laborversuch zur Großsynthese. Die Entfaltung der chemischen Industrie. In: K. Faßmann u.a. (Hrsg.): Die Großen der Weltgeschichte. Bd 11, Zürich 1978, S. 243–259.
- Reiseapotheke. *Kultur und Technik* 2 (1978), Heft 2, 16–18.
- Der makabre Android und sein Spiegelbild in der Literatur. *Kultur und Technik* 2 (1978), Heft 3, 24–27.
- Das Portrait: Franz Ritter von Kobell. *Chemie in unserer Zeit* 12 (1978), 153–160.
- Cagliostro und die Naturwissenschaften. *Chemie in unserer Zeit* 12 (1978), 237–240.
- Historische Chemische und Physikalische Versuche, eingebettet in den Hintergrund von drei Jahrhunderten. Köln 1979. 258 SS. (auch als Bd 7 von: Experimentelle Schulchemie. Hrsg. von F. Bukatsch/W. Glöckner. Köln 1979).
- ABC der Organischen Chemie. Die ersten vierzig Folgen aus „Werk + Wirken“, der Werkzeitschrift der Wackerchemie. München 1979. 159 SS.
- Emanzipation in den Wolken. *Kultur und Technik* 2 (1979), Heft 1, 40–45.
- Eudiometrie – Dokumenta 6. *Kultur und Technik* 3 (1979), Heft 1, 46–52.
- Organische Analyse – Dokumenta 7. *Kultur und Technik* 3 (1979), Heft 2, 50–56.
- Automobile und Kunststoffe. Mit Kautschuk fing es an. *Der Lichtbogen* 26 (1979), Nr. 195, 32–36.
- Historische Geräte und Apparaturen: Beobachtungen der Ionenwanderung nach Johann Wilhelm Hittorf. *Der Chemieunterricht* 11 (1980), 69–72.
- Ein Traum wurde Wirklichkeit. Zur Geschichte des Ballons und des Ballonfahrens. *Der Lichtbogen* 27 (1980), Nr. 196, 18–23.
- Documenta 9: Chemische Laboratorien. *Kultur und Technik* 4 (1980), Heft 1, 44–49, Heft 2, 52–57.

- (Zusammen mit Claus Priesner:) Die ettalische Glashütte in Aschau. *Kultur und Technik* 4 (1980), Heft 3, 12–18.
- (Zusammen mit Claus Priesner:) Die Wetzsteinschnitzer von Unterammergau. *Kultur und Technik* 4 (1980), Heft 4, 32–37.
- Nostalgie auf Rädern. *Kultur und Technik* 4 (1980), Heft 4, 59–64.
- (Zusammen mit Elisabeth Renatus:) Wissensdurst am Maßkrug gestillt. Bayerische Bierregulative und ihre wissenschaftlichen Folgen. *Chiarivari* 6 (1980), Heft 6, 78–86.

#### N) Martha List:

- (Zusammen mit Walther Gerlach:) Johannes Kepler. Dokumente zu Leben und Wirken. München 1971. 243 SS.
- Das Wallenstein-Horoskop von Johannes Kepler. Zur Geschichte seiner Entstehung. In: Katalog der Kepler-Ausstellung Linz. Linz 1971, S. 127–136.
- Kepler und die Gegenreformation. In: Naturwissenschaftlicher Verein Regensburg (Hrsg.): Kepler Festschrift 1971. Regensburg 1971, S. 45–63 (VFDM, A 111).
- Johannes Kepler und der Hexenprozeß seiner Mutter. *Physikalische Blätter* 27 (1971), 549–551.
- Die Wohnstätten von Johannes Kepler in Linz. *Kunstjahrbuch der Stadt Linz* 1970 (1971), 24–32.
- Kepler-Nachlaß. Geschichte und Auswertung. – Die Beziehungen von München zu Johannes Kepler. *Deutsches Museum, Abhandlungen und Berichte* 39 (1971), Heft 1, 16–24 und 63–68.
- (Zusammen mit Volker Bialas:) Die Coss von Jost Bürgi in der Redaktion von Johannes Kepler. (Nova Acta Kepleriana, N.F. Heft 5) München 1973. 126 SS. (VFDM, C 14).
- Kleine Kepler-Bibliographie. In: Naturwissenschaftlicher Verein Regensburg (Hrsg.): Kepler Festschrift 1971. Regensburg 1971, S. 266–273 (VFDM, A 112).
- Kepler as a man. In: A. Beer/P. Beer (edd.): Kepler – Four Hundred Years. Proceedings of Conferences Held in Honour of Johannes Kepler. (= *Vistas in Astronomy* 18) Oxford 1975, S. 97–105 (VFDM, D).
- Bibliographia Kepleriana 1967–1973. In: Ebendort. S. 955–1010.
- (Zusammen mit Volker Bialas, Hrsg.): Johannes Kepler: Gesammelte Werke. Bd 19, München 1975.
- (Hrsg. von:) Johannes Kepler, „Heiliger ist mir die Wahrheit“. Aus dem Nachlaß von Ruth Breitsohl-Klepser. Stuttgart 1976.
- Johannes Kepler. In: Neue Deutsche Biographie. Bd 11, Berlin 1978, S. 494–508.

#### O) Jürgen Teichmann:

- Elektrizität. In: A. Hermann u.a.: Lexikon Geschichte der Physik A–Z. (Lexikon der Schulphysik, Bd 6/7) Köln 1971, S. 81 f.
- Entdeckungsgeschichte der Elektrizität und ihrer physikalischen Grundlagen. In: E. Rödl/J. Teichmann/A. Wissner (Hrsg.): Der gebändigte Blitz. Kiel 1972, S. 11–39.
- Zur Entstehung von Grundbegriffen der Elektrizitätslehre, insbesondere des elektrischen Stroms bis 1820. *Rete* 2 (1973), 63–91 (VFDM, A 137).
- Zur Entwicklung von Grundbegriffen der Elektrizitätslehre, insbesondere des elektrischen Stroms bis 1820. (arbor scientiarum, Reihe A, Bd 4) Hildesheim 1974. VIII, 162 SS.
- George Cécile Jaffé. In: Neue Deutsche Biographie. Bd 10, Berlin 1974, S. 291.
- Beziehungen zwischen Ritter und Volta. *Sudhoffs Archiv* 58 (1974), 46–59.
- Georg Christoph Lichtenberg. Physik, Technik und Ästhetik. *Humanismus und Technik* 19 (1975), 23–40 (VFDM, A 172).
- Beweise für die Erdgestalt und Erdbewegung. Das Verhältnis von Ptolemäischem und Copernicanischem Weltbild. *Physik und Didaktik* 4 (1976), 1–13.
- Die Vorentscheidung der Induktion durch Ampère im Jahre 1828. In: Vorträge der Frühjahrstagung 1975 des Fachausschusses Didaktik der Physik der Deutschen Physikalischen Gesellschaft. S. 317–323.
- 150 Jahre Ohmsches Gesetz. *Elektrotechnische Zeitschrift* A 97 (1976), 594–600 (VFDM, A 190).
- Das Problem wissenschaftlich-technischer Entdeckungen und Erfindungen. *Elektrotechnische Zeitschrift* A 97 (1976), 593 (VFDM, A 191).
- Bedeutung der Geschichte von Technik und Naturwissenschaften für die Zukunft. *Elektrotechnische Zeitschrift* B 28 (1976), 727 f. (VFDM, A 191).
- L'influenza d' Alessandro Volta in Germania, specialmente au Georg Christoph Lichtenberg, Johann Wilhelm Ritter e Georg Simon Ohm. *Quaderni del Giornale di Fisica e* (1977), Nr. 3, 43–60 (VFDM, D 54).
- 150 Jahre Ohmsches Gesetz. Eine Skizze des Entdeckungsweges. *Physik und Didaktik* 5 (1977), 78–81.

- Zur Entdeckungsgeschichte des Ohmschen Gesetzes 1775–1826. *Elektrotechnische Zeitschrift A* 98 (1977), 96–99 (VFDM, A 197).
- Die Verbindung von Naturwissenschaften, Technik und Geschichte als museumsspezifische Aufgabe. In: Lehrerkolleg Lernen im Museum. München 1977, S. 45–48.
- Unterschiedliche Ansätze in der Technikgeschichte und ihre didaktische Bedeutung. In: Abhandlungen zur Theorie und Praxis der Technikgeschichte und der Arbeitslehre. Berichtband vom Kongreß für Technikunterricht und Arbeitslehre (6. Werkpädagogischer Kongreß 1977). (Berichte zur mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Forschung und Lehre, Bd 1) Hildesheim 1977, S. 275–281.
- Technik und Naturwissenschaften als Geschichtsfaktoren. Grundzüge der Bildungsarbeit im Deutschen Museum. In: Wolfgang Hug (Hrsg.): Das historische Museum im Geschichtsunterricht. Freiburg/Würzburg 1978, S. 147–156.
- Geschichtlich-dynamische Wissenschaftstheorie. Möglichkeiten und Kritik. In: Grundlagenkonzepte der Wissenschaftskritik als Unterrichtsstrukturierende Momente. Referate des 13. IPN-Seminars. *IPN-Arbeitsberichte* 27 (1978), 337–352.
- Alessandro Volta und die Grundbegriffe Kapazität, Spannung, Ladungsmenge. *Physik und Didaktik* 6 (1978), 113–119 (VFDM, A 212).
- Das historische Experiment im Physikunterricht. Wissenschaftstheoretische Betrachtungen und praktische Beispiele. In: Michael Ewers (Hrsg.): Wissenschaftsgeschichte und naturwissenschaftlicher Unterricht. Bad Salzdetfurth 1978, S. 185–212.
- Physik und Technik – der Wandel ihrer Beziehungen. – Geschichtliche Entwicklung der Elektrizitätslehre von 1700 bis ca. 1850 unter wissenschaftstheoretischen Gesichtspunkten. In: Bericht über die Tagung der Fachleiter Physik. *Schriften des Deutschen Vereins zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts* Heft 23 (1978), 3–6 und 19–28.
- Die Rekonstruktion historischer Modelle und Experimente für den Unterricht – drei Beispiele. *Physik und Didaktik* 7 (1979), 267–282.
- Science, technology and society – past and present. A pedagogical project at the Deutsches Museum, Munich. In: *Tekniska Museet* (Hrsg.): Technology and its impact on society. Symposium No 1, 1977. Stockholm 1979, S. 193–200.
- Wandel des Weltbildes. Astronomie, Physik und Meßtechnik in der Kulturgeschichte. (Kulturgeschichte der Naturwissenschaften und der Technik, hrsg. vom Deutschen Museum, Bd 6) München 1980. 313 SS.
- Wandel des Weltbildes. Astronomie, Physik und Meßtechnik in der Kulturgeschichte. Diaries (Nr. 1953) mit Textheft. Offenbach 1980. 10 SS.
- Wandel des Weltbildes in der Kulturgeschichte. *Schweizer Journal* 46 (1980), Heft 11, 47–50. (Mitherausgeber:) M. Gottfried Voigt, *Physicalische Zeitvertreiber*. Facsimiledruck der ersten Auflage von 1670. Braunschweig 1980.
- Überlegungen zum Einsatz geschichtlicher Betrachtungen im Technikunterricht. In: W. E. Traibert (Hrsg.): Technik als Schulfach. Bd 3, 1980, S. 157–169, 295f.

## Deutsche Copernicus-Forschungsstelle

*Anschrift:* Deutsches Museum, Museumsinsel, D-8000 München 26

### Leiter:

Dr. Heribert M. Nobis

**Vorgeschichte:** Bemühungen zur Unterstützung privater Initiativen zur Copernicusforschung durch finanzielle Zuschüsse seitens der ‚Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft‘ seit 1933 hatten bereits während des Zweiten Weltkrieges zur Bildung einer Kommission für die Copernicus-Gesamtausgabe (Leiter: Prof. Dr. Fritz Kubach) durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft geführt. Letzter Sachbearbeiter war Prof. Karl Griewank, auf dessen Anregung am 26. IX. 1947 eine neue Copernicus-Kommission gegründet wurde (Leiter: Max Caspar). Erst Ende der 1960iger Jahre wurde jedoch die Deutsche Forschungsgemeinschaft wieder aktiv im Hinblick auf das Projekt Copernicus-Gesamtausgabe (1943 war Bd 1: Faksimile des Autographs, 1949 Bd 2: Textkritische Ausgabe von ‚De revolutionibus orbium caelestium‘ hrsg. von Franz und Carl Zeller, erschienen, die modernen Ansprüchen jedoch nicht mehr genügt): Am 8. VII. 1968 wurde Dr. Heribert M. Nobis mit der Weiterführung und Einrichtung einer entsprechenden Arbeitsstelle am Forschungsinstitut des Deutschen Museums beauftragt (Betreuer und Sachbeihilfe-Empfänger: Prof. Dr. Walther Gerlach, München), die mit Unterstützung der DFG ab 1. VI. 1971 zur ‚Deutschen Copernicus-Forschungsstelle‘ am Deutschen Museum erweitert wurde, zu deren Leiter Dr. H. M. Nobis bestellt wurde (Betreuer und Sachbeihilfe-Empfänger: Prof. Dr. Matthias Schramm, Tübingen). Zu seiner wissenschaftlichen Beratung wurde gleichzeitig eine ‚Kommission für die Copernicus-Gesamtausgabe‘ gebildet (Gründungsmitglieder: Prof. Dr. M. Schramm, Tübingen; Prof. Dr. Willy Hartner, Frankfurt, Prof. Dr. Fritz Krafft, Mainz, Prof. Dr. Bernhard Sticker, Hamburg; ständiger Wissenschaftlicher Sekretär: Dr. H. M. Nobis); den Vorsitz führt(e) das jeweils als Sachbeihilfe-Empfänger fungierende Mitglied: Prof. Dr. M. Schramm (1971/72), Prof. Dr. B. Sticker (1972–1977), Prof. Dr. Joachim O. Fleckenstein (1977–1980), Prof. Dr. Karin Figala (seit 1980). Seit 1980 besteht eine Nebenstelle der Deutschen Copernicus-Forschungsstelle in der Arbeitsgruppe für Geschichte der Naturwissenschaften am Fachbereich Mathematik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Leiter: Prof. Dr. F. Krafft; Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Dr. phil. Anne Bäumer).

Das System der Zeitverträge hatte zur Folge, daß die Wissenschaftlichen Mitarbeiter ständig wechselten und nicht langfristig eingearbeitet werden konnten und die Forschungsstelle in München gegenwärtig ohne Wissenschaftliche Mitarbeiter ist.

**Kommission für die Copernicus-Gesamtausgabe** (Stand 1. I. 1981): Prof. Dr. rer. nat. Karin Figala (München; Vorsitzende), Prof. Dr. phil. Menso Folkerts (München), Prof. Dr. phil. Günther Hamann (Wien), Prof. Dr. phil. nat. Willy Hartner (Frankfurt am Main, † 16. V. 1981), Prof. Dr. phil. Fritz Krafft (Mainz), Dr. Heribert M. Nobis (München), Prof. Dr. phil. nat. Matthias Schramm (Tübingen), Prof. Dr. phil. Imre Toth (Regensburg).

**Informationen:** Heribert M. Nobis: Die Nicolaus-Copernicus-Gesamtausgabe. Geschichte, Planung und Problem einer Edition. *Mitteilungen der DFG* Heft 1/1973, 27–39.

### Publikationen 1970–1980:

(Zur Abkürzung ‚VFDM‘ siehe: Deutsches Museum München.)

**A) Heribert M. Nobis:**

- Die wissenschaftshistorische Bedeutung der ‚Quaestiones mechanicae‘. Bemerkungen zum Wandel des Verhältnisses von ars und scientia im 16. und 17. Jahrhundert. In: A. Diemer (Hrsg.): *Der Wissenschaftsbegriff. Historische und systematische Untersuchungen.* (Studien zur Wissenschaftstheorie, Bd 4) Meisenheim am Glan 1970, S. 47–63 (VFDM, A 72).
- Nutus und Rope in Keplers Astronomie. In: Naturwissenschaftlicher Verein Regensburg (Hrsg.): *Kepler Festschrift 1971.* Regensburg 1971, S. 244–265 (VFDM, A 109).
- Darwins ‚Erster Entwurf zur Entstehung der Arten‘. Ideengeschichtliche Hintergründe, methodologische Voraussetzungen, gesellschaftliche Folgen. In: Charles Darwin, *Essay zur Entstehung der Arten.* Mit einer Einführung hrsg. von Heribert M. Nobis. (Naturwissenschaftliche Texte bei Kindler) München 1971, S. 5–32.
- Die Nicolaus Copernicus-Gesamtausgabe. Geschichte, Planung und Problem einer Edition. *Mitteilungen der DFG* Heft 1/1973, 27–39 (VFDM, A 133).
- Vorwort zur Gesamtausgabe. In: Nicolaus Copernicus-Gesamtausgabe. Im Auftrage der Kommission für die Copernicus-Gesamtausgabe hrsg. von Heribert M. Nobis. Bd 1: *De revolutionibus.* Faksimile des Manuskriptes. Hildesheim 1974, S. V–XIV. (VFDM, A 162).
- Geist VI. – Gattung III. (biologisch, MA und Neuzeit). In: J. Ritter (Hrsg.): *Historisches Wörterbuch der Philosophie.* Bd 3, Basel/Stuttgart 1974, Sp. 27–30 und 180 f.
- Werk und Wirkung von Copernicus als Gegenstand der Wissenschaftsgeschichte. *Sudhoffs Archiv* 61 (1977), 118–143 (VFDM, A 199).
- Albertus Magnus – Affe des Aristoteles und Spürhund des Herrn. *Die Anregung* 32 (1980), 548–551.
- Limbus. – Matrix. – Maschinentheorie des Lebens. In: *Historisches Wörterbuch der Philosophie.* Unter Mitwirkung von mehr als 950 Fachgelehrten ... hrsg. von J. Ritter † und Karlfried Gründer. Bd 5, Basel/Stuttgart 1980, Sp. 328f., 802, 939–941.
- Über die Bedeutung der wissenschaftlichen Strömungen des Hoch- und Spätmittelalters für die Entwicklung der Erdwissenschaften. In: 42. Deutsche Geographentag 1979, Göttingen. Tagungsbericht und wissenschaftliche Abhandlungen. Wiesbaden 1980, S. 540–542.

*IV Technische und Naturwissenschaftliche Vereine/Verbände***Vorbemerkung**

Neben den staatlichen Einrichtungen im Rahmen der Hochschulen (Abschnitt II) und staatlichen oder halb- beziehungsweise quasistaatlichen ausgesprochenen Forschungsinstituten (Abschnitt III) wird Technik- und/oder Naturwissenschaftsgeschichte in der Bundesrepublik Deutschland und in West-Berlin auch von Technischen und Naturwissenschaftlichen Vereinen und Verbänden gefördert und/oder betrieben. Die Bandbreite der diesbezüglichen Tätigkeiten reicht dabei von gelegentlichen Vortragsveranstaltungen zu entsprechenden Themen bis hin zur Förderung und Durchführung entsprechender Forschungsvorhaben und der Einrichtung entsprechender Gremien, Ausschüsse, Abteilungen oder dergleichen oder gar der Herausgabe einer eigenen Spezialzeitschrift (siehe: Verein Deutscher Ingenieure). In der Regel ist allerdings Technik- und/oder Naturwissenschaftsgeschichte weder ausschließliches noch eigentliches Betätigungsfeld (hierzu siehe Abschnitt I).

Die folgende Übersicht beruht auf einer Umfrage, die im Auftrage des Wissenschaftlichen Beirates der ‚Georg-Agricola-Gesellschaft zur Förderung der Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik e.V.‘ von einer Arbeitsgruppe (bestehend aus den Herren Dr.-Ing. F. Coërs, VDE/Frankfurt am Main, Prof. Dr. F. Krafft, Universität Mainz, und Prof. Dr. K.-H. Ludwig, VDI, Düsseldorf, und Universität Bremen) 1979 durchgeführt worden ist und hier erstmals veröffentlicht wird. Die Umfrageergebnisse waren in anderer Form dem Wissenschaftlichen Beirat der Georg-Agricola-Gesellschaft auf seiner Sitzung vom 19. Juli 1979 vorgelegt worden. Die Übersicht kann insbesondere deshalb nicht als vollständig angesprochen werden, weil die Umfrage vorerst nur an die Mitglieder des ‚Deutschen Verbandes Technisch-Wissenschaftlicher Vereine‘ DVT (Graf-Recke-Straße 84, D-4000 Düsseldorf 1) ergangen war. Allerdings sind seitdem einige Ergänzungen erfolgt.

Die Angaben im folgenden beziehen sich jeweils lediglich auf die technik- und/oder naturwissenschaftsgeschichtlichen Aktivitäten.

**Information:** Deutscher Verband Technisch-Wissenschaftlicher Vereine DVT. Organisation, Aufgabe und Tätigkeit, Geschichte. 3. Auflage, Düsseldorf: DVT (1972).

**Abwassertechnische Vereinigung e.V. (ATV)**

*Anschrift:* Markt 1, D-5205 St. Augustin 1

*Gremium:* –

*Kontakte zu:* Frontinus-Gesellschaft

*Tätigkeiten:* Fachveranstaltungen mit technikhistorischen Vorträgen, Symposien (gemeinsam mit der Frontinus-Gesellschaft)

*Fachgebiet:* Geschichte der Abwassertechnik

**Arbeitsgemeinschaft für Blitzschutz und Blitzableiterbau e.V. (ABB)**

*Geschäftsführer:* Paul Augustin, Gartenstraße 6/10, D-2300 Kiel 1

*Gremien:* Wissenschaftlicher Beirat (Leiter: Dipl.-Ing. Gräf, Posttechnisches Zentralamt, Referat C 23, D-6100 Darmstadt), mehrere Kommissionen

*Fachgebiete:* Geschichte des Blitzschutzes und der Blitzschutzbestimmungen, Geschichte der Gewitterkunde

**DECHEMA Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen e.V.**

*Anschrift:* Theodor-Heuß-Allee 25, D-6000 Frankfurt am Main 90

*Tätigkeit:* Waagensammlung

*Fachgebiet:* Geschichte der Labor-Waagen

**Deutsche Gesellschaft für Chronometrie e.V.**

*Anschrift:* Christophstraße 5, D-7000 Stuttgart 1

*Gremien:* Historisch-wissenschaftlicher Fachkreis (Leiter: Prof. Dr. Richard Mühe); Technisch-wissenschaftlicher Fachkreis (Leiter: Dr. Albrecht Haag); Arbeitskreis „Sonnenuhren“ (Leiter: Dipl.-Ing. Hans Behrendt)

*Kontakte zu:* chronometrophia (Schweiz), Société Suisse de Chronometrie, Association Nationale des Collectionneurs et Amateurs d'Horologie (Frankreich), Société Française de Chronometrie et de Microtechniques, Antiquarian Horological Society (England), INTERCHRON

*Fachgebiete:* Geschichte der Zeitmessung, Uhrentechnik und Astronomie

*Publikationen:* Jahrbücher der Deutschen Gesellschaft für Chronometrie (Stuttgart), Schriftenreihe des Kreises ‚Freunde alter Uhren‘

**Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt e.V. (DGLR)**

*Anschrift:* Goethestraße 10, D-5000 Köln 51 (Marienburg)

*Gremium:* Fachgruppe 12 „Geschichte der Luft- und Raumfahrt“ (Leiter: Prof. Dr. W. Schulz)

*Kontakte zu:* Deutsches Museum München

*Fachgebiet:* Geschichte der Luft- und Raumfahrt

*Publikationsreihe:* Kurzbiographien aus der Luft- und Raumfahrt

**Deutsche Gesellschaft für Qualität e.V.**

*Anschrift:* Kurhessenstraße 95, D-6000 Frankfurt am Main 50

*Gremium:* –

*Fachgebiet:* Geschichte der Qualitätssicherung

*Publikationsorgan:* „Qualität und Zuverlässigkeit“ (26/1981) mit gelegentlichen historischen Beiträgen

**Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik e.V.**

*Anschrift:* Deutschherrenstraße 157, D-5300 Bonn 2 (Bad Godesberg)

*Gremium:* Ausschuß „Geschichte der Wehrtechnik“

*Fachgebiet:* Geschichte der Wehrtechnik

*Publikationsorgan:* „Wehrtechnik, Zeitschrift für Wehrtechnik und Verteidigungswirtschaft“ mit gelegentlichen historischen Beiträgen

**Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung e.V. (DGZfP)**

*Anschrift:* Unter den Eichen 87, D-1000 Berlin 45

*Gremium:* –

*Fachgebiet:* Geschichte der zerstörungsfreien Prüfung

**Deutsche Maschinentechnische Gesellschaft (GMG)**

*Anschrift:* Unterer Kirchwiesenweg 18, D-6000 Frankfurt am Main 56

*Gremium:* Koordinierung: Dipl.-Ing. Hans Sparkuhle

*Kontakte zu:* Bereich Technikgeschichte des VDI

*Fachgebiete:* Geschichte der GMG, Biographik bedeutender Mitglieder

**Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V. (DPG)**

*Anschrift:* Hauptstraße 5, D-5340 Bad Honnef

*Gremium:* Fachausschuß Physikgeschichte (Leiter: Prof. Dr. Armin Hermann, Historisches Institut, Friedrichstraße 10, D-7000 Stuttgart 1)

*Fachgebiet:* Geschichte der Physik

*Publikationsorgan:* „Physikalische Blätter“ (37/1981) mit regelmäßigen historischen Beiträgen

**Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V. (DVWG)**

*Anschrift:* Apostelnstraße 11, D-5000 Köln 1

*Gremium:* Verkehrswissenschaftliches Seminar

*Tätigkeiten:* Seminarveranstaltungen

*Fachgebiete:* Geschichte des Verkehrs, der Verkehrsmedizin, -psychologie und -ökologie

**Deutscher Architekten- und Ingenieur-Verband (DAI)**

*Anschrift:* Theaterplatz 2, D-5300 Bonn 2 (Bad-Godesberg)

*Gremium:* Arbeitsausschuß des DAI und der Architekten- und Ingenieurvereine (für historische Aktivitäten zuständig: Dipl.-Ing. Paulgerd Jesberg, Jasminstraße 24a, D-6200 Wiesbaden-Naurod)

*Fachgebiet:* Geschichte der Bautechnik und -kultur

*Publikationsorgan:* „DAI-Zeitschrift – Verbandszeitschrift des Deutschen Architekten- und Ingenieurverbandes“ mit gelegentlichen historischen Beiträgen

**Deutscher Beton-Verein e.V. (DBV)**

*Anschrift:* Bahnhofstraße 61, D-6200 Wiesbaden

*Gremium:* –

*Tätigkeiten:* Materialsammlung

*Fachgebiet:* Geschichte des Betonbaus

**Deutscher Markscheider-Verein e.V.**

*Anschrift:* Postfach 1145, D-4690 Herne 1

*Gremium:* –

*Fachgebiet:* Geschichte des Markscheidewesens

*Publikationsorgan:* „Das Markscheidewesen“ mit gelegentlichen historischen Beiträgen

**Deutscher Stahlbau-Verband (DSTV)**

*Anschrift:* Ebertplatz 1, D-5000 Köln 1

*Gremium:* –

*Tätigkeiten:* Referate über Einzelobjekte

*Fachgebiet:* Geschichte des Stahlbaus

**Deutscher Verband für Materialprüfung e.V. (DVM)**

*Anschrift:* Unter den Eichen 87, D-1000 Berlin 45

*Gremium:* –

*Fachgebiet:* Geschichte der Materialprüfung

*Publikationsorgan:* „Materialprüfung“ mit gelegentlichen historischen Beiträgen

**Deutscher Verband für Schweißtechnik e.V. (DVS)**

*Anschrift:* Aachener Straße 172, D-4000 Düsseldorf 1

*Gremium:* –

*Fachgebiet:* Geschichte der Schweißtechnik

**Deutscher Verband für Wasserwirtschaft und Kulturbau e.V.**

*Anschrift:* Glückstraße 2, D-5300 Bonn 1

*Gremium:* Mitarbeit im Arbeitsausschuß „History of Irrigation“ der International Commission on Irrigation and Drainage (Prof. Dr.-Ing. Günther Garbrecht, Leichtweiß-Institut der TU Braunschweig, Postfach 3329, D-3000 Braunschweig)

*Kontakte zu:* Leichtweiß-Institut der TU Braunschweig; International Commission on Irrigation and Drainage, New Delhi

*Fachgebiet:* Geschichte der Be- und Entwässerung

**Deutscher Verein für Vermessungswesen e.V. (DVW)**

*Anschrift:* Salzburger Straße 9 B, D-8090 Wasserburg (Inn) (Sekretär: Dipl.-Ing. Herbert Ahrens)

*Gremium:* –

*Kontakte zu:* VDI-Arbeitskreis „Geschichte des Vermessungswesens“, Vermessungstechnisches Museum Dortmund

*Fachgebiet:* Geschichte des Vermessungswesens, der Photogrammetrie und Kartographie

*Publikationsorgan:* DVW-Nachrichten in „Zeitschrift für Vermessungswesen“ mit gelegentlichen historischen Beiträgen

**DIN Deutsches Institut für Normung e.V.**

*Anschrift:* Burggrafenstraße 4–10, D-1000 Berlin 30

*Gremium:* –

*Kontakte zu:* VDI-Arbeitskreis „Technikbewertung“

*Fachgebiet:* Geschichte der Normung, Institutionengeschichte

**Deutsches Röntgen-Museum**

*Anschrift:* Schwelmer Straße 41, D-5630 Remscheid 11

*Gremium:* Museumsausschuß (Ausschuß für die Ausgestaltung des Deutschen Röntgen-Museums) (federführend: Dr. phil. Werner Fehr, Thekla-von-Düring-Weg 2, D-2152 Notensdorf)

*Kontakte zu:* Deutsche Röntgengesellschaft, Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung, Deutsche Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik, Deutsche Physikalische Gesellschaft, Deutsche Gesellschaft für Krankenhausheschichte, Europäische Gesellschaft für die Geschichte der Photographie

*Fachgebiete:* Geschichte der Röntgentechnik, W. C. Röntgen und seine Beiträge zur Physik

**Deutsches Werkzeugmuseum und Heimatmuseum**

*Anschrift:* Cleffstraße 2–6, D-5630 Remscheid-Hasten

*Leiter:* Dr. W. Frieg

*Wissenschaftliches Personal:* Dr. Konrad Vanja, Dieter Orth

*Kontakte zu:* VDEB Düsseldorf, VDEh

*Tätigkeiten:* Sammlungen und ihre wissenschaftliche Bearbeitung, Bildarchiv, Dia-Serien

*Fachgebiete:* Werkzeuggeschichte, Geschichte der Eisengewinnung

**Friedrich Krupp GmbH**

*Anschrift:* Postfach 10, 4300 Essen 1

*Gremium:* Historisches Archiv (Villa Hügel, 4300 Essen 1)

*Fachgebiete:* Geschichte der Stahlerzeugung, Firmengeschichte

**Frontinus-Gesellschaft e.V. zur Förderung der Geschichte und der Fachausbildung der Rohrleitungstechnik**

*Anschrift:* Broicher Straße 27, D-5060 Bergisch Gladbach 1

*Gremien:* Verschiedene Arbeitsgruppen

*Tätigkeiten:* Jährliche Symposien

*Fachgebiete:* Geschichte der Rohrleitungstechnik, der Wasser- und Gasversorgung

*Publikationsorgane:* Frontinus-Mitteilungen (zweimal jährlich), Schriftenreihe der Frontinus-Gesellschaft

**Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. (GDCh)**

*Anschrift:* Varrentrappstraße 40–42, D-6000 Frankfurt am Main 90

*Gremium:* Fachgruppe „Geschichte der Chemie“ (Vorsitzender: Prof. Dr. Jost Weyer, Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Technik, Bundesstraße 55, D-2000 Hamburg 13)

*Tätigkeit:* Veranstaltungen der Fachgruppe im Rahmen der Hauptversammlungen der GDCh

*Fachgebiete:* Geschichte der Chemie und Chemischen Industrie

**GDCh Gesellschaft Deutscher Metallhütten- und Bergleute**

*Anschrift:* Postfach 210, D-3392 Clausthal-Zellerfeld

*Gremium:* Geschichtsausschuß der GDCh (Leiter: Dr. H. W. Wild, Ruhrkohle A.G., Rellinghauser Straße 1, 4300 Essen)

*Kontakte zu:* VDI, VDEW, Georg-Agricola-Gesellschaft

*Fachgebiet:* Geschichte des Montanwesens (Bergbau und Hüttenwesen)

**Hermann-Oberth-Gesellschaft e.V., Gesellschaft zur Förderung der Erforschung und Erschließung des Weltraums**

*Anschrift:* Flughafendamm, D-2800 Bremen

*Gremien:* Ausschuß für Wirtschaft und Forschung, Ausschuß für Technik und Versuch

*Fachgebiet:* Geschichte der Erforschung und Erschließung des Weltraums

**Kerntechnische Gesellschaft e.V.**

*Anschrift:* Heuß-Allee 10, D-5300 Bonn 1

*Beauftragter:* Prof. Dr. Karl Wirtz (Kernforschungszentrum Karlsruhe, Postfach 3640, D-7500 Karlsruhe)

*Fachgebiet:* Geschichte der friedlichen Nutzung der Kernenergie

**Max-Eyth-Gesellschaft für Agrargeschichte e.V. (MEG)**

*Anschrift:* Bartningstraße 49, D-6100 Darmstadt 12

*Gremium:* Arbeitskreis „Geschichte der Landtechnik“ (Leiter: Prof. Dr. Harald Winkel, Gesellschaft für Agrargeschichte, Postfach 106, D-7000 Stuttgart 70 Hohenheim)

*Kontakte zu:* VDI, Landmaschinen- und Ackerschlepper-Vereinigung (LAV), Gesellschaft für Agrargeschichte, Deutsches Landwirtschaftsmuseum (Stuttgart-Hohenheim)

*Fachgebiet:* Geschichte der Landtechnik

**Max-Planck-Gesellschaft**

*Gremium:* Bibliothek und Archiv zur Geschichte der Max-Planck-Gesellschaft (Leiter: Dr. Rolf Neuhaus)

*Anschrift:* Garystraße 32, D-1000 Berlin 33

*Tätigkeit:* Sammlung und Archivierung

*Fachgebiet:* Geschichte der Kaiser-Wilhelm- und Max-Planck-Gesellschaft und Ihrer Institute

**Schiffbautechnische Gesellschaft e.V.**

*Anschrift:* Neuer Wall 54, D-2000 Hamburg 36

*Gremium:* Ausschuß „Geschichte des Schiffbaus“

*Fachgebiet:* Geschichte des Schiffbaus

*Publikationsorgan:* „Schiff und Hafen“ mit gelegentlichen historischen Beiträgen

**Steinkohlenbergbauverein e.V.**

*Anschrift:* Franz-Fischer-Weg 61, D-4300 Essen 13 Kray

*Kontakte zu:* Deutsches Bergbau-Museum, Vereinigung der Freunde von Kunst und Kultur im Bergbau, Georg-Agricola-Gesellschaft

*Aktivitäten:* wurden dem Deutschen Bergbau-Museum Bochum übertragen

*Fachgebiet:* Geschichte des Steinkohlenbergbaus

**Stiftung Institut für Härterei-Technik**

*Anschrift:* Postfach 770207, D-2820 Bremen 77

*Beauftragter:* Prof. Dr.-Ing. habil. O. Schaaber, Im Schrägen 14, D-2822 Leuchtenberg (Post Schwanewede)

*Kontakte zu:* Geschichtsausschuß der VDEh, Archäometrie-Ausschuß der GDCh, Plinius-arbeitsgruppe

*Tätigkeiten:* metallkundliche Untersuchungen an Eisenfunden

*Fachgebiet:* Eisen in der Antike

**VGB Technische Vereinigung der Großkraftwerksbetreiber e.V.**

*Anschrift:* Postfach 1791, D-4300 Essen

*Gremium:* –

*Fachgebiet:* Geschichte der Kraftwerktechnik

**Technisch-Literarische Gesellschaft (TELI) – Journalisten-Vereinigung für Technisch-Wissenschaftliche Publizistik**

*Anschrift:* Dipl.-Volkswirt Klaus Goschmann, c/o AUMA, Lindenstraße 8, D-5000 Köln 1

**Landesgruppe Berlin**

*Anschrift:* Niklastraße 31 A, D-1000 Berlin 37 (Leiter: Wolfgang G. H. Fischer)

*Gremium:* –

*Fachgebiet:* Erfindungs-, Entdeckungs- und Forscher-Jubiläen

**Verband Deutscher Elektrotechniker e.V. (VDE)**

*Anschrift:* Stresemannallee 21, D-6000 Frankfurt am Main 70

*Gremium:* VDE-Ausschuß „Geschichte der Elektrotechnik“ mit acht Unterausschüssen (Geschäftsführer: Dr. Dieter Steinbrück)

*Kontakte zu:* Georg-Agricola-Gesellschaft, VDI-Bereich Technikgeschichte, Deutsches Museum München

*Tätigkeiten:* Kolloquien, Forschungs koordinierung

*Fachgebiet:* Geschichte der Elektrotechnik

**Verein der Zellstoff- und Papier-Chemiker und -Ingenieure e.V. (ZELLCHEMING)**

*Anschrift:* Berliner Allee 56, D-6100 Darmstadt

*Gremien:* ZELLCHEMING-Fachausschuß für Papiergeschichte und Wasserzeichenkunde (Leiter: Dr. Guido Dessauer, Ikenstraße 78, D-4000 Düsseldorf 12); Referat Papiergeschichte am Deutschen Museum (Leiter: Dr. H. Kühn)

*Kontakte zu:* Internationale Vereinigung der Papierhistoriker (IPH), Deutsches Museum

*Fachgebiete:* Zellstoff- und Papiergeschichte, Wasserzeichenkunde

**Verein Deutscher Eisenhüttenleute (VDEh)**

*Anschrift:* Breite Straße 27, D-4000 Düsseldorf 1 (mit umfassender Bibliothek)

*Gremium:* Geschichtsausschuß des VDEh

*Fachgebiet:* Geschichte des Eisens und Eisenhüttenwesens

**Verein Deutscher Emailfachleute e.V. (VDEfa)**

*Anschrift:* Zehlendorfer Straße 24, D-5800 Hagen

*Gremium:* –

*Fachgebiet:* Geschichte der Emailtechnologie, Vereinsgeschichte

**Verein Deutscher Gießereifachleute e.V. (VDG)**

*Anschrift:* Sohnstraße 70, D-4000 Düsseldorf

*Gremium:* –

*Kontakte zu:* Geschichtsausschuß des VDEh

*Fachgebiet:* Geschichte der Gießereitechnik

**Verein Deutscher Ingenieure e.V. (VDI)**

*Anschrift:* Graf-Recke-Straße 84, D-4000 Düsseldorf 1

*Gremien:* VDI-Bereich „Technikgeschichte“ (Vorsitzender: Prof. Dr. Karl-Heinz Ludwig, Bremen; Geschäftsführer: Dr. Wolfgang König), VDI-Ausschuß „Geschichte und Geschichtlichkeit der Technik“, VDI-Ausschuß „125 Jahre VDI“; regionale Arbeitskreise, z. B. VDI-Arbeitskreis Technikgeschichte Stuttgart (Obmann: Dipl.-Ing. Dr. phil. W. Leiner)

*Tätigkeiten:* Fachtagungen, Forschungsprojekte, Zeitschrift, Buchreihe

*Fachgebiet:* Technikgeschichte in ihrer Gesamtheit

*Publikationsorgan:* „Technikgeschichte“ (N.F. 32/1965 ff.)

*Publikationsreihe:* „Technikgeschichte in Einzeldarstellungen“ (Heft 1/1967 ff.)

*Laufende Forschungsprojekte:* Prüfung alter Verwertungstechnologien aus Mangel- und

Kriegszeiten (1936–1945), Bearbeiter: Friedrich Huchting, M.A.; Emigration und Exil deutscher Ingenieure und Techniker 1933–1945.

**Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V. (VFDB)**

*Anschrift:* Buchenallee 18, D-4401 Altenberge

*Gremium:* Referat 11 „Brandschutzgeschichte“ des Technisch-Wissenschaftlichen Beirates der VFDB (Leiter: Dipl.-Ing. Wolfgang Hornung, Postfach 2740, D-7900 Ulm)

*Kontakte zu:* Verein Deutsches Feuerwehrmuseum Fulda e.V. (Stadtschloß, D-6400 Fulda)

*Fachgebiete:* Geschichte der Brandschutzgeräte und der Grundlagen der Lösch- und Gerätetechnik

**Personenverzeichnis**

**A**

Aagard, Herbert 61, 63  
Achten, Peter 53  
Ammann, G. 78  
Anthes, Ingrid 78  
Arnold, H. 127  
Artelt, Walter 86

**B**

Baaske, Manfred 52  
Bahr, Gerd 52  
Bail, Konrad 49  
Balmer, Heinz 113f.  
Barchet, Günther 115  
Baron, Walter 55  
Bartels, Karlheinz 94  
Bartl, Klemens 11  
Bartura, Y. 126  
Bassin, Mark 27  
Bäumer, Anne 78, 145  
Bayerl, Günter 61, 63  
Becher, B. 125  
Becher, H. 125  
Beck, Hanno 31  
Becker, Helmut 91  
Behrendt, Hans 148  
Bender, Werner 115  
Benthaus, Friedrich 9  
Benz, Ulrich 115, 116  
Berninger, Ernst H. 133f., 135, 137  
Berthold, Richard 52  
Bialas, Volker 135, 139, 143  
Biehusen, Ingolf 14  
Bittner, F. 121  
Blum, W. 35  
Bock, Ulrich 87  
Boehme, Harald 38, 39  
Böhringer, Martin 115  
Bönig, Jürgen 61, 63  
Borchardt, A. 35

Bos, H. J. M. 18  
Bosch, K. 35  
Botter, Rotraud 52  
Bouwhuis, Gabriele 68  
Brammertz, Heinz-Günter 23  
Braun, Hans Joachim 22f., 24f., 26  
Breil, Hans 61  
Buchholz, Arnold Hermann 49  
Burau, Werner 60  
Burmeister, K. H. 28f.  
Büttner, Manfred 27–29

**C**

Caesar, Ulrich 78  
Carstens, Karl X  
Caspar, Max 145  
Cassidy, David C. 110, 112, 114, 118  
Charpa, Ulrich 72  
Coërs, F. 147  
Conrad, Hans Günter 124–126  
Contro, Walter Salvator 49, 123  
Cornwall, James 133  
Czauderna, Karl-Heinz 11

**D**

Daele, Wolfgang van den 20f.  
Damm, Klaus 115  
Daser, Eckard 74  
Dechend, Hertha von 48, 50  
Delsedime, Piero 134  
Dessauer, Guido 153  
Dettmering, Wilhelm IX, 4, 9  
Diem, A. 141  
Diemer, Alwin 9  
Diepffen, Paul 84  
Dilg, Peter 90f., 93f.  
Dittberner, Helga 49  
Doeleke, Werner 85

Dombrowski, Heinz-Dieter 38  
 Dübber, Irmgard 92  
 Dumont, Franz 85

## E

Eder, Waldburg 103  
 Egger, Wolfgang 115  
 Eichberg, Henning 23  
 Elfering, Kurt 110  
 Engelhardt, Dietrich von 68, 69  
 Eulen, Focko 22, 25

## F

Fahlbusch, Henning 32f.  
 Faltheiner, Otmar 103  
 Fehr, Werner 150  
 Figala, Karin 102, 103f., 105f., 135, 145  
 Fischer, Christoph 85  
 Fischer, Franz 12  
 Fischer, Hermann 34  
 Fischer, Wolfgang G. H. 153  
 Fleckenstein, Joachim Otto 102, 103f., 105,  
 133f., 139, 145  
 Fober, Leonhard 124, 126  
 Folkerts, Menso 13, 15f., 95f., 100, 109,  
 133f., 145  
 Forman, Paul 116  
 Fraunberger, Friedrich 135, 136, 139f.  
 Frenz, Ulrich 115  
 Frick, Ulrich 12  
 Friedrich, Horst 103  
 Frieg, W. 151  
 Fritz, Stephan 133  
 Fuhs, Richard 52

## G

Gabers, Karl 55  
 Garbrecht, Günther 32f., 150  
 Gast, Rainer 52  
 Georgi, Michael 52  
 Gericke Helmuth 95f., 97, 100, 109, 134  
 Gerken, Guido 85  
 Gerlach, Walther 135, 136f., 140, 143, 145  
 Geus, Armin 87, 88f., 93  
 Gickelhorn, R. 89  
 Gilles, Bernhard 78  
 Gleitsmann, Rolf 61, 63  
 Goetschi, Kurt 134  
 Goltz, Dietlinde 90  
 Göpfert, W. 89  
 Gottmann (geb. Krüll), Claudia 134, 138, 142  
 Götz, Wolfgang 91  
 Graepel, Peter Hartwig 91, 92, 93

Grau, Monika 115  
 Greber, E. 93  
 Griewank, Karl 145  
 Groß, W. 121  
 Grözinger, Winfried 114  
 Gursch, Reinhard 88  
 Güttler, Helga 49

## H

Haag, Albrecht 148  
 Haas, Bernhard 53  
 Hamann, Günther 145  
 Hammer, Albert 115  
 Hammer, Wolfhard 85  
 Hartmann, W. 78  
 Hartner, Willy 9, 48, 49f., 145  
 Haßler, Friedrich 13  
 Haubner, W. 78  
 Hauff, Dorothea 52, 53, 54  
 Hauptmann, Andreas 124, 126, 129  
 Hecht, Konrad 32f.  
 Hegemann, Fritz 85  
 Heggen, Alfred 23  
 Heidelberger, Michael 97  
 Hein, Wolfgang-Hagen 94  
 Heinrich, Werner Lothar 85  
 Heischkel-Artelt, Edith 84, 86  
 Hellige, Hans Dieter 38, 39  
 Helm, Dieter 49  
 Hendriksen, H. 78  
 Henneberg, Hans-Jörg 52  
 Hentze, Bernd-Walter 68  
 Herbarth, Dieter 23  
 Hermann, Armin 7, 9, 96, 113f., 115–118,  
 149  
 Hermann, J. 78  
 Hermelink, Heinrich 60, 109  
 Herzer, Hans Jörg 114  
 Heuß, Theodor IX  
 Hickel, Erika 7, 34–36  
 Hilner, Oskar 133  
 Hoff, Jörg 92  
 Hoffmann, M. 121  
 Höfler, Bernd 103  
 Hofmann, Joseph Ehrenfried 15f.  
 Hoheisel, Karl 27, 29  
 Holtorff, Gerd 32  
 Holzmann, Bruno Kurt 49  
 Hoppe, Brigitte 49, 95f., 99f., 134  
 Horn, Bernd 20  
 Hornung, Wolfgang 154  
 Horowitz, A. 126  
 Hoyer, Ulrich 107f., 113  
 Huber, Engelbert 97  
 Hund, Karl 114  
 Hünemörder, Christian 55f., 60  
 Husemann, R. 21  
 Huchting, Friedrich 154

## I

Ilg, Wolfgang 93  
 Ineichen, G. 138

## J

Jäger, Eckhard 25  
 Jäkel, Reinhard 27, 30  
 Janele, Bernd 110  
 Jantke, Carl 61  
 Jantz, Verena 93  
 Jesberg, Paulgerd 149  
 Jochem, M. 129  
 Jokisch, Rodrigo 19  
 Jüttner, Guido 90, 93

## K

Kächele, Volker 114  
 Kahl, Theo 131  
 Kaiser, Walter 77f., 83, 113f., 115, 116  
 Kalahi, Ali 103  
 Kallinich, Günter 105  
 Kamphausen, Georg 20f.  
 Kangro, Hans 56, 57f., 60  
 Kauffmann, G. 93  
 Kaunzner, Wolfgang 135, 140  
 Kausch, Ingrid 68  
 Kessler-Slotta, E. 129  
 Kirchvogel, Paul A. 71, 131  
 Kißler, Gerhard 103  
 Kleinert, Andreas 55f., 60, 96, 115, 119  
 Klemm, Friedrich 7, 102, 133–135, 137, 138  
 Klutz, Monika 35f.  
 Knobloch, Eberhard 13, 14, 16f.  
 Kogelschatz, H. 96  
 König, E. 78  
 König, Wolfgang 153  
 Krafft, Fritz V–VIII, IX, 7, 9, 10, 15, 55,  
 58f., 77f., 79–82, 145, 147  
 Kräbling, Rolf 103  
 Krätz, Otto 95, 133f., 135, 138, 140–143  
 Krause, U. 38  
 Krohn, Wolfgang 20f.  
 Kroker, Evelyn 22, 23, 124f., 126f.  
 Kroker, Werner 124f., 127f.  
 Kröner, Josef 12  
 Krüger, Lorenz 20f.  
 Krüger, M. 35  
 Krüger, Renate 133  
 Krüll, Claudia (siehe Gottmann, Claudia)  
 Kubach, Fritz 145  
 Kuhlen, Franz-Josef 90  
 Kuhn, Dorothea 67, 123  
 Kühn, Hermann, 133f., 135, 138  
 Kuhn, Ingo 53  
 Kühn, J. 35

Kuhn, Wilfried 49  
 Kuhn, Wolfgang 23  
 Kuhnert, Gisela 84f., 86  
 Kümmel, Werner F. 84f., 86  
 Kunitzsch, Paul 109  
 Küppers, Günter 20f.  
 Kutzer, Michael 84

## L

Lampe, Hermann 68, 70  
 Lange, Hellmuth 38, 39  
 Langenfeld, Heiner 88  
 Langjahr, Hans-Georg 85  
 Lauer, H. 87  
 Laufen, Richard 23  
 Lauxmann, Gerhard 115  
 Lehner, Nanette 53  
 Leib, J. 93  
 Leinen, K. 121  
 Leiner, Wolfgang 115, 153  
 Lerch, Edwin 115  
 Leupold, A. 21  
 Lieder, W. 126  
 Lilienthal, Georg 84f., 86  
 Limbach, Elisabeth 115  
 Lindgreen, Uta 95  
 Lindner, Helmut 6, 13f., 19  
 List, Martha 135, 136, 139, 143  
 Loesche, Martin 49  
 Lohff, Brigitte 57  
 Lorch, Helga 57  
 Lotze, Ruth 49  
 Löw, Reinhard 97  
 Löwenberg, Dieter 85  
 Luckat, Siegbert 124, 128  
 Lücke, Manfred 57  
 Ludwig, Karl-Heinz 7, 40f., 147, 153  
 Ludwig, Othmar 49  
 Lukassowitz, Raimund 87  
 Lundgreen, Peter 20f.  
 Lutze, Renate 134  
 Lutzeier, Gerhard K. 103

## M

Mackensen, Ludolf von 9, 71, 102, 103, 105,  
 131f., 134, 137f.  
 Maeyama, Yasukatsu 48, 49, 51  
 Mainzer, Klaus 74f.  
 Manegold, Karl-Heinz 65, 66  
 Mann, Gunter 84–86  
 Mantel, Kurt 52, 53  
 Marek, Jiri 113  
 Marquardt, Wolfgang 65  
 Matschoß, Conrad 13  
 Mattis, Marcel 49  
 Mauel, Kurt 6, 9, 13f., 17f., 19  
 Maydorn, Konrad 78

Mayr, Ottto 103, 134  
 Meewes, K. 64  
 Mehlig, Rudolf 49  
 Mehrrens, Herbert 13f., 18, 57  
 Meinel, Christoph 7, 90f.  
 Melzer, Wolfgang 57  
 Mendelsohn, E. 21  
 Meschkowski, Hermann 17  
 Metzger, S. 137  
 Meyenn, Karl von 113f., 117, 118  
 Meyer, Karl 14, 57  
 Meyer-Abich, Adolf 15, 31, 55, 58f.  
 Meyer-von Froreich, Hartmut 92  
 Mittelstraß, Jürgen 74, 75f.  
 Mühe, Richard 148  
 Müller, Irmgard 87, 89  
 Müller, Klaus Peter 133  
 Müller, Reinhold 12  
 Müller-Jahncke, Wolf-Dieter 90, 94  
 Münzenmayer, Hans-Peter 6, 103, 115, 133f.,  
 138f.  
 Mylonas, Basile 115

## N

Nelkin, D 21  
 Neuhaus, Rolf 152  
 Neumann, E. G. 125  
 Nida-Rümelin, M. 137  
 Nobis, Heribert M. 95, 110, 135, 145f.  
 Noßwitz, Gabriele 53  
 Nowotny, H. 21

## O

O'Hara, James Gabriel 113f., 118  
 Öhlschlegel, Helmut 14  
 Okrusch, Martin 36  
 Oldenburg, D. 35  
 Oppitz, Reinhold 85  
 Ordentlich, I. 126  
 Orth, Dieter 151  
 Ott, Wilfried 53  
 Otto, H. 25

## P

Päch, Susanne 97  
 Pacher, Josef 52, 53, 54  
 Pappé, Otmar 91, 92, 93  
 Patel, B. 35  
 Paulinyi, Akos 42f.  
 Perry-Körner, Ch. 96  
 Pesch, Heinrich 53  
 Petanides, Kaiser 49  
 Peters, Dirk 66  
 Petersen, Heiderose 92  
 Petersen, Michael 61

Petri, Winfried 96, 99, 133–135  
 Priesner, Claus 133, 143  
 Pricha, Willibald 133  
 Pulvermüller, Siegfried 115  
 Püschel, E. 89

## Q

Querner, Hans 68, 69–71

## R

Ragenfeld, N. von 127  
 Rammert, W. 20  
 Rank, Ludwig 103  
 Rapp, Friedrich 19  
 Rath, Gernot 7  
 Räth, U. 35  
 Rauch, Joachim 87  
 Rauchenbichler, Ulrich 22  
 Rausch, Ute 92  
 Real, H. 35  
 Regelman, Johann-Peter 34  
 Reich, Karin 96, 97, 98, 100, 119, 120, 134  
 Reichel, Uwe 114  
 Reincke, Wolf 64  
 Renatus, Elisabeth 133, 143  
 Rex, Friedemann 49, 123  
 Richter, Hansjörg 114  
 Richter, R. 138  
 Richter, Steffen 18, 113f.  
 Riedel, Mathias 65, 66  
 Rilar, Bogdan 103  
 Rilke, Hannelore 61  
 Ringwald, Wolf-Dietrich 52  
 Rödel, Volker 84, 86  
 Rodenburg, Günther 23  
 Römer, Reinhold 115  
 Roos, Paul 38, 39  
 Ross, Gerhard 49  
 Rossaint, Alexander Leonhard 85  
 Rössle, Theophil Gerd 113f.  
 Rothenberg, Beno 125  
 Rothsuh, Karl Eduard 10, 81  
 Ruckdeschel, Wilhelm 11f.  
 Ruschhaupt, U. 21  
 Ruths, Fredi 49

## S

Sailer, Gerhard 115  
 Saltzer, Walter 48, 50f.  
 Schaaber, O. 152  
 Schadewaldt, Hans 89  
 Schaefer, Manfred 92  
 Scheele, Irmtraut 57, 60  
 Scheerer, Wolfgang 53  
 Scheld, Alfred J. 88

Schimank, Hans 7, 55, 57, 64  
 Schipperges, Heinrich 68  
 Schirmer, Christoph 52  
 Schleip, Alfred 49  
 Schmauderer, Eberhard 49, 135  
 Schmidkunz, Heinz 45  
 Schmidt, B. 121  
 Schmidt, Jutta 88  
 Schmidt, Willi 64  
 Schmidtchen, Volker 22, 23, 25  
 Schmitt, G. 78  
 Schmitz, E. 20  
 Schmitz, Rudolf 9, 90, 91, 92f.  
 Schnapauff, Johann 23  
 Schneider, Gerd 115  
 Schneider, Ivo 95f., 98, 100, 134  
 Schneider, Wolfgang 7, 34, 36f.  
 Schnelle, Th. 21  
 Schoen, Lothar 14  
 Scholl, Lars 66  
 Scholten, Arnhold 27  
 Schönbeck, Charlotte 119  
 Schönbucher, Bernhard 113f., 115  
 Schöne-Warnefeld, G. 126  
 Schramm, Matthias 49, 123, 145  
 Schröder, Gerald 9, 35  
 Schröder, W. 35  
 Schroeder, Peter 74  
 Schüler, U. 45  
 Schulz, W. 148  
 Schungel, Wilfried 85  
 Schumacher, Ingrid 68  
 Schütt, Hans-Werner 13f., 18f., 55f., 58f.  
 Schwartz, Karl Friedrich 103  
 Schwarz, G. Werner 49  
 Schweers, Hans Friedrich 85  
 Schwinghammer, Torsten 61  
 Scriba, Christoph J. V–VIII, 9, 13–15, 19,  
 55f., 57, 60  
 Seide, Reinhard 110  
 Seidel, Rita 66  
 Seidel, Ulrich 92  
 Seitz, Werner 115  
 Seitz, Winfried 88  
 Sesiano, Jacques 96  
 Sezgin, Fuat 48, 51  
 Sievers, Monika 27  
 Slotta, Rainer 124, 125, 126, 128f.  
 Sommer, Joachim 115  
 Sommer, R. 35  
 Sonnenberg, Gerhard Siegfried 103  
 Sparkuhle, Hans 149  
 Sperling, Walter 121f.  
 Springer, Angelika 115  
 Springer, Margarete 92  
 Sprute, Franz-Josef 53  
 Stahlschmidt, Rainer 22, 23, 25  
 Stecher, Eberhard 93  
 Steinbrück, Dieter 153  
 Steinkamp, Ursula 92  
 Stichel, P. 20

Stichweh, R. 21  
 Sticker, Bernhard 2, 7, 15, 55f., 57, 60, 81,  
 145  
 Stiegler, Karl 102, 104f.  
 Stolzenburg, Klaus 114f.  
 Stolz, Ingo 91  
 Stracke, A. 21  
 Ströker, Elisabeth 72f.  
 Stübler, Joachim 115  
 Stuloff, Nikolai Nikolajewitsch 77, 79  
 Suhling, Lothar 44, 113, 115, 134  
 Szabó, Istvan 17

## T

Teichmann, Jürgen 95, 97, 134, 143f.  
 Thiele, Joachim 57  
 Thomann, Helga 68  
 Thomann, Klaus-Dieter 85  
 Thürck, Peter 53  
 Timm, Albrecht 22–24  
 Tode, Gero 78  
 Tolksdorf, G. 21  
 Tonn, Hans 57  
 Toth, Imre 110f., 145  
 Traub, Klaus 52  
 Trenn, Thaddeus J. 110, 111f.  
 Treue, Wilhelm 9, 18, 65, 66  
 Troitzsch, Ulrich 7, 22, 25f., 61f.  
 Trümpener, H.-J. 20f.  
 Tsouyopoulos, Nelly 134, 137

## U

Uebele, Hellfried 97  
 Ulbricht, Kurt 97  
 Ulitzka, Norbert 20f.  
 Unschuld, Paul Ulrich 90, 94, 101  
 Unverferth, G. 126  
 Uppenkamp, Peter 68  
 Urban, D. 21

## V

Vanja, Konrad 151  
 Vierhaus, Rudolf 7  
 Vogel, Kurt 7, 95f., 97, 98, 133–135, 137  
 Voigt, Fritz 11  
 Voit, Brigitte 68

## W

Waerden, Bartel L. van der 16  
 Wagner, Bernd 88  
 Wagner, G. 130  
 Wagner, Siegfried 134  
 Waldmann, Utz 114

Weber, Fritz Martin 115  
 Weber, Wolfhard 7, 22f., 24, 25f., 62  
 Wehle, Ch. 35  
 Weiner, Jürgen 125, 129, 130  
 Weingart, Peter 20f.  
 Weinmann, Karl Friedrich 115  
 Weisgerber, Gerd 124, 125, 126, 129f.  
 Weisser, Ursula 49  
 Weisskopf, Victor F. 117  
 Wengenroth, Ulrich 42  
 Werner, Ernst 6, 46f.  
 Werner, Joachim 12  
 Wessel, Horst A. 66  
 Weyer, Jost 55f., 59f., 151  
 Wiedenmann, Evelyn 103  
 Wiederkehr, Karl-Heinrich 56, 57  
 Wiegert, J. 35  
 Wieland, Reiner 110  
 Wieland, Wolfgang 72  
 Wieleitner, Heinrich 95  
 Wiersch, Bernd 65  
 Wietschorek, H. 35  
 Wild, H. W. 151  
 Will, Ulrich 72  
 Williams, A. R. 118  
 Wimmel, Bernd 87  
 Winau, Rolf 9, 84, 85, 86

Windeln, Wilhelm Joseph 49  
 Wingler, Gundolf 49  
 Winkel, Harald 152  
 Winkler, Lutz 92  
 Winterhager, Mathias 20f.  
 Wintermeyer, Ursula 49  
 Wirtz, Karl 151  
 Witte, Luise 30  
 Witzel, Wolfgang 53  
 Wohlauf, Gabriele 61, 62  
 Wolf, E. 91  
 Wollmershäuser, Friedrich R. 117  
 Wolters, Gereon 74

## Z

Zacher, Hans-Joachim 13, 14  
 Zehe, Horst 123  
 Zeller, Carl 145  
 Zeller, Franz 145  
 Zimmer, P. 121  
 Zimmermann, B. 78  
 Zimmermann, H. 121  
 Zirngibl, Rudolf 103  
 Zweckbronner, Gerhard 113f., 118  
 Zwettler, Karl 53

# Berichte zur WISSENSCHAFTS- GESCHICHTE

Organ der Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte e. V.

Herausgegeben von Fritz Krafft  
 in Verbindung mit August Buck, Kurt Hübner, Rudolf Schmitz und Richard Toellner

## Inhalt der bisher erschienenen Jahrgänge

(alle Beiträge mit 'English summary')

**Bd 1 (1978) in zwei Doppelheften** (Themenbereich: *Das Entstehen neuer Wissenschaften in der Neuzeit*)

- L. Boehm: Wissenschaft – Wissenschaften – Universitätsreform. Historische und theoretische Aspekte zur Verwissenschaftlichung von Wissen und zur Wissenschaftsorganisation in der frühen Neuzeit.
  - F. Schalk: Die Akademien und die Entstehung neuer Wissenschaften im Zeitalter der Aufklärung.
  - F. Wagner: Entstehen der Geschichte der Wissenschaft.
  - A. Horstmann: Die ‚Klassische Philologie‘ zwischen Humanismus und Historismus.
  - T. Ballauff: Zur Entstehungsgeschichte der Pädagogik als Wissenschaft in der Neuzeit.
  - N. Tsouyopoulos: Die neue Auffassung der klinischen Medizin als Wissenschaft unter dem Einfluß der Philosophie im frühen 19. Jahrhundert.
  - G. Mann: Neue Wissenschaft im Rezeptionsbereich des Darwinismus: Eugenik – Rassenhygiene.
  - J. Weyer: Die Entwicklung der Chemie zu einer Wissenschaft zwischen 1540 und 1740.
  - F. Krafft: Der Weg von den Physikern zur Physik an den deutschen Universitäten.
  - A. Hermann: Theoretische Physik in Deutschland.
  - D. von Engelhardt: Dimensionen und Aspekte der Entstehung neuer Wissenschaften in der Neuzeit.
  - A. Diemer: Das Entstehen neuer Wissenschaften.
  - V. Hentschel: Die Staatswissenschaften an den deutschen Universitäten im 18. und frühen 19. Jahrhundert.
  - K. E. Rothschuh/ F. Krafft: Aus der bisherigen Arbeit der Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte.
  - A. Buck: Zur Institutionalisierung der Renaissance- und Humanismusforschung in der Bundesrepublik Deutschland.
- Aktuelle Tagungsberichte und Informationen, Indices.